

Weltmarktführer und Bestleistungen der Industrie aus Südwestfalen

DRITTE,
ERWEITERTE AUFLAGE



Echte Erfolgsgeschichten einer Top-Industrieregion

Vorwort

Gestartet ist Südwestfalen mit 105 – jetzt werden bereits 142 Unternehmen als Welt- oder EU-Marktführer von den drei IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen gelistet. Grund genug, die Weltmarktführer-Broschüre mit Porträts der Bestleistungen aus Südwestfalen in der 3. Auflage noch einmal aufzulegen. Mit dabei: Weitere 14 Unternehmen, die die exklusive Liste nun komplettieren.

Der Abschluss der Weltmarktführer-Erhebung bedeutet aber noch lange nicht, dass keine Erfolgsgeschichten aus Südwestfalen mehr erzählt werden. Im Gegenteil: Die von den IHKs erstmals ins rechte Licht gerückten Storys der „Hidden Champions“ haben sich längst über die Grenzen der Region hinaus herumgesprochen. Mittlerweile gehört es zum Standard-Repertoire vieler guter Reden, Südwestfalen als „drittstärkste Industrieregion Deutschlands mit mehr als 100 Weltmarktführern“ zu loben. Auch die Medien greifen

das Angebot gerne auf und porträtieren die Bestleistungen in Zeitungen, Radio, Fernsehen oder Online. Auf diesem Weg tragen wir die Botschaft Südwestfalens in die Welt und so hoffentlich mit dazu bei, das Bild von der Region in den Köpfen positiv zu verändern.

„Alles echt“ – so lautet der Claim, unter dem sich die starke, familiär geprägte Industrieregion Südwestfalen mit vielen Inhaber geführten Unternehmen vermarktet. Die Erfolgsgeschichten der Weltmarktführer sind genau in diesem Sinne echt und authentisch und geben Südwestfalen ein Gesicht. Sie strahlen ab auf die Region und die zahlreichen Betriebe, die – obwohl vielleicht keine Weltmarktführer – oft nicht minder erfolgreich mit innovativen Produkten international unterwegs sind.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre.



Ralf Kersting
Präsident der IHK Arnsberg



Harald Rutenbeck
Präsident der SIHK zu Hagen



Klaus Vetter
Präsident der IHK Siegen



Grußwort von Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW



Heimat der Familienbetriebe

Ein Ruf wie Donnerhall eilt dem deutschen Mittelstand voraus. Er steht in aller Welt für Präzision, Verlässlichkeit und Innovationskraft. Mehr sein als scheinen ist bei allem Können und Wissen eine löbliche Bescheidenheit vieler Unternehmen, aber wir möchten auch die versteckten Weltmeister unter ihnen ins rechte Licht rücken. Denn die „Hidden Champions“ gehören zu den Zugpferden unserer Wirtschaft. Sie zieren Nordrhein-Westfalen und ganz Deutschland.

NRW ist die Heimat der Familienbetriebe. Hier sind sie zu Hause, hier können sie blühen und gedeihen. Vielfalt zeichnet sie aus. Aber Gemeinsamkeiten sind unverkennbar: Sie arbeiten eher in kleinen als in großen Städten, sind unabhängig, sehr innovativ und weltoffen trotz aller Heimatverbundenheit. Von Nachhaltigkeit braucht ihnen keiner zu erzählen – sie übertragen neben den materiellen auch die unternehmerischen Werte auf die folgenden Generationen. Wir nennen auch das Verantwortungsbewusstsein für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Kurzum: Familienbetriebe gehören zu Nordrhein-Westfalens besten Seiten. Eine besonders schöne davon erzählt von Südwestfalen.

Der Mittelstand mit seinen geschätzten Produkten und Leistungen übt seine Strahlkraft weit über nationale Grenzen

hinaus. Er erschließt mit Weitsicht, Mut und kalkuliertem Risiko neue Märkte. Dabei hilft ihm seine beispiellose Kundennähe. Unserer Wirtschaftspolitik liegen die kleinen und mittleren Unternehmen besonders am Herzen. Mittelstand und Handwerk im Namen des Ministeriums besitzen mehr als Symbolkraft.

So soll sich die Partnerschaft zwischen Landesregierung und Mittelstand zu einem unserer Markenzeichen entwickeln. Das Werkzeug dazu liefert die neue Clearingstelle. Sie wird künftig alle relevanten Gesetzes- und Verordnungsvorhaben der Landesregierung frühzeitig auf ihre Mittelstandsfreundlichkeit überprüfen – bevor sich die Landesregierung überhaupt damit befasst.

Unser neues Mittelstandsförderungsgesetz sichert der Wirtschaft mehr Beteiligung denn je. Mittelstandsgerechte Regelungen, flexible Verfahren und eine dauerhaft unternehmensnahe Verwaltungspraxis können national wie international zum Prädikat nordrhein-westfälischer Wirtschaftspolitik werden. Das Zeug dazu haben wir.

Wie immer in Nordrhein-Westfalen machen wir das gemeinsam: Beteiligt an den Clearingverfahren sind selbstverständlich die Dachorganisationen des Handwerks, der Freien Berufe, der Industrie- und Handelskammern, der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften sowie die kommunalen Spitzenverbände. Die Clearingstelle Mittelstand ist einmalig in Deutschland und übrigens zu strikter Neutralität verpflichtet.

Das Verfahren bietet große Chancen. Deshalb lade ich alle mittelständischen Betriebe zum Mitmachen ein. Wir wissen und erkennen an, dass sie für Wachstum, Wohlstand und Innovation stehen.

Garrelt Duin
 Minister für Wirtschaft, Energie,
 Industrie, Mittelstand und Handwerk
 des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhalt



Vorwort

Seite 2



Grußwort Wirtschaftsminister Duin

Seite 3



Südwestfalen – als
Industrieregion Spitze in Deutschland

Seite 5



An der Spitze steht man nicht
durch Zufall

Seite 6



Kriterien für Bestleistungen
aus Südwestfalen

Seite 7



Wer wird erstmals portraitiert?

Seite 8



142 Weltmarktführer im Portrait

Seite 9-151



Alphabetisches Verzeichnis
der Unternehmen

Seite 152

Südwestfalen – als Industrieregion Spitze in Deutschland

IW-Ranking: In NRW in fast allen Belangen Nr. 1

Südwestfalen ist eine der bedeutendsten Industrieregionen Deutschlands. Gemeinsam bilden die Unternehmen in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest, Hochsauerland und dem Märkischen Kreis eine Region mit der höchsten industriellen Dichte in NRW, die auch im Bundesvergleich ganz vorne dabei ist.

Das renommierte Institut der deutschen Wirtschaft in Köln (IW) bestätigt dem Regionalmarketing-Verein Wirtschaft für Südwestfalen e.V. nun schwarz auf weiß, was die Region bereits seit einiger Zeit von sich behauptet: Südwestfalen ist die gemessen am Beschäftigungsanteil des Produzierenden Gewerbes mit 47,4% drittstärkste Region Deutschlands – nach Schwarzwald-Baar-Heuberg (52,1%) und Ostwürttemberg (48,9%). Bei der Industriedichte, d.h. der Zahl der Industriebeschäftigten je 1000 Einwohner, liegt Südwestfalen mit 167 NRW-weit mit großem Abstand vorne und im Bundes-Ranking (Bundesdurchschnitt: 106, NRW: 100) auf Platz 6.

Auch beim Indikator der Bruttowertschöpfung ist Südwestfalen als Industrieregion im deutschlandweiten Vergleich vorn mit dabei. Sowohl absolut als auch beim Anteil des Produzierenden Gewerbes an der gesamten Bruttowertschöpfung der Region ist Südwestfalen (Platz 8) unter den Top 10 Deutschlands zu finden. Dass die Region hier im Ranking etwas abfällt, liegt in erster Linie an der Dominanz der Metallindustrie und einem dort tendenziell höheren Anteil an Vorleistungen, als er in anderen Branchen üblich ist.

Mit einer absoluten Wertschöpfung von 16,2 Mrd. (2010) übertrumpft Südwestfalen (Platz 6 – gleichauf mit Köln) andere ebenfalls industriestärke ländliche Räume in Baden-Württemberg und Bayern. Hier sind mit Stuttgart, Düsseldorf und München großstädtische Regionen mit ihrem Umland schon wegen der deutlich höheren Bevölkerungszahl naturgemäß wesentlich stärker. Nur beim Anteil der Bruttowertschöpfung des Produzierenden Gewerbes je Einwohner aber fällt Südwestfalen aus den Top 10 heraus (Platz 13).

Im Auftrag von Wirtschaft für Südwestfalen e.V. hat IW-Consult GmbH Südwestfalen anhand der fünf Indikatoren mit allen anderen 95 Raumordnungsregionen in Deutschland verglichen. Die Grundlage bildeten die aktuellen Daten der amtlichen Statistik.

Das Ranking von Südwestfalen im Überblick:

Indikator	Rang	
	NRW	Deutschland
Anteil der sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe	1	3
Industriedichte, d. h. Beschäftigte je 1000 Einwohner	1	6
Anteil der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe	1	8
Bruttowertschöpfung des Produzierenden Gewerbes in Mrd. €	5	6
Bruttowertschöpfung des Produzierenden Gewerbes je Einwohner	1	13

Quelle: IW-Consult GmbH, Industrieregion Südwestfalen, Köln 2013



An der Spitze steht man nicht durch Zufall

Der Bonner Wirtschaftswissenschaftler Prof. Hermann Simon hat als erster den Begriff der „Hidden Champions“¹ geprägt und deren Entwicklung kontinuierlich analysiert. Er geht von global etwa 2.800 Unternehmen aus, die weltweit oder auf ihrem Kontinent zu den Top-3 Performern ihres Marktes gehören. Mehr als die Hälfte dieser Unternehmen hat ihren Sitz im deutschsprachigen Raum.

An der Spitze steht man nicht durch Zufall. Was sind nun aber die Erfolgsgeheimnisse dieser Champions? Bernd Venohr, Autor des Lexikons der deutschen Weltmarktführer², sieht innovative Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen, die oftmals den Stand der Technik definieren, als Basis des Markterfolges an. Hauptverkaufsargument ist der Wert und nicht der Preis. Produktinnovationen entstehen aus dem Lösen praktischer Kundenprobleme, was eine starke Kundenorientierung voraussetzt.

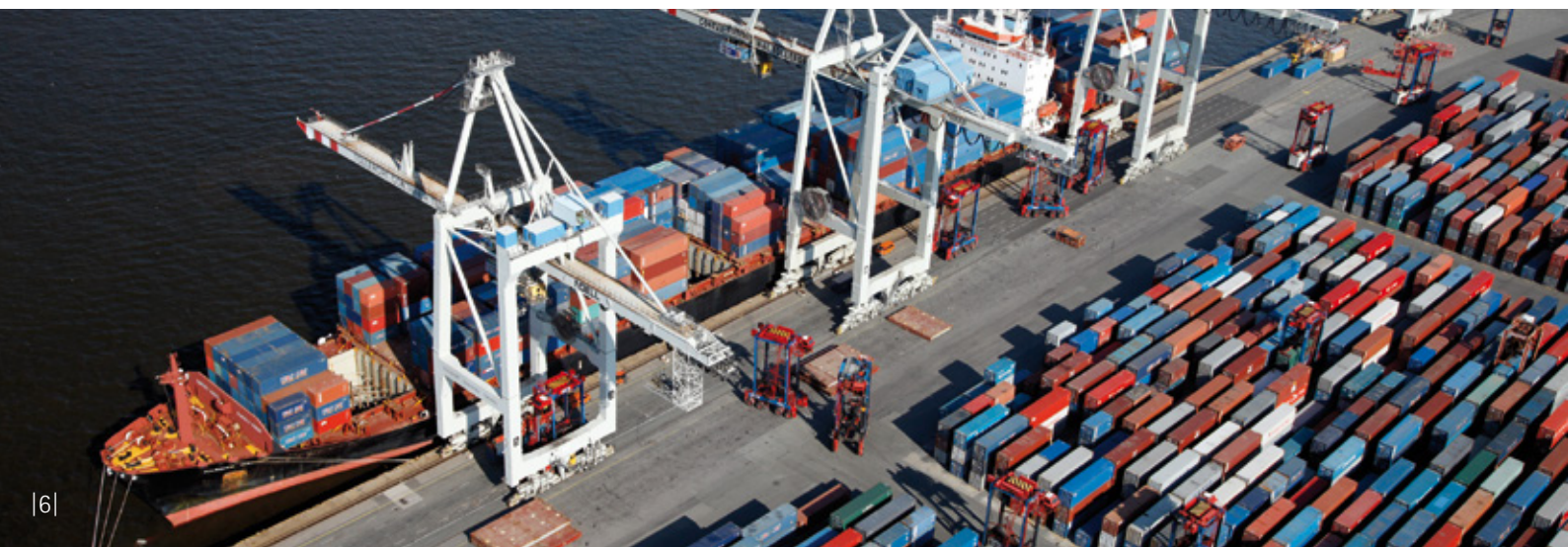
Vor allem die vielen Mittelständler oder Familienunternehmen in Privatbesitz, die 85 % der südwestfälischen Marktführer stellen, verfolgen ausgeprägte Nischenstrategien. Dabei kommen ihnen die kurzen Entscheidungswege sehr entgegen. Auch zahlreiche südwestfälische Champions haben sich auf eng abgegrenzte Teilmärkte konzentriert, d. h. sie bieten maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen mit herausragenden Produkteigenschaften an. Vielfach werden kleine oder kleinste Marktsegmente bedient, das aber weltweit, denn erst bei globaler Vermarktung entstehen oft tragfähige Stückzahlen.

Die Personalpolitik zeichnet sich in der Regel durch eine große Stetigkeit und Langfristigkeit aus. Know-how und Engagement der meist hoch qualifizierten Mitarbeiter sind unverzichtbar für den Markterfolg und werden entsprechend wertgeschätzt. Attraktive Anreiz- und Personalentwicklungssysteme sowie Investitionen in Aus- und Weiterbildung sind überdurchschnittlich ausgeprägt. Umgekehrt ist auch die Loyalität der Mitarbeiter zur Firma groß und damit auch die Bereitschaft, für den Kunden das Beste zu geben.

„Hidden Champions eignen sich viel besser als Jahrhundertstars wie Microsoft oder Google als Vorbilder und Lehrbeispiele, denn sie sind im Kern „normale“ Firmen, die es aber durch bestimmte Strategien geschafft haben, in ihren Märkten die Spitzenposition zu erreichen. Diese Strategien beinhalten nachahmenswerte Lehren für kleine wie für große Unternehmen.“
Prof. Hermann Simon

¹ Simon, Hermann; Hidden Champions – Aufbruch nach Globalia, Frankfurt/M. 2012

² Venohr, Bernd; Lexikon der dt. Weltmarktführer, Köln 2010



Kriterien für Bestleistungen aus Südwestfalen



Südwestfalens Stellung als eine der Top-Industrieregionen Deutschlands ist der großen Zahl mittelständischer Unternehmen zu verdanken. Ihr unternehmerischer Erfolg resultiert meist aus dem erfolgreichen Besetzen von Nischenmärkten.

Wann aber ist ein Nischenmarkt auch ein Weltmarkt? Wie groß muss die Bedeutung eines Anbieters in einem Welt- oder EU-Markt sein, um sich zu Recht Marktführer nennen zu können? Um hier keine Zweifel aufkommen zu lassen und einem bundesweiten Vergleich Stand zu halten, orientieren sich die IHKs am Lexikon der deutschen Weltmarktführer. Das erstmals 2010 von Dr. Florian Langenscheidt und Prof. Dr. Bernd Venohr herausgegebene Standardwerk enthält mehr als 800 deutsche Unternehmen, darunter auch zahlreiche aus Südwestfalen. Lesen Sie hierzu auch den Hinweis ganz am Ende dieses Werkes.

Marktführer sind danach alle Unternehmen, die quantitativ oder qualitativ zu den umsatzstärksten Top 3 ihres Marktes zählen. Um als Welt- oder EU-Marktführer aus Südwestfalen eingestuft zu werden, müssen folgende Kriterien vorliegen.

a) Klassifizierung als südwestfälisches Unternehmen

Das Unternehmen muss seinen Sitz in Südwestfalen, d. h. in den Bezirken der IHKs Arnsberg, Hagen oder Siegen haben. Es muss eine Eigenständigkeit des Unternehmens und die operative Führung aus Südwestfalen heraus bestehen.

b) Klassifizierung als international relevantes Produkt oder Dienstleistung

Relevant sind nur solche Produkte oder Dienstleistungen, die mindestens europaweit abgesetzt werden. Eine Ausnahme bilden neue Technologien, die auf Grund ihrer Aktualität noch keine internationale Verbreitung erfahren haben, ein derartiger Markt jedoch absehbar ist. Ein Produkt oder eine Dienstleistung kann hingegen irrelevant sein, wenn die Beschreibung des Marktes zu eng oder unsinnig ist. Einen Weltmarkt für „Sauerländer Bier“ etwa gibt es nicht.

c) Marktführerschaft nach quantitativen und qualitativen Kriterien möglich

Marktführerschaft kann neben der Quantität auch in einer qualitativen Rolle zu finden sein. Es kann durchaus Unternehmen geben, die einen Markt technologisch oder qualitativ dominieren und somit entscheidend prägen, ohne die höchsten Umsätze zu verzeichnen. Auch hier kann man von Marktführerschaft (bzw. Qualitäts- oder Technologieführerschaft) sprechen, die aufgrund weicherer Kriterien jedoch schwerer zu belegen ist.

Konkrete Belege oder nachvollziehbare Hinweise als objektive Nachweise für eine behauptete Weltmarktführerschaft waren den Industrie- und Handelskammern daher bei der Ermittlung der Marktführer besonders wichtig. Diese Belege haben die Kammern in den meisten Fällen in Abstimmung mit den Unternehmen in zahlreichen Einzelgesprächen ermittelt und intern dokumentiert.



Wer wird in der dritten Auflage erstmals portraitiert?

burgbad AG. 25	RINK GmbH & Co. KG. 108
Weltmarktführer bei individuellen Badmöbel-Lösungen im hochwertigen Segment	Weltmarktführer für Maschinen zum Öffnen von Flaschen mit Kronkorken
H & T Marsberg GmbH & Co. KG. 53	Schlüter-Systems KG. 112
EU-Marktführer von Batteriebehältern für alkalische Batterien	Weltweiter Marktführer für Fliesenprofile und sichere Verlegesysteme für Keramik und Naturstein
TA Heimeier GmbH. 57	WHW Walter Hillebrand GmbH & Co. KG. 146
Weltmarktführer für Thermostatische Regelung	EU-Marktführer kathodischer Korrosionsschutz
JOST GmbH. 68	WESTFALIA Metallschlauchtechnik GmbH & Co. KG. . . . 147
Weltmarktführer für Mikronährstoff-Bodendünger auf Metalllegierungsbasis	Weltmarktführer für flexible Metallschläuche inkl. Anschlusstechniken und gasdichter Entkopplungselemente für die Nutzfahrzeugindustrie
ERNST KOCH GmbH & Co. KG. 75	
Weltmarktführer für Drahtziehmaschinen sowie Kaltwalzanlagen und Reckanlagen für Bewehrungsdrähte	
LINN Gerätebau GmbH. 85	
Marktführend in Europa bei der Herstellung von Geräten zur Wasserbelüftung/Sauerstoffanreicherung von Fischzuchten und Aquakulturen	
MUBEA Tailor Rolled Blanks GmbH. 93	
Weltmarktführer für flexibel gewalzte Produkte	
Neubauer Automation oHG. 94	
Weltmarktführer für automatische Spargelsortiermaschinen	
OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG. 96	
Weltmarktführer für Kabeltrag-Systeme mit schraubenloser Verbindung (Magic), Unterflur-Systeme für den industriellen Einsatz	
Presspart GmbH & Co. KG. 103	
Weltmarktführend bei beschichteten und unbeschichteten Aerosoldosen	

142 Weltmarktführer im Portrait



Ein alphabetisches Register finden Sie auf den Seiten 152-154

Hinweis: Soweit nicht ausdrücklich anders erwähnt, handelt es sich bei den in den einzelnen Profilen genannten Angaben zu Mitarbeitern und Umsätzen um die im Januar 2013 zuletzt verfügbaren Daten der Geschäftsjahre 2011, 2011/12 oder 2012.

ABUS August Bremicker Söhne KG



Die ABUS August Bremicker Söhne KG entwickelt, produziert und vertreibt mechanische und elektronische Sicherheitslösungen. Das Angebot gliedert sich in die Bereiche Haussicherheit, Mobile Sicherheit und Objektsicherheit und umfasst u. a. Schlösser für Fenster, Türen, Fahrräder und Motorräder sowie Alarmanlagen, Rauchwarnmelder, Schließanlagen und Videoüberwachungssysteme. Im Bereich der Vorhang- und Zweiradschlösser ist ABUS Weltmarktführer.

Eine besondere Rolle spielt die Vernetzung von Mechanik und Elektronik. So brachte das Unternehmen 2008 die

„Secvest 2WAY“ auf den Markt, die weltweit erste Funkalarmanlage, die dank der Funk-Fenstersicherung FTS 96 E schon beim Einbruchversuch alarmiert und gleichzeitig einen massiven mechanischen Widerstand entgegensetzt. Weitere bedeutende Innovationen in der Firmengeschichte waren etwa das Fahrrad-Bügelschloss, das Motorrad-Bremsscheibenschloss „Detecto“ mit Alarmfunktion und die Fensterkippsicherung „FKS 208“.

Die in Wetter ansässige ABUS Gruppe verfügt in Deutschland über mehrere Produktionsstätten und unterhält in Europa, den USA und China rund 20 Auslandsniederlassungen. 1958 brachte ABUS als erster Hersteller ein Messing-Vorhangschloss auf den Markt. Früh erkannte man die Chancen des asiatischen Marktes und reagierte 1969 mit der Gründung der ABUS Hong Kong Ltd.

Die Übernahme von „Security-Center Augsburg“, einem Anbieter elektronischer Sicherheitstechnik, im Jahr 2001, die Integration der „Schließanlagen GmbH Pfaffenhain“ 2003 und die Übernahme von SECCOR high security GmbH aus Taufkirchen 2010 unterstreichen das stetige Wachstum von ABUS. Heute wird das inhabergeführte Unternehmen in der vierten Generation von Mitgliedern der Gründerfamilie geleitet.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Vorhang- und Zweiradschlösser

- ca. 2.500 Mitarbeiter

Meilensteine

1924

Gründung durch August Bremicker

1958

Als erster Markenhersteller bringt ABUS ein Messing-Vorhangschloss auf den Markt

1969

Gründung der ABUS Hong Kong Ltd.

1993

Verselbstständigung des Unternehmensbereichs „Mobile Sicherheit“

2010

Relaunch des weltweit einheitlichen Corporate Designs

ABUS August Bremicker Söhne KG

Altenhofer Weg 25
58300 Wetter (Ruhr)

☎ 023 35 634-0

✉ info@abus.de

🌐 www.abus.com

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG



Mit der Kraft einer Lokomotive und der Präzision eines Uhrwerks produzieren Folienwalzwerke von Achenbach Buschhütten dünnste Aluminiumfolie in Bandbreiten bis 2.200 mm und Geschwindigkeiten von mehr als 2.000 m/min (ca. 130 km/h). Bei besten Oberflächenqualitäten wird das Walzband bis an eine minimale Stärke von 6µm (0,006 mm) abgewalzt, was der Dicke von einem Drittel eines menschlichen Haares entspricht. Zum Vergleich: Im Dauerbetrieb würde es ein Hochleistungsfolienwalzwerk von Achenbach schaffen, die ganze Welt in 15 Tagen und 6 Stunden einmal um den Äquator herum mit Alufolie einzuwickeln. Aluminiumfolien finden beispielsweise in Verbundverpackungen für Lebensmittel oder Pharmaprodukte Einsatz, als Kondensatorfolie, Kabelummantelung oder Haushaltsfolie.

Mit einem Weltmarktanteil von rund 75 % ist Achenbach Weltmarktführer für Aluminiumfeinband- und -folienwalzwerke. Weltgeltung genießt das Unternehmen zudem mit Aluminiumband- und Schwermetallwalzwerken, mit Walzwerkautomatisierungssystemen, Walzölfeinstfiltrationsanlagen und Abluftreinigungsanlagen. Erfolgreich ist es auch mit seinen neuen hochproduktiven Schneidmaschinen für Aluminiumfolien und anspruchsvollste Verbundmaterialien.

Der technische Vorsprung besteht in der Kombination aus maßgeschneidertem Präzisionsmaschinenbau und modernster Automatisierungstechnik. F&E-Schwerpunkthemen sind derzeit ‚modellbasierte Anlagenautomatisierung‘ und ‚energie- und ressourceneffizienter Anlagenbetrieb‘.

Dahinter steht eine 560-jährige Firmengeschichte, in der Achenbach immer ein Familienunternehmen im engeren Sinne geblieben ist: 100 % unabhängig und ausschließlich eigentümergeführt, heute durch die Familie Barten in der 7. und 8. Generation in direkter Linie nach den alten Achenbachs. Der Historiker Kennedy entwarf für Staaten ein Bild, das im selben Maß für Unternehmen gilt: „Sie reisen auf dem Pfad der Zeit, den sie weder schaffen noch bestimmen, auf dem sie aber mit mehr oder weniger Geschick navigieren können.“

Für Achenbach gehört dazu die tiefe Verwurzelung im Siegerland, die gute Zusammenarbeit mit der Universität Siegen und anderen Ausbildungsinstitutionen. Das Siegerland steht dabei auch vor dem Hintergrund seiner Historie als traditionsreiches ‚Eisenland‘ für hochkompetente Mitarbeiter, die das ‚Made in Germany‘, das weltweit ungebrochen große Strahlkraft besitzt, erst möglich gemacht haben.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Aluminium- Feinband und -Folienwalzwerke

- 350 Mitarbeiter

Meilensteine

1452

Eisenhammer durch die drei Brüder Busch

1846

Eisengießerei durch die drei Brüder Achenbach

1911

Aufbau des Walzwerkbaus durch Dr. Ernst Barten

1950

Spezialisierung auf NE-Metallwalzwerke, Exporttätigkeit durch Dr. Ernst-Heinrich Barten

1976

Internationalisierung, Automatisierungs- und Verfahrenstechnik durch Axel E. Barten

2006

Aufnahme des Folienschneidmaschinenbaus und Eintritt von André E. Barten (2008)

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG

Siegener Straße 152

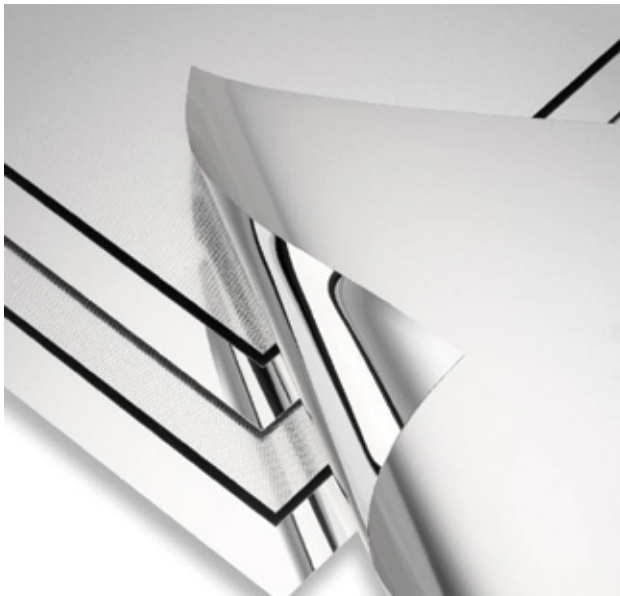
57223 Kreuztal

☎ 0 27 32 799-0

✉ info@achenbach.de

🌐 www.achenbach.de

ALANOD GmbH & Co. KG



Nach der Gründung 1975 in Wuppertal hat sich die Firma ALANOD GmbH & Co. KG in nur drei Jahrzehnten zum Weltmarktführer in der Veredelung von Aluminiumbändern zu hochreflektiven Qualitäten entwickelt.

Heute versteht sich ALANOD als Spezialist in der Oberflächen- und Aluminiumveredelung, die die unterschiedlichsten Prozesstechniken kombinieren und zielgerichtet zum Einsatz bringen kann. Anodisieren, im Hochvakuum beschichten (PVD) und individuell entwickelte Lack-System-Technologie an einem Standort konzentriert, machen ALANOD zum idealen Partner, wenn richtungsweisende Oberflächen gefragt sind.

ALANODs hochqualitative Produkte werden für die Beleuchtungsindustrie, den Sektor der Tageslichtsysteme,



BRILLIANT SURFACES

aber auch für Anwendungen im dekorativen Bereich, der Automobil- und Computerindustrie, sowie für solare Anwendungen gefertigt und international vertrieben.

Als mittelständisches Unternehmen beschäftigt ALANOD allein am Hauptsitz in Ennepetal 400 Mitarbeiter. Weltweit sind 500 Betriebsangehörige tätig, welche im Jahr 2012 für die Veredelung und den Umsatz von ca. 24.000 t Bandmaterial und einen konsolidierten Umsatz von 190 Mio. € sorgten.

Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und neue innovative Produkte zu gestalten, ist das kontinuierliche Ziel von ALANOD. In enger Zusammenarbeit mit den meist langjährigen Industriepartnern und internationalen Forschungseinrichtungen, strebt ALANOD ständig nach Optimierung und Ausbau ihrer führenden Position. Somit ist es nur konsequent, dass das Unternehmen über ein integriertes und zertifiziertes Qualitäts- & Umweltmanagementsystem nach EN ISO 9001/14001 und einem Energiemanagementsystem nach ISO 50001 verfügt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer in der Veredelung von Aluminiumbändern zu hochreflektiven Qualitäten

- 500 Mitarbeiter weltweit
- 190 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1975

Gründung des Unternehmens

1994

Einführung der Produktgruppe MIRO® mit 95% Lichtgesamtreflexion

2000

Einstieg in die Entwicklung & Produktion von Solarthermischen-Oberflächen

2003

Einführung der Produktgruppe MIRO-SILVER® mit 98% Lichtgesamtreflexion

2010

Inbetriebnahme der Solar-Fabrik/Sol-Gel Lackieranlage

2011

ALANOD produziert zu 100% mit Ökostrom

2012

Fertigstellung des neues ALANOD Logistikcenters

ALANOD GmbH & Co. KG

Egerstraße 12

58256 Ennepetal

☎ 023 33 986-500

☎ 023 33 986-555

✉ info@alanod.de

🌐 www.alanod.com



aquatherm
state of the pipe

aquatherm-Unternehmensgruppe



aquatherm ist der weltweit führende Hersteller und Anbieter von Rohrleitungssystemen aus Polypropylen (PP), die zum Transport von verschiedensten Medien unter Druck Verwendung finden. Diese Rohrleitungssysteme werden weltweit in Trinkwasser-, Klima-, Sprinkler- sowie Flächenheiz- und Kühlsystemen eingesetzt.

Die Produkte finden ihre erfolgreiche Anwendung direkt in der Heimat, beispielsweise in den „St.-Ursula-Schulen“ Attendorn oder den „Sauerland Pyramiden“ Lennestadt; natürlich auch deutschlandweit z.B. in der „Arena Auf Schalke“ oder dem Kölner Krankenhaus „Pandion Vista“; genauso aber in weiter Ferne, so etwa im „Agbar-Tower“ Barcelona oder im „Deutsche Bank Place – 126 Phillips-Street“ Sydney.

Dabei achtet aquatherm besonders auf die ökologische Herstellung, die 100 % deutsche Qualität und die dauerhafte Sicherheit aller Produkte.

aquatherm, als innovativer und richtungsweisender Mittelständler, beschäftigt derzeit weltweit fast 500 entschlossene Mitarbeiter. Durch intensive Zusammenarbeit mit (zumeist) externen Vertriebspartnern ist aquatherm in 75 Ländern präsent. An den drei deutschen Standorten produzierte aquatherm in 2012 an 330 Fertigungstagen über 45 Mio. Rohrmeter und 91 Mio. Formteile.

Der Stammsitz des Unternehmens befindet sich in Attendorn, wo 1973 die Gründung durch Gerhard Rosenberg erfolgte. In der zweiten Generation leiten jetzt die Söhne Dirk, Maik und Christof Rosenberg das unabhängige Familienunternehmen als geschäftsführende Gesellschafter. Mit unternehmerischer Verantwortung fördern sie beständig die Entwicklung des Unternehmens um den Anforderungen der Märkte umfassend zu entsprechen.

Neben einer guten Platzierung im Mittelfeld des TOP 100 Wettbewerbs (42.) erhielt aquatherm 2011 den Innovationspreis (1. Platz) der Munich Strategy Group (MSG).

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich von Rohrleitungssystemen aus Polypropylen (PP) zum Transport von verschiedensten Medien unter Druck

- ca. 500 Mitarbeiter
- ca. 100 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1973

Gründung durch Gerhard Rosenberg

1980

Entwicklung des ersten PP-R Sanitärrohrleitungssystems weltweit (fusiotherm)

1992

Eröffnung des Zweigwerkes in Radeberg

2005

Entwicklung aquatherm-climasystem

2006

Entwicklung eines PP-R Rohrleitungssystems für Sprinkleranlagen (firestop)

2010

Übernahme der Geschäftsführung durch die 2. Generation

2012

Entwicklung der neuen Rohrgeneration aquatherm green pipe

aquatherm GmbH

Biggen 5

57439 Attendorn

☎ 0 27 22 9 50-0

☎ 0 27 22 9 50-1 00

✉ info@aquatherm.de

🌐 www.aquatherm.de

Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG

BÄUMER



Die Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG ist seit über 60 Jahren führender Hersteller von Maschinen und Anlagen zum Schneiden, Bearbeiten und Transportieren von Schaumstoffen. In diesem Bereich hat sich Bäumer als mittelständisches Unternehmen vom Pionier zum weltweiten Marktführer entwickelt. Bereits 1954 wurde die erste Schaumstoffschneidemaschine nach Übersee verschifft, heute dominiert mit 85% das Exportgeschäft.

Gemäß dem Leitsatz „Innovation baut auf Erfahrung“, treibt Bäumer bei den Innovationen in Maschinen und Anlagen die Entwicklung am Polyurethan-Markt voran. Insbesondere die Matratzen-, Möbel-, Automobil- und

Verpackungsindustrie schätzt die Maschinen von Bäumer aufgrund ihrer Technologieführerschaft, Qualität, Zuverlässigkeit und der enormen Flexibilität. Neben standardisierten Lösungen werden auch kundenindividuelle Sonderwünsche umgesetzt.

Die Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG produziert die Maschinen und Anlagen ausschließlich in Deutschland. Produktionsstätten für Schneidwerkzeuge befinden sich auch in den USA und Südafrika.

Albrecht Bäumer beschäftigt rund 280 Mitarbeiter, der Jahresumsatz lag 2011 bei 44 Mio. Euro. Eigene Vertriebs- und Serviceniederlassungen gibt es in den USA, Japan und China. Der Vertrieb wird durch externe Partner in 75 Ländern gestützt.

Helmut Kritzler führt das Familienunternehmen in dritter Generation, seit 01.05.2011 unterstützt ihn dabei Geschäftsführer Stephan Halstrick. Gegründet wurde das Unternehmen 1946 von Albrecht Bäumer sen. in seiner Heimatstadt Freudenberg.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich Maschinen und Anlagen zum Schneiden, Bearbeiten und Transportieren von Schaumstoffen und ähnlichen Materialien

- 280 Mitarbeiter weltweit
- 44 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1946**
Gründung durch Albrecht Bäumer sen.
- 1954**
Auslieferung der ersten Schaumstoffschneidemaschine
- 1980**
Gründung Baumer of America, USA
- 1996**
Gründung Bäumer of Japan, Japan
- 2004**
Eröffnung von Werk 2 in Freudenberg

Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG

Asdorfer Straße 96-106
 57258 Freudenberg
 ☎ 027 34 2 89-0
 📠 027 34 2 89-2 89
 ✉ info@baeumer.de
 🌐 www.baeumer.de

Bender & Wirth GmbH & Co.



Die Firma Bender & Wirth ist Spezialist bei elektro-technischen Komponenten im oberen Qualitätssegment. Das Unternehmen beliefert die internationale Leuchtenindustrie seit über 100 Jahren mit hochwertigen Lampenfassungen. Gemeinsam mit bekannten Lampenherstellern entwickelt Bender & Wirth neue Sockelsysteme für innovative Lampen sowie LED-Lösungen im Bereich der Verbindungstechnik.

Das Unternehmen ist maßgeblich an der Entwicklung und Formulierung von neuen Normen beteiligt. Es werden patentierte und nach ENEC, UL und CQC Normen zertifizierte Standardprodukte (Katalogware) ebenso wie individuelle Systemlösungen vertrieben.

Bereits im Jahre 2003 wurde das Fassungs-Lampensystem „Fast-Fit“ als Gemeinschaftsentwicklung von Philips und Bender & Wirth vorgestellt. Das System wurde speziell für bewegliche Hochleistungsscheinwerfer im Entertainment-

BENDER + WIRTH

markt entwickelt. Der entscheidende Anwendervorteil besteht darin, dass der Scheinwerfer zum Lampenwechsel nicht mehr geöffnet werden muss.

Die Lampe wird durch die Rückseite des Scheinwerfers in der Fassung installiert. Hierdurch wird die empfindliche Mechanik und Optik der Scheinwerfer geschützt und die Arbeitssicherheit deutlich erhöht. Häufig erfolgen die Lampenwechsel in einer Höhe von 10 Metern über der Bühne.

Einen besonderen Stellenwert genießen bei Bender & Wirth eine hohe Fertigungstiefe und eine breite Fachkompetenz, um die besonderen technischen Anforderungen an die Produkte in gleichbleibender Qualität prozesssicher garantieren zu können.

Die 1899 gegründete Bender & Wirth GmbH & Co. erzielte im Jahr 2011 mit 80 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 7,5 Mio. €. Das Unternehmen befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Sockelsysteme für Beleuchtungselektronik

- 80 Mitarbeiter
- 7,5 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1899**
Gründung durch Hermann Bender
- 1945**
Fokussierung auf Lampenfassung
- 2003**
Entwicklung Fassungs-system Fast Fit

Bender & Wirth GmbH & Co.
Volmestraße 161
58566 Kierspe
☎ 0 23 59 66 9-0
✉ sales@bender-wirth.de
🌐 www.bender-wirth.com

Behr-Hella Thermocontrol GmbH



Die Behr-Hella Thermocontrol GmbH (BHTC) ist weltweit eines der führenden Unternehmen im Bereich Klimaregelung und Thermomanagement für die Automobilindustrie.

1999 wurde BHTC als Joint Venture der Behr GmbH & Co. KG und der Hella KGaA Hueck & Co. gegründet und ist heute mit rund 1.560 Mitarbeitern weltweit vertreten. Standorte sind Lippstadt/Deutschland (Hauptsitz), Wixom/USA, Shanghai/China, Pune/Indien, Tokio/Japan und Sofia/Bulgarien.

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2012 rund 333 Millionen Euro.

Mehr Komfort für Menschen in Bewegung:
 Das Motto »Comfort in motion« steht für eine Klimatisierung und Bedienung, bei der sich alle Insassen im Auto rundum wohlfühlen.

Unabhängig von Umgebungs- und Fahrbedingungen leisten die perfekt aufeinander abgestimmten Produkte einen wesentlichen Beitrag zum entspannten und sicheren Fahren.

Die BHTC-Kompetenzen umfassen den gesamten Prozess von der Konzeption über die Entwicklung bis hin zur Produktion kompletter Klimaregelungssysteme. Zum Kerngeschäft gehören Bedien- und Steuergeräte für die Fahrzeugklimatisierung. Gebläse regler und Klimasensoren ergänzen das Produktportfolio.

Mit seinen stetigen Innovationen erreicht BHTC eine permanente Verbesserung der Energieeffizienz und leistet so einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich Klimaregelung und Thermomanagement für die Automobilindustrie

- 1560 Mitarbeiter (2012)
- ca. 333 Mio.€ Umsatz (2012)

Meilensteine

1999
 Gründung BHTC in Lippstadt (Hauptsitz)

Gründung der weltweiten Standorte:

2002
 BHTC Inc. in Wixom, Michigan, US

2004
 BHTC Co. Ltd. in Shanghai, China

2006
 BHTC Ltd. in Pune, Indien

2007
 BHTC K.K. in Tokio, Japan

2013
 BHTC EOOD in Sofia, Bulgarien

Behr-Hella Thermocontrol GmbH
 Hansastraße 40
 59557 Lippstadt
 ☎ 029 41 66-6000
 📠 029 41 66-6001
 ✉ info@bhtc.com
 🌐 www.bhtc.com

Berghoff GmbH & Co. KG



Die Berghoff GmbH & Co. KG gehört zu den Weltmarktführern des industriellen Outsourcings im Bereich der mechanischen Bearbeitung von Werkstücken insbesondere für die metallverarbeitende Industrie.

Der Führungsanspruch manifestiert sich durch die Abdeckung der gesamten Supply Chain (Materialbeschaffung, Materialprüfung, CAD/CAM, Entwicklung der Fertigungsstrategie, mechanische Bearbeitung, Qualitätsprüfung, Reinigung, Verpackung, Logistik) von Kunden mit hochanspruchsvollen Anforderungen, wie z. B. der Halbleiterindustrie, der Energietechnik, dem Großmotorenbau, der Formel 1, der Luft- und Raumfahrt, dem Maschinenbau, der Medizintechnik, der Turbinen- und der Getriebeindustrie.

Das Berghoff-Konzept besteht aus der Kombination von Fertigungstechnologie (Maschinen und Bearbeitungszentren für die Fräs- und Drehbearbeitung bis zu 10 Tonnen), der Prozessabwicklung (Projekt- und Entwicklungspartner vieler namhafter Unternehmen) und den qualitativen Ansprüchen an die Bearbeitung (Bearbeitung im

Tausendstel-mm-Bereich, nur möglich durch vollklimatisierte Fertigung).

Seit der Gründung des Unternehmens 1984 hat sich Berghoff zu einem angesehenen Partner für anspruchsvolle Unternehmen entwickelt, die ihre Fertigungstiefe reduzieren möchten und einen Outsourcing-Partner suchen, der komplette Projekte aus einer Hand für sie abwickelt und einbaufertig liefert.

Berghoff beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und besitzt eine eigene Produktionsfläche von mehr als 4.000 m².

Das Unternehmen ist familiengeführt und seit 1997 nach der DIN ISO 9001 zertifiziert und nach der KTA 1401 für kerntechnische Anlagen zugelassen.

Mit dem 1. Platz wurde Berghoff im Wettbewerb „Best of IT-Solutions“ für produktionsnahe prozessorientierte und ökologisch optimierte IT-Infrastruktur ausgezeichnet.

Daten und Fakten

Weltmarktführend im Bereich der mechanischen Bearbeitung von Werkstücken für die metallverarbeitende Industrie

- 100 Mitarbeiter
- 13,9 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1984

Gründung als Ein-Mann-Garagenfirma

2000

erste eigene Fertigung in Wenden-Gerlingen auf 1.500 m²

2007 + 2008

bester Lieferant des Toyota F1 Teams im Bereich der mechanischen Fertigung

2009

Neubau einer vollklimatisierten Fertigungshalle in Drolshagen nach neuesten ökologischen Standards

2010

Nominiert für Großen Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung

Berghoff GmbH & Co. KG

Langenheid 1

57489 Drolshagen

☎ 027 63 2 12 79-0

☎ 027 63 2 12 79-79

✉ info@berghoff.eu

🌐 www.berghoff.eu



Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG



Fertigungstechnologien, um den steigenden Anforderungen des Marktes jederzeit entsprechen zu können.

Aus diesem Grund investiert das Unternehmen kontinuierlich in den Ausbau der Eigenfertigung, in Prüfeinrichtungen und den Maschinenpark. Neben der Qualitätssicherung kommt auch der Service-Orientierung eine entscheidende Bedeutung zu. Als starker Partner von Handel und Werkstatt bietet die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG nicht allein technische Kompetenz, sondern unterstützt Kunden rund um den Globus auch mit Vermarktungsstrategien, Schulungen, Marketingmaßnahmen und gezielten Sortimentsberatungen.

febi bilstein ist einer der weltweit führenden Hersteller und Lieferanten von PKW- und NKW-Ersatzteilen im Independent Aftermarket. Das stets familiengeführte Unternehmen wurde 1844 gegründet und ist dem Standort Ennepetal bis heute treu geblieben. Die Konzeption und Fertigung des patentierten Federbolzens öffnete 1921 die Tore zum freien Ersatzteilmarkt, den febi bilstein gegenwärtig mit über 22.000 technischen Verschleißteilen für PKW und NKW aller gängigen Fahrzeugmarken bedient.

Die dynamisch wachsende Unternehmensgruppe, zu der neben febi weitere bekannte Produktmarken gehören, beschäftigt weltweit über 1.300 Mitarbeiter und vertreibt ihre Produkte mit Unterstützung von 18 Auslandsniederlassungen in mehr als 140 Ländern. Als global operierender Lieferant und Hersteller nutzt die Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG das langjährige Know-how sowie modernste

Daten und Fakten

Weltmarktführer für PKW- und NKW-Ersatzteile im Automotive Aftermarket

- 1.300 Mitarbeiter
- 400 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1844

Unternehmensgründung durch Ferdinand Daniel Bilstein

1921

Durch die Entwicklung des patentierten Federbolzens gelingt der Einstieg in den automotiven Aftermarket und die Erstausrüstung der Automobilindustrie

2012

Einführung der Dachmarke bilstein group

Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG

Wilhelmstraße 47

58256 Ennepetal

☎ 023 33 9 11-0

✉ info@febi.com

🌐 www.febi.com

BIW Isolierstoffe GmbH



Die BIW Isolierstoffe GmbH hat sich auf die Silicon-Verarbeitung spezialisiert und nimmt auch bei den Kabelschutz-Systemen eine Vorreiterrolle ein. In beiden Sektoren ist das Unternehmen Weltmarktführer. Die technologische Marktführerschaft des Unternehmens lässt sich unter anderem auf die einmalige Kombination von Silicon mit technischen Textilien, insbesondere Glasseide, zurückführen. BIW verarbeitet jährlich 3.000 Tonnen Silicon und realisiert eine Variantenvielfalt von bis zu 140.000 verschiedenen Artikeln, die auch kurzfristig nachbestellt werden können.

So werden heute formgefertigte Funktionselemente, Dichtungen, gewebearmierte Schläuche und Profile für die Medizintechnik, für die Pharmaindustrie und die Luftfahrt entwickelt und hergestellt. BIW ist in der neuen Flugzeuggeneration von Airbus genauso vertreten wie in modernen Dialyseggeräten. BIW fertigt darüber hinaus 50 Mio. Meter

kundenspezifische Kabelschutzsysteme pro Jahr, die vornehmlich in der Automobilindustrie sowie der Energie- und Elektrotechnik Anwendung finden.

Das nach den ISO-Normen 9001, 16949, 13485, 14001 und 50001 sowie bei „Investors in People“ zertifizierte Familienunternehmen versteht sich als Partner und Problemlöser für seine mehr als 3.000 Kunden. BIW unterhält als einziger europäischer Hersteller im Silicon-Bereich ein eigenes Technologie-Zentrum. Hier können nach Kundenwunsch Prototypen und eigene Silicon-Mischungen erstellt und qualifiziert werden. Durchschnittlich 5% des Jahresumsatzes fließen in Forschung und Entwicklung.

Das Unternehmen wurde 1971 von Werner Stoffels und Gerd Oberhoff in Schwelm gegründet. Schon 1975 gelang die Kombination zwischen Silicon und Glasseide. 1986 verlagerte BIW die Produktion nach Ennepetal-Oelkinghausen und wuchs dort kontinuierlich. 1990 übernahm Sohn Ralf Stoffels zusammen mit Dr. Markus Wiethoff die Leitung des Unternehmens. Heute beschäftigt BIW rund 350 Mitarbeiter und erwirtschaftet weltweit einen Jahresumsatz von 55 Mio. €.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Silicon-Verarbeitung und Kabelschutzsysteme

- 350 Mitarbeiter
- 55 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1971

Gründung durch Werner Stoffels und Gerd Oberhoff

1986

Umzug in das Industriegebiet Oelkinghausen

1990

Generationswechsel Unternehmensleitung

2007

Eröffnung Technologiezentrum

2010

neue Fertigungsstätte
„Automotive & Medical Devices“

2012

neue Fertigungsstätte Silicon-Spritzguß mit Reinraum

BIW Isolierstoffe GmbH

Pregelstraße 5

58256 Ennepetal

☎ 0 23 33 83 08-0

☎ 0 23 33 83 08-10

✉ info@biw.de

🌐 www.biw.de

BJB GmbH & Co. KG



Brücke zum Licht



Die BJB GmbH & Co. KG beliefert Unternehmen der Leuchten-Industrie sowie Hersteller von Hausgeräten mit Beleuchtungslösungen und -komponenten. Das Unternehmen ist Weltmarktführer für Lampenfassungen und einer der vorrangigen Ansprechpartner, wenn es um LED-Schnittstellen-Lösungen geht. BJB hat rund 2.000 Produkte für die Schnittstelle von Stromquelle und Leuchte im Angebot, z. B. Schalter oder Klemmen. Außerdem hat BJB bei Industriekunden bereits über 140 Automatisierungslösungen installiert, die unter hoher Geschwindigkeit Standardkomponenten von Lampen verdrahten und prüfen. Zahlreiche Hausgeräte – vom Backofen bis zur Gefriertruhe – werden von Produkten der BJB GmbH & Co. KG beleuchtet, die je nach Einsatzgebiet Kälte, Nässe oder Hitze aushalten müssen.

Von 830 Mitarbeitern arbeiten rund 620 in Deutschland. Der jährliche Umsatz liegt bei rd. 105 Mio. Euro, davon werden 80% außerhalb Deutschlands erwirtschaftet (2011): Produziert wird am Stammsitz in Arnsberg sowie in Spanien, den USA und China. Eigene Vertriebsniederlassungen in Großbritannien, Italien, Japan, Taiwan und Vertriebsbüros in Brasilien und Thailand sowie 50 weitere Vertretungen stärken die internationale Ausrichtung des Familienunternehmens, dessen Geschäfte Dieter und Philipp Henrici führen.

Der Firmenname nimmt die Initialen der drei Gründer auf: Brökelmann, Jäger und Busse (kurz: BJB).

Ab 1867 stellte ihre Fabrik am heutigen Standort Petroleumlampen und -teile her. Mit der beginnenden Elektrifizierung stellte das Unternehmen 1911 die Produktion auf Glühlampensockel um. Die Internationalisierung wurde 1977 mit Gründung einer Tochtergesellschaft in Spanien eingeleitet.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Lampenfassungen und LED-Schnittstellen-Lösungen

- 830 Mitarbeiter
- 105 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1867**
Gründung als Fabrik für Petroleumlampen durch F. W. Brökelmann, F. Jäger und G. Busse
- 1911**
Produktionsumstellung auf Glühlampensockel
- 1924**
Herstellung von Lampenfassungen
- 1983**
Herstellung von Hausgeräteleuchten
- 1995**
Entwicklung von Automatisierungslösungen
- 2000**
Herstellung von LED-Verbindungstechnik

BJB GmbH & Co. KG

Werler Straße 1
 59755 Arnsberg
 ☎ 029 32 982-0
 📠 029 32 982-8201
 ✉ info@bjb.com
 🌐 www.bjb.com

Bombardier Transportation GmbH

BOMBARDIER

the evolution of mobility



Mit 64 Produktions- und Technikstandorten in 26 Ländern und 19 Servicezentren an Kundenstandorten in aller Welt ist Bombardier Transportation der weltweit führende Bahntechnikanbieter.

Bombardier Transportation deckt das gesamte Spektrum der Bahnverkehrslösungen ab, von kompletten Zügen über Subsysteme, Wartungsdienstleistungen und Systemintegration bis zur Signaltechnik. Weltweit sind über 100.000 Bombardier Schienenfahrzeuge und Lokomotiven im Einsatz. Die weltweit 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen Bombardiers stolze Tradition als Anbieter von ausgeklügelten Schienenverkehrslösungen fort.

Der Standort Netphen (Dreis-Tiefenbach) ist das weltweite Kompetenzzentrum für Drehgestelle (Bogies). Seit mehr als 100 Jahren werden dort maßgeschneiderte Drehgestell-Lösungen für den nationalen und internationalen Schienenverkehr produziert. Der in Südwestfalen gelegene Standort, der unternehmensintern als „Standort Siegen“ bekannt ist, ist zudem seit 1996 der Hauptsitz des Geschäftsbereichs Drehgestelle. Weltweit gehören zum Geschäftsbereich Drehgestelle insgesamt acht Standorte in sieben Ländern.

Das BOMBARDIER FLEXX-Drehgestell-Portfolio bietet branchenweit die größte Auswahl an technisch ausgereiften Drehgestell-Lösungen und deckt die gesamte Bandbreite an Schienenfahrzeugen ab (U-Bahnen, Regional- und Nahverkehrszüge, Straßen- und Stadtbahnen, ein- und doppelstöckige Elektro- und Dieseltriebzüge (mit und ohne Neigetechnik) sowie Reisezugwagen, Lokomotiven und Hochgeschwindigkeitszüge). FLEXX-Drehgestelle basieren auf der jahrzehntelangen Erfahrung sowie der technischen Expertise des Siegener Teams, das durch innovative Entwicklungen zu einer kontinuierlichen Stärkung des Portfolios beiträgt.

Neben Fahrwerkslösungen für interne und externe Kunden wird ein komplettes Service-Leistungsspektrum über die gesamte Lebensspanne der FLEXX-Drehgestelle hinweg angeboten.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei Hochgeschwindigkeitsdrehgestellen und Drehgestellen mit Neigetechnik

- 690 Mitarbeiter am Standort Siegen
- 8,14 Mrd. US-Dollar Konzernumsatz

Meilensteine

1873

Gründung einer Schmiede durch C. E. Weiss

1904

Produktion erster Güterwagen für Kohletransport

1927

Fertigung von Drehgestellen für Eisenbahnwagen

1971

Gründung der „Waggon Union GmbH, Berlin“

1996

Spezialisierung auf Drehgestelle für den Passagierverkehr

2001

Übernahme von Adtranz, Siegen wird Kompetenzzentrum für Drehgestelle

2011

Inbetriebnahme des Radsatzentrums

2014

Inbetriebnahme des Bogie Technical Center (BTC)

Bombardier Transportation GmbH

Siegstraße 27

57250 Netphen

☎ 02 71 702-0

☎ 02 71 702-460

🌐 www.transportation.bombardier.com

BRILEX Gesellschaft für Explosionsschutz mbH



BRILEX Gesellschaft für Explosionsschutz mbH aus Brilon gehört zu den Weltmarktführern bei einteiligen Berstscheiben zur Explosionsdruckentlastung. Dies resultiert aus der einzigartigen, patentierten Berstscheibe mit 100% Entlastungsfähigkeit. BRILEX ist als Unternehmen weltweit auf die Herstellung von Schutzsystemen zur Explosionsdruckentlastung spezialisiert.

Mehr als 20 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik ermöglichten die Spezialisierung auf dem Gebiet des Staubexplosionsschutzes. Als innovativer und zuverlässiger Partner schützt BRILEX seine weltweiten Kunden vor den Auswirkungen von Staub- und Gasexplosionen.

Das 1993 von Martin und Susanne Bunse in Brilon gegründete Unternehmen bezog 1996 das erste eigene Gebäude und erweiterte die Produktion deutlich. Nach zwei Erweiterungen stehen heute für Büro, Produktion und Lagerung ca. 5000 m² zur Verfügung.

Bereits kurz nach der Gründung ermöglichten internationale Kontakte erste ausländische Handelsvertretungen. Das seitdem ständig wachsende internationale Netzwerk fordert immer wieder Anpassungen an neue Märkte, die durch Entwicklung und Produktion schnell und effizient umgesetzt werden. Eine Vielzahl der BRILEX-Schutzsysteme sind international patentiert.

Aktuell wird an der Entwicklung von bidirektionalen Entkopplungssystemen gearbeitet, die wesentliche Strömungsvorteile gegenüber herkömmlichen Einheiten bieten.

BRILEX-Produkte sind Schutzsysteme, die weltweit Produktionsprozesse vor den zerstörerischen Auswirkungen von Staubexplosionen schützen. Die Herstellung derartig sensibler Systeme bedarf der Produktion nach internationalen Normen und Richtlinien sowie die Einhaltung mehrerer QS-Systeme. BRILEX versteht sich als Partner der Kunden, deren Zufriedenheit mit Beratung, Qualität und Liefertreue garantiert wird.

Daten und Fakten

Weltmarktführer der einteiligen Berstscheibe zur Explosionsdruckentlastung

- 15 Mitarbeiter
- 6 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1993

Gründung

1996

Errichtung des ersten Büro- und Produktionsgebäudes und Aufbau der ausländischen Handelsvertretungen

1999

Erfindung und Patentierung einer massearmen Berstscheibe zur Explosionsdruckentlastung

2003

Erfindung und Patentierung einer wieder verwendbaren Einrichtung zur flammenlosen Explosionsdruckentlastung

Kontakt:

BRILEX Gesellschaft für Explosionsschutz mbH

Hinterm Gallberg 15-17

59929 Brilon

☎ 0 29 61 9 66 29-0

☎ 0 29 61 9 66 29-99

✉ info@brilex.de

🌐 www.brilex.de

BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH



Die BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH ist einer der führenden Anbieter von Produkten aus polyurethanegebundenem Gummigranulat und Schaumstoffen. Diese sorgen in den verschiedensten Anwendungskontexten für Schutz, Elastizität und Dämmung. Zu einem der Weltmarktführer gehört BSW im Bereich Sportböden. Die Produktpalette umfasst u. a. Sportmatten, Innen- und Außensportböden wie Tartanbahnen und Hallenböden, Fallschutzböden für Kinderspielplätze, Antirutschmatten zur Ladungssicherung, Bodenbeläge oder Systeme zur Schwingungsisolierung und Körperschallentkopplung in Industrie, Bau und Gewerbe. Die Abnehmer sind vorwiegend Unternehmen der Bau- und Sportindustrie. Der Weltklasse-Sprinter Usain Bolt ist Werbeträger des Unternehmens, lief auf einer Tartanbahn von BSW seine Weltrekorde und trainiert auf seinem Stützpunkt auf Jamaika ebenfalls auf einer von BSW hergestellten Kunststofflaufbahn.

Mit rund 360 Mitarbeitern erzielte die BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH 2011 einen Umsatz von ca. 70 Millionen Euro. BSW verkauft seine Produkte über ein weltweites Netzwerk von über 80 Händlern, eigenen Verkaufsbüros und den Tochtergesellschaften in Australien, China und den USA. In zahlreichen Ländern hat BSW mehrere Handels- und Vertriebspartner für unterschiedliche Produktgruppen, andere Auslandspartner sind teilweise für ganze Regionen zuständig.

Gegründet 1954, produzierte das Unternehmen zunächst Schaumstoffprodukte. Ende der 1960er Jahre startete BSW mit der Verarbeitung von Gummi und anderen Rohstoffen und konnte dabei u. a. auf einige vom Unternehmen selbst entwickelte Verfahren zurückgreifen.

Daten und Fakten

Einer der Weltmarktführer für Produkte aus polyurethanegebundenem Gummigranulat und Schaumstoffen für den Bereich Sportböden

- 360 Mitarbeiter
- ca. 70 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1954

Gründung durch Karl Pöppel und Carl Schneider

1972

Entwicklung des PU-Gummi-Werkstoffs Regupol®

BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH

Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg

☎ 027 51 803-0

☎ 027 51 803-109

✉ info@berleburger.de

🌐 www.berleburger.com

BURG®

BURG F. W. Lüling KG

Bestes für Schließsysteme.
The best in lock options.



Die BURG F.W. Lüling KG zählt in Europa zu den führenden Unternehmen für die Absicherung von Möbeln, Schaltschränken und Fenstern. Bei Sicherungssystemen für Datenkommunikationsschränke und IT-Racks sowie der Herstellung von Zylindern für den Fensterbeschlag nimmt BURG auch weltweit eine führende Position ein. Die Produktpalette umfasst sowohl mechanische als auch elektronische Schließsysteme. Dazu zählen z. B. Zylinder für Fenstergriffe, Griffsysteme für Spinde, Absicherungssysteme für Schaltschränke, Glastürschlösser für Vitrinen, Briefkastenschlösser und Lösungen zur Absicherung von Möbeln.

Unter den Abnehmern befinden sich zahlreiche namhafte Kunden wie etwa Computer-Hardwarehersteller, Energieunternehmen, Gehäusehersteller sowie weitere Betriebseinrichtungen, Lagerausrüster, Unternehmen der Schaltschrankbranche und der Möbel- und Fensterindustrie. Eine spezielle Schrankabsicherungslösung, die noch relativ jung ist, entstand aus einer Diplomarbeit im Jahr 2005 und entwickelte sich zu einem der größten Umsatzträger der

Firma BURG. BURG pflegt ein Netzwerk von Spezialisten im Zulieferer- und Hochschulbereich.

Friedrich Wilhelm Lüling begann 1890 nach dem Abschluss seiner Lehre als Schlossmacher in Wetter Volmarstein mit der Herstellung von Vorhängeschlössern und gründete dazu eine eigene Firma. Aus dem Kellerbetrieb mit fünf Mitarbeitern entstand im Laufe der Jahre das heutige mittelständische Familienunternehmen, das ca. 350 Mitarbeiter beschäftigt. Niederlassungen befinden sich in Tisá, Tschechien und Nanchang, China. Die Exportquote des Unternehmens liegt bei 35%. Der Vertrieb geschieht europaweit über Handelsvertretungen. In den USA repräsentiert ein eigenes Lagerzentrum den Ausgangspunkt der Vertriebsaktivitäten, während in Asien der Fertigungsstandort als Service-Stützpunkt fungiert. Als entscheidender Wendepunkt der Unternehmensgeschichte gilt der Kauf der ersten Zinkdruckgussmaschine im Jahr 1975, durch die BURG zum Industrie-Zulieferer avancierte.

Daten und Fakten

Weltweit führender Hersteller von mechanischen und elektromechanischen Schließsystemen

- 350 Mitarbeiter

Meilensteine

1890

Gründung durch Friedrich Wilhelm Lüling

1923

Aus der Firma F.W. Lüling heraus entsteht Burg-Wächter

1975

BURG beliefert erstmals die Industrie mit Produkten aus Zinkdruckguss

1995

In der Tschechischen Republik entsteht die erste Auslandsniederlassung

2004

Ein weiterer Standort entsteht in China

2008

BURG entwirft ein Produktprogramm zur Belieferung der Möbelindustrie

2013

BURG baut neuen Produktionsstandort in Hagen auf

BURG F.W. Lüling KG

Hegestraße 6-16

58300 Wetter

☎ 023 35 6308-0

✉ info@burg.de

🌐 www.burg.de

burgbad AG



burgbad



Die burgbad AG aus Schmallenberg-Bad Fredeburg ist ein führender Hersteller von Möbeln und Einrichtungskonzepten für das Bad. Eine weltmarktführende Stellung hat das Unternehmen bei individuellen Badmöbel-Lösungen im hochwertigen Segment inne. In Kooperation mit der Sanitärindustrie und mit ausgewählten Sanitär-Fachbetrieben löst burgbad auch die ausgefallensten Kundenwünsche.

Die Ausnahme hat es verdient zur Regel zu werden – das ist das zentrale Leitmotiv, mit dem burgbad dazu beigetragen hat, dass das Bad immer mehr als Wohnraum entdeckt wird. Mit kundenspezifischen Lösungen wird der vorhandene und oft beengte Raum optimal genutzt. Sei es in Form von Einzelmodulen als Unterbau unter den Waschtisch, als Verkleidung der Badewanne oder als Wandmodul in Form eines kompletten, maßgefertigten Innenausbaus. Die Marke burgbad bietet unzählige kreative Lösungen zur Verwirk-

lichung von individuellen, stilsicheren Bädern in hoher ästhetischer und technischer Qualität. Das ist nur möglich, weil das Unternehmen großen Wert auf qualifizierte Mitarbeiter legt, denen eine hohe Eigenverantwortung für ihr Produkt zugestanden wird.

burgbad wurde 1946 im südwestfälischen Bad Fredeburg, heute ein Ortsteil der Stadt Schmallenberg, gegründet. Dieter Ruddies produzierte zunächst Spielwaren, dann Kaffeemühlen mit Handmahlwerk und später Tapeziertische unter dem Markennamen „Burg“ (von Fredeburg). 1966 wurden erstmals Badmöbel in das Programm aufgenommen. Seit 2010 ist das international agierende Unternehmen mit Produktionsstandorten in Bad Fredeburg, Greding, Lauterbach-Allmenrod sowie im französischen Nogent le Roi 100%ige Tochter der ECZACIBASI-Gruppe.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei individuellen Badmöbel-Lösungen im hochwertigen Segment

- Rund 700 Mitarbeiter
- Rund 100 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1946

Gründung einer Holzwaren-Fertigung in Bad Fredeburg

1966

Beginn der Produktion von Badezimmer- und Arzneischränken

1981

Umfirmierung in Burg-Badmöbel GmbH

1990

Erwerb der Kama Bad GmbH in Greding

2005

Einführung individueller Raumkonzepte für Bäder

2010

die Eczacibasi-Gruppe (TR) wird alleiniger Aktionär

2011

burgbad bringt als erster Anbieter dreidimensionale Fronten auf den Markt

2013

Einführung von unsichtbaren Wasserabläufen und unsichtbaren Befestigungen

burgbad AG

Kirchplatz 10

57392 Schmallenberg

☎ 0 29 74 96 17-0

☎ 0 29 74 96 17-278

✉ info@burgbad.com

🌐 www.burgbad.com

Busch & Müller KG



Am 1. September 1925 gründeten der Kaufmann Willy Müller und der Werkzeugmachermeister August Busch die OHG Busch & Müller in Meinerzhagen. Das Produktionsprogramm bestand damals aus der Herstellung von Katzenaugen (Rückstrahlern) für Fahrräder.

Zur heutigen Produktpalette des Familienunternehmens gehören vor allem Fahrradscheinwerfer und -rücklichter, aber auch Fahrradzubehör wie Rückstrahler, Dynamos, Rückblickspiegel, Kettenschützer, Seitenstützräder für Kinderfahrräder und vieles mehr. Ein zweites Standbein stellt die Produktion von Rückspiegeln für motorisierte Zweiräder dar.

Die wohl bedeutendste Entwicklung der letzten Jahre aus dem Hause Busch & Müller sind die Scheinwerfer mit der IQ-Lichttechnik. LICHT24 – das weltweit erste Tagfahrlicht für Fahrräder, die LineTec Technologie für Rücklichter für bessere Abstandserkennung sowie BrakeTec, die Bremslichtfunktion für Fahrräder sind weitere originäre

Erfindungen von Busch & Müller. Aber auch schon vorher war Busch & Müller Vorreiter und Trendsetter für Nachahmer in aller Welt.

Die neueste Entwicklung, der LED-Scheinwerfer LUXOS mit IQ2-Technologie bietet viele für Fahrradscheinwerfer völlig neue Funktionen: Fernbedienung per Lenkertaster, zuschaltbares Flutlicht, elektronisches Panorama-Nahlicht, und eine Lademöglichkeit für USB-Mobilgeräte, etc.

Inzwischen ist das Unternehmen mit Dr. Rainer Müller und dessen Sohn Guido in zweiter und dritter Generation in Familienbesitz. Dem Standort Meinerzhagen ist man stets treu geblieben. Idee, Technologie, Design, Werkzeugbau, Kunststoff- und Metallverarbeitung, Galvanik-Artikel von Busch & Müller sind alle „Made in Germany“.

Daten und Fakten

**Weltmarktführer für dynamobetriebene
Fahrradscheinwerfer und -rücklichter
(Absatz: mehr als 2 Millionen Stück p.a.)**

Meilensteine

- 1925**
Unternehmensgründung
- 1953**
Aufnahme der Produktion von Rückblickspiegeln
- 1992**
Weltweit erstes Fahrrad-Rücklicht mit
kondensatorgespeister Standlichtfunktion
- 1992**
Aufnahme der Produktion von Dynamo-Scheinwerfern
- 1993**
Erste Produktion von Batterie-Scheinwerfern
- 2005**
Erster für den Dynamobetrieb zugelassener
LED-Fahrradscheinwerfer
- 2007**
Lichtrevolution IQ-TEC-LED-Fahrradscheinwerfer
- 2012**
LUXOS, der 90-Lux-Scheinwerfer mit Lenkerschalter
und USB-Lademöglichkeit

Busch & Müller KG
 Auf dem Bamberg 1
 58540 Meinerzhagen
 ☎ 023 54 9 15-6
 ✉ info@bumm.de
 🌐 www.bumm.de

Leuchten BUSCH GmbH



Die Firma Leuchten BUSCH GmbH, seit über 30 Jahren in Menden (Sauerland) ansässig, hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine spezialisierte Fertigung in Deutschland, Kundenwünsche optimal zu erfüllen. Der Anspruch, exklusive Leuchten mit hauseigenem Design zu fertigen, ist dem Unternehmen sehr wichtig.

Die Erzeugnisse des Unternehmens wurden im benachbarten Ausland bereits für ihre Energieeffizienz ausgezeichnet. Künftig wird die Leuchten BUSCH GmbH auch die

Herausforderung annehmen, an Designausschreibungen teilzunehmen.

Durch eine permanente Weiterentwicklung, die sich nicht nur intern, sondern auch in Zusammenarbeit mit Zulieferern vollzieht, ist es der Leuchten BUSCH GmbH bereits im Jahr 2010 gelungen, LED-Einbauleuchten zu entwickeln, die keine Betriebsgeräte benötigen. Der direkte Anschluss an die in Europa übliche Netzspannung von 230-240 V vereinfacht die Installation sowie die Wartung wesentlich. Diese Eigenschaft in Verbindung mit der hervorragenden Effizienz der modernen LED-Lichttechnik macht diese Innovation einzigartig. Die Marktführung im heimischen Raum konnte bis zum Jahre 2012 zur europaweiten Marktführung ausgebaut werden. Dass die Zulieferbetriebe in Südwestfalen ansässig sind, erleichtert die Realisierung großer Herausforderungen in Technik und Design wesentlich.

Das Unternehmen wurde 1980 gegründet und wird seit 2002 in der zweiten Geschäftsführungsgeneration geleitet.

Die innovative Zusammenarbeit mit Zulieferbetrieben manifestiert sich derzeit in einer LED-Leuchten-Generation, die in eine neue Dimension an Lichtausbeute und Energieeffizienz eintritt.

Daten und Fakten

Europaweiter Marktführer für Hochvolt-LED-Einbauleuchten

- 25 Mitarbeiter

Meilensteine

1980

Unternehmensgründung

2000

Beginn der Fertigung LED-technischer Erzeugnisse

2010

Fertigstellung der ersten Hochvolt-LED-Einbauleuchterserie

2011

Weiterentwicklung der Hochvolt-LED-Einbauleuchterserie und Erweiterung in neue Anwendungsfelder

Leuchten BUSCH GmbH

Holzener Straße 56

58708 Menden

☎ 023 73 63030

☎ 023 73 64187

✉ info@leuchten-busch.de

🌐 www.leuchten-busch.de

CENTROTHERM

Systemtechnik GmbH



Die CENTROTHERM Systemtechnik GmbH ist der technisch europaweit führende Anbieter von Kunststoff-Abgassystemen für Heizungsanlagen in der Brennwerttechnik und ist ein Tochterunternehmen der im SDAX notierten CENTROTEC Sustainable AG in Brilon. Die CENTRO-TEC-Gruppe ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, fokussiert sich auf Energiesparlösungen im Gebäude und beschäftigt weltweit fast 3.000 Mitarbeiter.

Mit Produkten aus den Geschäftsbereichen „Abgas“, „Lüftung“ und „Automotive“ liefert CENTROTHERM komplette Systeme, aber auch individuelle Einzellösungen für namhafte OEM-Kunden. Der Bereich „Abgas“ stellt das Kern-Geschäft der CENTROTHERM dar. Hier hat sich das Briloner Unternehmen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Abgassystemen für Brennwertgeräte an OEM-Kunden in Europa spezialisiert und gehört hier zu den Marktführern.

Das Produktprogramm mit über 1.000 Komponenten ist im Markt nahezu einzigartig und umfasst alle für Montage, Betrieb und Wartung notwendigen Einzelkomponenten von Revisionselementen über Ausdehnungskompensatoren bis hin zu passenden Dachdurchführungen.

Der Geschäftsbereich „Automotive“ hat sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Leichtbau-Produkten aus Kunststoff-Verbundwerkstoffen spezialisiert. Im Bereich „Lüftung“ arbeitet das Unternehmen an Lösungen für die Wohn- und Industrieraumbelüftung. Die speziell für Wärmehückgewinnungsgeräte entwickelten Rohrsysteme ermöglichen den Einbau auch auf beengtem Raum. Durch das innovative Design können Kosten und Zeit bei der Montage gespart werden. CENTROTHERM-Produkte Bereich zeichnen sich durch maximale Energie-Effizienz, geringe Betriebskosten sowie montagefreundliches Design aus. Die Lüftungssysteme sind antistatisch und antibakteriell ausgestattet und erfüllen damit die höchsten Ansprüche an ein gesundes Raumklima.

Neben diesen Aktivitäten steuert CENTROTHERM von Brilon aus die Schwesterfirma CENTROTEC JI Asia Pte. Ltd. in Asien, die Kunst-Reet als patentiertes Dachsystem herstellt und vertreibt, sowie die Tochtergesellschaften Centrotherm Eco Systems, Amerika und Centrotherm Gas Flue Technologies, Italien.

Daten und Fakten

Marktführer in Europa bei der Abgassystemtechnik

- 200 Mitarbeiter in Brilon
- 35 Mio. € Umsatz

Meilensteine

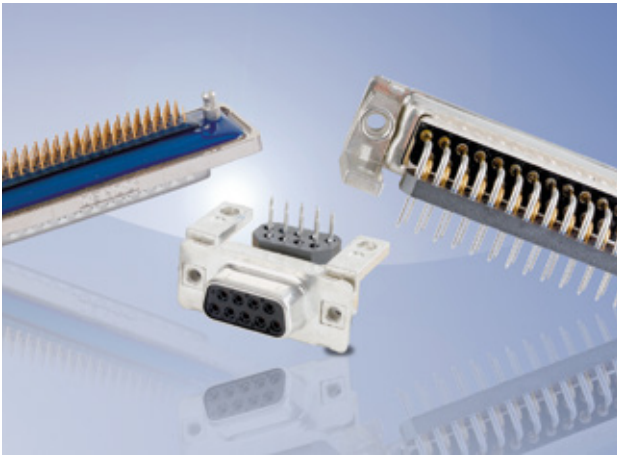
- 1994**
Unternehmensgründung
- 1998**
Börsengang der Centrotec Sustainable AG
- 2000**
Gründung der CENTROTHERM Gas Flue Technologies Italy
- 2003-2010**
Erweiterung des Firmenstandorts (Ausbau Produktion, neue Verwaltung) auf über 17.000 m² Nutzfläche
- 2009**
Gründung der Centrotherm Eco Systems (USA)
- 2010**
Integration Centrotec Composites GmbH als Bereich „Automotive“
- 2011**
Einführung Lüftungstechnik
- 2013**
neue Pulverbeschichtung und Metallfertigung/
Laserschweißen geplant

CENTROTHERM Systemtechnik GmbH
 Am Patbergschen Dorn 9
 59929 Brilon
 ☎ 029 61 9670-0
 ✉ info@centrotherm.com
 🌐 www.centrotherm.com

CONEC

Elektronische Bauelemente GmbH

CONEC[®]
TECHNOLOGY IN CONNECTORS[™]



Die CONEC Elektronische Bauelemente GmbH aus Lippstadt ist ein leistungsfähiger Hersteller von hochwertigen Steckverbindern für die Bereiche Industrieelektronik, Telekommunikation, Automatisierungstechnik, Automotive, Luft- und Raumfahrt sowie der Medizintechnik.

Seit 1985 zählt CONEC zu den weltweit führenden Anbietern von Steckverbindern mit integrierter Filtertechnologie. Bei steigenden Datenübertragungsraten und Betriebsfrequenzen wird es immer wichtiger, die Funktion elektrischer Geräte und Anlagen im gegenseitigen Umfeld sicher zu stellen und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Hierzu werden an den Schnittstellen Steckverbinder mit integrierten Tiefpassfiltern eingesetzt. Die von CONEC patentierte Planarfiltertechnologie gewährleistet eine qualitativ hochwertige Filterung bis in die hohen Frequenzbereiche.

Eine Filterung von Störungen direkt an der Schnittstelle verhindert, dass Störungen in das System gelangen und trägt zur Miniaturisierung der Systeme bei, da kein zusätz-

licher Platz auf der Systemleiterplatte für diskrete Filterelemente verwendet werden muss. Da die Anschlussmaße mit ungefilterten Steckverbindern kompatibel sind, kann man Systeme nachträglich ohne großen Aufwand um gefilterte Schnittstellen erweitern.

CONEC bietet als Standard den sogenannten C-Filter an. Bei diesem einstufigen Tiefpassfilter ist jeder Kontakt des Steckverbinders mit einem Kondensator zum Steckverbindergehäuse (Masse) verbunden. Weitere mögliche Varianten, die je nach Problemstellung zum Einsatz kommen können, sind der zweistufige LC und der dreistufige PI-Filter (C-L-C), die in verschiedenen Steckverbinderkonfigurationen ebenfalls im Standardprogramm verfügbar sind.

Daten und Fakten

Weltweiter Innovations- und Qualitätsführer für D-SUB, High Density D-SUB/Combination D-SUB Filtersteckverbinder in den Bereichen Telekommunikation, Medizintechnik, Daten- und Steuerungstechnik

- 500 Mitarbeiter
- 60 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1978

Gründung des Unternehmens in Lippstadt

1990

Gründung der CONEC Corporation Canada

1993

Gründung der American Corporation USA

1996

Gründung der CONEC S.R.O. Tschechien

2006

Gründung der CONEC Int. Trading Co. Ltd. China (Shanghai)

2011

Erweiterung der Produktionsfläche in Lippstadt auf ca. 12.000 m²

CONEC Elektronische Bauelemente GmbH

Ostenfeldmark 16

59557 Lippstadt

☎ 0 29 41 7 65-0

☎ 0 29 41 7 65-65

✉ info@conec.com

🌐 www.conec.com

DANGO & DIENENTHAL Maschinenbau GmbH



Die Firma Dango & Dienenthal wurde als Nichteisenmetallgießerei im Jahr 1865 von August Dango und Louis Dienenthal gegründet. Um die Jahrhundertwende (1901) verlagerte sich das Kerngeschäft auf den Sondermaschinenbau. Das Familienunternehmen wird heute in der fünften Generation durch Rainer Dango und Arno Dienenthal geführt.

Neben dem Gründungsstandort in Siegen hat DANGO & DIENENTHAL SIEGEN (DDS) Tochtergesellschaften mit Produktionsstätten in Südafrika (1982), Nordamerika (1986), Indien (1998) und Japan (1999), um weitere Kundenanforderungen abzudecken. Das Produktspektrum wurde in den vergangenen Jahren von Spezialarmaturen für Hochöfen über Schwiedemanipulatoren und Schwerlastrobotern bis hin zu ganzheitlichen Systemlösungen in metallurgischen Prozessen ausgeweitet. Die Spezialausrüstungen für Hochofenbetriebe und die Stichlochausrüstung für Reduktionsöfen werden heute von TMT – Tapping Measuring Technology, einem Gemeinschaftsunternehmen von DANGO & DIENENTHAL in Siegen und PAUL WURTH in Luxemburg, entwickelt und konstruiert. Die Fertigung dieser Maschinen erfolgt auch in Siegen.

Heute umfasst die Produktpalette der DANGO & DIENENTHAL Maschinenbau GmbH insbesondere Spezialausrüstungen für



DANGO & DIENENTHAL Maschinenbau GmbH

Freiform- und Gesenkschmieden sowie für Ringwalzanlagen, Technologie für Reduktionsöfen und Abschlacktechnologie für Stahlwerke. Ebenso vertreibt DDS automatische und manuelle Filtersysteme sowie Separatoren zur Reinigung von Flüssigkeiten in Industriebetrieben. Seit 1990 existiert die eigenständige DANGO & DIENENTHAL Filtertechnik GmbH (DDFT) für Vertrieb, Weiterentwicklung und Konstruktion dieser Produkte. Die Fertigung dieser Filtersysteme erfolgt im Stammwerk Siegen.

Um das Leistungsspektrum erneut zu erweitern, wurde im Jahr 2012 die Gesellschaft DANGO & DIENENTHAL Hollerbach GmbH gegründet (DDH). Hier stehen jetzt auch Lösungen im Bereich der automatisierten Handhabungstechnologie für die Wärmebehandlung zur Verfügung.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich von Handhabungstechnologie für Schmiedebetriebe, Chargiertechnologie für Reduktionsöfen und Abschlacktechnologie für sekundärmetallurgische Prozesse

- ca. 380 Mitarbeiter weltweit
- ca. 110 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1865**
Gründung durch August Dango und Louis Dienenthal
- 1978**
Gründung DANGO & DIENENTHAL Maschinenbau GmbH
- 1982**
Tochtergesellschaft mit Produktionsstätte in Südafrika
- 1986**
Tochtergesellschaft mit Produktionsstätte in Nordamerika
- 1990**
DANGO & DIENENTHAL Filtertechnik GmbH gegründet
- 1998**
Tochtergesellschaft mit Produktionsstätte in Indien
- 1999**
Tochtergesellschaft mit Produktionsstätte in Japan
- 2003**
Gründung TMT – Tapping Measuring Technology GmbH / s.a.r.l.
- 2012**
DANGO & DIENENTHAL Hollerbach GmbH gegründet

DANGO & DIENENTHAL Maschinenbau GmbH

Hagener Strasse 103
57072 Siegen

☎ 0271 401-0

☎ 0271 401-42 10

✉ contact@dango-dienenthal.de

🌐 www.dango-dienenthal.de

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG



Die DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG ist Weltmarktführer bei speziellen Antriebssystemen und bietet Produkte, Lösungen und Leistungen entlang des gesamten Antriebsstrangs an.

Der Geschäftsbereich POWER TRANSMISSION ist führender Hersteller und Importeur von riemengetriebenen Antriebs-elementen in Europa und weltweit führend auf dem Gebiet der Kupplungstechnologie, z. B. für Baumaschinen, Kunststoff- und Landmaschinen oder Pumpen.

Der Geschäftsbereich DRIVE TECHNOLOGY produziert und vertreibt Planeten- und Sondergetriebe, etwa für Zentrifugen, Parabolantennen oder Prüfstände, und ist globaler Marktführer im Bereich kompletter Pressenantriebe. Produkte dieser Sparte finden Einsatz etwa in Werkzeugmaschinen, Portalfräsmaschinen, Exzentrerschere, Richt- und Ziehmaschinen, Stanzen, Pressen und Walzanlagen.

Das DESCH SERVICE CENTER schließlich bietet Ingenieurleistungen im Bereich Support und Montage. So wird z. B. durch einen Maschinen-Diagnose-Service die Überwachung von Maschinenanlagen durch eine Fernwartung angeboten

**DESCH Antriebstechnik
GmbH & Co. KG**
Kleinbahnstraße 21
59759 Arnsberg
☎ 02932 300-0
☎ 02932 300-899
✉ info@desch.de
🌐 www.desch.de

oder eine professionelle Schwinganalyse durchgeführt. DESCH beschäftigt 280 Mitarbeiter in Arnsberg, wo auch die Produktionsstätten angesiedelt sind. Auslandsniederlassungen befinden sich in Italien, Spanien, Kanada und China.

Als Heinrich Desch sen. die Firma 1906 gründete, beschäftigten sich der Ingenieur und einige Fachkräfte vor allem mit der Montage von Transmissionen. Später verlagerte sich die Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der mechanischen Antriebe, die seit 1922 in der eigenen Eisengießerei gefertigt wurden. 1926 trat Heinrich Desch jun. in das Unternehmen ein. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte DESCH zahlreiche Innovationen, u. a. auf dem Sektor Planetengetriebebau. Nach dem plötzlichen Tod von Heinrich Desch jun. übernahm sein Sohn Alexander P. Desch 1967 die Firmenleitung und baute die Produktpalette entscheidend aus. Seit 2009 wird das Familienunternehmen in vierter Generation von Hendrik P. Desch geleitet.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei speziellen Antriebssystemen entlang des gesamten Antriebsstrangs

- 280 Mitarbeiter

Meilensteine

1906

Das Unternehmen wird von Heinrich Desch sen. gegründet. Anfänglich steht die Reparatur im Vordergrund

1922

Eine Eisengießerei wird Teil der Firma, in der nun Antriebsselemente gefertigt werden

1926

Heinrich Desch jun. tritt in das Familienunternehmen ein

1930

Mit dem Aufbau einer Vertriebsorganisation entsteht ein neuer Anspruch: Für jede Maschine der richtige Antrieb

1967

Nach dem Tod von Heinrich Desch jun. übernimmt Alexander P. Desch die Geschäftsführung

2009

Mit Hendrik P. Desch leitet die mittlerweile vierte Generation das Unternehmen

Dometic GmbH



Die Dometic Group ist ein kundenorientierter, weltweit führender Hersteller innovativer Komfortprodukte für den Wohnwagen-, Reisemobil-, LKW-, PKW- und Bootsmarkt. Darüber hinaus liefert die Dometic Group die nötige Werkstatt-Ausrüstung für die Wartung und Reparatur von Fahrzeug-Klimaanlagen. Weiterhin ist die Dometic Marktführer mit Spezialkühlschränken für Hotels, Büros und medizinische Einrichtungen und produziert ebenso maßgeschneiderte Weinklimaschränke.

In 1922 wurde die Absorptionskühlung entwickelt und daraufhin stetig weiterentwickelt. Im Laufe der Jahre fokussierte sich die heutige Dometic Group am Standort Siegen auf die Produktion von lautlosen Absorberkühlschränken für Caravans, Reisemobile und Hotels. Am deutschen Hauptsitz in Siegen befindet sich auf rund 38.000 m² die weltweit modernste Fabrik für diese geräuschlosen Kühlschränke.

So werden am Standort Siegen Absorber-Minibars für die gesamte Hotellerie rund um den Globus produziert. Daneben werden in Siegen Absorberkühlschränke für die komplette europäische Freizeitfahrzeugindustrie gefertigt. Generell ist die Dometic Group im Caravan- und Reisemobilumfeld der größte und bedeutendste Zulieferer. Jeder Caravan-, jedes Reisemobil hat mindestens ein Dometic Produkt an Bord, meist ist dies der Kühlschrank aus Siegen.

Die Dometic Group ist auf jedem Kontinent mit eigenen Produktions- und Vertriebsstätten vertreten. Die Produkte werden in mehr als 100 Ländern der Welt verkauft.

Von 2007 bis 2012 wurde Dometic von der Zeitschrift promobil bei der Leserwahl „Die besten Marken“ als beste Marke für Kühlschränke ausgezeichnet. Damit ist Dometic seit Einführung des Awards in der Kategorie Kühlschränke/ Kühlboxen auf Platz 1.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich Absorberkühlschränke für Caravans, Reisemobile und Absorber-Minibars für Hotels

- ca. 5.800 Mitarbeiter weltweit
- ca. 900 Mio. € Umsatz weltweit

Meilensteine

1921

Gründung als Siegas Metallwaren, dann Firmierung als Silo, dann Electrolux und seit 2002 Dometic

Dometic GmbH

In der Steinwiese

57074 Siegen

☎ 0271 692-0

☎ 0271 692-313

✉ info@dometic.de

🌐 www.dometic.de

DORMA Holding GmbH + Co. KGaA



Was verbindet die wiederaufgebaute Dresdner Frauenkirche mit dem höchsten Gebäude der Welt, dem Burj Khalifa? Oder den imposanten Berliner Hauptbahnhof mit der ultramodernen Messe Mailand? Eine Gemeinsamkeit ist ganz offensichtlich: Alle sind architektonische Meisterleistungen, die ihre Nutzer und Besucher begeistern. Aber es gibt noch eine zweite: Sie alle nutzen Technologie aus Ennepetal. Hier befindet sich seit über 100 Jahren der Hauptsitz der DORMA Gruppe. Aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis exportiert das Familienunternehmen Türschließer, Glasbeschläge, Automattüren sowie Zutritts- und Fluchtwegtechnik in die ganze Welt.

Wenn dem eintreffenden Hotelgast lautlos und sanft eine gläserne Schiebetür den Weg in die klimatisierte Lobby öffnet oder sich ein großer Saal in einem Konferenzzentrum innerhalb von Minuten in drei kleine, perfekt abgeschottete Seminarräume verwandelt – dann ist mit hoher Wahrscheinlichkeit Technik von DORMA am Werk. Als „Hidden Champion“ ist das Familienunternehmen in den Bereichen Türschließtechnik, Glasbeschlagtechnik und mobile Raumtrennsysteme Weltmarktführer. Architekten und Planer setzen ihr Vertrauen in die Marke – und so öffnet DORMA die Türen zu den besten Adressen der Welt. Inzwischen ist die Angebotspalette von DORMA weit über das Öffnen und

Schließen von Türen hinausgewachsen – das Unternehmen versteht sich als der zuverlässige weltweite Partner für Premium-Zugangslösungen und -Serviceleistungen, die bessere Gebäude ermöglichen.

Die Geschichte des Unternehmens beginnt im Jahr 1908, als Rudolf Mankel und sein Schwager Wilhelm Dörken eine Firma für Pendeltürbänder und gefräste Schrauben gründeten. Aus den Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen wurde DORMA und aus dem Kleinbetrieb im Laufe der Zeit ein mittelständischer, innovativer Produzent von Türschließern, der sich seit den 1960er Jahren auch mit dem Thema Automatisierung und seit den 1970er Jahren mit dem Segment Glastürbeschläge befasst. Schon früh expandierte das Unternehmen international: DORMA France war 1977 die erste Vertriebsgesellschaft des Unternehmens im Ausland, 1978 ging in Singapur die erste außereuropäische Produktionsstätte in Betrieb. Heute hat sich DORMA zu einer globalen Firmengruppe mit Gesellschaften in mehr als 50 Ländern und zu einer starken Marke entwickelt. Die 6.700 Mitarbeiter (davon rund 2.700 in Deutschland) erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011/12 einen Umsatz von über 1 Milliarde Euro. Bis zum Jahr 2020 soll die Anzahl der Mitarbeiter weltweit auf 10.000 steigen und der Umsatz auf 2 Milliarden Euro steigen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer in den Bereichen Türschließtechnik, Glasbeschlagtechnik und mobile Raumtrennsysteme

- 6.700 Mitarbeiter weltweit
- 1.001,8 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1908

Firmengründung als Dörken und Mankel KG

1950

DORMA steigt in den Bereich Türschließtechnik ein

1977/78

Die Internationalisierung beginnt mit der Vertriebsgesellschaft DORMA France und der Produktionsstätte in Singapur

2010

Strategie DORMA 2020: 2 Mrd. € Umsatz bis 2020

2012

DORMA erzielt erstmals eine Milliarde € Umsatz

DORMA Holding GmbH + Co. KGaA

DORMA Platz 1

58256 Ennepetal

☎ 0 23 33 7 93-56 60

✉ communication@dorma.com

🌐 www.dorma.com/de

Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG




Die Aloys F. Dornbracht GmbH Co. KG mit Sitz in Iserlohn entwickelt und produziert Design-Armaturen und -Accessoires für Bad und Küche. Dornbracht ist Weltmarktführer im Segment der Premium-Armaturen und -Accessoires für Bad und Küche und als einziges Sanitärunternehmen unter den Top 30 des Luxusmarkenrankings der Wirtschaftswoche gelistet. Die wertvollen Armaturen werden ausschließlich in Deutschland produziert, die Zulieferer kommen überwiegend aus der Region Südwestfalen.

Mit einem weltweiten Vertrieb über Handelsvertreter, Importeure sowie den Groß- und Einzelhandel erreicht Dornbracht eine Exportquote von 61 % (2012). Unter den Abnehmern befinden sich bekannte Architekturbüros und Nobel-Hotelmarken. So stattete das Unternehmen u. a.

den Burj Khalifa in Dubai aus. Dornbracht beschäftigt weltweit 1.051 Mitarbeiter und erzielte 2012 einen Umsatz von 162,7 Mio. Euro. Das Unternehmen befindet sich zu 100% im Besitz der Familie Dornbracht. Die Geschäftsführung haben Andreas und Matthias Dornbracht sowie der familienfremde Manager Ralph Dihlmann inne.

Aloys F. Dornbracht gründete die Firma 1950 gemeinsam mit seinem Sohn Helmut in Iserlohn. Ihre erste bahnbrechende Erfindung war der erste ausziehbare Auslauf, der 1952 patentiert wurde. Damit legten sie den Grundstein für die Expansion des Unternehmens.

Als Initiator entwickelt Dornbracht eigene Projektreihen, in denen Künstler, Musiker, Designer und Architekten auf der Grundlage von Fragestellungen im Kontext der Marke Dornbracht agieren. Hierzu gehören Statements, Performances, Edges und Conversations. Als kontinuierlicher Förderer von Künstlern, Ausstellungen und Museen folgt Dornbracht darüber hinaus seiner Überzeugung, dass Unternehmen eine übergeordnete gesellschaftliche Verantwortung haben. Dies wird durch die Installation Projects und Sponsorships dokumentiert.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Design-Armaturen

- 1051 Mitarbeiter
- 162,7 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1950

Aloys F. Dornbracht und sein Sohn Helmut gründen das Unternehmen in Iserlohn

1952

Patentierung des ersten ausziehbaren Auslaufs

1985

Entwicklung der ersten Design-Armatur in Kooperation mit Sieger Design

1992

Modell Tara als Archetyp der modernen Kreuzgriffarmatur

2001

Dornbracht übernimmt Alape Gruppe

2003

Erstes Ritualbad und Serie MEM

Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG

Köbbingser Mühle 6

58640 Iserlohn

☎ 023 71 433-0

☎ 023 71 433-232

✉ info@dornbracht.de

🌐 www.dornbracht.com

DST Dauermagnet System Technik GmbH



Ein signifikanter Leistungsvorteil der DST-Magnetkupplung ist die Verschleißfreiheit gegenüber dynamischen Dichtungen. Der daraus resultierende Wettbewerbsvorteil für die Kunden schafft weltweit stark wachsende Einsatzgebiete in der Chemie- und Kunststoffindustrie. Zum Kundenkreis von DST gehören Unternehmen wie Bayer oder der Pumpenhersteller KSB.

Das im Jahr 1991 in Hattingen gegründete Unternehmen gehört seit 1998 zur Echterhage-Gruppe. Am Standort Neuenrade beschäftigt DST 42 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2011 einen Umsatz in Höhe von 6,5 Mio. Euro. Das Unternehmen produziert ausschließlich in Neuenrade. Die Exportquote liegt bei etwa 50 Prozent. Eine Vielzahl externer Vertriebspartner sichert die Präsenz auf wichtigen Auslandsmärkten.

Die DST Dauermagnet System Technik GmbH wird unter dem Dach der Echterhage Holding von Jürgen Echterhage und Heinrich Wittschier als Familienunternehmen geführt.

Die DST Dauermagnet System Technik GmbH gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Dauermagnetkupplungen für Pumpen und Rührwerke. In vielen Bereichen der Verfahrenstechnik ist heute aus Umweltschutzgründen eine leckagefreie Kraftübertragung nicht mehr wegzudenken. Hochtoxische oder aggressive Medien erfordern hermetisch dichte Antriebe für Pumpen und Rührwerke.

Immer häufiger kommen daher Dauermagnetkupplungen zum Einsatz, die auch dem steigenden Umwelt- und Sicherheitsstreben in optimaler Weise entgegen kommen. Selbst hohe Drehmomente sind schonend und sicher durch die Gefäßwandungen hinweg zu übertragen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Dauermagnetkupplungen für Pumpen und Rührwerke

- 42 Mitarbeiter
- 6,5 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1991

Gründung des Unternehmens

1998

Übernahme der DST Dauermagnet-SystemTechnik GmbH, Hattingen, zusammen mit Partner und Geschäftsführer Heinrich Wittschier durch die Echterhage-Gruppe

2000

Umzug nach Neuenrade

DST Dauermagnet System Technik GmbH

Hönnestraße 45
58809 Neuenrade

☎ 0 23 94 6 16-80

☎ 0 23 94 6 16-81

✉ info@dst-magnetic-couplings.com

🌐 www.dst-magnetic-couplings.com

Eibach Industries GmbH



1951 wurde durch Heinrich Eibach in Deutschland der Grundstein für die heutige Eibach Gruppe gelegt. 1967 hat sein Sohn Wilfried das Unternehmen übernommen und zur mittlerweile global operierenden Firmengruppe ausgebaut. Heute ist Eibach ein in der 3. Generation geführtes Familienunternehmen mit über 400 Mitarbeitern weltweit.

Das Unternehmen entwickelt und produziert in seinen eigenen Produktionsstandorten in Deutschland, USA und China. Daneben bestehen eigene Engineering- und Vertriebstochterfirmen in UK, Japan, Australien und Südafrika. Über eigenständige Geschäftspartner ist Eibach in mehr als 80 Ländern der Welt vertreten.

Eibach genießt weltweit den Ruf als ein führender Hersteller von hochwertigen Federungs- und Fahrwerkssystemen sowie technischen Spezialfedern für anspruchsvolle Anwendungen. Das Einsatzspektrum ist sehr breit gefächert; es umfasst nahezu alle hochwertigen Bereiche der Industrie- und Automobiltechnik.

So ist Eibach seit Jahrzehnten ein federführender Partner im weltweiten Hochleistungs-Motorsport. Die Forderung nach speziellen Kennlinien und Leistungsparametern, kleinsten Toleranzen, Gewichts- und Baumaoptimierungen sowie Zuverlässigkeit unter extremer Dauerbelastung bei gleichzeitig maximaler Lieferflexibilität machen den Motorsport für Eibach zum idealen Testfeld.

Eibach verbindet höchste Qualität mit größtmöglicher Flexibilität und Wirtschaftlichkeit, sowohl bei kleineren Losgrößen als auch bei mittelgroßen Serien.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei Fahrwerksfedern für den Motorsport, Automotive Performance Suspension und Sportfahrwerken.

- über 400 Mitarbeiter weltweit, davon 280 im Inland
- ca. 58 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1951**
Gründung durch Heinrich Eibach
- 1967**
Übernahme des Unternehmens durch den Sohn Wilfried Eibach
- 1982**
Entwicklung der ersten Rennsportfedern für das heute weltweit berühmte ERS System von Eibach (Eibach Race Spring System)
- 1987**
Gründung eines Produktionsstandorts in den USA
- 2012**
Gründung eines Produktionsstandorts in China

Heinrich Eibach GmbH
 Am Lennedamm 1
 57413 Finnentrop
 ☎ 027 21 511-0
 📠 027 21 511-111
 ✉ info@eibach.de
 🌐 www.eibach.com

EJOT Holding GmbH & Co. KG



EJOT ist eine mittelständische Unternehmensgruppe aus der metallverarbeitenden Industrie und europäischer Marktführer in der Verbindungstechnik.

Die Keimzelle der heutigen EJOT Gruppe ist die frühere Schraubenfabrik Adolf Böhl im westfälischen Berghausen. Mit der Zeit führten Wachstum, Firmenzukäufe und Diversifikationen zu einem Unternehmensverbund, der heutigen EJOT Gruppe mit Hauptsitz in Bad Berleburg. Die EJOT Kunden kommen in erster Linie aus der Automobil- und Zulieferindustrie, der Telekommunikationsbranche und dem Baugewerbe.

EJOT bietet eine breite Palette innovativer Verbindungselemente, insbesondere gewindefurchender Schrauben für Metalle und Kunststoffe, technische Umformteile aus Kunststoff und Metall sowie das Komplettprogramm für die Befestigung der Außenhülle von Gebäuden.

Der Geschäftsbereich WDVS bietet leistungsstarke Spezialdübel zur Befestigung von Dämmstoffen in Systemen zur Außenwanddämmung. EJOT WDVS-Dübel sind wichtige Komponenten hochwertiger Systeme zur Fassadendämmung. Speziell die Tellerdübel der ejotharm® Familie mit Europäischer Technischer Zulassung sorgen für einen sicheren Halt in

allen Bau- und Dämmstoffen. Mit dem patentierten EJOT STR-Prinzip wurde ein einzigartiges Befestigungssystem entwickelt, welches erstmals die vertiefte Montage in Dämmstoffen zulässt. Dieses Montageverfahren garantiert homogene Oberflächen und schließt Dübelabzeichnungen aus. Wie alle Bestandteile werden die WDVS-Dübel aus Sicherheitsgründen ausschließlich über Systemanbieter vertrieben.

EJOT erarbeitet in partnerschaftlicher Entwicklung mit den Kunden die Lösungen für deren Füge- und Befestigungsprobleme. Dabei ist es das Ziel, durch die Verwendung „intelligenter“ EJOT Produkte die Qualität der Verbindung sicherzustellen und die Systemkosten der Verbindung zu senken.

EJOT – das sind über 2300 Mitarbeiter in 30 Landesgesellschaften mit über neunzigjähriger Firmengeschichte. In Siegen-Wittgenstein befinden sich mehrere Standorte.

Daten und Fakten

Europamarktführer in der Verbindungstechnik

- über 2.300 Mitarbeiter weltweit

Meilensteine

1922

Gründung der Firma Adolf Böhl, Berghausen

1947

Gründung der Firma Eberhard Jaeger, Bad Laasphe

1960

Übernahme durch Hans W. Kocherscheidt als Erbe

1965

Erwerb der Firma Eberhard Jaeger in Bad Laasphe

1971

Aufnahme der Kunststoff-Fertigung in Bad Berleburg-Berghausen

1993

Erwerb des Schraubenwerks Tambach GmbH in Thüringen

2003

Einführung einer neuen Gruppenorganisation mit den Sparten Verbindungstechnik, Kunststofftechnik und Baubefestigungen

2010

Standortkonzentration VBT Wittgenstein in Bad Berleburg Produktionsanlauf „Holz-Weber Halle“

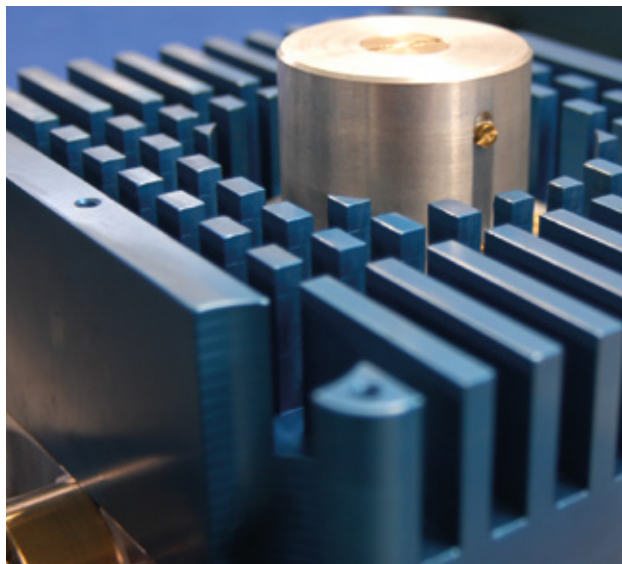
2011

Erweiterung des Produktionsstandortes „In der Aue“ Bauschraubenkonzentration

EJOT Holding GmbH & Co. KG

Im Herrengarten 1
 57319 Bad Berleburg
 ☎ 027 51 529-0
 📠 027 51 529-5 59
 ✉ info@ejot.de
 🌐 www.ejot.de

EMG Automation GmbH



Die EMG Automation GmbH aus Wenden im Kreis Olpe ist mit ihren Tochterunternehmen weltweiter Technologie- und Marktführer in der Fertigungsautomatisierung, Qualitätssicherung und Antriebstechnik. Die Unternehmen der EMG-Gruppe stellen Technologie und Kunde in den Mittelpunkt der Aktivitäten und haben sich so als Partner und Problemlöser in den relevanten Märkten etabliert.

EMG bietet seinen Kunden kompromisslose Verlässlichkeit gepaart mit intelligenter Innovation. Maßgebliche Effizienzsteigerungen aller Produktionsschritte liegen im Zentrum des Leistungsangebotes. Zentrale Anwendungsbereiche für Serienprodukte, Einzelkomponenten und für komplexe Systemlösungen der EMG-Gruppe sind kontinuierliche Produktionsprozesse in den Branchen Metall, Papier und Kunststoff sowie in der Folien- und Reifenindustrie. Die Lösungen im Bereich der Bandlaufregelungen und quali-

EMG

tätssichernden Systeme bieten die Sicherheit des jahrelangen Weltmarktführers und die Dynamik des Innovations-treibers. Ausgehend von einem tiefen Verständnis für die Anforderungen des Marktes bereiten die EMG-Unternehmen gemeinsam mit ihren Kunden den Weg für neue Anwendungen und Geschäftsfelder der Zukunft.

Die EMG-Gruppe ist mit eigenen Unternehmen oder Salespartnern in mehr als 90 Ländern weltweit vertreten und bedient über 7.500 Kunden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die bestehende Weltmarktführerschaft ist die konsequente Kundenausrichtung in Landessprache und mit vor-Ort-Service.

Daten und Fakten

Weltmarktführer in der Regelungs- und Antriebstechnik

Marktführer bei qualitätssichernden Systemen in der Metall und Nicht-Metall Industrie

- 784 Mitarbeiter
- 139 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1946

Gründung der EMG Elektromechanik GmbH Produktion von Bremslüftgeräten und Bandlaufregelungen für die Stahlindustrie

1970er Jahre

Markteintritt in die Verpackungsdruck und Reifenindustrie mit Regelungstechnik

1976

Beginn der Internationalisierung Gründung der EMH Eletromecanica e Hidráulica Ltda., Brasilien. Weitere Standorte in Indien, Japan, USA und China folgen

1989

Bremslüftmarke Eldro wird zur ISO-Norm

1990

Strategischer Ausbau des Produktportfolios: Qualitätssichernde Systeme Nicht-Metall

1999

Strategischer Ausbau des Produktportfolios: Qualitätssichernde Systeme Metall

EMG Automation GmbH

Industriestraße 1

57482 Wenden

☎ 027 62 612-0

☎ 027 62 612-237

✉ info@emg-automation.com

🌐 www.emg-automation.com

ERCO GmbH



Die ERCO GmbH gehört zu den führenden Unternehmen für Architekturbeleuchtung. Durch Entwicklungsstärke und Technologiekompetenz – insbesondere in der LED-Optoelektronik – ist das Unternehmen weltweit richtungsweisend bei Lichterzeugung, -lenkung und -steuerung für den Innen- und Außenraum. Mit mehr als 60 Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Vertretungen agiert ERCO auf dem globalen Markt. Licht statt Leuchten, lautet dabei die Maxime. Deshalb versteht sich ERCO als Lichtfabrik, deren Produkte hochwertige Lichtlösungen für alle Aufgaben der Architekturbeleuchtung sind.

Mit Licht Räume interpretieren, wahrnehmbar und erlebbar machen – so ist der Anspruch in der täglichen Arbeit von ERCO. Mit seinen Kernkompetenzen Lichttechnik und LED-Optoelektronik entwickelt und fertigt ERCO Produkte, die auf die praktischen Erfordernisse des effizienten

ERCO

Sehkomforts fokussiert sind. Vor allem im Bereich der LED-Technologie gilt das Unternehmen als Vorreiter. ERCO Lichtwerkzeuge beleuchten herausragende Bauwerke wie den Berliner Reichstag oder die National Portrait Gallery in London, aber auch Flagship-Stores etwa von Diesel Jeans, Dolce & Gabbana oder National Geographic sowie die Flughäfen in Malaga, Dubai, Montevideo und London-Stansted.

ERCO wurde 1934 von Arnold Reininghaus als Familienunternehmen in Lüdenscheid gegründet, wo das Unternehmen bis heute seinen Hauptsitz in einem Ensemble preisgekrönter Industriebauten hat. Etwa zwei Drittel der Mitarbeiter sind am Hauptsitz tätig, hinzu kommen die ERCO Lichtberater in den Büros und Showrooms weltweit. ERCO hat sich in den Jahrzehnten seines Bestehens zu einer Weltmarke für Licht etabliert und ist zugleich ein unabhängiges Familienunternehmen geblieben – mittlerweile geführt in dritter Generation.

Daten und Fakten

Führendes Unternehmen für Architekturbeleuchtung

- 1.000 Mitarbeiter
- 136 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1934

Gründung durch Arnold Reininghaus, Paul Buschhaus und Karl Reeber

um 1970

Mit dem Motto „Licht statt Leuchten“ von der Leuchtenfirma zur Lichtfabrik

2009

Präsentation LED-Strahler mit Spherolit-Technik

ERCO GmbH
Brockhauser Weg 80-82
58507 Lüdenscheid
☎ 023 51 551-0
☎ 023 51 551 300
✉ info@erco.com
🌐 www.erco.com

Jakob Eschbach GmbH



Die Jakob Eschbach GmbH in Marsberg ist im Bereich von gewebeverstärkten Schläuchen für die Feuerwehr Marktführer in Europa. Neben jährlich mehr als acht Millionen Meter Feuerwehrschauch gehören auch Schläuche für Schneekanonen, für Bau und Industrie, für die Landwirtschaft (Gülleverschlachtung und Bewässerung), für Trinkwasser sowie zur Sanierung von Gas- und Wasserrohren zum Produktionsprogramm.

Die vollstufige Fertigung umfasst die einzelnen Produktionsschritte Verzwirnung des Garns, Weben des Ge-

weberundschauchs, Herstellung von Gummimischungen im Innenmischer und auf dem Walzwerk, Extrusion und Vulkanisation von Gummimischungen, Extrusion von Thermoplasten, Einbinden der Schläuche mit unterschiedlichen Kupplungssystemen, Kennzeichnung und Versand. Ein seit Jahren zertifiziertes Qualitätsmanagement-System auf der Basis DIN ISO EN 9001 gewährleistet in allen Stufen der Fertigung qualitativ hochwertige Schläuche „Made in Germany“. Die bei der Jakob Eschbach GmbH hergestellten Schläuche, mit einem Exportanteil von über 60%, erfüllen sowohl nationale wie internationale Normen und Richtlinien.

1956 gründete Jakob Eschbach die Firma in Essen-Kupferdreh, wo sie Feuerwehrschräuche und Schutzbekleidung produzierte. Um der positiven Geschäftsentwicklung Raum zu verschaffen, erfolgte 1965 der Umzug nach Marsberg.

1993 wurde das Tochterunternehmen OSW Ohrdruf SchlauchWeberei Eschbach GmbH in Ohrdruf, Thüringen, gegründet, welche mit mehr als 50 Beschäftigten auf 15.000 m² neu erbauter Produktionsfläche ein vergleichbares Produktportfolio abdeckt und vom Sohn des Firmengründers, Ralf Eschbach, geleitet wird.

Die Jakob Eschbach GmbH in Marsberg beschäftigt auf einer Produktionsfläche von ca. 6.000 m² zur Zeit 80 Mitarbeiter. Als weiteres Familienunternehmen produziert die Novotex-Isomat GmbH auf dem Firmengelände Schutzkleidung vor allem für die Feuerwehr und Forstarbeiter.

Daten und Fakten

EU-Marktführer für Feuerwehrschräuche

- gemeinsam mit der OSW mehr als 130 Mitarbeiter

Meilensteine

1956

Gründung durch Jakob Eschbach

1965

Umzug nach Marsberg

1993

Gründung des Tochterunternehmens OSW

2012

Erweiterung der Produktionsfläche mit Neubau der Versandhalle

Jakob Eschbach GmbH

Unterm Ohmberg 7

34431 Marsberg

☎ 02992 606-0

☎ 02992 606-46

✉ info@jakob-eschbach.de

🌐 www.jakob-eschbach.de



Rudolf Flender GmbH & Co. KG



Die Rudolf Flender GmbH & Co. KG ist ein deutsches Familienunternehmen, das als flexibles und leistungsfähiges Mittelstandsunternehmen innovative Stahlrohrlösungen in Premiumqualität bietet und weltmarktführend bei der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Fernwärmerohr-Halbzeugen im Durchmesserbereich von 33,7 bis 219,1 mm ist. In 2011 lieferte Flender hier über 42.000 Tonnen an die Kunden aus.

Eine Besonderheit sind Flender-Flex-Tubing®-Rohre von der Rolle, auch als CoiledTubing bekannt. Je nach Rohrdurchmesser können hier 2.000 - 4.200 Meter Stahlrohr endlos auf ein Coil aufgewickelt und mit Wasserdruck geprüft werden, ohne dass einzelne Rohrlängen miteinander verschweißt werden müssen. Flender liefert weltweit als einziger Hersteller diese Art von Stahlrohren für den Fernwärmebereich.

Flender produziert neben HFI-geschweißten Stahlrohren für die Fernwärme, auch Leitungsrohre für Gas, Öl- und Feststoffe, Ölfeldrohre (OCTG), Rund- und Präzisionsrohre für die Chemie und Petrochemie sowie für den Kesselbau

und die Kraftwerkstechnik, für die Fördertechnik, Konstruktions-, Stahl-, Sprinkler- und Tunnelbau, den Anlagen-, Maschinen- und Apparatebau, als auch für weitere konstruktive Anwendungen; ebenso HFI-geschweißte Profil- und Präzisionsrohre aus C-Stahl und ferritischem Edelstahl für den Möbel- und Ladenbau, sowie den Automotive-Sektor.

Mit dem Werksstandort Siegen fertigt Flender im Herzen Europas, in einer der traditionsreichsten Stahlregionen Deutschlands. Der Auslandsvertrieb erfolgt in 17 Ländern mit eigenen Vertriebsmitarbeitern und externen Vertriebsagenturen. Flender beschäftigt rund 200 Mitarbeiter in Siegen.

Gegründet wurde die Rudolf Flender GmbH & Co. KG 1910 von Rudolf Flender als Familienunternehmen, das zunächst Blechwaren für die Industrie und Landwirtschaft fertigte und sich dann früh mit der Produktion von geschweißten Rohren befasste. Heute ist das Unternehmen in Besitz der 3. Generation der Familie Flender und wird als mittelständisches Familienunternehmen von Jörg Hernando als Geschäftsführer geleitet.

Daten und Fakten

Weltmarkt führend bei der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Fernwärmerohr-Halbzeugen in Durchmessern von 33,7–219,1 mm und „Flender-Flex-Tubing®-Rohren“, den Flender Endlosrohren für die Fernwärme.

- 200 Mitarbeiter
- rund 100 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1910

Gründung des Unternehmens durch Rudolf Flender

1978

Produktionsstart von Stahlleitungsrohren mit eigener PE-Kunststoffumhüllung

2009

Bau der ersten Endlosrohr-Fertigungsanlage (Flender-Flex-Tubing®)

2009

Bau der ersten Direkteinformungsanlage für spezielle Profil- und Präzisionsrohre

2011

Bau und Inbetriebnahme einer neuen Schweißstraße für 24 Meter-Rohre

Rudolf Flender GmbH Co. KG

Eiserfelder Straße 110

57072 Siegen

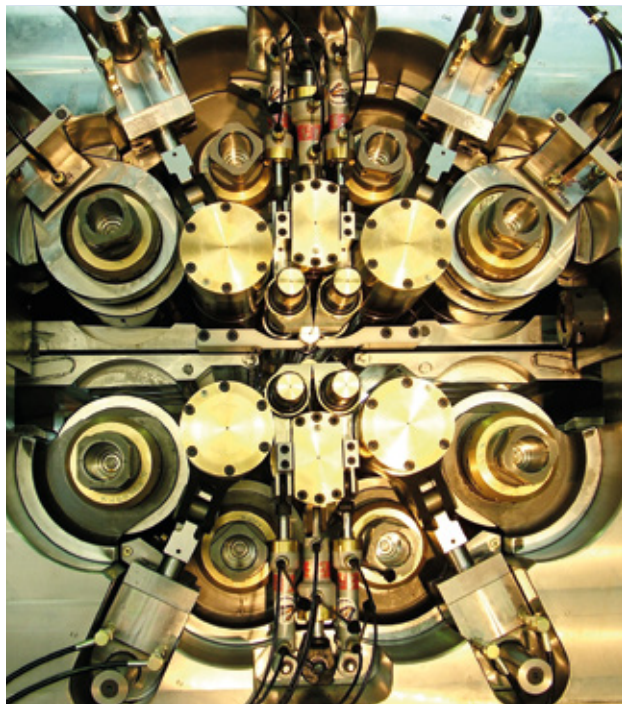
☎ 027 1 3305-0

☎ 027 1 3305-119

✉ info@flender-rohr.de

🌐 www.flender-rohr.de

Josef Fröhling GmbH & Co. KG



Danieli Fröhling, weltweit bekannt als Hersteller von Anlagen auf allerhöchstem Qualitätsniveau, besteht aus einem Team von derzeit etwa 140 Mitarbeitern. Gegründet im Jahre 1947, betreut das Unternehmen heute vom Standort Meinerzhagen anspruchsvolle Kunden auf der ganzen Welt in der Erstellung von Bandanlagen und Walzwerken.

Danieli Fröhling steht für technologische Marktführerschaft, welche für den Kunden unmittelbare Vorteile in der Zusammenarbeit bedeuten. Das Unternehmen ist nach DIN ISO EN 9001:2008 zertifiziert. Getragen von einer über 60-jährigen Erfahrung plant, konstruiert und montiert

Josef Fröhling GmbH & Co. KG
 Scherl 12
 58540 Meinerzhagen
 ☎ 023 54 7082-0
 📠 023 54 7082-200
 ✉ info@danieli-froehling.de
 🌐 www.danieli-froehling.de

DANIELI FRÖHLING

Speciality Mills and Strip Finishing Lines



Since 1947

Danieli Fröhling Anlagen zur Bearbeitung von Bandmaterial, welche weltweit Maßstäbe setzen.

Kundennutzen und Kostenoptimierung bei höchsten technischen Ansprüchen sind selbsternanntes Ziel und Verpflichtung. Dafür und als Synonym für qualitativ hochwertige Anlagen ist Danieli Fröhling weltweit bekannt.

Motivierte und kreative Mitarbeiter sind ein wesentlicher Bestandteil des Erfolges von Danieli Fröhling. Diese bilden dabei die Basis des Unternehmens und werden kontinuierlich gesucht und weitergefördert.

Seit 1999 gehört das Unternehmen zur internationalen Danieli-Gruppe. Die Produkte werden aus dem 2007 bezogenen Betriebsgelände in alle Kontinente geliefert.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Walzwerke und Scherenanlagen

- 140 Mitarbeiter
- ca. 75 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1947
Gründung der Josef Fröhling GmbH & Co. KG

1999
Übernahme durch die Danieli Gruppe

2004
Lieferung des ersten Flex-Walzgerüsts (tailor-rolled blanks)

2007
Bezug des neu erworbenen Betriebsgeländes

Ab 2009
Auf- und kontinuierlicher Ausbau der Geschäftsfelder durch Entwicklung einer elektrostatischen Einölmühle sowie von modernsten Aluminiumwalzwerken („Diamond Mill“) inklusive eigenen Walzölfilteranlagen, (Dan Purity) DAN-ECO² Dunstabsaugungs- und Ölrückgewinnungsanlage für Aluminiumwalzwerke.

FROHN GmbH



Medium zum Kugelstrahlen entwickelt, dient es bis heute dazu, die Lebensdauer sicherheitsrelevanter Bauteile zu erhöhen. Hartmetallwerkzeuge werden schwerpunktmäßig für die Kaltumformtechnik hergestellt. Die Stahlschrotkugeln kommen als umweltfreundliche Alternative in Schrotpatronen beim Sport- und Jagdschießen zum Einsatz.

Im Bereich Stahldrahtkorn zum Kugelstrahlen ist das Unternehmen seit Jahrzehnten Weltmarktführer. Im Hauptsitz in Altena sind 50 der weltweit 80 Frohn Mitarbeiter beschäftigt. Weitere Produktionsstätten wurden 1995 in Atlanta, GA, USA und 2005 in Sao Paulo, Brasilien, errichtet. Mit 21 Vertriebsbüros weltweit werden die internationalen Verkaufstätigkeiten unterstützt.

1960 wurde das Unternehmen durch Josef Frohn gegründet. Von Beginn an wurden Stahldrahtkorn und Hartmetallwerkzeuge produziert. Stahlschrotkugeln kamen 1997 hinzu. Die Aufnahme internationaler Verkaufsaktivitäten startete Mitte der 80er Jahre. 1995 übernahm die Frohn GmbH, vertreten durch die geschäftsführenden Gesellschafter Peter Beckmerhagen und Michael Frohn die Geschäftstätigkeit der Firma Josef Frohn. Es folgten die Errichtungen der Produktionsstätten in den USA und Brasilien.

Die Frohn GmbH ist Hersteller von Stahldrahtkorn, Hartmetallwerkzeugen und Stahlschrot. Mit dem Produkt arrondiertes Stahldrahtkorn beliefert das Unternehmen weltweit die Luftfahrt-, Automobilindustrie und deren Zulieferer. In den 70er Jahren als effektives und effizientes

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Stahldrahtkorn zum Kugelstrahlen

- 80 Mitarbeiter
- 30 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1960**
Gründung Firma Josef Frohn, Beginn mit der Herstellung von Stahldrahtkorn und Umformwerkzeugen
- 1995**
Gründung Frohn North America, Inc.
- 2005**
Gründung Frohn Brasil Ltd.

FROHN GmbH

Nettestraße 83-87
58762 Altena

☎ 0 23 52 92 81-0

☎ 0 23 52 92 81-30

✉ info@frohn.com

🌐 www.frohn.com

OTTO FUCHS KG



Flüge ins All, weltweiter Transport von Menschen und Gütern, Hochtechnologie im Maschinenbau, die Prägung großer Städte durch moderne Architektur...
 ...überall dort ist OTTO FUCHS mit Ideen, Produkten und Lösungen vertreten.

Auf eigener Werkstoffbasis fertigt die OTTO FUCHS KG hochwertige Halbzeuge, insbesondere metallurgisch anspruchsvolle Schmiedestücke, Strangpresserzeugnisse und gewalzte Ringe aus Aluminium-, Magnesium-, Kupfer-, Titan- und Nickellegierungen, die Kunden dort einsetzen, wo es auf Sicherheit, Gewicht, Zuverlässigkeit und Lebensdauer ankommt.

Die im Jahre 1910 gegründete OTTO FUCHS Kommanditgesellschaft ist ein führendes, international tätiges Unternehmen der NE-Metallindustrie. Die Geschäftsbeziehungen sind weltweit, wobei die Kunden insbesondere Unternehmen der Luft- und Raumfahrt-, Automobil- sowie Bauindustrie als auch des Maschinen- und Anlagenbaus sind.

Am Stammsitz in Meinerzhagen sind rund 2.500 Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus gehören zur OTTO FUCHS Gruppe Tochtergesellschaften in Viersen, Leonberg, Bielefeld sowie in Ungarn, Südafrika, USA und China. Zu den überregional bekanntesten Tochterunternehmen zählt die SCHÜCO International KG in Bielefeld.

Mit mehr als 9.000 Mitarbeitern erwirtschaftete die gesamte OTTO FUCHS Unternehmensgruppe in 2011 einen Jahresumsatz von mehr als 3 Mrd. Euro.

Daten und Fakten

Weltmarktführer Automobilindustrie:

Geschmiedete Räder, Fahrwerksteile und Synchronringe

Luft- und Raumfahrtindustrie:

Geschmiedete Flugzeugräder und Fahrwerksteile sowie präzisionsgeschmiedete Flugzeugfensterrahmen

- ca. 9.000 Mitarbeiter
- ca. 3 Mrd. € Umsatz

Meilensteine

1910

Gründung als Metall- und Armaturenwerke Meinerzhagen

1950

Start der Synchronringfertigung (z. B. für VW Käfer)

1963

Einführung geschmiedeter Aluminiumteile und -räder in der Automobilindustrie (z. B. die Fuchsfelge für den Porsche 911)

1980

Entwicklung der Großschmiedetechnologie von Aluminium-Schmiedeteilen für den Automobilbau

2007

Einstieg als Komplettanbieter für nahtlos gewalzte Ringe für Verdichterräder von Flugzeugturbinen.

OTTO FUCHS KG

Derschlager Straße 26
 58540 Meinerzhagen

☎ 023 54 73-0

☎ 023 54 73-201

✉ info@otto-fuchs.com

🌐 www.otto-fuchs.com

J. D. Geck GmbH

Geck®



Die J.D. Geck GmbH ist Europas führender Produzent für Warenträger – spezialisiert auf die Materialien Stahl und Kunststoff. Das heutige Sortiment umfasst mehr als 15.000 Artikel für die Warenpräsentation. So stellen weltweit alle Handelskonzerne ihre Geschäfte mit Warenträgern von Geck aus. Die J.D. Geck GmbH ist ferner bekannt für kundenspezifische Sonderlösungen im Bereich der Warenpräsentation und Preisauszeichnung.

1852 legte Johann Dietrich Geck den Grundstein für das Altenaer Erfolgsunternehmen. Die Schmiede, in der zunächst Ketten und Geräte für die Landwirtschaft hergestellt wurden, dient dem Unternehmen heute als Tagungs- und Schulungsstätte. 1864 stellte das Unternehmen auf industrielle Fertigung um und die ersten Klein-eisenwaren wurden gefertigt. Um 1900 dominierte die Produktion von Drahtwaren, hauptsächlich für die Möbelindustrie. Im Jahre 1960 hält die Selbstbedienung im Handel Einzug und Geck unterstützt den Handel mit Lochwand-

haken. Bereits 1970 ist das Unternehmen konsequenter Zulieferer der Ladenbauindustrie und wird 1980 zu Europas größtem Hersteller für Warenträger für Regalsysteme. Kontinuierlich entwickelt und bietet das Unternehmen neue Lösungen an: 1980 die Kennzeichnung von Handelsartikeln, 1990 Displaylösungen. Seit 2009 werden auch Kunststoffprodukte im eigenen Hause gefertigt und seit 2010 wird das Angebot an den Einzelhandel mit Einkaufswagen und Sonderlösungen für Transportbedürfnisse komplettiert.

Die J.D. Geck GmbH produziert an vier Standorten in Deutschland und in China. Niederlassungen und Partner in Europa, den VAE, Indien und China arbeiten Hand in Hand bei der Einrichtung des weltweiten Einzelhandels.

Daten und Fakten

Europas führender Hersteller für Warenträger für Regalsysteme

- 550 Mitarbeiter
- 56 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1852

Gründung des Gewerbebetriebes durch Johann Dietrich Geck

1900

Beginn mit der Produktion von Drahtwaren für die Möbelindustrie

1980

größter Hersteller in Europa für Warenträger für Regalsysteme

J. D. Geck GmbH

Grünewiese 28

58762 Altena

☎ 0 23 52 5 42-0

☎ 0 23 52 5 42-1 38

✉ geck@geck.de

🌐 www.geck.de

Goodrich Lighting Systems GmbH

a UTC Aerospace Systems company



Die Goodrich Lighting Systems GmbH, Teil der Unternehmensgruppe UTC Aerospace Systems, ist der führende Hersteller von Luftfahrtbeleuchtungsgeräten und ihren Bestandteilen für den zivilen und militärischen Bereich. Das in Lippstadt ansässige Unternehmen ist weltmarkt- und technologisch führend für sämtliche Formen der Innen- und Außenbeleuchtung im Flugzeugmarkt. Dazu gehören Cockpit-Beleuchtung, Kabinenbeleuchtung einschließlich Leselampen, Belüftungstechnik und Notwegebeleuchtung ebenso wie Lande- und Rollscheinwerfer, Navigationsleuchten, Logo-Leuchten und Flügel-Beleuchtung.

Leuchten von UTC Aerospace Systems werden von nahezu allen bekannten Flugzeugherstellern eingesetzt. So werden alle Mittelstreckenflugzeuge der Airbus-Flotte komplett mit Außenleuchten aus Lippstadt ausgerüstet, darüber hinaus auch mit kompletten Service-Elementen für die Passagierkabinen. Für den Großraum-Jumbo A380 und die Boeing 787 „Dreamliner“ liefert das Unternehmen ebenfalls

Goodrich Lighting Systems GmbH
 a UTC Aerospace Systems company
 Bertramstraße 8
 59557 Lippstadt
 ☎ 029 41 76 76-0
 📠 029 41 76 76-84 32
 ✉ lighting@utas.utc.com
 🌐 www.utcaerospacesystems.com
 www.goodrich.com



UTC Aerospace Systems

Außenbeleuchtung. Zahlreiche Patente und die wiederholte Auszeichnung als „Best Performer“ von Airbus belegen die technologisch führende Rolle als Entwickler und Hersteller in diesem Segment.

1983 brachte das Lippstädter Unternehmen das erste Halogen-Leselicht auf den Markt und löste es 2002 durch das erste LED-Licht ab. 2005 folgten die erste glühdrahtlose Innen- und 2007 die Außenbeleuchtung. Das erste Busgesteuerte Cockpit-Licht 2008 war ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

Die Anfänge des heutigen Unternehmens gehen auf die Gründung des Geschäftsfeldes Flugzeug-Beleuchtung der damaligen Westfälischen Metall-Industrie AG (heute Hella KGaA Hueck & Co.) im Jahr 1954 zurück. Die später eigenständige Hella Aerospace GmbH wurde 2001 an Goodrich Inc. verkauft. Seit August 2012 gehört das Unternehmen der international in der Luftfahrtbranche tätigen Unternehmensgruppe UTC Aerospace Systems an.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Innen- und Außenbeleuchtung bei kommerziellen und militärischen Flugzeugen

- 360 Mitarbeiter
- 70 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1954**
Gründung als Geschäftsbereich der Westfälische Metallindustrie AG
- 1983**
Einführung Halogen-Leselicht
- 1985**
Einführung LED-Sign
- 1999**
Lieferant für „Passenger Service Units“ bei Airbus
- 2001**
Verkauf der Hella Aerospace GmbH an Goodrich Inc. (USA)
- 2008**
erstes Busgesteuertes Cockpit-Licht
- 2012**
Übernahme durch UTC und Zusammenschluss von Goodrich und Hamilton Sundstrand zur Unternehmensgruppe UTC Aerospace Systems

Gottschalk GmbH & Co. KG



Das im Arnsberger Ortsteil Bergheim ansässige Metallverarbeitungsunternehmen Gottschalk GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf Nagel- und Metallwarenproduktion. Gottschalk produziert in erster Linie für den Bürobedarf und den Schuhbedarf und ist Weltmarktführer bei Heftzwecken und Schuhbeschlägen.

Bei einer Tageskapazität von bis zu 7 Mio. Heftzwecken ist das Unternehmen heute Deutschlands einziger von ehemals rund 20 Herstellern dieses Produktes, das wohl in jedem deutschen Haushalt und ebenso in fast jedem Büro zu finden ist. Einen relevanten Wettbewerber gibt es nur in Asien. Darüber hinaus gehören auch Briefklammern, Pinwandnadeln, Aktenklammern, Musterbeutelklammern und Flachkopfklammern zum Produktionsprogramm. Gottschalk vertreibt seine Büroartikel ausschließlich als Handelsmarken über den einschlägigen Bürofachhandel, namhafte Büromaterial-Hersteller wie z.B. Herlitz oder über den Lebensmittel-Discount. Sie werden wahlweise fertig kommissioniert in Selbstbedienungs-Blistern oder in loser Schüttung für den Export geliefert.

Unter dem Markennamen Triumph produziert Gottschalk Metallwaren für namhafte Schuh-Manufakturen und das Schuhmacher-Handwerk. Stoßplattenstifte, Stoßplatten, Trix-Plättchen, Dreizack-Sohlenschröner, Brandsohlenplatten, Boulevard-Beschläge und Westerneisen beugen dem Sohlenverschleiß vor und sorgen für Arbeitssicherheit und für markante Geräusche auf dem Gehsteig. Pfennig-Plättchen und Stabilisationsröhrchen sind unverzichtbar für stabile „High-Heels“ der Damen.

Die Gottschalk GmbH & Co. KG verfügt über eine eigenen Werkzeug- und Maschinenbau. Die betriebseigene Galvanik ist darauf spezialisiert, Kleinteile in Messing-, Nickel- und Zinktrommelanlagen zu beschichten.

Das 1918 gegründete Unternehmen wird heute in dritter Generation von Rolf Gottschalk geführt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Heftzwecken und Schuhbeschläge

- 20 Mitarbeiter

Meilensteine

1918

Unternehmensgründung

1983

Umzug von Neheim in das Industriegebiet Bergheim

1985

Übernahme der Produktion ESJOT Triumph Schuhbedarf, Schiermeister & Junker, Ense

1988

Eintritt von Rolf Gottschalk in die Geschäftsführung

1989

Übernahme Barmer Metallwaren Anger und Eckhardt, Wuppertal

2011

Übernahme der Produktion Hansawerke Ernst Berning, Wuppertal

Gottschalk GmbH & Co. KG

Von-Siemens-Straße 6

59757 Arnsberg

☎ 0 29 32 97 29-0

☎ 0 29 32 97 29-29

✉ info@gowi.de

🌐 www.gowi.de

Theodor Gräbener GmbH & Co. KG



Zudem steht im Geschäftsfeld End-of-Line-Prüfstände für Doppelkupplungsgetriebe sowie Hybrid- und Elektroantriebe für Fahrzeuge die Tochtergesellschaft H. Kleinknecht an vorderster Marktfront.

Die Gruppe mit sieben selbstständigen Unternehmen beschäftigt rund 320 Mitarbeiter, der Jahresumsatz lag 2012 bei 85 Mio. Euro. Die Graebener Group produziert an sieben Standorten in zwei Ländern (Deutschland, USA). Anlagen aus der Unternehmensgruppe, die bis zu 900 t wiegen, werden weltweit exportiert.

Gegründet wurde das Unternehmen 1921 als „Fabrik für die Produktion von schweren Eisen- und Blechkonstruktionen“ und ist bis heute inhabergeführt.

Die Theodor Gräbener GmbH & Co. KG (Holding – Graebener Group) hat mit seiner Tochtergesellschaft Gräbener Maschinenteknik GmbH & Co. KG gleich mehrere führende Weltmarktpositionen inne: In der Rohr- und Windturm-fertigung ist Gräbener marktführend mit seinen Rohrform-pressen und Biegemaschinen sowie den Nahtfräsmaschinen für das Engspaltschweißverfahren. Im Schiffbau ist Gräbener marktführend mit seinen Schiffsdeck-Fertigungs-anlagen. Im Bereich Hydroforming hat Gräbener die weltweit stärkste Presse gebaut und verfügt über die europaweit größte Hydroforming-Prototypingkapazität mit Pressen bis 10.000 t Schließkraft.

Daten und Fakten

Weltmarktführer in der Nahtfrästechnologie, weltmarktführend in den Bereichen Rohr- und Windturm-fertigung, Schiffsdeck-Fertigungsanlagen, Hydroformingpressen und End-of-Line-Prüfstände im Fahrzeugbau

- 320 Mitarbeiter
- 85 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1921
Gründung als „Fabrik für die Produktion von schweren Eisen- und Blechkonstruktionen“

1952
Beginn des Maschinenbaus nach eigenen technischen Entwürfen

1997
Gründung der Graebener Group, Firma Theodor Gräbener GmbH & Co. KG fortan als Holding

Theodor Gräbener GmbH & Co. KG
 Am Heller 1
 57250 Netphen-Werthenbach
 ☎ 027 37 989-120
 ☎ 027 37 989-110
 ✉ graeb@graebener-group.com
 🌐 www.graebener-group.de



Grohe-Gruppe



Die GROHE-Gruppe unter Führung der Grohe Holding GmbH, Düsseldorf, umfasst die Grohe AG, Hemer, die Joyou AG, Hamburg, (vollkonsolidiert seit 1. Juli 2011) sowie weitere Mehrheitsbeteiligungen von GROHE in Auslandsmärkten.

Mit qualitativ hochwertigen Produkten und exzellentem Design ist GROHE Europas größter und der weltweit führende Anbieter von Sanitärarmaturen unter einer Marke. Der Anspruch an jedes einzelne Produkt: Wasser in Perfektion. Dabei reicht die GROHE Produktpalette von ästhetischen Designarmaturen für Bad und Küche über ausge-

klügelt sichere Thermostate, verwöhnende Brausen und Duschsysteme bis hin zu cleveren Installations- und Spülsystemen sowie attraktiven Accessoires. Einen besonderen Platz im Sortiment nimmt GROHE SPA™ ein, das mit individuellen Konzepten, einzigartigen Premiumprodukten und natürlichen Lifestyle-Accessoires jedes Bad in ein persönliches Spa verwandelt.

Gefertigt werden die GROHE Produkte an sechs Standorten: in den drei deutschen Werken mit den Kompetenzzentren in Hemer, Porta Westfalica und Lahr sowie an drei internationalen Standorten in Portugal, Thailand und Kanada. Düsseldorf ist Sitz des Corporate Centers, des internen GROHE Design Studios sowie des GROHE Stores, des multifunktionalen Showrooms, der in einer kreativen Schau die GROHE Markenwelt präsentiert.

Die Entwicklung innovativer Produkte, die den Kunden einen echten Mehrwert bieten, steht stets im Fokus der weltweit rund 5.500 Mitarbeiter in 130 Ländern. GROHE verspricht einzigartigen Spaß am Wasser in jedem Moment. Der Garant dafür ist die anspruchsvolle Produktphilosophie: die perfekte Verbindung von Qualität, Design, Technologie und Nachhaltigkeit. Nur Produkte, die diese Voraussetzung erfüllen, können die Marke GROHE verkörpern und kommen auf den Markt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Sanitärarmaturen

- 8.700 Mitarbeiter weltweit, davon ca. 3.200 bei der Joyou AG
- 1.165 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1936**
Übernahme einer Kleiseisenfabrik durch Friedrich Grohe
- 2004**
Kauf durch Texas Pacific Group und Credit Suisse
- 2011**
Joint Venture mit der Joyou AG

Grohe AG – Werk Hemer
 Industriepark Edelburg
 58675 Hemer
 ☎ 0 23 72 93-0
 ✉ info@grohe.de
 🌐 www.grohe.com

Federnwerke

J.P. Grueber GmbH & Co. KG



Die Federnwerke J.P. Grueber GmbH & Co. KG produziert Federn für die Bereiche Fahrwerktechnik, TürschlieBtechnik, Landmaschinenbau, Schienentechnik und Schwingisolierung von Bauwerken. Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und hohe Sicherheitsstandards kennzeichnen die Produkte.

Grueber ist Weltmarktführer im Bereich der Schraubendruckfedern für Hochgeschwindigkeitszüge. Nahezu alle führenden Hersteller von Schienenfahrzeugen für den schnellen Personenverkehr weltweit vertrauen auf Grueber Federn. Das Unternehmen leistet mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag, um zuverlässige Mobilität bei maximaler Sicherheit im Schienenverkehr zu ermöglichen. Grueber liefert die Federn für die ICE-Flotte der Deutschen Bahn bereits seit Produktionsbeginn der ersten ICE-Generation. Im Hochgeschwindigkeitszug Velaro von Siemens, der in größeren Stückzahlen in China im Einsatz ist, finden sich ebenso Grueber Federn wie im bis zu 380 km/h schnellen Bombardier Zefiro-Zug. Grueber ist nach dem

weltweit anerkannten Qualitätsstandard IRIS (International Railway Industry Standard) zertifiziert.

Grueber Federn produziert mit 165 Mitarbeitern ausschließlich am Standort Hagen. Der Umsatz lag im Jahr 2011 bei rund 31,4 Mio. Euro, davon wurden 30 Prozent im Export erwirtschaftet. Basis des Erfolgs sind bestens qualifizierte, erfahrene Mitarbeiter und der Einsatz modernster Fertigungstechnologie.

Das Unternehmen, das 1828 als kleiner Schmiedebetrieb von Johann Peter Grueber gegründet wurde, wird heute in 6. Generation von den Inhaberfamilien Nettmann und Waterstradt geführt, die je einen Geschäftsführer stellen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Schraubendruckfedern für Hochgeschwindigkeitszüge

- 165 Mitarbeiter
- 31,4 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1828**
Gründung als Schmiede durch Johann Peter Grueber
- 1907**
Beginn der industriellen Federnherstellung
- 1977**
Aufbau der neuen Fertigung in Hagen-Kabel
- 2010**
neue Fertigungslinie für Warmumformung

Federnwerke J.P. Grueber GmbH & Co. KG

Buschmühlenstraße 28
58093 Hagen

☎ 023 31 96 56-0

☎ 023 31 96 56-56

✉ info@grueber.de

🌐 www.grueber.de

Guntermann & Drunck GmbH

Guntermann & Drunck GmbH



Die Geschichte der Guntermann & Drunck GmbH begann 1985 mit der Entwicklung von Hardware zur Unterstützung von Softwareschulungen. Dank der kontinuierlichen Erweiterung des Produkt-Portfolios konnte sich Guntermann & Drunck in den vergangenen 25 Jahren zu einem der führenden Hersteller von digitalen und analogen KVM-Lösungen etablieren und im Bereich Air Traffic Control mit diesen Produkten zum Weltmarktführer avancieren.

Seit mehr als 25 Jahren überzeugt die Guntermann & Drunck GmbH ihre Kundschaft mit der Kernkompetenz im Verlängern, Umschalten und Verteilen von standardisierten Rechnersignalen.

KVM-Lösungen von Guntermann & Drunck optimieren den IT-Einsatz zum Beispiel in der Telekommunikation,

im Finanzsektor, im Bereich Digital Signage, in der Leitstands- oder Leitwartentechnik, der industriellen Produktion und Automatisierung, der Studioteknik sowie in der Luftraumüberwachung.

Die Vielfalt der G&D-Geräte spiegelt sich in ihren unzähligen Einsatzmöglichkeiten wider. Dank ihrer Flexibilität und Kombinationsmöglichkeit eignen sich G&D-Geräte für den Einsatz in den unterschiedlichsten Arbeitsumgebungen.

Im starken Qualitätsdenken „Made in Germany“ erfolgt am Standort Wilnsdorf sowohl die Entwicklung, Fertigung, der Vertrieb als auch der Service der G&D-KVM-Produkte. Der Auslandsvertrieb wird zudem über rund 70 externe Vertriebspartner in 35 Ländern vollzogen. Guntermann & Drunck beschäftigt ca. 90 MitarbeiterInnen.

Gegründet wurde die Guntermann & Drunck GmbH als inhabergeführtes Unternehmen durch Udo Guntermann, Martin Drunck und Reiner Ruelmann, die auch heute noch die Geschicke der Firma leiten.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für KVM-Produkte des Air Traffic Control Bereichs

- 90 Mitarbeiter

Meilensteine

1985

Gründung des Unternehmens durch Udo Guntermann, Martin Drunck und Reiner Ruelmann; erstes Entwicklungsprodukt ist das Schulungsnetzwerk

1987

Entwicklung erster KVM-Produkte (Keyboard-Video-Mouse Produkte), noch bevor dieser Begriff überhaupt existierte

2008

Beginn des Vertriebs im nicht-deutschsprachigen Ausland

Guntermann Drunck GmbH

Dortmunder Straße 4a
57234 Wilnsdorf

☎ 027 39 8901-100

☎ 027 39 8901-120

✉ sales@gdsys.de

🌐 www.gdsys.de

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH



Die HF MIXING GROUP mit Stammsitz im Südwestfälischen Freudenberg ist Weltmarktführer für leistungsstarke Gummiknetmaschinen und komplette Mischsaallösungen für die Reifen- und Technische Gummiwarenindustrie.

Das zur Lübecker Possehl-Gruppe gehörende Unternehmen hat mit innovativen Lösungen wie dem Tandemverfahren immer wieder Meilensteine gesetzt. Mit diesem, aus zwei übereinander angeordneten Knetern bestehenden Mischverfahren, können z.B. modernste Laufflächenmischungen von High Performance Reifen wirtschaftlicher hergestellt werden. Somit leistet das Verfahren einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der neuen EU Reifen-Label Anforderungen. Energieeffizienz (Kraftstoffverbrauch) und Sicherheit (Bremsverhalten) von Fahrzeugen werden verbessert.

Mit diesen und anderen Innovationen hat sich das Freudenberg Unternehmen zum Weltmarktführer entwickelt und ist sehr stark gewachsen. Neben Freudenberg gehören heute weitere Standorte in der Nähe von New York, Manchester, Mailand und Bratislava zur HF MIXING GROUP. Der Umsatz des Unternehmens konnte sich in den letzten 10 Jahren mehr als versechsfachen.

Die HF MIXING GROUP beschäftigt derzeit weltweit gut 1000 Mitarbeiter. Mit 12 eigenen Vertriebsniederlassungen und 24 externen Vertriebspartnern ist die HF MIXING GROUP weltweit präsent.

Durch hohe Entwicklungsaufwendungen und zahlreiche Patente ist die HF MIXING GROUP Technologieführer in ihrem Marktsegment.

Neben der Auszeichnung zum TOP JOB Arbeitgeber 2012 war die HF MIXING GROUP in 2008 mit dem 2. Platz im Innovationswettbewerb NRW erfolgreich.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für leistungsstarke Gummiknetmaschinen und komplette Mischsaallösungen für die Reifen- und Technische Gummiwarenindustrie

- ca. 1000 Mitarbeiter weltweit
- ca. 160 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1942**
Gründung
- 2002**
Markteinführung der Tandemtechnologie
- 2007**
Erwerb der Pomini Rubber & Plastics Srl (Italien)
- 2008**
Erwerb der Farrel Corporation (USA, England)
- 2012**
Erwerb von ZTS-Le NaJus, a.s.

HF MIXING GROUP
 Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH
 Asdorfer Straße 60
 57258 Freudenberg
 ☎ 027 34 491-0
 📠 027 34 491-150
 ✉ mixing@hf-group.com
 🌐 www.hf-mixinggroup.com

H & T Marsberg GmbH & Co. KG



H&T Marsberg



Die Produktparte H & T Battery Components der Heitkamp und Thumann Group ist mit insgesamt 4 Standorten der weltweit führende Hersteller von Metallkomponenten für Gerätebatterien. Die Batteriebecher, -deckel und -böden kommen bei der Herstellung von alkalischen und anderen Gerätebatterien sowie bei wiederaufladbaren Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge zur Anwendung.

H & T Marsberg GmbH & Co. KG beliefert aus Marsberg-Bredelar den europäischen Markt für alkalische Batterien und ist hier eindeutiger Marktführer. Jährlich verlassen bis zu 2,3 Milliarden Batteriebecher das Marsberger Werk. Zu den Kunden zählen alle namhaften Batteriehersteller wie Energizer, Duracell, Varta, Rayovac, Tadiran oder Saft.

Alkali-Mangan-Batterien zählen zu den wichtigsten elektrochemischen Energiespeichern des Alltags. Die hinter der beschrifteten Folie verborgenen Batteriebecher werden aus nickelveredeltem Stahlblech in mehreren Stationen auf Transferpresse gefertigt und in eine zylindrische Hohlform gebracht. H & T Marsberg kann dabei auf die umfassende Kompetenz der Heitkamp & Thumann-Group in verschiedenen Bereichen der Metallverarbeitung zurückgreifen.

Daraus resultiert auch die technologisch führende Stellung. So entstanden bereits 1999 Batteriebechern mit einer Innenlackierung aus Graphit, die zu einer Erhöhung der Batterieleistung von etwa 15% führten. Die für die Becherproduktion notwendigen Werkzeuge und Anlagen werden seit 1999 von der ebenfalls in Marsberg ansässigen H & T Tool Design GmbH & Co. KG entwickelt und gefertigt.

H & T Marsberg entstand aus der Übernahme der Gemi-Metallwarenfabrik durch die Heitkamp und Thumann KG im Jahre 1978. Neben H & T Marsberg und H & T Tool Design gehört auch der Weltmarktführer für Aerosoldosen, die Presspart GmbH, zum Verbund der Schwesterunternehmen in Marsberg-Bredelar.

Daten und Fakten

EU-Marktführer von Batteriebechern für alkalische Batterien

- rd. 135 Mitarbeiter
- rd. 40 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1922

Gründung der Gemi Metallwarenfabrik in Berlin, später Marsberg-Bredelar

1978

Familie Thumann übernimmt die Mehrheit an Gemi

1981

Beginn der Fertigung von Batteriebechern

1996

Umfirmierung in H & T Marsberg GmbH & Co. KG

1999

Entwicklung von Hülsen mit Graphit-Innenlackierung

H & T Marsberg GmbH & Co. KG

Am Meilenstein 8-19

34431 Marsberg

☎ 02991 980-0

☎ 02991 980-301

✉ info@htm.ht-group.com

🌐 www.ht-group.com

I. + A. Hark Orchideen GmbH & Co. KG



Die Züchtung von Orchideen ist die Wiege der Firma Hark und begründet den Erfolg des Lippstädter Unternehmens als Orchideenlabor. Bereits seit den 50er Jahren werden im Hause Hark Orchideen gekreuzt und vermehrt. Zahlreiche Auszeichnungen belegen diese züchterischen Leistungen.

Die erste international bekannte Phalaenopsis-Züchtung 'Lipperose' aus dem Hause HARK, wurde bereits 1965 zur Grundlage für viele andere rosafarbene Züchtungen in aller Welt. Diese erfolgreiche Züchtungstradition wird immer noch fortgesetzt.

Hark betreibt heute das weltweit größte Labor zu Vermehrung von Orchideen. In mittlerweile fünf hochmodernen Laboren, mit insgesamt 332 Sterilwerkbanken, werden in zwei Schichten mit 750 Mitarbeitern Orchideen für den Weltmarkt produziert. Durch ständige Innovationen hat

Hark heute in der Produktion von Orchideen Meristemen neue Maßstäbe gesetzt. Spezialisiert auf die Produktion von Kundenpflanzen, bleibt Hark dennoch seinen Wurzeln treu und vermehrt daneben auch viele Sorten aus eigener Züchtung.

Das 1904 gegründete Unternehmen befasst sich bereits in der vierten Generation mit der Produktion von Pflanzen. In den Anfängen, bis weit in die 50er Jahre hinein, wurden vor allem Gemüse und Schnittblumen für den heimischen Markt produziert. 1949 legte Fritz Hark Senior mit dem Kauf seiner ersten Orchidee den Grundstein für eine neue Ära in der Firmengeschichte. 1986 wurde der Betrieb von seinem Sohn Fritz und seiner Frau Ingrid übernommen und zu einem modernen Großlabor entwickelt. Seit 1999 wurden insgesamt 1,75 ha neue Laborflächen gebaut und mehr als 750 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit Anja Hark-Borrmann und ihrem Mann Oliver ist bereits die vierte Generation im Unternehmen tätig. Im September 2013 wird ein neues Labor in Kalamazoo, Michigan, in Betrieb genommen.

Daten und Fakten

Weltweiter Technologieführer in der Laborproduktion von Orchideen

- 750 Mitarbeiter
- 17.500 m² Laborfläche

Meilensteine

1904

Gründung als lokale Gärtnerei in Lippstadt, durch Fritz Hark. Seit 1904 ist der Betrieb am gleichen Standort in Lippstadt ansässig.

1949

Fritz Hark sen. kauft erstmals Orchideen zu

1965

Züchtung der „Lipperose“

1999

Beginn einer über 8 jährigen Bauphase mit der Errichtung von 17.500 m² moderner Laborflächen

2004

hundertjähriges Betriebsjubiläum. Auszeichnung mit dem Innovationspreis Gartenbau in Berlin.

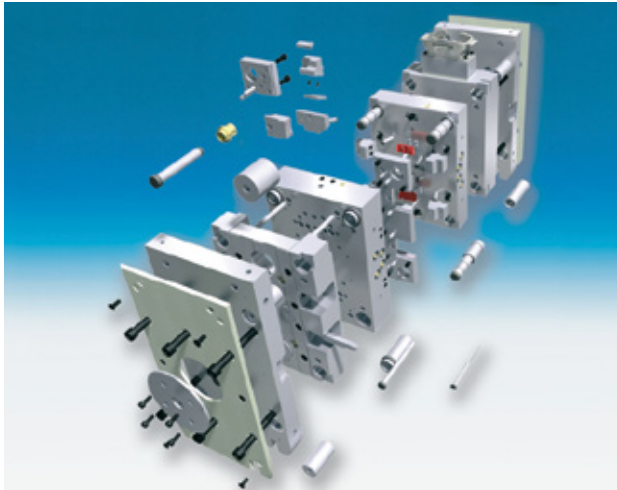
2013

September Produktionsstart im neuen Labor in Kalamazoo, Michigan, USA

I. + A. Hark Orchideen GmbH & Co. KG
 Windmüllerstraße 25
 59557 Lippstadt
 ☎ 02941 12047
 📠 02941 10739
 ✉ info@hark-orchideen.de
 🌐 www.hark-orchideen.de

HASCO

Hasenclever GmbH + Co KG



HASCO fertigt und vertreibt international Normalien für den Formen- und Werkzeugbau und die kunststoffverarbeitende Industrie. Normalisierte Bauelemente höchster Präzision, die variabel kombinierbar sind, werden in Serie oder auf Kundenwunsch in Einzelanfertigung hergestellt. Weltweit können Formenbauer heute auf ein Produktportfolio von rund 80.000 Einzelteilen für die Fertigung anspruchsvoller Werkzeuge zugreifen. Dazu zählen ungebohrte und gebohrte Platten, entsprechendes Zubehör wie allgemeine Werkzeugbauteile, Entformungs- und Temperierelemente, Angieß-, Heißkanal- und Regeltechnik.

Die HASCO Erfolgsgeschichte begann mit der Gründung eines Graveurbetriebes im Jahre 1924 durch Hugo Hasenclever am Standort Lüdenscheid. Bereits 1930 wurden hier erste Formen für die Kunststoffindustrie hergestellt. Einen Produktivitätsschub für die gesamte Branche löste sein Sohn Rolf Hasenclever 1960 mit der Erfindung des Normalien-Baukastensystems aus.

Ende der 60er Jahre begann die internationale Ausrichtung des Unternehmens. Heute gewährleisten über 600 Mitarbeiter, weltweit an 35 Standorten, eine schnelle Verfügbarkeit der global anerkannten HASCO-Standards.

Seit dem Eintritt der Berndorf AG im Jahr 2007 führt Mag. Christoph Ehrlich mit seinem Führungsteam die Firmenphilosophie des Familienunternehmens konsequent fort und stellt mit Investitionen in neue Produktionstechnologien die Weichen für die Zukunft.

HASCO realisierte am Standort Lüdenscheid eines der größten Bauprojekte seiner Firmengeschichte und eröffnete im Juni 2012 eine der modernsten Fertigungen zur Herstellung von Formnormalien in Europa.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Normalien für den Werkzeug- und Formenbau

- 615 Mitarbeiter

Meilensteine

1924

Gründung des Formenbaus durch Hugo Hasenclever

1960

Weltweite Patentierung des Normalien-Baukastensystems

2007

Eintritt Berndorf AG, strategische Neuausrichtung

HASCO
Hasenclever GmbH + Co KG
 Römerweg 4
 58513 Lüdenscheid
 ☎ 023 51 95 70
 📠 023 51 95 72 37
 ✉ info@hasco.com
 🌐 www.hasco.com

HBPO GmbH



Im Jahr 1992 wurden die ersten fertig entwickelten Frontend-Module für den VW Golf A3 montiert und Just-In-Sequenz geliefert. Dieser Bereich von Hella wurde schließlich ausgegründet und hat seither eine sehr positive Entwicklung genommen. 1999 kam die Firma Behr dazu. Seit 2002 ist HBPO mit dem Joint Venture Partner Samlip unter dem Namen SHB in Südkorea erfolgreich. 2004 fand der letzte große Schritt, die Beteiligung von Plastic Omnium als dritter Gesellschafter und die Gründung der HBPO GmbH statt. HBPO ist als einziges Unternehmen weltweit auf Design, Entwicklung, Montage und Logistik komplexer Frontend-Module spezialisiert. Mit fast 5 Mio. Frontends jährlich ist das noch junge Unternehmen damit Weltmarktführer in diesem Bereich. Zu den Kunden zählen nahezu alle namhaften Automobilhersteller wie zum Beispiel VW, Audi, Skoda, Porsche, Mercedes-Benz, Hyundai, Chrysler oder MINI.

Auch für die wichtigen Zukunftsthemen wie Leichtbau, CO₂-Reduktion und Aerodynamikverbesserung im angestammten Bereich der Frontend-Module ist HBPO der

HBPO

THE MODULE COMPANY

kompetente Ansprech- und Entwicklungspartner für die Automobilhersteller. Alle Lieferungen erfolgen im sogenannten Just-In-Sequence Verfahren. Das bedeutet, dass das richtige Frontend zur richtigen Zeit, in der richtigen Reihenfolge an das Montageband des Automobilherstellers geliefert wird. Für die Logistik von HBPO bedeutet dies eine besondere Herausforderung, da die Frontends teils vier Stunden nach Auftragseingang beim Kunden sein müssen. Daher befinden sich die Montagestätten von HBPO immer in Nähe der Autohersteller.

Seit 2006 befindet sich der weltweite Hauptsitz der HBPO GmbH an der Rixbecker Straße 111 in Lipstadt. Darüber hinaus ist HBPO mit fünf Entwicklungsstandorten in der Welt vertreten. In den derzeit 18 Produktionsstätten in Asien, Nordamerika und Europa werden die Frontend-Module gefertigt und direkt an die Montagelinie des Automobilherstellers geliefert.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich integrierter Frontend-Module

- 1.500 Mitarbeiter
- 1,3 Mrd. € Umsatz

Meilensteine

1992

Lieferung der ersten Frontend-Module

1997

Erster Auftrag mit Entwicklungsverantwortung und Lieferantenmanagement

1999

Gründung Hella-Behr Fahrzeugsysteme GmbH
Markteintritt in den USA

2002

Joint Venture mit Samlip in Südkorea – SHB
Markteintritt in Asien

2004

Gründung der HBPO GmbH

2012

Joint Venture mit DRB Hicom in Malaysia – H HBPO

HBPO GmbH

Rixbecker Straße 111
59552 Lipstadt

☎ 029 41 28 38-0

☎ 029 41 28 38-88 10

✉ info@hbpogroup.com

🌐 www.hbpogroup.com



TA HEIMEIER

TA Heimeier GmbH



TA Heimeier steht für langlebige, qualitativ hochwertige Produkte und innovative Systemlösungen für die HLK-Branche. Das umfangreiche Produktsortiment bietet Lösungen für nahezu alle Heizungs- und Kühlsysteme. Im Fokus des Unternehmens liegt der Beitrag der HLK-Systeme zum Klimaschutz.

Nicht nur das Flaggschiff des Herstellers, der Thermostat-Kopf K für Heizkörper, sondern auch aktuelle Welt-Neuheiten wie die AFC-Technologie (automatische Durchflussregelung für Heizungsanlagen) helfen dem Anwender, Energie einzusparen und damit Ressourcen zu schonen.

Diese Philosophie spiegelt sich in der Auswahl der Rohmaterialien, den ressourcenschonenden Produktionsprozessen und nicht zuletzt in der Technologie der Produkte wieder. TA Heimeier ist deshalb nach den aktuellen Qualitäts-, Umwelt- und Energiestandards zertifiziert (DIN EN ISO 9001:2008/DIN EN ISO 14001:2004/ISO 50001:2011) und legt darüber hinaus besonderen Wert auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement an allen Standorten.

TA Heimeier ist der führende globale Anbieter und Spezialist für hydronische Verteilungssysteme und Raumtemperaturregelungen mit langjähriger Erfahrung. Das Unternehmen versteht die verschiedenen Aspekte der hydronischen Verteilung und ist kompetenter Ansprechpartner für die Optimierung und Effizienzsteigerung von HLK-Systemen.

Durch den Zusammenschluss der Marken Pneumatex, TA und Heimeier wird das Know-how für die Bereiche Druckhaltung und Wasserqualität, Einregulierung und Regelung sowie Thermostatische Regelung gebündelt. Partner aus Handwerk, Handel und Planung erhalten damit Systemlösungen aus einer Hand.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Thermostatische Regelung

- 400 Mitarbeiter am Standort Erwitte

Meilensteine

1928

Unternehmensgründung durch Theodor Heimeier

1952

Beginn der Produktion von Heizungsventilen

1969

Entwicklung des weltweit ersten Thermostat-Ventils mit flüssigkeitsgefülltem Fühler, der bis heute Stand der Technik ist

1980

Inbetriebnahme der ersten vollautomatischen Gießereianlage mit einer Produktionskapazität von 50.000 Armaturen pro Tag

Seit 1995

zugehörig zum englischen IMI-Konzern

2006

Einführung von „E-Pro“, dem weltweit ersten Zeitadapter für Thermostat-Ventile

2011

Zusammenschluss der Marken Pneumatex, TA, Heimeier

TA Heimeier GmbH

Postfach 1124

59592 Erwitte

☎ 02943 891-0

☎ 02943 891-100

✉ info@taheimeier.de

🌐 www.taheimeier.de

HELLA KGaA Hueck & Co.



HELLA ist einer der weltweit führenden Automobilzulieferer und zählt zu den 100 größten Industrieunternehmen Deutschlands. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Lippstadt erzielte im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatz von 4,8 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit über 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 70 Standorten in mehr als 30 Ländern. Mit über 4.800 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt.

HELLA ist spezialisiert auf innovative Lichtsysteme und Fahrzeugelektronik. Seit der Gründung im Jahr 1899 zählt das Unternehmen zu den Innovationsführern für Fahrzeugbeleuchtung. Heute hält HELLA einen Weltmarktanteil von 15 Prozent und ist einer der drei wichtigsten Produzenten von Fahrzeugbeleuchtung in Europa. Im Geschäftsfeld Elektronik entwickelt und vertreibt HELLA technologisch

führende Produkte, die zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs sowie zur Erhöhung der Fahrsicherheit beitragen. Hier ist HELLA mit einer Reihe innovativer Produkte Europa- und Weltmarktführer. Zudem verfügt HELLA über eine der größten Handelsorganisationen Europas für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen und ist hier einer der wichtigsten Partner des Teilegroßhandels und der Werkstätten. Darüber hinaus entwickelt und vertreibt HELLA auch Licht- und Elektroniklösungen für Hersteller von Spezialfahrzeugen, wie beispielsweise Busse, Wohnmobile, Land- und Baumaschinen. Zudem erschließt HELLA seit Neuestem mit dem Geschäftsfeld Industries durch die Übertragung der Kernkompetenzen aus den Feldern Licht und Elektronik neue Kundenzielgruppen außerhalb des Automobilssektors, beispielsweise bei der Straßen- und Gebäudebeleuchtung, bei der Flughafenbefehung oder bei Personenzählgeräten.

Daten und Fakten

Weltweit führender Automobilzulieferer für Lichttechnik und Elektronik

- 27.000 Mitarbeiter
- 4,8 Mrd. € Umsatz

Meilensteine

- 1899**
Gründung als Westfälische Metallindustrie AG
- 1910**
HELLA wird Markenzeichen
- 1961**
erste Auslandsfabrik in Australien
- 1992**
Start der Produktion in China
- 1998**
Beginn der Netzwerkstrategie, Joint Ventures für Klimasteuerung und Front-Ends
- 2009**
erfolgreicher Markteintritt mit Straßenbeleuchtung in Europa
- 2010**
LED-Technologieführer Automotive, Industrialisierung des ersten hochvolumigen LED-Scheinwerfers

HELLA KGaA Hueck Co.
 Rixbecker Straße 75
 59552 Lippstadt
 ☎ 029 41 38-0
 📠 029 41 38-71 33
 ✉ info@hella.com
 🌐 www.hella.com

Gustav Hensel GmbH & Co. KG



Die Gustav Hensel GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb anspruchsvoller Produkte der Elektroinstallations- und Verteilertechnik zum „Abzweigen, Absichern und Verteilen“ elektrischer Energie im Niederspannungsbereich betreibt und insbesondere bei den kombinationsfähigen Verteilern bis 1000 A weltweit marktführend tätig ist.

Die Produkte dienen vor allem der elektrotechnischen Gebäudeausrüstung und sind durch Niederspannungsschaltanlagen bis 5000 A auch für große Infrastruktureinrichtungen (Flughäfen, Automotive-Industrie etc.) geeignet.

Das Unternehmen ist Partner des Elektrogroßhandels sowie des Elektrohandwerks und der Elektrobauunternehmen

Gustav Hensel GmbH & Co. KG
 Gustav-Hensel-Straße 6
 57368 Lennestadt
 ☎ 0 27 23 609-0
 📠 0 27 23 60052
 ✉ info@hensel-electric.de
 🌐 www.hensel-electric.de



und gilt als innovativ, kunden- und anwendungsnah. Als Spezialist in der Anwendung der relevanten Technik arbeitet die Gustav Hensel GmbH & Co. KG mit erheblichem Einsatz an der Normung der IEC-VDE-Technologie verantwortlich mit.

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe ist Hensel sowohl in Deutschland als auch im Ausland tätig. Die Entwicklung und Konstruktion der Erzeugnisse erfolgen zentral in Lennestadt; die Fertigung findet an vier Standorten in Deutschland statt. In weiteren sieben Auslandsgesellschaften erfolgt die kunden- und anwendungsnahen Montage für die nationalen Märkte. Der übrige Auslandsvertrieb erfolgt mit Hilfe von mehr als 50 Vertretungen. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 820 MitarbeiterInnen, davon 590 in Deutschland.

Gegründet wurde die Gustav Hensel GmbH & Co. KG 1931 von Gustav Hensel und Ernst Bisterfeld. Das Unternehmen ist einer der Pioniere in der Anwendung moderner Kunststoffe für die Elektroinstallations- und verteilertechnik.

Aufgrund einer konsequenten Qualitätsphilosophie haben sich Markenprodukte von Hensel weltweit in unterschiedlichen Branchen etabliert.

Daten und Fakten

Weltmarkt führend bei der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb kombinationsfähiger Verteilersysteme bis 1000 A

- 820 Mitarbeiter weltweit
- rd. 110 Mio. € Umsatz in der Gruppe

Meilensteine

1931

Gründung der Gustav Hensel GmbH & Co. KG durch Gustav Hensel und Ernst Bisterfeld

1970

Umstellung der Kunststoffverarbeitung von duro- auf thermoplastische Kunststoffe

1993–2003

Errichtung von 7 Auslandsgesellschaften

2010

Bau des neuen Zentrallagers in Lennestadt

HESS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG



Mit mehr als einem Dutzend Produktionsstandorten weltweit ist die in Burbach-Wahlbach beheimatete HESS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG einer der Weltmarktführer im Bau von Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Betonsteinen, sowie deren Veredelung und Transport.

Die HESS Group bietet dabei nicht nur Einzellösungen, sondern alle Produkte, die mit der Herstellung von Betonsteinen zu tun haben, wie z. B. Mischer, Rohranlagen, Formen, Sonderkonstruktionen, Porenbetonanlagen, sowie manuelle, halbautomatische und vollautomatische Betonsteinanlagen.

Eine langjährige, kontinuierliche Innovationspolitik und der kompromisslose Einsatz zukunftsorientierter Techniken tragen dazu bei, dass die HESS Group heute als Komplett-ausrüster für die Betonsteinindustrie weltweit tätig ist und durch eine überdurchschnittlich engagierte Belegschaft, absolute Zuverlässigkeit und mit technischen Innovationen einen globalen Spitzenplatz einnimmt.

Die HESS Group beschäftigt weltweit rund 700 Mitarbeiter. Mit 25 eigenen Vertriebsniederlassungen ist HESS heute weltweit präsent.

Der Hauptsitz des familiengeführten Unternehmens befindet sich in Burbach-Wahlbach, wo auch die Forschung

und Entwicklung stattfindet und regelmäßig Produktinnovationen zur Technologieführerschaft beitragen. Zudem verfügt HESS über spezialisierte Tochterfirmen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien.

Ein stetig steigender Exportanteil beweist, dass die HESS Group durch individuelle Anlagenprojektierung und Fertigung auf die Belange des Weltmarktes sowie die jeweiligen länderspezifischen Gegebenheiten ihrer Kunden bestens eingestellt ist.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bau von Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Betonsteinen, sowie deren Veredelung und Transport

- ca. 700 Mitarbeiter weltweit
- 120 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1948**
Gründung
- 1959**
Entwicklung der Betonsteinmaschine der 1. Generation (Kolumbus)
- 1981**
Gründung von HESS Canada
- 1995**
Gründung von HESS China
- 2002**
Erwerb der Schlosser Pfeiffer GmbH
- 2006**
Übernahme Stork Bouwtechniek (HESS AAC)
- 2009-2012**
Aufbau von Gesellschaften in Mexico, Indien und Brasilien

HESS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Freier-Grund-Straße 123
57299 Burbach-Wahlbach

☎ 02736 4976 0

☎ 02736 4976 620

✉ info@hessgroup.com

🌐 www.hessgroup.com

Accumulatorenwerke HOPPECKE Carl Zoellner & Sohn GmbH



HOPPECKE liefert für jede Anwendung das richtige Antriebsenergie-System. Innovative Energiesysteme von HOPPECKE finden ihren weltweiten Einsatz auch in zahlreichen Bahnanwendungen (Infrastruktur und Rolling stock), Elektrobussen und fahrerlosen Transportsystemen. Bei letzteren ist HOPPECKE weltmarktführend. Energiesysteme von HOPPECKE werden auch im stationären Bereich vielfältig eingesetzt: Das Unternehmen entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für unterbrechungsfreie Stromversorgung (On- und Off-grid) sowie zur Zwischenspeicherung von Erneuerbaren Energien.

Vom Hauptsitz in Brilon-Hoppecke verwaltet HOPPECKE zahlreiche Niederlassungen in Deutschland sowie 18 internationale Tochtergesellschaften. HOPPECKE wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter als TOP 100-Innovator und Deutschlands Kundenchampion.

HOPPECKE ist der größte Hersteller von Industriebatteriesystemen in europäischer Hand. Seit 1927 entwickelt und produziert das Unternehmen „Made in Germany“ und hat dank führender Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Branche alle bewährten und innovativen Speichertechnologien im Portfolio. Das umfassende Produktprogramm an Batterien und Zellen wird durch modernste Ladetechnologien und Überwachungseinheiten zu Komplettsystemen ergänzt, die Kunden qualitativ und wirtschaftlich überzeugen. Das eigene und flächendeckende Servicenetzwerk in Deutschland und Europa garantiert höchste Sicherheit und Energieverfügbarkeit.

Ob Energie für Gabelstapler, Regalbediengeräte, Lagertechnik, Reinigungsmaschinen, Hebebühnen oder Rollstühle –

Daten und Fakten

EU-Marktführer im Bereich der Industriebatteriesysteme

- 1.700 Mitarbeiter
- 320 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1927

Gründung durch Carl Zoellner in Hoppecke, heute Ortsteil von Brilon

1987

Entwicklung von wartungsfreien Blei-Industriebatterien mit festgelegtem Elektrolyt

1998

Produktionsstart von FNC®-A, Nickel-Technologie-Batterien für Bahn-, FTS- und stationäre Anwendungen

2005

Markteinführung von trak® power premium charge Ladegeräten

2012

Markteinführung von LiOn, HOPPECKE Lithium-Ionen-Batterien

Accumulatorenwerke HOPPECKE

Carl Zoellner & Sohn GmbH

Bontkirchener Straße 1

59929 Brilon

☎ 0 29 63 61-0

☎ 0 29 63 61-4 49

✉ info@hoppecke.com

🌐 www.hoppecke.com



Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG



Der Spezialist für Entwicklung und Produktion von innovativen und qualitativ hochwertigen Fahrrad-Lenksystemen heißt Humpert. Der einzige noch in Europa vertretene Großserienhersteller für Fahrradlenker für City- und Trekking-Räder stellt sich mit der Innovations- und Qualitätsführerschaft erfolgreich dem Wettbewerb mit Asiens Massenproduzenten. Auch für den wachsenden Markt der Pedelecs hat Humpert die richtige Lösung: Mikrolegierter Stahl ersetzt Aluminium im Lenkerbügel und sorgt so für die notwendige erhöhte Festigkeit.

Von Beginn an konzentrierten sich die Firmenaktivitäten auf die Entwicklung und Produktion qualitativ hochwertiger Fahrradteile, insbesondere auf Fahrradlenker. Im Laufe der Firmengeschichte erreichte man dabei als Teillieferant eine herausragende Rolle in der Fahrradindustrie. Heute produziert und vertreibt HUMPERT pro Jahr mehrere Millionen Fahrradlenkerbügel und Vorbauten, darunter bis zu 2 Mio. allein aus dem Stammwerk in Wickede/Ruhr. Rund 60% des Umsatzes resultieren aus der Zulieferfunktion für die Fahrradindustrie.

Die Kernkompetenzen Rohrbearbeitung und Oberflächenveredelung werden aber auch von verschiedenen Kunden der Automotive-, Ladenbau- und Leuchtenindustrie zur Herstellung von Halbfertigfabrikaten und Rohrkomponenten mit und ohne galvanische Oberflächenveredelung genutzt. So werden im Werk Iserlohn u.a. Kopfstützbügel für namhafte Automobilhersteller veredelt. Seit 2001 verfügt Humpert über einen Entwicklungs- und Vertriebsstützpunkt in Fellbach bei Stuttgart; 2002 wurden die Aktivitäten in Fernost durch eine Tochtergesellschaft in Taiwan gebündelt. 2006 wurde ein Galvanikunternehmen in Iserlohn übernommen und zu einem Spezialisten für die Verchromung von Automotive-Komponenten ausgebaut. Das Unternehmen wird heute in 4. Generation von Ralf und Willi Humpert geführt.

Daten und Fakten

Weltweiter Innovations- und Qualitätsführer bei Fahrrad-Lenksystemen

- 125 Mitarbeiter
- 17,5 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1918**
Unternehmensgründung durch Wilhelm Humpert im Zentrum von Wickede/Ruhr
- 1972**
Umsiedlung in die Erlenstraße, Übernahme Geschäftsführung durch Wolfgang und Willi Humpert in dritter Generation
- 1984**
Neubau einer Galvanik und Abwasserbehandlungsanlage
- 1998**
Übernahme durch Willi Humpert in 4. Generation
- 2001**
Inbetriebnahme Entwicklungsstützpunkt Fellbach
- 2002**
Firmengründung Humpert ASIA in Taipeh/Taiwan
- 2006**
Übernahme u. Ausbau eines Galvanikbetriebes in Iserlohn

Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG

Erlenstraße 25
 58739 Wickede/Ruhr
 ☎ 023 77 91 83-0
 📠 023 77 91 83-90
 ✉ info@humpert.com
 🌐 www.humpert.com

IDEAL-Werk

C. + E. Jungeblodt GmbH + Co. KG



Seit 1923 steht der Name IDEAL für Entwicklung und Fortschritt in der Herstellung von Schweißmaschinen, für Perfektion und Qualität. Kernkompetenz ist die Projektierung, Fertigung und der Vertrieb von Schweißmaschinen für eine anspruchsvolle, internationale Industriekundschaft.

Marktführend ist das Lippstädter Unternehmen mit Stumpfschweißmaschinen für Holzband- und Metallbandsägen sowie Bandmesser für unterschiedliche Materialqualitäten. Neben der Herstellung von Serienmaschinen werden auch praxisnahe, maßgeschneiderte Maschinenkonzepte entwickelt, um die komplexen Kundenanforderungen innovativ und problemorientiert zu lösen.

Das IDEAL-Produktprogramm umfasst ferner Gitterschweißmaschinen zur Fertigung von Drahtrosten, Displayartikeln, Einkaufswagen, Tierkäfigen, Kabelbahnen etc. Außerdem entstehen automatisierte Fertigungsstraßen für die Herstellung von Zaungittern, Regalböden und anderen Serienteilen. Darüber hinaus werden Schweißmaschinen für die Bandverbindung, für Werkstücke aus Stahl und

Aluminium sowie Sondermaschinen für z.B. Fahrzeugteile und Stahlürzargen entworfen und hergestellt.

Das Produktprogramm wurde stets weiterentwickelt, so dass weltweite Märkte erschlossen werden konnten. 1995 wurde eine Niederlassung in den USA aufgebaut. Von dort erfolgten Verkauf und Service für die Länder Nordamerika, Kanada und Mexiko.

Mit einem Exportanteil von über 90% ist IDEAL in 46 Ländern durch externe Vertriebspartner auf dem Weltmarkt vertreten und beliefert u.a. alle namhaften Hersteller von Bandsägen.

Das Familienunternehmen wurde 1923 von Clemens Jungeblodt sen. als „Elektro-Apparate-Bau GmbH“ gegründet und entwickelte zunächst Lötapparate. Ende der 1950er Jahre übernahmen die Söhne Clemens und Eberhard die Geschäftsführung. Seit 2006 führen die Enkel des Gründers Dorothee und Max Clemens Jungeblodt das Unternehmen.

Heute beschäftigt das IDEAL-Werk 230 Mitarbeiter an zwei Standorten in Lippstadt, darunter rund 40 Projekt- und Konstruktionsingenieure. Das Familienunternehmen ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Bandsägen-Schweißmaschinen

- 230 Mitarbeiter
- ca. 30 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1923

Gründung durch Clemens Jungeblodt sen.

1940

Beginn der Unternehmensexpansion mit Entwicklung elektrischer Lötmaschinen zum Auflöten von Hartmetall auf Stahlhalter

1948

Entwicklung von Stumpf- und später (1952) Abbrennschweißmaschinen

1995

Gründung IDEAL Welding Systems, USA

1998

neue Montagehalle im Gewerbegebiet „Am Wasserturm“, Erweiterung 2008

IDEAL-Werk C. + E. Jungeblodt GmbH + Co. KG
 Bunsenstraße 1
 59557 Lippstadt
 ☎ 029 41 206-0
 📠 029 41 206-1 69
 ✉ sales@ideal-werk.com
 🌐 www.ideal-werk.com

Infineon Technologies AG



Bipolartransistoren mit isolierter Gate-Elektrode (insulated-gate bipolar transistor, kurz IGBT) sind das Spezialgebiet des Werkes Warstein der Infineon Technologies AG. IGBT-Module sind Leistungshalbleitermodule für industrielle und automobiler Anwendungen. Sie verbinden die Vorteile des Bipolartransistors (gutes Durchlassverhalten, hohe Sperrspannung, Robustheit) mit denen eines Feldeffekttransistors.

Infineon ist der Weltmarktführer bei Entwicklung und Produktion von IGBT-Modulen, die u.a. beim Antrieb moderner Hochleistungszüge, in der automobilen Elektromobilität oder bei der Nutzung erneuerbarer Energien (Wind, Solar, Wasserkraft) zum Einsatz kommen.

Bereits 1946 begannen die Firmen AEG in Warstein und Siemens in Pretzfeld mit der Entwicklung und Herstellung von Einkristall-Leistungshalbleitern. 1993 wurde das erste Hochleistungs-IGBT-Modul für die Traktions-Anwendung im Markt eingeführt. Seither entstehen in Warstein nahezu im Jahrestakt Produktneuentwicklungen, von denen sich

eine Reihe als Weltstandards durchgesetzt haben. IGBT-Module aus Warstein decken heute den gesamten Leistungsbereich der Traktion von 100 KW bis über 6 MW ab.

Die Zusammenarbeit der 1946 in Westdeutschland fortgeführten Entwicklung von Halbleitertechnologien durch AEG und Siemens begann 1990 mit der gemeinsam gegründeten eupec GmbH & Co. KG mit Sitz in Warstein-Belecke. 1996 erfolgte die vollständige Übernahme durch Siemens und später die Verschmelzung mit der Infineon Technologies AG.

2007 wurde das Geschäftsfeld „bipolare Leistungshalbleiter“ als Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG ausgegliedert. Diese neue Gesellschaft und das Werk Warstein der Infineon Technologies AG (IFAG) befinden sich auf dem gemeinsamen Betriebsgelände in Belecke. (vgl. auch Portrait der Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein-Belecke)

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei Leistungshalbleitern für Antriebe, erneuerbare Energien und Transportanwendungen

Meilensteine

1946/7

AEG in Warstein und Siemens in Pretzfeld entwickeln Einkristall-Leistungshalbleiter

1975

erster Hochleistungsthyristor für eine 2 GW HGÜ-Anlage

1990

Gründung der eupec GmbH in Warstein-Belecke

1993

Markteinführung des ersten Hochleistungs-IGBT-Moduls für Traktions-Anwendung

2005

eupec wird in den Infineon-Konzern integriert

Infineon Technologies AG

Max-Planck-Straße 5
59581 Warstein

☎ 0 29 02 7 64-0

☎ 0 29 02 7 64-7 2000

✉ info@infineon.com

🌐 www.infineon.com



Infineon Technologies Bipolar
 GmbH & Co. KG

Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG



Die Infineon Technologies Bipolar GmbH Co. KG (IFBIP) in Warstein-Belecke ist lt. IMS-Research Report 2011 der Weltmarktführer für Bipolare Hochleistungshalbleiter auf Siliziumbasis. Diese sind Schlüsselemente für den effizienten Einsatz elektrischer Energie – von der Erzeugung bis zur Übertragung und Umsetzung. Hochleistungs-Thyristoren ermöglichen den kompakten Aufbau von Hochspannungs-Gleichstromübertragungssystemen (HGÜ), die zur Energieübertragung über lange Strecken oder per Seekabel verwendet werden. Wenn eine direkte Kopplung von Wechselstromnetzen nicht möglich ist, werden die Netze mit HGÜ-Kurzkupplungen miteinander verbunden. Sie sind damit unverzichtbar für den im Zuge der deutschen Energiewende notwendigen Leitungsnetzausbau. Auch für die Anbindung von Off-Shore-Windparks durch HGÜ-Systeme werden moderne Hochleistungsthyristoren benötigt. Diese werden als Schutzelement genutzt.

Bereits 1956 begann die Firma AEG in Warstein und Siemens in Pretzfeld mit der Entwicklung und Herstellung von Einkristall-Leistungshalbleitern. 1975 wurde ein Hochleistungsthyristor in eine 2 GW Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsanlage eingesetzt. 1993 wurde der erste Hochstrom 60mm Power-Block-Thyristor im

Markt eingeführt. 1997 folgte der erste lichtgezündete 4"-Thyristor in Scheibenzellenbauform mit integrierten Schutzfunktionen. Die bis dato aktuellste Markteinführung war 2012 der erste 9,5 KV-Thyristor für Mittelspannungs-Sanft-Anlauf-Geräte.

Der ursprünglich getrennten Entwicklung von Leistungshalbleitern durch AEG und Siemens folgte im Jahre 1990 die Gründung des gemeinsamen Unternehmens eupec GmbH & Co. KG mit Sitz in Warstein-Belecke (eupec = european power semiconductor and electronics company). 1996 erfolgte die vollständige Übernahme durch Siemens und später die Verschmelzung mit der Infineon Technologies AG. Die IFBIP wurde als ehemaliger Produktbereich aus der Infineon Technologies AG (IFAG) im Oktober 2007 als eigenständiges Unternehmen ausgegliedert, um die sich weiter spezialisierenden Märkte für das Hochleistungshalbleitergeschäft noch besser bedienen zu können. Die Siemens AG beteiligte sich an dem neuen Joint-Venture. IFBIP und das Werk Warstein der IFAG befinden sich auf dem gemeinsamen Betriebsgelände in Belecke. (vgl. auch Portrait der Infineon Technologies AG, Warstein-Belecke)

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Bipolare Hochleistungshalbleiter auf Siliziumbasis

- ca. 400 Mitarbeiter
- 100 Mio. € Umsatz

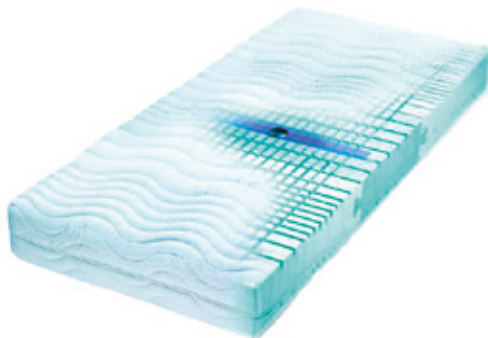
Meilensteine

- 1956**
 AEG in Warstein und Siemens in Pretzfeld entwickeln Einkristall-Leistungshalbleiter
- 1975**
 erster Hochleistungsthyristor für eine 2 GW HGÜ-Anlage
- 1990**
 Gründung der eupec GmbH in Warstein-Belecke
- 1997**
 erster lichtgezündeter Thyristor in Scheibenzellenbauform mit integrierten Schutzfunktionen
- 2007**
 Gründung der IFBIP in Belecke
- 2012**
 Markteinführung des ersten 9,5 Thyristors für Sanft-Anlauf-Geräte

Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG

Max-Planck-Straße 5
 59581 Warstein
 ☎ 0 29 02 98 99-0
 📠 0 29 02 98 99-24 82
 ✉ info@infineon-bip.com
 🌐 www.ifbip.com
 🌐 www.ifbip-shop.com

IQfy GmbH



Über 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Programmierung von elektronischen Steuerungen unter anderem für Siemens sowie namhafte Hersteller von Leuchten sowie Produkten für Haus- und Gebäudetechnik haben den Gründern von IQfy die Sicherheit gegeben, 2005 mit einem eigenständigen Unternehmen auf den Markt zu gehen.

Mit patentierten Entwicklungen können auf einfachem Weg und zumeist ohne zusätzlichen Aufwand für Kabelinstallationen die unterschiedlichsten Energieverbraucher gesteuert und geregelt werden. Um die Wartungsfreiheit der Anlage zu erreichen, werden die einzelnen Sensoren und Aktoren mit Strom aus umgewandelter kinetischer Energie oder direkt aus eingebauten Photovoltaikzellen versorgt.

Die entwickelte IQfy-Technik unterstützt die Anwender durch einzigartige, flexible Lösungen in ihrem Energiemanagement und spart nachhaltig Strom und Heizenergie und damit auch CO₂ ein. Die einzelnen IQfy-Energiespar-komponenten sind über eine Funktechnologie miteinander verbunden und werden über einen Präsenzmelder (oder auch manuell) gesteuert. Sowohl die IM2at (die weltweit erste Sensormatratze zur Patientenüberwachung) als auch der IQfy-Funkstuhl, der zum Beispiel die Energieverbraucher in einem Büro automatisch nach Anwesenheit steuert, sind Teil eines umfangreichen Systems. Das Grundsystem kann jederzeit (auch nachträglich) durch weitere Komponenten ergänzt und flexibel erweitert werden. Die Anbindung an bestehende KNX-, LON- und Dali-Systeme ist garantiert.

2012 wurden IQfy-Produkte vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Innovationspreis der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. IQfy ist außerdem zertifiziertes Mitglied der EnOcean Alliance.

Daten und Fakten

Technologieführer bei intelligentem Energiemanagement in Büros, Hotels, Krankenhäusern und Pflegeheimen

- 12 Mitarbeiter

Meilensteine

2006

Funkstuhl wird patentiert

2006

Präsentation des Funkstuhls auf der Light + Building

2011

Entwicklung der IM2at Sensormatratze

2012

Innovationspreis der Bundesrepublik Deutschland

2012

Präsentation IQ-Mat auf der Light + Building

IQfy GmbH

Am Stadion 2

58540 Meinerzhagen

☎ 023 54 9 44 99 69

☎ 023 54 9 44 99 59

✉ info@IQfy.de

🌐 www.IQfy.de

ITH GmbH & Co. KG



das weltweit führende Verfahren, um stark belastete Schraubverbindungen an Gas- und Dampfturbinen anzuziehen und zu lösen. Die hohe Reproduzierbarkeit der auftretenden Vorspannkraft von $\pm 2,5\%$ machen die ITH-Stretchmethode auch zum führenden Verfahren bei der Verschraubung von Großwälzlagern – wie zum Beispiel an Windkraftanlagen oder an Drehtürmen.

ITH steht für Industrie-Technische Konstruktionen Hohmann und wurde 1979 durch Hans Hohmann am heutigen Hauptsitz in Meschede-Enste gegründet. Seine Söhne Frank und Jörg Hohmann bauten das Unternehmen kontinuierlich zum Weltmarktführer in der Schraubtechnik aus.

Über 100 Patente belegen die Innovationsführerschaft im Markt für Schraubtechnik. ITH unterhält eigene Tochtergesellschaften in den USA, China, Japan, Malaysia, Indien und Europa. Über 150 Mitarbeiter arbeiten am Hauptsitz in Meschede und über weitere 50 weltweit.

Die ITH GmbH & Co. KG ist Weltmarktführer im Bereich industrieller Schraubtechnik ab M 12. Am Hauptsitz in Meschede-Enste werden innovative Schraubwerkzeuge (Drehschrauber, Schraubenspannzylinder, Drehmoment-schrauber) entwickelt, produziert und weltweit vertrieben. Darüber hinaus bietet ITH als Systemlieferant auch Ingenieurs-Dienstleistungen, Verbindungselemente und Verschraubungsservice an.

Die innovativen Schraubsysteme von ITH setzen neue Standards beim Bau von Windkraftanlagen, Baukränen, im allgemeinen Großmaschinenbau sowie im Energiesektor. So ist die ITH-Stretch-Methode (hydraulisches Vorspannen)

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich Schraubtechnik ab M12

- Über 150 Mitarbeiter in Meschede-Enste, weitere 50 Mitarbeiter weltweit

Meilensteine

1979

Gründung durch Hans Hohmann

1994

Frank und Jörg Hohmann treten ins Management ein

2000

Gründungen ITH Engineering, Chicago, USA und ITH China, Shanghai

2008

Ausbau Produktionskapazitäten in Enste um ca. 100%

ITH GmbH & Co. KG

Auf'm Brinke 18

59872 Meschede

☎ 02 91 99 62 0

☎ 02 91 99 62 110

✉ sales@ith.de

🌐 www.ith.de

JOST GmbH



Die Firmengruppe JOST wurde 1923 gegründet und ist bis heute ein unabhängiges Familienunternehmen mit Sitz in Iserlohn.

JOST ist hochspezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Mikronährstoffdüngern und ist im Weltmarkt führend als Hersteller von Mikronährstoff-Bodendünger auf Metallierungsbasis.

Heute gibt es drei Hauptproduktlinien: Agro-Bakterien, chelatisierte Blattdünger und Düngemittel zur Bodenapplikation. Letztere haben eine Langzeitwirkung aufgrund von Metalllegierungen und JOST ist weltweit der einzige bekannte Hersteller dieser Art Bodendünger.

JOST beliefert den Handel in der Landwirtschaft sowie den Erwerbsgartenbau. Beratungsleistungen werden beim Endanwender erbracht. Zudem verwenden zahlreiche Industrieunternehmen Komponenten von JOST zur Veredelung eigener Produkte.

Produziert wird ausschließlich an Standorten in Deutschland. Gleichwohl werden sowohl Rohstoffe importiert als auch die Fertigprodukte über Vertriebspartner im Ausland vertrieben. Zu den Exportmärkten gehören – neben europäischen Staaten – auch China, Kanada, Malaysia und Vietnam.

Die speziellen Wirkstoffformulierungen gewährleisten eine besonders nachhaltige und ökologisch verträgliche Ernährung der Pflanzen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Mikronährstoff-Bodendünger auf Metallierungsbasis

- 30 Mitarbeiter
- 7 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1923**
Gründung als Metallaufbereitungsbetrieb
- 1938**
Entwicklung der ersten Bodendünger
- 1951**
erstes Patent
- 1966**
Sortimentserweiterung (Agro-Bakterien)
- 1978**
Beginn der Internationalisierung
- 2000**
Aufbau einer neuen Produktionskooperation in Bayern

JOST GmbH

Giesestraße 4

58636 Iserlohn

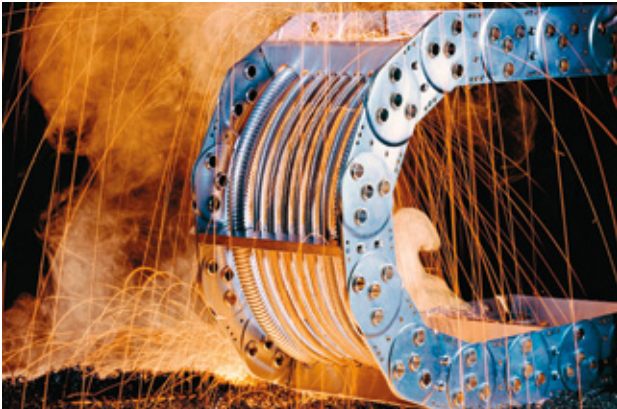
☎ 023 71 94 85-0

☎ 023 71 94 85 35

✉ wmf@jost-group.com

🌐 www.jost-group.com

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH



Die Erfolgsgeschichte des Energieführungsspezialisten begann 1954 mit der Erfindung der Stahlkette und der Gründung der Kabelschlepp GmbH in Siegen. Das Produkt etablierte sich in kürzester Zeit, aus der Idee entwickelten sich erfolgreiche Märkte.

Heute ist KABELSCHLEPP ein Global Player mit Auslandsvertretungen und Tochtergesellschaften in über 70 Ländern, und die Energieführungskette ist fester Bestandteil jeder Maschine. KABELSCHLEPP gehört mittlerweile zur TSUBAKI-Gruppe; Ziel waren Ergänzungen im Produktportfolio sowie die Nutzung von Synergien in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb. Innovative Produkte des Unternehmens bewähren sich weltweit in zahllosen Anwendungen in verschiedensten Branchen – und zwar nicht mehr nur in den klassischen Einsatzbereichen wie Werkzeugmaschinen, Krananlagen, Waschstraßen oder der Medizin- und Labortechnik, sondern auch in Industrierobotern, Hochsee-Ölbohrplattformen oder der Raumfahrt. Auch der Bereich der Industrie-Automation wäre ohne eine bewegliche Energieführung kaum denkbar.

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH
 Daimlertrasse 2
 57482 Wenden-Gerlingen
 ☎ 0 27 62 40 03-0
 📠 0 27 62 40 03-2 20
 ✉ info@kabelschlepp.de
 🌐 www.kabelschlepp.de



TSUBAKI KABELSCHLEPP

TSUBAKI KABELSCHLEPP ist heute eines der weltweit führenden, wenn nicht das führende Unternehmen bei Energieführungsketten aus Stahl. Auch bei anderen Materialien hat sich viel getan: Bei TSUBAKI KABELSCHLEPP gibt es kein Werkstoff-Dogma, im Vollsortiment befinden sich außer Stahlketten auch Kunststoff- oder Hybrid-Systeme. Mit unterschiedlichen Werkstoffen im Produktportfolio ist das Unternehmen für nahezu alle anspruchsvollen Anwendungen gewappnet: Die Vielfalt macht es möglich, sämtliche Applikationsbereiche zu bedienen und völlig objektiv beraten zu können. Heute gibt es für jede individuelle Herausforderung die optimale Lösung – in Standardbreiten oder kundenspezifisch im Millimeterraster passgenau gefertigt. Das umfangreiche Produkt- und Zubehörprogramm umfasst insgesamt über 100.000 Varianten. Dazu zählen u.a. Zugentlastungen, Trennstegsysteme, Kanäle, Schläuche, Leitungen und Stecker.

Unsere Tochtergesellschaft – die KABELSCHLEPP GmbH – Hünsborn – mit Ihrem Geschäftsbereich Conveyor and Protection Systems (CAPS) mit Scharnierband-, Kratzer- und Gurtbandförderern sowie Teleskop-Abdeckungen, Bahnabstreifern und Gliederschürzen bis hin zu Faltenbälgen, Federbandspiralen und Rollbandabdeckungen sowie Maschineneinhausungen rundet das Portfolio ab.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Energieführungsketten aus Stahl für den Maschinen- und Anlagenbau

- über 500 Mitarbeiter weltweit

Meilensteine

- 1954 – Gründung und Erfindung der Stahlkette
- 1984 – K-Serie
- 1987 – QUATTROFLEX
- 1990 – M-Serie
- 2001 – MASTER-Serie
- 2002 – ROBOTRAX
- 2005 – TOTALTRAX
- 2006 – TKR 1st Generation
- 2007 – UNIFLEX ADVANCED
- 2008 – EASYTRAX, TKP / TKC0910
- 2013 – TKA, TKP35H32, TKZP

A. + E. Keller GmbH & Co. KG

A. + E. KELLER
KALTUMFORMTECHNIK



Das Arnsberger Unternehmen A. + E. Keller Kaltumformtechnik ist der kompetente und zuverlässige Partner der Automobilindustrie in der Kaltumformung – dem wirtschaftlichsten Verfahren in der Massenfertigung von Metallteilen. Die nach Kundenanforderungen produzierten, in der Regel hohlen Kaltfließ-Presssteile, werden weltweit in nahezu jedem Kraftfahrzeugtyp zur Schwingungsdämpfung verbaut. Im Jahr 2011 wurden 160 Mio. Teile von A. + E. Keller in Arnsberg erzeugt. Dem stand eine weltweite Fahrzeug-Produktion von ca. 70 Mio. Einheiten gegenüber.

Bei der Entwicklung individueller Lösungen in der Kaltumformung nimmt das Unternehmen eine führende Stellung innerhalb der internationalen Automobilindustrie ein. Die Mitarbeiter konstruieren und erproben Umformwerkzeuge, die größtenteils innerhalb der Keller-Gruppe wirtschaftlich und zeitnah gefertigt werden.

Vollautomatische Mehrstufenpressen mit bis zu 550 t Presskraft schaffen die Voraussetzung für wirtschaftliche Produkte aus Stahl und Aluminium. Die 5- und 6-stufigen Kaltumformmaschinen arbeiten vorwiegend vom Draht. Eine besondere Stärke ist die Ergänzung durch Weiterverarbeitungs-Operationen an Pressteilen: Prägen, Stanzen, Drehen, Fräsen, Schleifen, Profilieren, Biegen und Schweißen und die Montage von Baugruppen. Auf diese Weise ergänzen sich die Möglichkeiten der spanlosen und spanenden Fertigung in idealer Weise. A. + E. Keller wurde wiederholt von Kunden als „Lieferant des Jahres“ ausgezeichnet.

Mit dem 2004 gegründeten Joint Venture Singu-Keller in Peking sowie im Verbund mit den weiteren Firmen der Keller-Gruppe in den USA und der Slowakei reagiert das Unternehmen auf die weltweiten Kundenwünsche. Die ebenfalls in Arnsberg ansässige Schwesterfirma Ernst Keller Verbindungstechnik produziert Seile für automobiler Anwendungen und Umformwerkzeuge.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für hohle Kaltfließpressteile zur Kfz-Schwingungsdämpfung

- 185 Mitarbeiter
- 39 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1919

Gründung als Unternehmen durch Anton und Ernst Keller in Arnsberg; Herstellung von Fassondrehteilen für die heimische Leuchtenindustrie

1950er Jahre

Aufnahme der Kaltfließ-Pressfertigung in Verbindung mit zerspanender Weiterverarbeitung für die KFZ-Industrie

1970er Jahre

Zusätzliche Herstellung von Montagebaugruppen und Internationalisierung

2004

Gründung des Joint Ventures Singu-Keller in Peking

A. + E. Keller GmbH & Co. KG

Niedereimerfeld 10
59823 Arnsberg

☎ 029 31 899-0

☎ 029 31 899-222

✉ info@aekeller.com

🌐 www.aekeller.com

Gebr. Kemper GmbH + Co. KG



Rund 150 Jahre nach der Gründung ist das traditionsreiche Unternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG zu einer modernen, international hoch geschätzten Marke gewachsen.

Gebr. Kemper GmbH + Co. KG
Postfach 15 20
57445 Olpe-Biggesee
☎ 027 61 89 1-0
☎ 027 61 89 1-175
✉ info@kemper-olpe.de
🌐 www.kemper-olpe.de



Das Unternehmen fertigt hochwertige technische Armaturen und Systemlösungen für die Gebäudetechnik mit besonderem Augenmerk auf die Erhaltung der Trinkwasserhygiene in Trinkwasser-Installationen, anspruchsvolle Gussprodukte sowie Metallhalbzeuge in Form von Bändern aus Kupfer und Kupferlegierungen. Kemper ist somit weltweit verlässlicher Partner in der Sanitär-, Automobil-, Elektro-/Elektronik- und Kommunikationsindustrie.

Kemper befindet sich vollständig in Familienbesitz, ist unabhängig und eigenständig. Die traditionellen Werte von einst werden mit modernem Expertenwissen kombiniert. Und genau diese Kombination ist das Erfolgsrezept der Marke Kemper: Gute Ideen für sicheres Wachstum. Kontinuität in der Geschäftsführung, eine verantwortungsbewusste Unternehmenspolitik sowie ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland sollen auch in Zukunft die Grundlage für eine gesunde Entwicklung der Marke Kemper, aber insbesondere auch für die Sicherheit der Kunden, der über 780 Mitarbeiter und der Lieferanten sein.

Daten und Fakten

Einer der im Weltmarkt führenden Hersteller im Bereich der Armaturen- und Systemtechnik in der technischen Gebäudeausrüstung
Marktführend in der EU und weltweit mit gewalzten Bändern aus Kupferlegierungen

- über 780 Mitarbeiter weltweit, davon über 700 im Inland

Meilensteine

1864

Gründung

1974

Bau des neuen Werks in Rüblinghausen, Aufbau des Armaturenprogramms

1982

Ausbau Walzwerk

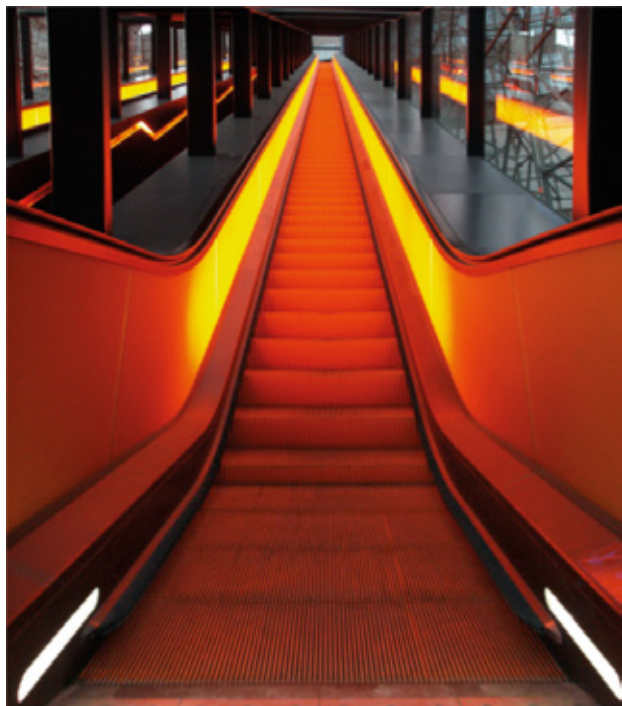
2000

Aufbau Kaltwalzwerk / Legierungsgießerei für Hochleistungslegierungen

2007

Präsentation des Kemper Hygiene System KHS in der Gebäudetechnik

KettenWulf Betriebs GmbH



Als Hersteller von Antriebsketten, Förderketten und Kettenrädern bietet KettenWulf seinen Kunden individuelle Lösungen im Bereich Förder- und Antriebstechnik.

Heute ist KettenWulf Weltmarktführer in der Fahrtreppenindustrie und einer der größten Zulieferer in den unterschiedlichsten Branchen, wie beispielsweise in der Schüttgut-, Stahl-, Holz- und Automobilindustrie. Alle Ketten unterliegen regelmäßigen Qualitätsprüfungen und werden nach DIN-Normen zertifiziert.

Darüber hinaus beeindruckt das Unternehmen durch seine Internationalität: Neben dem Hauptsitz in Eslohe-

Kückelheim ist KettenWulf mit zehn Standorten in Europa, den USA und Asien, interglobalen Vertriebsstätten und über 1.200 Mitarbeitern weltweit vertreten.

Die KettenWulf-Gruppe entwickelte sich in ihrer über 85-jährigen Geschichte von einer einfachen Gelenkkettenmanufaktur zu einem der 1.000 deutschen Weltmarktführer. In den 1950er Jahren spezialisierte sich das Unternehmen zunächst auf Buchsenförderketten, bevor in den 1970er Jahren eine Produktionserweiterung für die Herstellung von Ketten in der Fahrtreppenindustrie stattfand. In den 90er Jahren leitete Geschäftsführer Günter Wulf die Internationalisierungsstrategie des Unternehmens ein. 2002 wagte KettenWulf mit dem eigenen Produktionsstandort Hangzhou Wulf Chain den Sprung nach China und feierte dort jüngst sein 10-jähriges Bestehen.

KettenWulf wird heute in der dritten und vierten Generation von Günter Wulf, seiner Tochter Julia und seinen Söhnen Tobias und Ansgar Wulf geführt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer in der Fahrtreppenindustrie

- 1.200 Mitarbeiter
- 160 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1925

Gründung einer Gelenkketten-Manufaktur durch Josef und Johannes Wulf

1950er Jahre

Beginn der Buchsenförderketten-Produktion

1980

Beginn der internationalen Expansion

1990

KettenWulf gründet einen weiteren Produktionsstandort in Ferlach, Österreich

2002

Joint Venture in China; 2005 vollständige Übernahme

2004

In Atlanta, USA wird ein Vertriebsstandort für den Raum Nord- und Südamerika eröffnet

2009

KettenWulf eröffnet eine eigene Vertriebsniederlassung in Pune, Indien

KettenWulf Betriebs GmbH

Zum Hohenstein 15

59889 Eslohe

☎ 02973 801-0

☎ 02973 801-2296

✉ service@kettenwulf.com

🌐 www.kettenwulf.com



Heinz Kettler GmbH & Co. KG



Das Familienunternehmen wurde 1949 in Ense-Parsit von Heinz Kettler gegründet und nach seinem Tod 2005 von seiner Tochter Dr. Karin Kettler weitergeführt. Heute ist Kettler eine weltweit agierende Unternehmensgruppe mit 2.000 Mitarbeitern, die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb innovativer Produkte sichern. Eine elementare Säule der Kettler Erfolgsstory ist neben Funktionalität, komfortabler Bedienbarkeit und anspruchsvollem Design vor allem kontrollierte Qualität. Zahlreiche Produktauszeichnungen und Testsiege, z.B. bei Stiftung Warentest, unterstreichen den Qualitätsanspruch der Marke Kettler.

Als innovatives Unternehmen arbeitet Kettler eng mit führenden Instituten und Unternehmen aus Design, Gesundheit und Technologie zusammen. So entstehen regelmäßige Verbesserungen und Produkt-Innovationen, die der individuellen Gestaltung der Freizeit dienen. Alle Produkte werden nach wie vor komplett in Deutschland entwickelt. Kettler produziert in Ense, Werl und in Hanweiler-Kleinbittersdorf.

Die Heinz Kettler GmbH & Co. KG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Freizeitmöbeln, Fitnessgeräten, Fahrrädern und Kinderartikeln. Das Unternehmen ist im Sektor Heimспорт EU-weit marktführend. Seit über 60 Jahren prägt Kettler den Sport- und Freizeitmarkt mit richtungsweisenden Produktlösungen. Einige davon haben Geschichte geschrieben: Mit dem weltweit ersten Aluminium-Bike revolutionierte Kettler 1977 die Fahrradwelt, der Hometrainer „Golf“ entwickelte sich in den achtziger Jahren zum beliebtesten Fitnessgerät Europas und das Kettcar, mit dem Generationen von Kindern und Jugendlichen aufgewachsen sind, feierte 2012 sein 50-jähriges Jubiläum.

Daten und Fakten

EU-Marktführer für Heimспорт-Artikel

- 2000 Mitarbeiter

Meilensteine

- 1949**
Gründung des Familienunternehmens durch Heinz Kettler
- 1951**
Campingstuhl Piccolo
- 1960**
Kettcar
- 1974**
Alu-Tischtennis-Tisch
- 1977**
Alu-Rad
- 1981**
Golf Heimtrainer / Gartenstuhl Tiffany
- 2007**
vom Langenscheidt Verlag zur „Marke des Jahrhunderts“ ernannt
- 2009/10/11/12**
als „Most Innovative Brand“ beim Plus X Award ausgezeichnet

Heinz Kettler GmbH & Co. KG

Hauptstraße 28
59469 Ense-Parsit
☎ 0 29 38 8 10
☎ 0 29 38 8 19 10 00
✉ contact@kettler.net
🌐 www.kettler.net

KIRCHHOFF Gruppe



KIRCHHOFF Automotive ist Entwicklungspartner der Automobilindustrie für komplexe Metall- und Hybridstrukturen für Rohkarosserie und Fahrwerk. Mit rund 9.000 Beschäftigten und 30 Produktionswerken in 11 Ländern gehört KIRCHHOFF Automotive zu den weltweit führenden Herstellern von Rohkarosserie-Strukturkomponenten wie z.B. A- und B-Säulen.

Auch bei Karosserieanbauteilen wie z.B. Stoßfänger und Instrumententafelträger zählt das Unternehmen aus Südwestfalen zu den TOP Zulieferern der weltweiten Automobilindustrie. Über 100 hochqualifizierte Techniker und Ingenieure erforschen und entwickeln Technologien und Produktinnovationen, die den Kunden als Lösungsansätze für zukünftige Fahrzeugmodelle dienen. Vom Designkonzept über Finite Elemente-Berechnung bis hin zum Prototypenbau mit umfangreicher Produktprüfung führt der Weg zum globalen Produktionsnetzwerk mit weltweit einheitlichen Fertigungs- und Produktionsstandards. In Südwestfalen garantieren rund 1400 Mitarbeiter an zwei Standorten den Erfolg des Familienunternehmens.

KIRCHHOFF GRUPPE

Die KIRCHHOFF Gruppe setzt sich aus den vier Geschäftsbereichen KIRCHHOFF Automotive, KIRCHHOFF Ecotec, KIRCHHOFF Mobility und WITTE Werkzeuge zusammen. Besonders die umsatz- und mitarbeiterstarken Bereiche Automotive und Ecotec sind führend in ihrer Branche. Zum Unternehmensbereich Ecotec gehört mit FAUN der weltweite Marktführer für langlebige Abfallsammelfahrzeuge und Kehrraschinen. Führende Entsorger und Metropolen wie Paris, London, Mailand und Berlin setzen auf Umwelttechnik von FAUN.

KIRCHHOFF hat sich seit der Gründung im Jahr 1785 vom Nadelhersteller zu einem global agierenden Unternehmen der Automobil-Branche entwickelt. An der Spitze der KIRCHHOFF Gruppe stehen heute Dr. Jochen F. Kirchhoff und seine Söhne Arndt G. Kirchhoff, Dr. Johannes F. Kirchhoff und J. Wolfgang Kirchhoff.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich Metall- und Hybridstrukturen für die Fahrzeugindustrie sowie für Abfallsammelfahrzeuge

- 11.000 Mitarbeiter weltweit

Meilensteine

1785

Gründung des Unternehmens als Nadelhersteller

1894

Stephan Witte & Comp., Iserlohn. Einstieg in den Fahrzeugbau

1994

Übernahme der FAUN Umwelttechnik

2006

Erwerb der REHA Group Automotive

2011

Übernahme der Mehrheitsanteile an dem nordamerikanischen Unternehmen Van-Rob

KIRCHHOFF Holding GmbH und Co. KG

Stefanstraße 2

58638 Iserlohn

☎ 023 71 820-00

✉ info@kirchhoff-gruppe.de

🌐 www.kirchhoff-gruppe.de

ERNST KOCH GmbH & Co. KG



Die Ernst Koch GmbH & Co. KG ist Produzent und Lieferant von Maschinen für die Drahtindustrie. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei Drahtziehmaschinen sowie von Kaltwalz- und Reckanlagen für Bewehrungsdrähte.

Der Firmenname geht zurück auf den Gründer der Firma, den Schlossermeister Ernst Koch. Am Anfang führte er Wartungs- und Reparaturarbeiten an Drahtmaschinen aller Art für Firmen aus dem heimischen Raum aus. Nach dem zweiten Weltkrieg traten seine Söhne Albrecht und Heinrich in die Firma ein. Anschließend wurde die erste Drahtziehmaschine gebaut. Aufgrund enger Kontakte zur Drahtindustrie sowie innovativem Personal entwickelte sich die Firma KOCH immer weiter. KOCH setzte immer wieder Standards im Bereich der Drahtbearbeitung. Zu nennen sind hier die Entwicklungen eines effizienten Kühlsystems, der erstmalige Einsatz von Computern in der Drahtindustrie, der sich heute bis zur Betriebsdatenerfassung entwickelt hat, oder immer wieder Meilensteine in der Antriebs- und Regelungstechnik. Nicht zu vergessen wäre hier noch die mit den Hamburger Stahlwerken und zuletzt den Badischen

Drahtwerken gemeinsam durchgeführte Entwicklung der Drahtrecktechnologie für warmgewalzte Bewehrungsdrähte bis zu einem Durchmesser von 25 mm.

Heute beschäftigt KOCH, Deutschland, 150 Mitarbeiter. Der Umsatz in 2012 betrug 43 Mio. Euro. Die Firma exportiert ca. 89% ihrer Maschinen in mehr als 60 Länder. Die Gesellschafter sind Jochen Koch und Gunther Koch (45%), die WAFIOS AG, Reutlingen (40%) und die EKM Equity GmbH, Hemer (15%). Das Kommanditkapital beträgt 5,2 Mio. Euro. KOCH wird heute durch Jochen Koch und Felix Müller geführt. Produziert wird am Firmensitz in Hemer und Endmontagen werden darüber hinaus durchgeführt in der Slowakei und in Polen. Eine Verkaufs- und Serviceniederlassung existiert mit der 100%igen Tochter Morgan-Koch in Worcester, MA, USA. In den übrigen Regionen des Weltmarktes werden die 6 Vertriebsmitarbeiter des Unternehmens von 34 Handelsvertretungen unterstützt.

Zusammen mit der Töchtern WiTechs in Hemer und WWM in Padova, Italien, sowie den Kooperationsfirmen WAFIOS und M + E – und auch aufgrund exzellenter Verbindungen zu Herstellern anderer Produkte für die Drahtindustrie – z. B. Öfen, Beizanlagen usw. – ist KOCH heute in der Lage, komplette Projekte zur Drahtherstellung (Stahlcord, Bead Wire, CO₂-Draht etc.) sowie Be- und Verarbeitung anzubieten.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Drahtziehmaschinen sowie Kaltwalzanlagen und Reckanlagen für Bewehrungsdrähte

- 150 Mitarbeiter
- 43 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1921

Gründung als Maschinenfabrik für Wartungs- und Reparaturunternehmen für die Drahtindustrie

1969

Kooperation mit der heutigen Wafios AG

1988

Gründung der Morgan-Koch Corporation in Worcester, MA, USA

2007

Gründung der WiTechs GmbH, Hemer

ERNST KOCH GmbH & Co. KG

Sternstraße 9

58675 Hemer

☎ 0 23 72 98 55 00

✉ info@koch-ihmert.de

🌐 www.koch-ihmert.de

KONTRA Anlagentechnik



Die KONTRA Anlagentechnik GmbH aus Rüthen steht für die individuelle Entwicklung praxisingerechter Transportanlagen, Handhabungssysteme und Sägenanlagen für plattenförmige Werkstoffe. Das Unternehmen gehört hier neben zwei deutschen Wettbewerbern zu den Weltmarktführern.

Der Erfolg des Unternehmens gründet auf einer von Martin Wagner entwickelten Diagonalsäge für kontinuierliche Pressen. Sie wurde 2004 als weltweit erste Vierfach-Diagonalsäge für plattenförmige Werkstoffe ausgeführt und seither ständig weiterentwickelt. Das Konzept der Diagonalsäge als Unterschnittsäge ist patentiert.

Vom Ausgangspunkt der Holz-Werkstoffindustrie öffnete die Säge KONTRA den Weg zu immer weiteren Produkten in der Plattenindustrie. So werden Kontra-Sägenanlagen mittlerweile auch zum vollautomatisierten Schneiden von Zement- und Steinplatten sowie für Dämmstoffe eingesetzt.

Heute deckt KONTRA die gesamte Produktpalette hinter kontinuierlichen Pressen ab. Sie reicht vom Pressenauslauf bis zu verpackten Stapeln. Dazu gehören das Handling und der Transport zum Lager und zu den nachgeschalteten Bearbeitungs- und Fertigungslinien ebenso wie Schleifstraßen, Beschichtungsanlagen, Vakuum-Transportanlagen oder Sortier- und Stapelstationen. Alle Komponenten der Endfertigung werden bei KONTRA konzipiert, konstruiert und gefertigt. Mit dem Einsatz von intelligenten Steuerungen und der Einbindung in übergeordnete Steuer- und Leitsystem werden so vollautomatische Fertigungen realisiert.

KONTRA-Anlagen werden vor allem in jüngerer Zeit fast ausnahmslos exportiert und stehen mittlerweile in Osteuropa genauso wie in Nord- und Südamerika und auf dem asiatischen Kontinent.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei Handling- und Sägensystemen für plattenförmige Werkstoffe

- 71 Mitarbeiter
- 11 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1986

Unternehmensgründung durch Martin Wagner, Hans Hohmann, Hans-Günter Samland und Treurat GmbH in Meschede

1989

Inbetriebnahme eines neu errichteten Werkes in Rüthen

1994

1. Erweiterungsphase

2000

2. Erweiterungsphase

2004

Entwicklung der weltweit ersten Vierfach-Diagonalsäge für plattenförmige Werkstoffe

Kontra Anlagentechnik GmbH

Hankerfeld 20

59602 Rüthen

☎ 029 52 952-0

☎ 029 52 952-280

✉ info@kontra-handling.de

🌐 www.kontra-handling.de

Leopold Kostal GmbH & Co. KG



Das unabhängige Familienunternehmen mit Stammsitz in Deutschland feierte im Jahr 2012 sein 100-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen bietet seinen Kunden globale Leistungen mit der Flexibilität und Verbindlichkeit eines inhabergeführten, soliden Familienunternehmens.

KOSTAL entwickelt und produziert technologisch anspruchsvolle elektronische, elektromechanische und mechatronische Produkte für bedeutende Industrieunternehmen. Seit mehr als 50 Jahren liefert KOSTAL zum Beispiel Lenkstockschalter für die Automobilindustrie. Aus einfachen mechanischen Blinker- und Wischerschaltern sind komplexe mechatronische Module geworden. In Europa ist KOSTAL mit einem Marktanteil von mehr als 30% Marktführer in diesem Produktbereich.

Als Partner für die Entwicklung mechatronischer Module, zuverlässiger Steuergeräte und intuitiver Bedienelemente arbeitet KOSTAL seit über 80 Jahren erfolgreich mit der Automobilbranche zusammen. Als langjähriger Mechatronik-Partner der Automobilindustrie hat KOSTAL im Bereich der Mittelkonsole mit dem elektronischen Shift-by-Wire-Gangwahlschalter Maßstäbe gesetzt.

KOSTAL deckt das gesamte Wertschöpfungsspektrum der globalen Produktion ab und verfügt über tiefgreifendes Fachwissen kundenspezifischer Funktionen und Systeme. Dadurch wird KOSTAL zum wertvollen Ansprechpartner für die Lösung komplexer Integrationsaufgaben. Mit engagierten Mitarbeitern und Null-Fehler-Qualität steht KOSTAL als technisch kompetenter Systempartner für hohe Kundenzufriedenheit.

Die KOSTAL Gruppe umfasst die Geschäftsbereiche Automobil Elektrik, Industrie Elektrik, Kontakt Systeme und Prüftechnik.

KOSTAL hat bereits 1973 das erste Auslandswerk in Mexiko eröffnet. Heute ist die KOSTAL Gruppe ein global aufgestelltes Unternehmen mit 38 Standorten in 17 Ländern.

Daten und Fakten

Europaweiter Marktführer für komplexe Lenksäulenmodule

- 13.505 Mitarbeiter gesamt
- 9.870 Mitarbeiter Ausland
- 1,6 Mrd. € Umsatz

Meilensteine

- 1912**
Gründungsjahr
- 1927**
Einstieg in die Automobil-Elektrik
- 1973**
erstes Auslandswerk in Mexiko
- 1978**
Aufbau der Elektronik
- 1987**
Mechatronik wird zum strategischen Geschäftsfeld
- 2004**
Die Geschäftsbereiche Automobil Elektrik, Kontakt Systeme, Industrie Elektrik und SOMA Prüftechnik werden eigene Gesellschaften
- 2006**
Gründung KOSTAL Solar Electric
- 2010**
Einstieg in die Elektromobilität
- 2011**
Start der Antriebstechnik als Produktbereich „Inveor“
- 2012**
Kostal feiert sein 100-jähriges Jubiläum

Leopold Kostal GmbH & Co. KG

An der Bellmerlei 10
58513 Lüdenscheid

☎ 023 51 16-0

✉ info@kostal.com

🌐 www.kostal.com

KRAH Unternehmensholding



„Freude am Widerstand“ – das ist das Motto der KRAH Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Drolshagen. Das inhabergeführte Familienunternehmen ist weltweit die Nummer eins, wenn es um Leistungswiderstände für automobiler Anwendungen geht. Die KRAH Unternehmensgruppe ist Lieferant und Entwicklungspartner für alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer. Im Automobil werden die Widerstände zur Drehzahlsteuerung der Gebläse im Bereich Motorkühlung und Innenraumklimatisierung eingesetzt. Ein weiteres Anwendungsfeld liegt im Bereich der Funkentstörung von Zündsystemen.

Innerhalb des Segmentes Leistungswiderstände beliefert KRAH neben der Automobilindustrie auch zahlreiche Kunden aus Branchen wie Maschinenbau, Bahntechnik, Antriebstechnik, Aufzugstechnik und der regenerativen Energien.

Durch konsequente Innovation bei Produkten und Prozessen gelang es, den Grundstein für die weltweite Qualitäts- und



Kostenführerschaft zu legen. Durch die Globalisierung des Geschäftes, verbunden mit Akquisitionen und Neugründungen im In- und Ausland (Europa, Asien und Nord- und Südamerika) wurde die Weltmarktführerschaft im Bereich der automobilen Leistungswiderstände gefestigt.

KRAH hat in den letzten Jahrzehnten durch die Entwicklung einer großen Anzahl von Widerstandstypen für viele Anwendungsgebiete Pionierarbeit geleistet und sich als zuverlässiger Entwicklungspartner der Kunden etabliert.

Die zukünftige Entwicklung wird von dem inhabergeführten Familienunternehmen als sehr positiv bewertet. Jedoch, nicht nur das Ergebnis zählt – auch das Wie, der Weg zum Ziel, den die Unternehmensgrundsätze vorgeben. Immer ausgerichtet an der zentralen Aufgabe, dem Kunden den größtmöglichen Nutzen zu bieten. Die Haltung entscheidet, erst sie macht die Leistung wertvoll.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Leistungswiderstände in der Automobilindustrie

- ca. 1.600 Mitarbeiter
- 120 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1970**
Gründung
- 1972**
Produktion für die Automobilindustrie
- 1991**
Gründung WITEC in Dömitz/Elbe
- 1992**
Gründung RESISTEC in Ljubljana, Slowenien
- 1999**
 - Übernahme der Holzschuh GmbH & Co. KG in Knittlingen
 - Gründung der SKE in Shanghai, China
 - Gründung der KRAH-ICE in Timbó, Brasilien
- 2006**
Gründung ATHOS in Lüdenscheid
- 2010**
Gründung SKS in Shanghai, China
- 2012**
Gründung KRAH-Woory in Chennai

KRAH Unternehmensholding

Märkische Straße 6
57489 Drolshagen

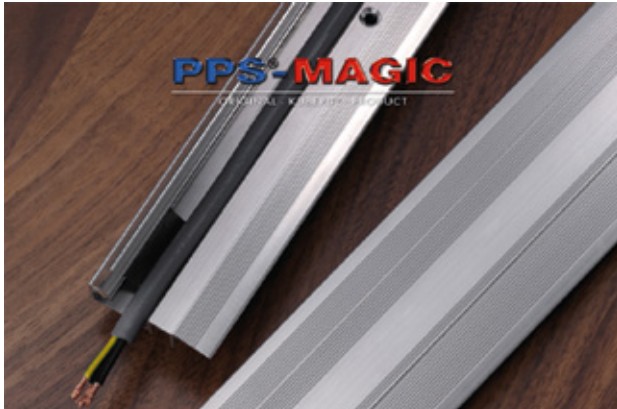
☎ 027 61 701-0

☎ 027 61 701-177

✉ info@krah-gruppe.de

🌐 www.krah-gruppe.de

Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG



Auf mittlerweile 150 Jahre Firmengeschichte kann die Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Lüdenscheid (Südwestfalen) zurückblicken. 1863 von Hermann Friedrich Künne in Altena gegründet, ist Küberit heute der Marktführer in der Herstellung von Profil-Systemen für alle Hartbodenbeläge wie Parkett, Laminat oder Kork sowie von Profilen aus Aluminium, Messing und Edelstahl für textile und elastische Bodenbeläge.

Anfang 1994 trat Frank Sondermann in die Firma ein und entwickelte neue Profil-Systeme und sorgte dafür, dass in Lüdenscheid neu gebaut wurde. Seit dem Umzug im Jahr 1996 befindet sich das Unternehmen auf stetigem Wachstumskurs und konnte dank der Neuentwicklungen und Patente von 25 auf heute insgesamt 150 Mitarbeiter an 2 Standorten wachsen. Die Küberit Gruppe exportiert heute mit der Tochterfirma SGH/Parkettfreund in über 60 Länder auf 6 Kontinenten.

Durch stetige Weiterentwicklungen und Innovationen kann sich die Firma gegenüber den Mitbewerbern im

Markt behaupten. Derzeit verfügt Küberit über mehr als 100 Patente und Schutzrechte.

Der Neubau des Hochregallagers in Lüdenscheid im Jahre 2008 ermöglicht Küberit mit über 10.000 Lagerartikeln im Bereich der Metallprofile das umfangreichste Sortiment im Markt zu produzieren und eine kurzfristige Lieferung an Kunden sicher zu stellen.

Vor 2 Jahren wurde in eine moderne Digital-Druck-Anlage investiert. So können Sockelleisten und Übergangsschienen „A la carte“ bedruckt und mit hochabriebfesten Oberflächen hergestellt werden.

Das Unternehmen beliefert Parkett- und Laminathersteller und Bodenbelagsfachgroßhändler. Viele namhafte Fußbodenproduzenten haben die patentierten Küberit Fußbodenprofile aufgenommen und vermarkten diese als hochwertiges Zubehör mit.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Profile und Profil-Systeme für alle Bodenbeläge

- ca. 150 Mitarbeiter
- 24 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1863**
Gründung in Altena
- 1970**
Herstellung der ersten Metallprofile
- 1988**
Entwicklung der ersten Parkett-Profil-Systeme
- 1996**
Neubau in Lüdenscheid
- 2000**
Übernahme der Firma SGH/Parkettfreund
- 2002**
Aufbau eines Zweitwerks in Drolshagen
- 2010**
PPS Champion wird als bestes Profilsystem von 1.500 Objekteuren gewählt
- 2011**
Investition in Digital-Druck
- 2012**
Eröffnung von 3 Schauräumen in China
- 2013**
Neubau einer Produktionshalle im Zweitwerk

Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG
 Römerweg 9
 58513 Lüdenscheid
 ☎ 0 23 51 95 07-0
 📠 0 23 51 95 07-49
 ✉ kueberit@kueberit.com
 🌐 www.kueberit.com

Kuchenmeister GmbH



Die Kuchenmeister GmbH gehört zu den führenden Backwarenspezialisten Deutschlands. Weltweiter Marktführer ist das Unternehmen in den Segmenten Baumkuchen und Stollen. Mit seinen Produkten beliefert Kuchenmeister den Lebensmittelhandel in 80 Ländern der Welt. Insgesamt steuert der Export 35% zum Unternehmensumsatz bei, der 2012 bei 245 Mio. € lag. An drei Standorten in Soest, Mettingen (Nordrhein-Westfalen) und Duingen (Niedersachsen) sind im Jahresmittel ca. 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Seinen Maschinenpark verbessert das Unternehmen kontinuierlich durch eigene Konstruktionen. Zahlreiche Maschinen sind patentiert und wurden nach eigenen

Vorgaben gebaut. Aus dieser Innovationsfreude ist auch die erste vollautomatische Baumkuchenanlage der Welt entstanden, durch die Kuchenmeister 1992 der erste Anbieter von Baumkuchen in Discountern und SB-Märkten wurde. Geleitet wird das Familienunternehmen in vierter Generation von den Brüdern Hans-Günter, Thomas und Uwe Trockels. In den vergangenen Jahrzehnten trugen mehrere Übernahmen zum Unternehmenswachstum bei. 1995 erwarb Kuchenmeister die Le Gourmet Feinbackwaren GmbH in Berlin und verlagerte deren Produktion nach Soest. Im Jahr 2000 wurden von der „Lady Cake feine Kuchen GmbH“ Produktionsstätten in Duingen und Mettingen übernommen. Zuletzt kam 2004 eine Produktionsstätte der Kamps AG in Salzkotten hinzu.

Den Grundstein legte Julius Trockels 1884 mit einem kleinen Handwerksbetrieb, der besonders aromatische Milch-Eiskuchen herstellte. Sein Sohn Wilhelm erweiterte 1929 das Sortiment um Konditoreiwaren; Günter Trockels baute in dritter Generation, die im Krieg zerstörte Bäckerei wieder auf. Auch ihm halfen dabei die Milch-Eiskuchen nach dem Rezept seines Großvaters. 1957 wurde die erste halbautomatische Maschine angeschafft. Drei Jahre später erfolgte die Produktion der Eiskuchen dann vollautomatisch.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei Baumkuchen und Stollen; einer der führenden Backwarenspezialisten in Deutschland

- über 1.000 Mitarbeiter
- 245 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1884

Gründung einer Bäckerei durch Julius Trockels

1954

Günter Trockels beliefert in 3. Generation mit dem Fahrrad bis zu 80 Lebensmittelgeschäfte mit Broten

1961

Inbetriebnahme einer vollautomatischen Waffelröllchenproduktion

1975

Beginn der Auslandsexpansion

2000/04

Übernahme von Produktionsstätten der Lady-Cake GmbH und der Kamps AG

Kuchenmeister GmbH

Coesterweg 31
59494 Soest

☎ 02921 7808-0

☎ 02921 74369

✉ info@kuchenmeister.de

🌐 www.kuchenmeister.de

Kusch + Co GmbH & Co. KG



Kusch+Co gehört zu den führenden Herstellern hochwertiger Sitzmöbel und Tische aus Holz und Metall. Verwaltung und Produktion befinden sich seit 1939, dem Gründungsjahr des Unternehmens, in Deutschland. Traditioneller Firmensitz ist Hallenberg in Nordrhein-Westfalen. Dort fertigt Kusch+Co in 2 Werken mit über 400 Mitarbeitern mehr als 300.000 Möbel pro Jahr. Und das in außergewöhnlicher Fertigungstiefe. Alle wesentlichen Möbelkomponenten entstehen im eigenen Haus.

Ob in London, Paris, Berlin, Singapur oder São Paulo – rund um den Globus trifft man auf Objektstühle, Objektische und Wartebanksysteme von Kusch+Co. Zum Beispiel in Bürokomplexen, Verwaltungsgebäuden, Kanzleien, Hotels, Sportstadien sowie in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.

Einen besonderen Namen hat sich Kusch+Co mit der Einrichtung von inzwischen mehr als 150 internationalen Flughäfen gemacht.

Zu den Weltmarktführern gehört Kusch+Co mit den Wartebanksystemen für die Ausstattung von Flughäfen. Darunter zählt zum Beispiel das Programm 8000 Design by Porsche Design Studio.

Statt in den Fußstapfen anderer zu wandern, übernimmt Kusch+Co lieber die Rolle des Innovators. Ziel ist es Produkte zu schaffen, die durch ihre Einzigartigkeit überraschen und begeistern. So erhielt das Banksystem Programm 8000, den German Design Award 2013 mit der Auszeichnung „Special Mention“.

Kusch+Co hat sich zu einer weltweit gefragten Premiummarke entwickelt. Aktuelle Beispiele für die besondere Kompetenz der Marke Kusch+Co im Airport und Public Seating sind der Queen Alia International Airport in Amman sowie der futuristische Neubau des Kreuzfahrtterminals Marina Bay Cruise in Singapur.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Objektmöbel für den Einsatz in Flughäfen

- 430 Mitarbeiter
- 50 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1939

Gründung durch Ernst Kusch in Hallenberg

1947

Entwicklung des Kusch+Co Klassikers Programm 100

1969

Prof. Luigi Colani arbeitet für Kusch+Co

1985

Das neue, vom BDIA ausgezeichnete Infocenter zeigt die gesamte Programmplatte auf 1.500 m²

2006

Ricarda Kusch tritt, neben ihrem Vater Dieter, in die Geschäftsführung ein

2010

Erste Zusammenarbeit mit dem Porsche Design Studio

Kusch+Co GmbH & Co. KG

Gundringhausen 5

59969 Hallenberg

☎ 0 29 84 3 00-0

✉ welcome@kusch.com

🌐 www.kusch.com

Hugo Lahme GmbH



Das Unternehmen Hugo Lahme GmbH fertigt und vertreibt hochwertige Schwimmbadtechnik aus Rotguss, Bronze oder Edelstahl wie z. B. Massageanlagen, Schwallduschen, Luftsprudel- oder Gegenschwimmanlagen. Auch Zu- und Ablaufsysteme sowie Unterwasserbeleuchtung hat Lahme im Programm. Zu den Kunden gehören Sauna- und Badelandschaften, Erlebnisthermen und Aquaparks sowie private Swimmingpoolbesitzer in Deutschland und im europäischen Ausland.

Durch Verwendung von Edelmetallen und -legierungen sind die Produkte hochwertig, sehr haltbar und sogar meer- und salzwasserbeständig. Bei den Unterwasser-scheinwerfern werden zeitgemäße LED verbaut, die die zurzeit leistungsstärksten auf dem Markt sind. Lahme ist in diesem Zusammenhang der einzige Hersteller, der alle europäischen Normen und Vorschriften erfüllt.

Zurückzuführen ist die gute Marktstellung unter anderem auch auf eine intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Hier greift Lahme neben 2 eigenen F + E-Mitarbeitern gerne auch auf die Fachkenntnisse von Hochschulen und Forschungsinstituten wie z. B. der Universität Wuppertal und des Lichtinstituts in Lüdenscheid zurück.

Das Unternehmen wurde 1945 von Hugo Lahme als Metallgießerei gegründet. Nach dem Einstieg der beiden Söhne Hugo Lahme jun. und Günter Lahme und der vorübergehenden Fertigung von Schildern aus Metallguss hatte das Unternehmen 1968 erste Berührungen mit der Schwimmbadtechnik. Erste Mehrweg-Ventile aus Bronze für Filteranlagen wurden gefertigt und Armaturen für Gegenschwimmanlagen entwickelt. 1975 zog das expandierende Unternehmen in das Industriegebiet Ennepetal-Oelkinghausen um.

Heute macht Hugo Lahme mit den Marken FitStar, AllFit und VitaLight einen jährlichen Umsatz in Höhe von rund 15 Mio. € und beschäftigt 70 Mitarbeiter. Produziert wird ausschließlich in Ennepetal, ein Netz von 65 externen Vertriebspartnern hält den Kontakt zu den Kunden und vermittelt exklusiv die Produkte von Hugo Lahme.

Daten und Fakten

Europamarktführer für hochwertige Schwimmbadtechnik

- 70 Mitarbeiter
- 15 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1945**
Gründung der Metallgießerei durch Hugo Lahme (sen.)
- 1968**
Fertigung der ersten Produkte für die Schwimmbadtechnik
- 1975 bis 1977**
Umzug zum gegenwärtigen Standort in Ennepetal
- 1980**
Schritt vom Zulieferer zum Markenhersteller wird vollzogen

Hugo Lahme GmbH
 Kahlenbecker Straße 2
 58256 Ennepetal
 ☎ 023 33 9696-0
 📠 023 33 9696 46
 ✉ info@lahme.de
 🌐 www.lahme.de

Lahme GmbH & Co. KG



Das Unternehmen „Lahme GmbH & Co. KG – Präzision in Kunststoff“ fertigt seit 50 Jahren Kunststoffspritzgussartikel auf hohem Niveau. Nach der Firmengründung durch Karl-Heinz Lahme im Jahr 1963 wurde das Unternehmen Marktführer auf dem Zubehörmarkt für die Flüssiggasindustrie und verfügt so über eine lange Tradition. Mit der Entwicklung von Verschlussmüttern, Gasflaschenkappen und Tankhauben aus Kunststoff beliefert das Unternehmen seit der Gründung und den darauf folgenden Patent-

Lahme GmbH & Co. KG
 Präzision in Kunststoff
 Waldheimstraße 14
 58566 Kierspe
 ☎ 0 23 59 90 84 0
 📠 0 23 59 90 84 17
 ✉ info@lahme-praezision.de
 🌐 www.lahme-praezision.de



anmeldungen Tank- und Flaschenhersteller, Abfüllbetriebe, Flüssiggasvertreiber und viele andere bis heute.

Mit dem Umzug 1973 nach Kierspe expandierte das Unternehmen schnell und weitete seine Geschäftsfelder auf andere Gebiete für Anwendungen in der Automobil-, Maschinen-, Elektro- und Verpackungsindustrie aus. Heute arbeiten am Stammsitz in Kierspe 94 Mitarbeiter und erwirtschaften jährlich rund 13 Mio. € Umsatz, wobei der Schwerpunkt im Bereich der Automobilzulieferindustrie liegt. Ein stetiges Wachstum ist dabei zu verzeichnen.

Verarbeitet werden auf über 50 Spritzgießmaschinen im Schliesskräftebereich von 15 bis 700 Tonnen alle gängigen Thermoplaste, besonders technische Kunststoffe mit hohem Füllstoffanteil. Ein großer Teil an Neuwerkzeugen wird im eigenen Werkzeugbau erstellt.

Im Juni 2013 hat die Lahme GmbH & Co. KG – Präzision in Kunststoff ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Das Familienunternehmen wird in der zweiten Generation von Karsten Lahme geführt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Zubehör für die Flüssiggasindustrie aus Kunststoff

- 94 Mitarbeiter
- 13 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1963

Firmengründung in Rinkscheid im Bereich Zubehör für Gasflaschen aus Kunststoff

1973

Umzug nach Kierspe

1990

Übernahme und Wiederaufbau des abgebrannten Nachbarunternehmens Ernst Schürfeld jr. GmbH

2004-2007

Zertifizierungen nach ISO/TS16949, DIN EN ISO 9001, ISO14001

2010

Wahl zum „Lieferant des Jahres“ durch Firma Kirchhoff Automotive

2013

50 Jahre LAHME – Präzision in Kunststoff

Werner Langer GmbH & Co. KG



Kompetenz in Kunststoff – Von der Idee bis zur Serie

Die WERNER LANGER GmbH & Co. KG ist der EU-Marktführer für Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen und Firmenzeichen aus Kunststoff und Metall für die Gießerei-Industrie. 100 Mitarbeiter produzieren heute im 3-Schicht-Betrieb auf einer Fläche von rund 8.000 m² etwa 8.000 verschiedene technische Kunststoffteile.

Damit hat sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor der Stadt Meschede entwickelt. Die schon seit Jahren formulierte Firmenphilosophie – Qualität, Pünktlichkeit und Liefertreue – hat dem Unternehmen einen hervorragenden Ruf eingebracht. Das heutige Schlagwort von der „Just-in-Time“ Lieferung wird bei Werner Langer schon seit der Firmengründung praktiziert und ist daher nichts Neues.

Nach wie vor ist die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Produktionsverfahren und Produktionsabläufe ein wesentlicher Schwerpunkt der Unternehmensstrategie.

Die technische Ausstattung des Unternehmens ist auf dem höchsten Niveau. So zählt der Werkzeugbau z. B. zu den modernsten des Sauerlandes. Im Bereich der Produktion ist das Mescheder Unternehmen durch fortlaufende Modernisierung und Automation in der Lage, ein Vielfaches der Ausbringungsmenge gegenüber noch vor einigen Jahren zu erreichen, ohne sich personell weiter zu verstärken.

Diese wirtschaftliche Entwicklung ist nicht aufzuhalten und wenn das Unternehmen seine Marktposition halten will, muss es die Gratwanderung zwischen Automation und menschlicher Arbeitskraft wagen. Die familienfreundliche Unternehmenspolitik wurde 2012 mit dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im HSK“ bestätigt.

Die Werner Langer GmbH & Co. KG ist davon überzeugt, dass es ihr auch künftig möglich ist, in einem immer wettbewerbsintensiveren Markt durch die hohe Qualität ihrer Produkte zu wirtschaftlich vertretbaren Preisen die Kundenzufriedenheit noch weiter zu verbessern, immer nach dem Motto: Der Kunde stellt die Forderung – wir bieten die Lösung.

Daten und Fakten

EU-Marktführer für Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen und Firmenzeichen aus Kunststoff und Metall für die Gießerei-Industrie

- 100 Mitarbeiter
- 7 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1949**
Gründung durch Werner Langer, Fertigung von Buchstaben und Ziffern aus Messing-Band
- 1964**
Einstieg in die Kunststoffverarbeitung
- 1995**
Marktführer im Bereich Kunststoffteile für Wohnraumleuchten
- 2006**
Erweiterung des Produktprogramms auf „Bremsgetriebe für Schwerkraftrollenbahnen“

Werner Langer GmbH & Co. KG

Auf dem Lohnsberg 6
59872 Meschede-Berge

☎ 02903 9701-0

☎ 02903 9701-10

✉ info@werner-langer.de

🌐 www.werner-langer.de

LINN Gerätebau GmbH



LINN Gerätebau beschäftigt sich seit 40 Jahren mit der Ausrüstung von Fischzuchtbetrieben in ganz Europa. Ausgehend von den Erfahrungen der eigenen Forellenzucht, welche seit 1929 von der Familie Linn betrieben wird, wurden immer wieder Geräte für die tägliche Praxis entwickelt, welche sich auf dem Markt durchsetzen und heute oftmals zum notwendigen technischen Standard in den Fischzuchtbetrieben gehören.

Führend ist die LINN Gerätebau GmbH auf dem Gebiet der Wasserbelüftung und Sauerstoffanreicherung von Fischzuchten und Aquakulturbetrieben. Schwerpunkt sind hier schwimmende Wasserbelüfter, welche den für die Fische lebensnotwendigen Sauerstoff ins Wasser bringen. Mehr als 10 verschiedene Gerätetypen mit unterschiedlichen Auswurfbildern und Motorleistungen stehen zur Verfügung. Hierdurch kann man für jede Wasserfläche das optimale Gerät auswählen!

LINN-Wasserbelüfter arbeiten mittlerweile zuverlässig in mehr als 60 Ländern der Erde. Der Exportanteil liegt bei

fast 60 %. In 20 Ländern hat das Unternehmen feste Vertriebspartner, welche exklusiv den Vertrieb in Ihrem Land übernehmen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter, darunter 2 Auszubildende.

Das seit vielen Jahren anhaltende Wachstum des mittelständischen Unternehmens machte es notwendig über einen neuen Standort nachzudenken, da am vorhandenen Standort direkt neben der Forellenzucht keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr vorhanden waren. So wurde im naheliegenden, neuen Industriegebiet eine Fläche von 10.000 m² erworben und im Frühjahr mit dem Neubau begonnen. Zum Jahreswechsel 2013/14 wird die Produktion und Verwaltung den Neubau beziehen, welcher dann genug Möglichkeiten für weiteres Wachstum bietet.

Daten und Fakten

Marktführend in Europa bei der Herstellung von Geräten zur Wasserbelüftung/Sauerstoffanreicherung von Fischzuchten und Aquakulturen

- 15 Mitarbeiter
- ca. 3 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1973

Gründung durch Josef und Norbert Linn – Fertigung von ersten Futtergeräten

1982

Erste Serienfertigung Wasserbelüfter „Aqua-Pilz“

1991

Entwicklung eines der ersten europäischen Schaufelradbelüfter („Aqua-Wheel“)

1997

Entwicklung Sauerstoffeintragssystem „Oxyplus“® sowie Entwicklung eines SPS-Steuerungs- und Überwachungssystem „Aqua-Control“ mit eigener Software und Visualisierung – steuert heute mehr als 125 Fischzuchten in Europa.

2013

kompletter Neubau des Unternehmens – Umzug Frühjahr 2014

LINN Gerätebau GmbH
 Mescheder Straße 37
 57368 Lennestadt-Oberelspe

☎ 027 21 324-0

☎ 027 21 324-8

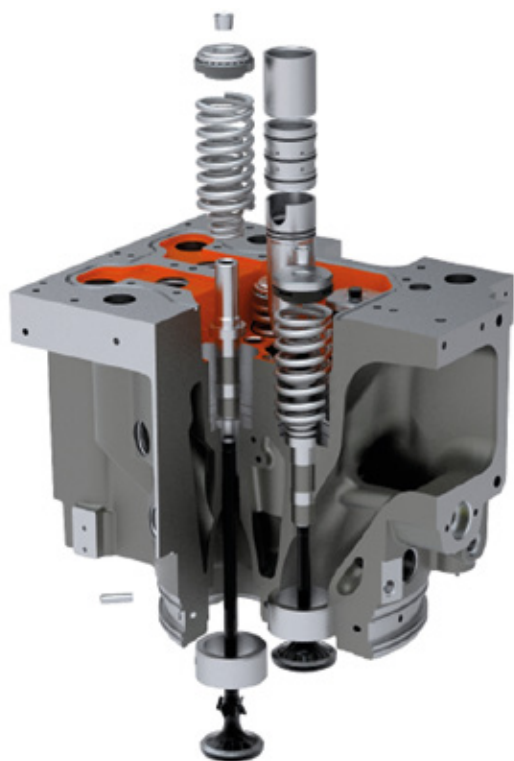
✉ info@linn.eu

🌐 www.linn.eu

Märkisches Werk GmbH



MÄRKISCHES WERK
 Your Engine. Our Ingenuity.™



vom Märkischen Werk beliefert. Weitere Kunden sind u.a. Reedereien und Ersatzteihändler.

Das Märkische Werk mit Sitz in Halver beschäftigt 2012 weltweit rd. 370 Mitarbeiter. Diese erwirtschaften einen Jahresumsatz von 70 Mio. Euro, rd. 88 % betrug dabei der Auslandsanteil. Standorte und Niederlassungen, über die auch der Vertrieb erfolgt, unterhält das Unternehmen in Deutschland, den USA, China, Singapur und Japan.

Das Märkische Werk ist ein Familienunternehmen, das von Christiane Dahlhaus und Dr. Rudolf H. Stanglmaier geführt wird. Gegründet wurde die Firma 1859 als Schmiedebetrieb. 1948 begann man mit der Fertigung von Ventilen für Hersteller von Großdieselmotoren. In den Folgejahren kamen Schlüsselkomponenten für Zwei- und Vier-Takt Motoren, Zylinderköpfe, Ventilgehäuse und Auslassventileinheiten hinzu. Mit der Gründung der Sparte MW Racing in 2007 hat sich das Unternehmen auch auf die Herstellung von Ventilen für den Motorrennsport eingestellt.

Das Märkische Werk entwickelt, produziert und vertreibt Komponenten und Systeme für große Verbrennungsmotoren. Zur Produktpalette gehören u.a. Ventile, Sitzringe, Führungen und Ventildrehvorrichtungen.

Weltmarktführer ist das Unternehmen bei der Herstellung und Lieferung von Komponenten und Zylinderkopfsystemen für große Motoren, die in Schiffen, Lokomotiven, Kraftstationen und Öl- bzw. Gasanlagen eingesetzt werden. Über 90% der Großmotorenhersteller weltweit werden

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Ventile von großen Verbrennungsmotoren

- 370 Mitarbeiter
- 70 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1859**
Gründung der Firma als Schmiedebetrieb
- 1948**
Beginn der Fertigung von Ventilen für große Verbrennungsmotoren
- 2007**
Sparte MW Racing stellt Ventile für den Motorrennsport her

Märkisches Werk GmbH

Haus Heide 21
 58553 Halver

☎ 023 53 91 7-0

✉ info@mwh.de

🌐 www.mwh.de

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG



MEDICE ist in Deutschland und der EU führend in der Behandlung von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) mit einer breiten Palette, die eine individualisierte Therapie ermöglicht (44% Verordnungsanteil), seit 2011 auch mit der Zulassung für Erwachsene. Außerdem ist das Unternehmen führend in der Behandlung von Nierenkranken und bietet als einziger Hersteller Epoetin und Eisen zur Therapie der Anämie, sowie eine breite Palette an Phosphatbindern zur Verbesserung von Morbidität und Mortalität bei Dialysepatienten.

Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von ca. 20% konnte MEDICE binnen weniger Jahre seinen Umsatz von 40 Mio. € im Jahr 2005 auf rund 143 Mio. € im Jahr 2011 vervielfachen. MEDICE fokussiert sich auf die Kernkompetenz der Entwicklung und Vermarktung. Ein eigenes Vertriebsnetz deckt ganz Europa ab und über Partner weitere 34 Länder weltweit. Exzellente Mitarbeiter, die Unternehmenskultur, innovative und qualitativ hochwertige Produkte sieht das Unternehmen als Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft.

MEDICE hat eine führende Marktposition im verschreibungspflichtigen Markt als Nischenanbieter mit Medikinet® bei ADHS (No. 1) sowie mit einem breiten Portfolio mit Epo und Eisen für Nierenkranke (No. 2). Auch im Apothekenmarkt (mit Meditonsin®, Dorithricin®, Doregrippin® bei Erkältungen, mit Soventol® bei Hautproblemen, Perenterol® und Tannacomp® bei Diarrhoe) gehört MEDICE zu den führenden Anbietern.

MEDICE wurde 1949 von Gustav Pütter in Iserlohn gegründet. Seit 1953 produziert das Pharmaunternehmen das erfolgreiche Komplexhomeopathikum Meditonsin®.

Das Familienunternehmen wird in der zweiten Generation von Dr. med. Sigurd Pütter und in der dritten Generation von Dr. med. Katja Pütter-Ammer und Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer geleitet.

Daten und Fakten

Familiengeführtes, international tätiges und vollintegriertes Pharmaunternehmen mit eigener Entwicklung, Produktion und Vermarktung in ganz Europa

- ca. 450 Mitarbeiter
- 143 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1949

Gründung der Medice GmbH & Co. KG durch Gustav Pütter

1953

Einführung von Meditonsin®

1989

Einführung einer Präparatepalette für Nierenkranke

2000

Einführung von Medikinet® zur multimodalen Therapie von ADHS

2005

Einführung von Medikinet® retard

2011

Einführung von Medikinet® adult

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG

Kuhloweg 37

58638 Iserlohn

☎ 023 71 937-229

☎ 023 71 937-4274

✉ S.Rinneberg@medice.de

🌐 www.medice.eu

MeisterWerke Schulte GmbH




Die MeisterWerke Schulte GmbH ist eines der innovativsten Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie mit Spezialisierung auf hochwertige Hartfußböden in diversen Design-Oberflächen. Das Rühthener Unternehmen hat 2012 als weltweit erster Anbieter den 100% PVC-freien wohn-gesunden Designboden eingeführt und war schon in der Vergangenheit Trendsetter für Neuentwicklungen der gesamten Branche.

Das Unternehmen beliefert den Holz- und Baustofffachhandel und den Bodenbelags-Fachhandel mit einem umfangreichen Sortiment von Boden über Paneele und Leisten bis Licht und bietet so perfekte Lösungen für Boden, Wand und Decke für den qualitätsbewussten Endkunden. Dazu werden Handwerk und Fachhandel im eigenen Schulungszentrum qualifiziert.

Das 1930 von Josef Schulte im Rühthener Ortsteil Meiste gegründete Tischlerei-Unternehmen fertigte ab 1954 erstmals Parkettböden. Johannes Schulte übernahm 1972 das Unternehmen von seinem Vater und entwickelte die erste Deckenabschlussleiste und 1986 das raumlange Paneel unter dem Markennamen Meister-Leisten. 1999 wurde der weltweit erste trittschallgedämmte Laminatboden präsentiert. Zwei Jahre später folgte der klickbare Linoleumboden und 2008 wurde erstmals das innovative Verlegesystem „Mastercllic Plus“ vorgestellt. Dank dieser Fold-Down-Technologie erfolgt die Verriegelung der Bodendielen durch eine patentierte Feder, die einen sicheren Fugenschluss garantiert.

Nach der Fusion mit der Schwesterfirma Schulte Räume firmierte das Unternehmen zur MeisterWerke Schulte GmbH. 2009 trat mit Guido Schulte der Enkel des Gründers in die Geschäftsführung des Unternehmens ein. Er ist u.a. für die Produktentwicklung zuständig und hält mittlerweile zahlreiche Patente, die dem Unternehmen auch in den kommenden Jahren eine technologisch führende Marktstellung sichern.

Daten und Fakten

Weltmarkt-Technologieführer bei Hartbodenbelägen

- 630 Mitarbeiter
- 140 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1930**
Gründung als Tischlerei durch Josef Schulte
- 1986**
Das erste raumlange Paneel wird vorgestellt
- 1999**
Markteinführung trittschallgedämmter Laminatböden
- 2000**
Markteinführung des ersten klickbaren Korkbodens
- 2010**
Einführung des patentierten Systems „Mastercllic Plus“ in allen Böden
- 2012**
Der erste PVC-freie Designboden wird eingeführt

MeisterWerke Schulte GmbH
 Johannes-Schulte-Allee 5
 59602 Rühthen
 ☎ 029 52 8 16-0
 📠 029 52 8 16-66
 ✉ info@meisterwerke.com
 🌐 www.meisterwerke.com

MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG



Die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG zählt zu den global agierenden hoch spezialisierten Marktführern für CEE-genormte Industriesteckvorrichtungen und ist als Entwickler des deutschen Normentwurfs für Ladesteckvorrichtungen technologischer Trendsetter.

Das Unternehmen wurde 1935 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Kirchhundem.

MENNEKES als mittelständisches Familienunternehmen ist mit Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 90 Ländern präsent und beschäftigt weltweit mehr als 900 Mitarbeiter, davon zwei Drittel in Deutschland.

Die Produktpalette umfasst genormte industrielle Steckvorrichtungen in über 11.000 verschiedenen Ausführungen und Bauformen sowie Ladesteckvorrichtungen für Elektrofahrzeuge, welche als erste überhaupt das VDE-Prüfzeichen erhalten haben.

MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Aloys-Mennekes-Straße 1
57399 Kirchhundem

☎ 027 23 41-1

☎ 027 23 41-214

✉ info@MENNEKES.de

🌐 www.MENNEKES.de

MENNEKES betrachtet das Thema Elektromobilität ganzheitlich und kann alle Felder von der Fahrzeugsteckvorrichtung über das Ladekabel bis hin zu kompletten Ladestationen bedienen. Die Lösungen entsprechen somit optimal den Anforderungen der Automobilhersteller, Energieversorger und Verbraucher.

Die MENNEKES-Gruppe erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr einen konsolidierten Umsatz von über 110 Millionen Euro. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird im Export erzielt.

Neben diversen Design-Preisen wie dem „Design-Plus“, „red dot award“, „iF product design award“ wurde MENNEKES mit dem „Top Job Siegel“ und dem „Best-Practice-Award“ im Bereich digitaler Infrastruktur ausgezeichnet und für den „Designpreis 2006“ und den „Deutschen Innovationspreis 2011“ nominiert.

Zudem wurde Firmenlenker Walter Mennekes im Rahmen der „Ökoglobe“-Preisverleihung als herausragende Persönlichkeit des Jahres 2010 sowie für sein Lebenswerk als Unternehmer geehrt.

Daten und Fakten

Marktführender Hersteller genormter industrieller Industriesteckvorrichtungen

- mehr als 900 Mitarbeiter weltweit
- über 110 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1935

Gründung

1945

Aloys Mennekes erfindet den „Glühaufl“, einen an der Wand zu befestigenden Feueranzünder. Beginn der industriellen Fertigung.

1949

In der eigenen Alugießerei werden zum ersten Mal Steckvorrichtungen aus einem Stück hergestellt

1966

Start der Fertigung von runden Kraftsteckvorrichtungen aus Kunststoff mit Gehäuseteilen in Kennfarben

2011

Walter und Christopher Mennekes leiten die Unternehmensgruppe

Franz Miederhoff oHG

FRANZ MIEDERHOFF OHG



Die in Sundern ansässige Franz Miederhoff oHG ist europaweit marktführender Hersteller spezieller Verschluss- und Befestigungstechnik zur Konfektion an technischem Schwergewebe und textilen Strukturen. Das Unternehmen produziert nahezu sämtliche gängigen Befestigungs- und Verschlusssysteme für LKW-Planen sowie (Groß-)Zelte für den gewerblichen und den Freizeitbereich.

Zum Produktionsprogramm gehören neben Side-Curtain-Spannern u.a. auch Ösen, Krampen, Dreh- und Schieberverschlüsse, Seile, Planenaufrollsysteme und Zeltkeder.

Abgerundet wird das Programm durch die zur Verarbeitung der Miederhoff-Verschlussprodukte benötigten Werkzeuge und Maschinen. Durch die große Produktbreite und -tiefe bietet Miederhoff seinen mehr als 3.000 Kunden des Nutzfahrzeug-Ausrüstungsmarktes und der Zelt- und Planen-Herstellung Komplettlösungen in der Befestigungstechnik an. Das Unternehmen besitzt zahlreiche gewerbliche Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster) rund um Verschlusstechniken. Miederhoff beliefert seine Kunden in mehr als 50 Ländern weltweit.

1896 wurde die Franz Miederhoff oHG als Kettenschmiede für den landwirtschaftlichen Bedarf im Ortsteil Endorf gegründet. Nach Umstieg auf die Herstellung von LKW-Beschlägen ab den 1950er Jahren und mehreren Erweiterungen am Gründungsstandort erfolgte 1987 die Sitzverlegung nach Sundern. 1991 wurde ein Zweigwerk in Sehmetal-Neudorf (Sachsen) errichtet, dort befindet sich u.a. die Zeltkeder-Fertigung. 2011 wurde das Fabrikgelände in Sundern nochmals erweitert und eine hochmoderne Kunststoffplanenseil-Produktion eröffnet. Die Franz Miederhoff OHG beschäftigt aktuell 100 Mitarbeiter am Standort Sundern und 20 Beschäftigte im Zweigwerk Neudorf und wird in der 4. Generation von Ralf Miederhoff und Dr. Thorsten Miederhoff geführt.

Daten und Fakten

EU-Marktführer für Verschluss-Systeme von LKW-Planen und Zelten

- 120 Mitarbeiter

Meilensteine

- 1896**
Gründung
- 1991**
Zweigwerk Neudorf
- 1990er Jahre**
Entwicklung und Herstellung von Planenspannsystemen
- 1999**
Direktspanner (pat.)
- 2008**
neue Fertigungsstraße
- 2011**
neue Extrusionsfertigung

Franz Miederhoff oHG
 Röhre 50
 59846 Sundern
 ☎ 029 33 839-0
 📠 029 33 839-19
 ✉ contact@miederhoff.de
 🌐 www.miederhoff.de

MK Metallfolien GmbH



Die MK Metallfolien GmbH ist Spezialist für die Herstellung von besonders dünnen metallischen Folien – bis zu einer Stärke von 0,015 mm – aus Edelstahl und Spezialwerkstoffen (z. B. Nickel, Titan). Etwa zwei Drittel seines Umsatzes erzielt das Unternehmen mit Katalysatorfolien. In diesem Marktsegment ist MK Metallfolien Weltmarktführer. Darüber hinaus werden aber auch Produkte für die Elektro- und Elektronikindustrie und die Luftfahrtindustrie sowie die Medizintechnik hergestellt. Ein Produktbeispiel sind Trägerfolien für Solarzellen.

Zu den Hauptkunden gehören Hersteller von Katalysatoren wie Emitec in Lohmar und Oberland-Mangold in Eschenlohe (Süddeutschland). Die hauchdünnen Superfolien aus Hagen ermöglichen eine hohe Wirksamkeit von Katalysatoren. Die Produkte kommen überwiegend in Autos und Nutzfahrzeugen zum Einsatz. In Zukunft sollen aber auch verstärkt landwirtschaftliche Maschinen, Motorräder, Motorboote und Kreuzfahrtschiffe mit Katalysatoren ausgestattet werden. Getrieben wird die Marktentwicklung von immer strengeren Gesetzen im Umweltbereich.

MK Metallfolien erwirtschaftete im Jahr 2011 mit 76 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 27 Mio. Euro. Der Exportanteil liegt bei 62 Prozent. Der Weltmarktanteil am Markt für Katalysatorfolien beträgt etwa 39 Prozent. Produziert wird an den Standorten Hagen-Vorhalle und Schwerte sowie seit 2008 auch in den USA. Seit 2011 hat das Unternehmen eine Business-Lizenz für China. Darüber hinaus sichern Vertriebspartner in Japan und Taiwan wichtige Absatzmärkte.

MK Metallfolien wurde im Jahr 1999 von Gerd Cloppenburg gemeinsam mit drei weiteren Gesellschaftern gegründet. Zwei Gesellschafter sind mittlerweile wieder ausgeschieden. Das Unternehmen ist überwiegend im Familienbesitz und wird von Gerd Cloppenburg als geschäftsführendem Gesellschafter geleitet.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für metallische Folien für die Abgasnachbehandlung

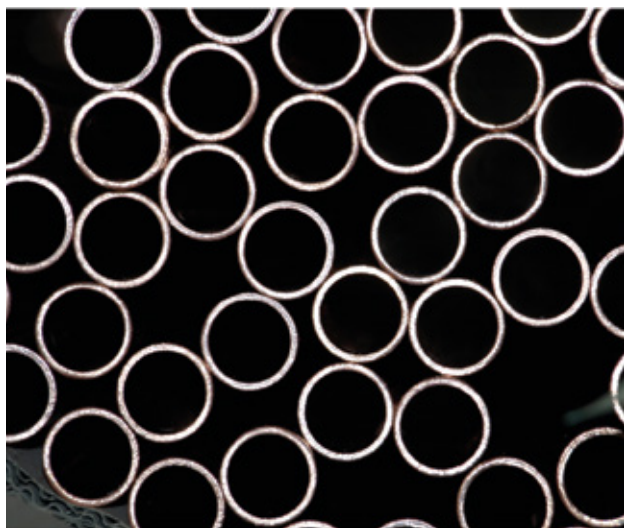
- 76 Mitarbeiter
- 27 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1999**
Gründung durch Gerd Cloppenburg
- 2005**
Entwicklung eines Patentwerkstoffs
- 2008**
Aufbau eines Werks in den USA
- 2011**
Business-Lizenz für China

MK Metallfolien GmbH
 Volmarsteiner Straße 1-9
 58089 Hagen
 ☎ 023 31 484 75-0
 📠 023 31 484 75-15
 ✉ info@mk-metallfolien.de
 🌐 www.mk-metallfolien.de

MPG – Mendener Präzisionsrohr GmbH



MPG Mendener Präzisionsrohr GmbH ist aus der ehemaligen hde Metallwerk GmbH (vormals Eichelberg) hervorgegangen und hat sich als Anbieter von nahtlos gezogenen Wärmetauscher- und Kondensatorrohren in allen genormten Kupferlegierungen im Markt einen Namen gemacht. Das Werk kann auf eine mehr als 150-jährige Geschichte zurückblicken.

Dank der hohen Qualität und Liefertreue zählen heute nahezu alle namhaften Kraftwerksbauer sowie viele europäische Kraftwerks- und Raffineriebetreiber zu den Kunden der MPG.

Das Produktprogramm umfasst Wärmetauscherrohre als nahtlos gezogene Glattrohre in diversen Kupferlegierungen in allen relevanten Abmessungsbereichen. Hohe Präzision bei Oberflächen und Abmessungen ist die Basis für die hohe Produktqualität. Darüber hinaus

fertigt MPG oberflächenstrukturierte Wärmetauscherrohre mit optimierten Wärmeübertragungseigenschaften in nahezu allen metallischen Werkstoffen.

Neben Rohren für Wärmeübertrager stellt MPG Mendener Präzisionsrohr GmbH spezielle Gleitlagerlegierungen entsprechend der Vorgaben der Kunden für den Automotive-Bereich her.

MPG Mendener Präzisionsrohr GmbH produziert mit insgesamt ca. 170 Mitarbeitern ausschließlich am Standort Minden (Sauerland). Ca. 60% des Umsatzes wird im Ausland erzielt. Über Vertretungen ist MPG vor allem in Europa und im der MENA Region vertreten.

Neuproduktentwicklungen wurden in den vergangenen Jahren vor allem in der Entwicklung hocheffizienter Wärmeübertragerrohre vorangetrieben. Für den Automotive-Bereich wurden neue Legierungen hergestellt.

Das Unternehmen ist gemäß ISO 9001, 14001 und ISO 50001 zertifiziert.

Daten und Fakten

Marktführer Europa für kupferlegierte Wärmetauscherrohre

- 170 Mitarbeiter
- 40 Mio. € Umsatz

Meilensteine

2004

Übernahme der insolventen hde Metallwerk GmbH

2006

Beginn der Fertigung oberflächenstrukturierter Wärmetauscherrohre

MPG Mendener Präzisionsrohr GmbH

Balver Straße 86

58706 Minden

☎ 023 73 17 69-0

☎ 023 73 17 69-10

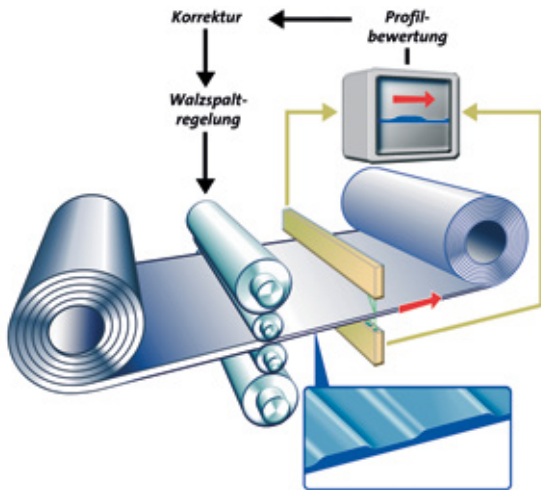
✉ info@mpg-tubes.com

🌐 www.mpg-tubes.com

MUBEA Tailor Rolled Blanks GmbH

Mubea

light.efficient.global.



Die MUBEA TAILOR ROLLED BLANKS GmbH wurde 2010 als Tochtergesellschaft der MUHR UND BENDER KG mit Sitz in Attendorn (MUBEA) gegründet und stellt als weltweit einziges Unternehmen Halbzeug und Komponenten aus flexibel gewalztem Bandstahl her.

Das flexible Walzen von Tailor Rolled Blanks hat sich von einer Hochschulentwicklung zu einer konkurrenzfähigen Leichtbautechnologie für den PKW-Rohbau entwickelt. Die MUHR UND BENDER KG hat als mittelständiges Unternehmen eine Produktinnovation auf den Markt gebracht, die heute auf weltweites Interesse stößt. Das Fertigungsprinzip beruht dabei auf einem flexibel veränderlichen Walzspalt. Mittels kontinuierlicher Walzspaltveränderung in Walzrichtung entstehen kaltgewalzte Stahlbänder mit Blechdickenunterschieden bis zu 50%. Durch das Verfahren werden harmonische Blechdickenveränderungen quer zur Walzrichtung eingebracht, die ideal dem späteren Belastungsfall des Bauteils entsprechen. Die Forderung der

Automobilhersteller nach kostengünstigen Leichtbaulösungen und die hervorragende Umformbarkeit von Tailor Rolled Blanks haben zu weiterführenden Serienprojekten geführt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Produktpalette um Formschnitte für die Warmumformung sowie fertige Strukturbauteile aus flexibel gewalztem Material erweitert. Dadurch sind Tailor Rolled Blanks heute nicht nur in Premium-, sondern auch in Großserienfahrzeugen, wie dem VW Golf VII zu finden.

Im Jahr 2013 produziert die MUBEA TAILOR ROLLED BLANKS GmbH auf den drei verfügbaren Anlagen für mehr als 120 Projekte Tailor Rolled Blanks für Automobilhersteller in Europa, Nordamerika und Asien. Die Gesamtkapazität beträgt ca. 220.000 Tonnen/Jahr.

An den mittlerweile drei Standorten in Attendorn, Weißensee/Thüringen und Florence/Kentucky sind insgesamt 322 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von 163 Mio. € beschäftigt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für flexibel gewalzte Produkte

- 322 Mitarbeiter (MUBEA-Gruppe – 8.800)
- 163 Mio. € Umsatz (MUBEA- Gruppe 1,4 Mrd. €)

Meilensteine

1997 – 2001

Entwicklung der innovativen Walztechnologie des flexiblen Walzens von Tailor Rolled Blanks durch die Muhr und Bender KG

2001

Erster Serienauftrag für Tailor Rolled Blanks

2004

Eröffnung eines neuen Kaltwalzwerkes am Standort Attendorn

2010

Ausgründung der eigenständigen Unternehmenseinheit MUBEA Tailor Rolled Blanks GmbH

2011

Eröffnung des zweiten Kaltwalzwerkes am Standort in Weißensee, Thüringen, Deutschland

2013

Eröffnung des dritten Kaltwalzwerkes am Standort in Florence, Kentucky, USA

MUBEA Tailor Rolled Blanks GmbH

Schlachtwiese 4
57439 Attendorn

☎ 0 27 22 62-0

☎ 0 27 22 62-95 75

✉ info@mubea.com

🌐 www.mubea.com

Neubauer Automation oHG



Neubauer Automation



Die Neubauer Automation oHG entwickelt und fertigt seit 25 Jahren intelligente, rechnergestützte Sondermaschinen für die Landwirtschaft, die Automobilindustrie und den Maschinenbau. Eine weltmarktführende Stellung hat sich das Unternehmen, das im südwestfälischen Welper (Kreis Soest) beheimatet ist, mit der Entwicklung von automatischen Spargelsortiermaschinen erarbeitet.

Unter dem Produktnamen ESPASO vertreibt Neubauer seine auf die spezifischen Kundenansprüche oft individuell zugeschnittenen Sortiermaschinen in die Haupt-Spargelproduktionsländer in West- und Südeuropa ebenso wie nach Peru, Chile und Kanada. Peru ist neben China der weltgrößte Spargelproduzent und deshalb ein hochinteressanter Markt.

Spargelsortiermaschinen verschaffen den Erzeugern einen Produktivitätssprung. Er entsteht einerseits aus einem

deutlich geringeren Personalaufwand für ohnehin unliebsame Tätigkeiten, andererseits aus der Senkung von Schnitt- und Sortierverlusten sowie einer Qualitätsoptimierung gegenüber manueller Sortierung. Für eine dazu von Neubauer entwickelte Wasserstrahl-Schneidetechnik erhielt das Unternehmen den Innovationspreis 2012 der ExpoSE-Messe (Europäische Spargel- und Erdbeerbörse) in Karlsruhe.

1987 machte sich Hermann Neubauer mit einem Sondermaschinenbau-Unternehmen mit Schwerpunkt Messtechnik in Welper-Scheidungen selbstständig. Der Personalengpass in der Spargelernte, der Ende der 1980er Jahre aus der gesetzlichen Beschränkung von Saison-Fremdarbeitern resultierte, brachte ihn bereits wenige Jahre später auf die Idee, die Sortierung zu automatisieren. Neubauer Automation bietet über die Entwicklung und Fertigung der Sortiermaschinen hinaus ein Full-Service-Paket, das eine zeitnahe Reparatur und die Belieferung mit Original-Ersatzteilen einschließt. Dabei kommt dem Unternehmen die hohe Eigenfertigungsdichte von etwa 90% zu Gute.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für automatische Spargelsortiermaschinen

- 25 Mitarbeiter

Meilensteine

1987

Gründung als Sondermaschinenbau-Unternehmen für Messtechnik in Scheidungen (Welper) durch Hermann Neubauer

1994

Christoph Neubauer tritt in das Unternehmen ein

1998

Entwicklung eines ersten Prototyps einer Spargelsortiermaschine

1999

Entwicklung der Spargelsortiermaschine ESPASO

2011

Entwicklung der Wasserstrahlschneidetechnik

2012

Neubauer erhält den Innovationspreis der ExpoSE Karlsruhe

Neubauer Automation oHG

Am Bierbäumchen 12
59514 Welper

☎ 023 84 920 22-0

☎ 023 84 920 22-99

✉ info@neubauer-automation.de

🌐 www.neubauer-automation.de

Nölle-Pepin GmbH & Betriebs KG



Die Nölle-Pepin GmbH & Betriebs KG ist der weltweit führende Anbieter von Netzen zur Aufbewahrung und zur Sicherung von losen Gegenständen und Gepäckstücken in Fahrzeugen.

Die Netze von Nölle-Pepin finden sich neben in PKW und Omnibussen auch in Flugzeugen, Schiffen, Camping Caravans und landwirtschaftlichen Maschinen wie z.B. in Mähdrechern. Als Zulieferbetrieb für den Automotive-Bereich beliefert das Unternehmen viele namhaften Automobilhersteller. Dabei zeichnet sich der Weltmarktführer vor allen Dingen durch die hohe, weit über der Norm liegenden Qualität seiner Produkte in Bezug auf Lichtechtheit und Reißfestigkeit des gesponnenen Garns aus.

Weiterhin müssen die Netze aus Sicherheitsgründen schwer entflammbar sein. Darüber hinaus bietet Nölle-Pepin die Netze auch als Komplettangebot zusammen mit Bügeln, Rahmen und Befestigungsmaterial. Eine weitere Stärke

des Unternehmens ist die Flexibilität, mit der auf Kundenwünsche reagiert werden kann.

Das 1899 gegründete Unternehmen beschäftigte sich ursprünglich mit der Fertigung von Posamenten wie z. B. Gardinenquasten, Kordeln und Tapetenansätzen. Der Einstieg in die Zulieferung für die Automobilindustrie gelang mit der Ausstattung der englischen Taxis mit Ein- und Ausstiegsschlaufen. Es folgten Gepäcknetze in Omnibussen und später in PKW.

Entwickelt und produziert werden die heutigen Netze mit 120 Mitarbeitern in vier Produktionsstätten, wobei Südwestfalen mit 80 Prozent der Gesamtwertschöpfung die wichtigste Rolle spielt. Die weltweite Belieferung erfolgt über ein Netz externer Vertriebspartner. Der Gesamtumsatz belief sich 2011 auf rund 18,5 Mio. €.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Netze für Automobile, Flugzeuge, Schiffe und Camping Caravans

- 120 Mitarbeiter
- 18,5 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1899

Gründung als Hersteller von Posamenten

Nölle-Pepin GmbH & Betriebs KG

Am Damm 8

58332 Schwelm

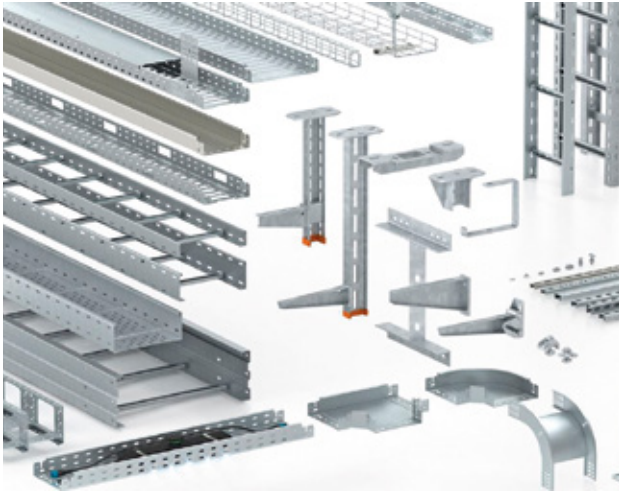
☎ 0 23 36 93 89-0

☎ 0 23 36 93 89-381

✉ info@noelle-pepin.de

🌐 www.noelle-pepin.de

OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG



Wenn es um den reibungslosen Fluss von Strom, Energie und Daten geht, setzen Ingenieure und Handwerker an vielen Orten der Welt auf das Sortiment OBO BETTERMANN. Mit der Markenaussage „Think connected.“ verbindet OBO rund 30.000 hochwertige elektrotechnische Markenprodukte und Serviceleistungen zu einsatzorientierten Lösungen für Projekte in Industrie, Gewerbe und Infrastruktureinrichtungen. OBO-Produkte schützen gegen Blitzschlag, sichern den Energiefluss in komplexen technischen Infrastrukturen und führen Datenströme in großen Verwaltungen.

OBO ist weltweit aktiv und beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter in über 60 Ländern. Der Stammsitz des 1911 gegründeten Familienunternehmens ist Menden. 40 Tochtergesellschaften und Vertretungen schaffen Präsenz in Märkten auf allen Kontinenten. Produktionsstandorte außerhalb von Deutschland liegen in Ungarn, der Schweiz, den Niederlanden, in Italien, Brasilien und Südafrika.

In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen 220 Mio. Euro investiert und den Umsatz auf ca. 500 Mio. Euro verdoppelt. In den schnell wachsenden Märkten für Kabeltrag-Systeme und Unterflur-Systeme erzielte OBO im Jahr 2012 einen Umsatz von 200 Mio. Euro und ist damit Weltmarktführer. In Europa liegt OBOS Marktanteil bei Kabeltrag-Systemen bei ca. 20 Prozent.

Modernste Fertigungsanlagen und ständige Prozessoptimierung sind bei OBO eine Voraussetzung für erstklassige Produkte. Hohe Produktionstiefe und starke Prozessautomatisierung ermöglichen Flexibilität und Effizienz. Die größte Investition der Firmengeschichte wurde im Jahr 2011 in Betrieb genommen: Im Metall-Kompetenzzentrum in Menden werden pro Jahr mehr als 20 Millionen Meter Kabeltrag-Systeme gefertigt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Kabeltrag-Systeme mit schraubenloser Verbindung (Magic), Unterflur-Systeme für den industriellen Einsatz

- mehr als 3.000 Mitarbeiter
- ca. 500 Mio. € Umsatz
- 40 Tochtergesellschaften

Meilensteine

1911

Gründung

1952

Aufnahme von „OBO (Ohne BOhren)“ in den Firmennamen

2011

Inbetriebnahme des Mendener Metall-Kompetenzzentrums mit Europas modernster Feuerverzinkerei

OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG

Hüingser Ring 52

58710 Menden

☎ 023 73 89-0

☎ 023 73 89-238

✉ info@obo.de

🌐 www.obo.de

Olsberg Hermann Everken GmbH




Der nach seinem Unternehmenssitz benannte Hersteller Olsberg Hermann Everken GmbH ist einer der bedeutenden Anbieter von designorientierten Kamin- und Pellet-Öfen. Sie werden unter den Markennamen „Olsberg“ über den Fachhandel und „Fireplace“ über Baumärkte vertrieben. Weltmarktführer ist Olsberg mit den vor fast 10 Jahren entwickelten raumluftunabhängigen Kaminöfen. Die für den Verbrennungsprozess benötigte Luft wird hier durch einen separaten Anschluss außerhalb der Gebäudehülle angesaugt. Das Deutsche Institut für Bautechnik hat den Betrieb in Kombination mit einer Wohnraumlüftungslange zugelassen. Kernelement ist ein patentiertes TürschlieBsystem, das die Dichtigkeit des Brennraums gewährleistet. Raumluftunabhängige Kaminöfen sind ideal für den Einsatz in Niedrigenergie- und Passivhäusern geeignet. Doch auch in einem nach herkömmlichen Standards gebauten Haus werden sie gerne genutzt.

Olsberg gehört mit seiner weit über 430jährigen Geschichte zu den ältesten Familienunternehmen Deutschlands. Neben den eingangs genannten Kaminöfen, die mit nachwachsenden Rohstoffen (Scheitholz und Pellets) befeuert werden, zählt die Herstellung von Industrieprodukten aus Eisenguss und Feinblech zu den Kernaktivitäten des Unternehmens. Die Sparte Gießereitechnik bietet Serien- und Handformgussteile aus Grau- und Sphäroguss von 1 bis 8.000 kg sowie ein

umfassendes Leistungsangebot von der Konstruktionsberatung bis zur Logistik. Abnehmer sind zahlreiche Kunden aus dem europäischen Maschinenbau. Die Gießerei-Produkte finden sich in elektrische Antriebslösungen, in Wasserversorgungssystemen oder auch in Baumaschinen wieder. Mit der Sparte Systemtechnik ist Olsberg einer der führenden Hersteller von Elektrowärmespeichern in Europa. Darüber hinaus etabliert sich diese Sparte als Anbieter industrieller Systemlösungen aus Stahlblech, Aluminium und Edelstahl. Das Spektrum reicht von einfachen Komponenten über Baugruppen bis hin zu kompletten Einheiten. Die Feinblechprodukte werden für Markenartikel wie WMF, Stiebel-Eltron, Vaillant oder AEG gefertigt und bei elektrischen Heizsystemen auch unter der eigenen Marke vertrieben.

Das Unternehmen hat Produktionsstandorte in Olsberg, Brilon, Königshütte sowie im Rahmen einer Mehrheitsbeteiligung in Ungarn. Eine weitere Tochtergesellschaft vertritt in Japan die elektrischen Heizsysteme sowie Kamin- und Pelletöfen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für raumluftunabhängige Kaminöfen

- 480 Mitarbeiter
- 89 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1577

erste urkundliche Erwähnung als Eisenhütte mit eigener Erzförderung

1855

Beginn der Produktion von Kesselöfen für die Landwirtschaft und Aufstieg zum europäischen Marktführer

1920

Beginn der Fertigung von Olsberg-Kohleöfen, Vertrieb in Europa und den USA

1956

Beginn der Fertigung von Olsberg-Ölöfen

1980

Vertrieb von Stahlblech-Kaminöfen für Scheitholz

2004

Entwicklung des raumluftunabhängigen Kaminofens „Mayon Compact“

2012

Entwicklung des raumluftunabhängigen Pelletofens „Levana“

Olsberg Hermann Everken GmbH

Hüttenstraße 38

59939 Olsberg

☎ 0 29 62 805-0

☎ 0 29 62 805-180

✉ info@olsberg.com

🌐 www.olsberg.com

Oventrop GmbH & Co. KG



Die Oventrop GmbH & Co. KG in Olsberg ist einer der führenden europäischen Hersteller von Armaturen, Reglern und Systemen für die Haustechnik. Die Firma versteht sich als kompetenter Partner von Großhandel, Installateuren, Planern und der Industrie und qualifiziert diese in einem unlängst ausgebauten Schulungszentrum. Oventrop-Produkte sind mit einer großen Zahl nationaler und internationaler Preise – z. B. mehrfach mit dem RedDot-Designpreis – ausgezeichnet.

Armaturen aus Olsberg sind vor allem in Wohngebäuden zu finden. Auch in Großobjekten wird die effiziente Wärmeverteilung von Oventrop-Armaturen gesteuert, so z. B. im Airport-Center des Münchner Flughafens, auf dem Kreuzfahrtschiff Queen Mary 2, im EU-Parlament in Straßburg oder der Oper in Beijing.

Oventrop GmbH & Co. KG
 Paul-Oventrop-Straße 1
 59939 Olsberg
 ☎ 029 62 82-0
 📠 029 62 82-400
 ✉ mail@oventrop.de
 🌐 www.oventrop.de

Oventrop

Innerhalb der Gebäudeautomation gewinnen zunehmend vernetzte Systeme mit Überwachungs-, Steuer-, Regel- und Optimierungseinrichtungen an Bedeutung. Oventrop bietet auch hier Armaturen und Stellantriebe, die sich für verschiedene Aufgaben der Gebäudeautomation kombinieren lassen. Das sind z. B. Lösungen bei Raumkühlung, Heizung, Hydraulik, Lüftung oder Trinkwasserhygiene und -verteilung. Auch Kollektoren, Regler und Speicher für die Solarthermie gehören mittlerweile zum Angebot des Unternehmens.

Die Oventrop GmbH & Co. KG wurde 1851 zunächst als „Messing- und Broncewarenfabrik zu Altena“ gegründet. Als dort zur Jahrhundertwende die Arbeitskräfte knapp wurden, erfolgte die Verlagerung nach Bigge, heute Ortsteil von Olsberg. 1952 wurden die Familien Fähnrich und Rump Gesellschafter des Unternehmens. Heute stehen Georg Rump und Jochen Fähnrich an der Spitze des Unternehmens. Die Eröffnung eines Produktionsbetriebes im benachbarten Brilon 1980 bildete die Grundlage für eine starke Expansion seit Anfang der 1990er Jahre.

Daten und Fakten

Europaweit marktführender Hersteller von Armaturen für Heizungen in Wohngebäuden

- 1.000 Mitarbeiter
- 200 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1851

Gründung durch Arnold Oventrop in Altena, Produktion von Messingwaren

1886

Verlagerung nach Iserlohn und Bigge (heute Olsberg) wegen Fachkräftemangel

1952

Familien Fähnrich u. Rump Gesellschafter, ab ca. 1960 führend bei Ölarmaturen

1980

Eröffnung eines Produktionsbetriebes in Brilon, Thermostatventile und Heizungsarmaturen bestimmen das Produktprogramm

1990

Starkes Wachstum durch Markt-Öffnung im Osten

Ernst Pennekamp GmbH & oHG



Die Ernst Pennekamp GmbH & Co. oHG ist auf die Herstellung von Kühlöfen und Heißendtransportanlagen für die Glasindustrie spezialisiert und beliefert als Weltmarktführer alle namhaften Glashersteller von Hohlglasfabrikanten über Solarglasersteller bis hin zum Produzenten von Flachbildschirmen mit entsprechenden Produktionsanlagen auf höchstem technologischen Niveau.

In den Kühlöfen wird das über 600°C heiße in Form gebrachte Glasstück langsam und spannungsfrei abgekühlt. Bei diesem Teil des Produktionsprozesses stehen bei Pennekamp die Energieverbrauchsreduzierung durch ein patentiertes Driftsystem und die Minimierung von Stillstandszeiten bei der Beschickung im Vordergrund der Effizienzsteigerung. Die hierdurch erlangte hohe Flexibilität und der Einsatz integrierter Steuerungen für den Gesamtprozess zeichnen die von Pennekamp angebotenen

Lösungen aus, die weltweit bei allen führenden Glashütten zum Einsatz kommen. Da jedes Produkt einzigartig ist, ist der hohe Forschungs- und Entwicklungseinsatz von ca. 10-15 Prozent am Gesamtumsatz verständlich. 20 der insgesamt 100 Mitarbeiter arbeiten im F + E-Bereich.

Der 1945 von Ernst Pennekamp in Wuppertal gegründete Betrieb beschäftigte sich als erstes Unternehmen mit der Herstellung von Ganzmetalldurchlauföfen für die Glasentspannung. Im Jahr 2004 erfolgte der Umzug in das Gewerbegebiet Ennepetal-Oelkinghausen, der mit einer großen Expansion verbunden war. 2007 übernahmen die Brüder Thorsten Seidel und Peter Ashok Seidel das Unternehmen und führten es zu der heutigen Bedeutung.

Heute werden jährlich zwischen 50 und 100 Großprojekte durchgeführt. Während die Produkte ausschließlich in Ennepetal gefertigt werden, bedient sich Pennekamp zum Vertrieb eines Netzes mit über 10 externen Ländervertretungen in aller Welt. Der internationale Erfolg zeigt sich auch an einem Exportanteil von 80 - 90%.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Kühlöfen und Heißendtransportanlagen für die Glasindustrie

- 100 Mitarbeiter
- Ca. 50-100 Großprojekte pro Jahr

Meilensteine

1945

Gründung als Hersteller von Ganzmetallöfen durch Ernst Pennekamp in Wuppertal

2004

Umzug nach Ennepetal

2007

Übernahme durch Thorsten Seidel und Peter Ashok Seidel

Ernst Pennekamp GmbH & oHG

Königsfelder Straße 38-42

58256 Ennepetal

☎ 023 33 605-0

☎ 023 33 605-200

✉ info@pennekamp.de

🌐 www.pennekamp.de

platzmann federn gmbh & co. kg



Die platzmann federn gmbh & co. kg produziert Druck-, Zug- und Drehfedern sowie Drahtbiegeteile in unterschiedlichsten Ausführungen für die Automobil-, Automobilzuliefer-, Bau- und Landmaschinenindustrie. Seit dem Jahr 1988 setzt das Unternehmen den Fokus verstärkt auf das Marktsegment der Sonnenschutzindustrie sowie deren Bedürfnis nach Spezialfedern. „platzmann federn“ ist dort seit mehr als 10 Jahren Marktführer. Die qualitative Marktführerschaft liegt in den speziellen Herstellungsverfahren zur Erzielung höchster Gleichmäßigkeit begründet. Der Kundenkreis besteht aus nahezu allen europäischen sowie teilweise weltweiten Herstellern von Sonnenschutzprodukten

Das Unternehmen beschäftigt 155 Mitarbeitern in 3 Produktionsstätten. 70% der Wertschöpfung findet in Südwestfalen statt. Die Exportquote beträgt mehr als 60%.

Das Familienunternehmen „platzmann federn“ wurde im Jahr 1922 durch Rudolf Platzmann, den Großvater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Frank

Altemeyer gegründet. Mit dem Eintritt von Frank Altemeyer in die Geschäftsleitung im Jahr 1988 hat das Unternehmen den Einsatz der CNC Technik für die Federnfertigung, eine hohe Internationalisierung sowie größte Verteilung der Produkte auf viele Geschäftsfelder vorangetrieben.

Das Unternehmen zeichnet sich durch eine wertorientierte Führung aus. Die Ausbildungsquote ist nahezu zweistellig.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Spezialfedern für die Sonnenschutzindustrie

- 155 Mitarbeiter

Meilensteine

1922

Gründung des Unternehmens

1988

Einführung von CNC Technik für die Herstellung von Federn

1993

Bezug des Produktions- und Logistikzentrums

platzmann federn gmbh & co. kg

Spannstiftstraße 41

58119 Hagen

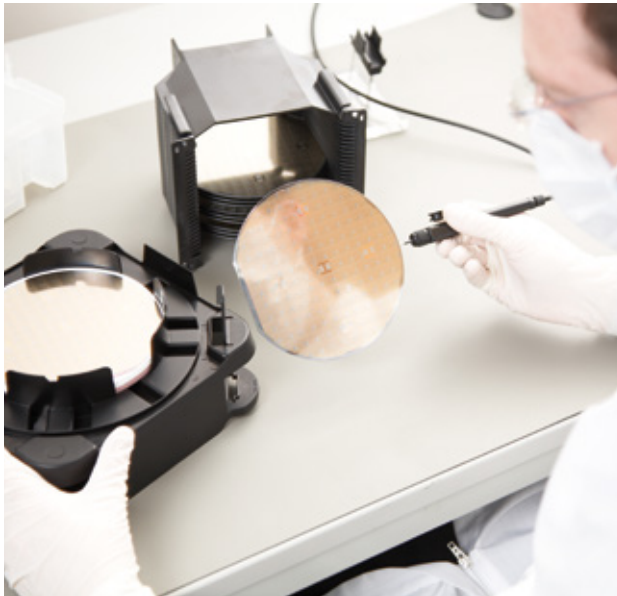
☎ 023 34 9596-0

☎ 023 34 9596-97

✉ info@platzmann.de

🌐 www.platzmann.de

pmdtechnologies gmbh



Die pmdtechnologies gmbh ist der weltweit führende Anbieter von hochintegrierten 3D CMOS Bildsensoren. Diese PMD-Sensoren, so genannte Time-of-Flight (ToF) Sensoren, sorgen in Kamerasystemen für die dreidimensionale Erfassung von Bildinformationen in Echtzeit und decken ein weites Feld von Einsatzbereichen ab. Für effiziente Anwendungen sorgen die PMD-Sensoren in der Automatisierungstechnik, im Automotivbereich, in der Consumer-Elektronik und bei Spieleanwendungen, in der Sicherheits- und Überwachungstechnik sowie in der Medizintechnik. Die pmdtechnologies gmbh wurde 2002 als „Spin-Off“ aus dem Zentrum für Sensorsysteme (ZESS) der Universität Siegen gegründet und noch im selben Jahr für den Deutschen Zukunftspreis nominiert. Sie gilt mit ihrer 3D-Sensortechnologie weltweit als technologisch führend und beflügelt mit dieser Schlüsseltechnologie unter

anderem das autonome Fahren. Zahlreiche internationale Patente untermauern dies.

Als Gesellschafter sorgen die Audi Electronics Venture GmbH und die ifm electronic gmbh international für den Einsatz und die Verbreitung der PMD-Entwicklungen z. B. in Form von 3D-Kameras in der industriellen Automatisierungstechnik.

In der noch jungen Unternehmenskarriere wurde bereits in 2005 mit Vorstellung des efector pmd, eines 1D-Abstandssensors, auf der Hannover Messe der mit 100.000 Euro dotierte Hermes Award gewonnen. Diverse andere Preise und Produkteinführungen folgten nach.

Um weitere strategische Partnerschaften und Synergien zu erschließen, wurde 2011 im deutschen Halbleiterstandort Silicon Saxony eine Niederlassung in Dresden gegründet. In 2012 konnte der 500.000ste 3D Bildsensor auf Basis der PMD-Technologie im Markt platziert werden.

Daten und Fakten

Weltmarktführend im technologischen Bereich der 3D CMOS Bildsensoren

- 60 Mitarbeiter
- ca. 25 Mio. € Umsatz in der Gruppe

Meilensteine

2002

Gründung der pmdtechnologies gmbh, Gesellschafter Audi Electronics Venture GmbH, Nominierung für den deutschen Zukunftspreis

2005

Die ifm electronic gmbh aus Essen wird Mitgesellschafter

2005

Markteinführung des efector pmd, Gewinn des Hermes Awards

2008

Markteinführung des efector pmd 3d, der ersten kommerziell frei verfügbaren 3D ToF Kamera

2011

Eröffnung einer Niederlassung in Dresden

2012

Markteinführung des ersten kommerziell frei verfügbaren 3D ToF Bildsensors. Mehr als 500.000 PMD-Sensoren erfolgreich im Markt etabliert

pmdtechnologies gmbh
Am Eichenhang 50
57076 Siegen
☎ 02 71 23 85 38-800
☎ 02 71 23 85 38-809
✉ info@pmdtec.com
🌐 www.pmdtec.com

Pöttker Auszugssysteme GmbH

pöttker auszugssysteme



Die Pöttker Auszugssysteme GmbH gehört zu den europäischen Marktführern bei Auszugssystemen für Funktionstische mit dem Schwerpunkt Esstische. Auch in Nordamerika ist das Lippstädter Unternehmen mit seiner breiten Produktpalette und einem Baukastensystem, das höchste Anpassung an die Kundenerfordernisse ermöglicht, führend. Pöttker Auszugssysteme werden heute im privaten und gewerblichen Bereich sowohl Indoor als auch Outdoor verwendet.

Neben modernsten Profilieranlagen und CNC-Bearbeitung verfügt die Pöttker GmbH über einen hohen Standard in der Stanntechnik. Die Endmontage findet größtenteils in den Firmen Pöttker Polska und Pöttker doo (Serbien) statt.

1966 entwickelte Norbert Pöttker die ersten Auszugssysteme aus Aluminium für Banken und Versicherungen. Durch die Nähe zur Möbelindustrie entstand 1974 der erste Kugelauszug aus Stahlprofil in Lippstadt. Der Erfolg kam dann mit der Anschaffung der ersten Profilieranlage 1977.

In den nächsten Jahren konnten so wichtige Impulse für Schubkastenauszüge wie etwa Höhenverstellung und Unterflurauszug gesetzt werden.

Im Zuge der Globalisierung veränderte sich seit Anfang der 1990er Jahre die Produktpalette. Mit gleicher Technologie aber größeren Profilquerschnitten entwickelte die Pöttker GmbH Auszüge für vergrößerbare Tische. Drei Profilquerschnitte stehen für drei unterschiedliche Belastungsstärken. Durch den Mix der Profile aus Stahl, Aluminium und Edelstahl lassen sich innerhalb eines Querschnittes vielfältige Lösungen entwickeln.

Daten und Fakten

Europaweiter Marktführer von Dining-Funktionstischen In-/Outdoor

- 190 Mitarbeiter
- 16 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1923

Unternehmensgründung durch Wilhelm Pöttker als metallverarbeitender Betrieb mit Schwerpunkt Zweiradteile

1966

Entwicklung von Aluminium-Auszugssystemen für Banken und Versicherungen durch Norbert Pöttker

1973

erster Schubkastenauszug aus Stahl

1982

erster Unterflurauszug

1992

Pöttker entwickelt die ersten Tischauszüge

1997

Tischauszüge werden zum Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit

2007

Pöttker wird Marktführer in Deutschland

Pöttker Auszugssysteme GmbH

Ostenfeldmark 3

59557 Lippstadt

☎ 029 41 2 09 50-0

☎ 029 41 2 09 50-79

✉ info@poettker.com

🌐 www.poettker.com

Presspart GmbH & Co. KG



PRESSPART
Marsberg



Als Hersteller von Aerosoldosen mit und ohne Beschichtung für Asthmasprays sowie von Kunststoffkomponenten für die pharmazeutische Industrie belegt Presspart die führende Position auf dem Weltmarkt. Das im Marsberger Ortsteil Bredelar ansässige Unternehmen ist darüber hinaus der größte Hersteller von Aerosoldosen.

Presspart blickt auf eine lange Geschichte zurück. Die Wurzeln der Gesellschaft liegen in der 1922 in Berlin gegründeten Gemi Metallwarenfabrik, die bis 1978 ausschließlich Schlauchschellen herstellte. Mit dem Zukauf des Unternehmens Truelove & Maclean in Waterbury (USA) wurden die technologischen Kenntnisse um das Tiefziehen erweitert. Bereits 1995 wurde diese Kompetenz auf den Pharmabereich übertragen und nur wenige Jahre später wurde mit der Beschichtung der tiefgezogenen Hülsen begonnen. Heute beträgt die Jahreskapazität am Standort Marsberg 300 Mio. Aerosoldosen.

Mit der Übernahme des 1970 in Blackburn (GB) gegründeten Unternehmens Presspart Manufacturing im Jahr 2002 kamen der heutige Name sowie neue Produkte hinzu. Ein weiterer zukunftsweisender Schritt gelang 2008 mit der Akquisition von Nemo, einem spanischen Hersteller für Kunststoff-Bedienelemente für Dosier-Inhalatoren. Damit verfügt Presspart auch über Know-how im Kunststoff-spritzguss und kann ein erweitertes Produktportfolio anbieten, wie etwa mehrteilige Systeme zur Verabreichung von Medikamenten.

Das zur Heitkamp und Thumann KG gehörende Unternehmen unterhält neben dem Unternehmenssitz in Marsberg-Bredelar Produktionsstandorte in Großbritannien und Spanien sowie Auslandsniederlassungen in den USA, Indien und China. Der größte Teil des Umsatzes von zuletzt mehr als 90 Mio. Euro werden auf den internationalen Märkten erzielt.

Daten und Fakten

Weltmarktführend bei beschichteten und unbeschichteten Aerosoldosen

- 160 Mitarbeiter
- ca. 38 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1922

Gründung der Gemi Metallwarenfabrik in Berlin, später Marsberg-Bredelar

1978

Familie Thumann übernimmt die Mehrheit an Gemi

1995

Übertragung der Tiefzieh-Technologie auf den Pharmabereich

2002

Übernahme der Presspart Manufacturing in Blackburn/GB; Umbenennung der Gemi Metallwarenfabrik in Presspart GmbH

2008

Übernahme des Unternehmens Nemo (jetzt Presspart Tarragona) mit Sitz in Tarragona, Spanien.

Presspart GmbH & Co. KG

Am Meilenstein 8-19

34431 Marsberg

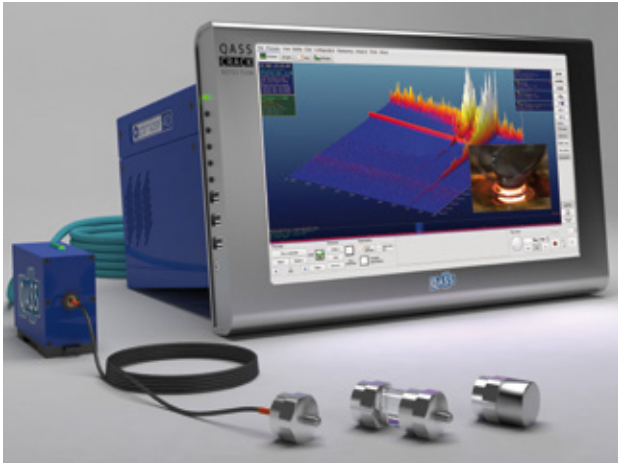
☎ 0 29 91 980-400

☎ 0 29 91 980-1 55

✉ marsberg@presspart.com

🌐 www.presspart.com

QASS GmbH



Seit 2001 entwickelt und produziert QASS Messgeräte und Sensorik für den industriellen Einsatz. Anfänglich spezialisiert auf die Erkennung von Haarrissen beim Biegerichten von Getriebewellen, wurde die Firma schnell Partner der Automobilindustrie. Über 1.000 Messgeräte überwachen inzwischen weltweit die Qualität von Stahlwellen, zu den Abnehmern gehören VW, Daimler, BMW und nahezu alle weiteren großen Automobilhersteller.

Die Erfahrungen mit der Körperschallanalyse wurden stetig ausgebaut und führten 2010 zur Einführung des Messcomputers Optimizer4D. Mit diesem System können vielfältige industrielle Fertigungsprozesse überwacht werden, unter anderem Schweißprozesse und zerspanende Prozesse. Die neueste Entwicklung wurde 2012 vorgestellt: Eine zuverlässige Risserkennung beim Induktionshärten, die nachträgliche Prüfmethode wie Fluxen überflüssig werden lässt.

Die QASS-Körperschallanalyse arbeitet in Echtzeit, vollautomatisch und zerstörungsfrei. Sie detektiert Risse oder

Gefügeveränderungen im Moment der Entstehung; alle Informationen zur Beurteilung der Qualität des Werkstücks und Werkzeugs werden aus dem Fertigungsprozess selbst entnommen – dank Frequenzanalyse und Auswertesoftware. Die Messgeräte eignen sich zum Einsatz in der Automation, aber auch als Expertensysteme, um Fehler in Fertigungsprozessen aufzuspüren und somit die Produktion zu optimieren. Universitäten nutzen den Optimizer4D für Forschungsprojekte.

Die Messtechnik wird in Wetter an der Ruhr entwickelt, und dort auch produziert. QASS-Servicepartner sind weltweit im Einsatz, um Messgeräte einzubauen und zu warten. Unterstützt wird die Firma im Ausland zusätzlich durch Vertriebs- und Servicepartner.

Daten und Fakten

Weltmarktführer auf dem Gebiet der Risserkennung beim Biegerichten von Stahlwellen

- 26 Mitarbeiter

Meilensteine

2001

Gründung der QASS GmbH

2004

Konzepte zur Optimierung industrieller Produktionsprozesse

2009

erster Einsatz des Messcomputers Optimizer4D

2012

erstmalig erfolgreich Risserkennung während des Induktionshärtens angewendet

QASS GmbH

Schöllinger Feld 28
58300 Wetter (Ruhr)

☎ 023 35 8020-0

📠 023 35 8020-20

✉ info@qass.net

🌐 www.qass.net

Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG



Rudolf Rafflenbeul
Stahlwarenfabrik GmbH & Co.



Die Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG ist Spezialist für Federringe und Unterlegscheiben. Das Produktspektrum umfasst aber auch eine Vielzahl individueller Stanz- und Umformteile, die dafür sorgen, dass Bauteile dauerhaft befestigt oder auf Distanz gehalten werden. Selbst das Getriebe des stärksten Serienautos der Welt, des Bugatti Veyron Super Sport ist mit Rafflenbeul-Scheiben gesichert.

Rudolf Rafflenbeul beliefert große Automobilhersteller und -zulieferer, Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Metall- und Elektroindustrie. Zu den Kunden gehören Siemens, Deutsche Bahn, Gardena, Miele sowie Audi, BMW, Toyota und Porsche. Mehr als 500 Unternehmen in 33 Ländern vertrauen auf Produktlösungen von Rudolf Rafflenbeul.

Mit einer patentierten Eigenentwicklung, der unverlierbaren Schraube Savetix konnte Rudolf Rafflenbeul eine Alleinstellung auf dem Markt für Verbindungselemente im Maschinenbau erreichen. Das Produkt erfüllt in besonderer Weise die Anforderungen der „neuen“ EU-Maschinenbau-richtlinie (MRL 2006/42/EG).

Eine weitere Eigenentwicklung, die selbstklebende Unterlegscheibe MONTIX, vereinfacht die Montage von Schrauben an schwer zugänglichen Stellen und hat in kurzer Zeit viele Anwendungsbereiche gefunden. MONTIX öffnete Türen bei wichtigen Kunden wie z. B. BMW.

Das Unternehmen Rudolf Rafflenbeul erzielte im Jahr 2011 mit 145 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 35,5 Mio. Euro. Produziert wird ausschließlich am Standort Hagen. Das Familienunternehmen, das im Jahr 1902 gegründet worden ist, wird mittlerweile in vierter Generation von den Gesellschaftern Martin Rafflenbeul und Christoph Rafflenbeul-Dormeyer geführt.

Daten und Fakten

EU-Marktführer für unverlierbare Schrauben und selbstklebende Unterlegscheiben

- 145 Mitarbeiter
- 35,5 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1902

Gründung durch Rudolf Rafflenbeul und Wilhelm Hedtmann; kontinuierliche Erweiterung des Produktionsprogramms, vom Federring zur hochfesten Anlaufscheibe in allen VW-Getrieben

Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG

Eilper Straße 126-128

58091 Hagen

☎ 023 31 20020

☎ 023 31 21874

✉ info@rafflenbeul.de

🌐 www.rafflenbeul.de

rbr Messtechnik GmbH



Die rbr Messtechnik GmbH stellt seit 1985 innovative Messgeräte zur Abgasanalyse, zur Druckmessung sowie zur Diagnose her. Die Entwicklung und Produktion erfolgt aufgrund der neusten Normen, gesetzlichen Bestimmungen und als konsequente Reaktion auf Kundenwünsche ausschließlich in Deutschland. Es kann somit behauptet werden, dass die Produkte, die unter der Marke ecom® vertrieben werden, nicht nur „Made in Germany“ sondern „Made in Iserlohn“ sind.

Das Kerngeschäft des weltweit um die 100 Mitarbeiter beschäftigenden Unternehmens – die Abgasanalyse – ermöglicht die optimale Einstellung von Verbrennungsanlagen mit dem Ergebnis eines geringeren Brennstoffverbrauchs bei verringerter Umweltbelastung.

Zu den Anwenderkreisen und Kunden stehen weltweit nicht nur das Schonsteinfeger- und Heizungsbauhandwerk sondern die gesamte Brenner- und Kesselherstellerindustrie und ihre Serviceunternehmen, Blockheizkraftwerke, usw. und dies weltweit. Denn Energieeinsparungen und Verbrauchsminimierung sind angesichts der knapp werdenden fossilen Ressourcen ein Thema, das alle Länder der Erde längst übergreifend betrifft.

In Deutschland agiert rbr flächendeckend mit einem eigenen Außendienst. Darüber hinaus ist das Iserlochner Unternehmen weltweit – zum Teil mit eigenen Niederlassungen – in fast 40 Ländern aktiv. Getreu dem Unternehmens-Slogan „Wir produzieren Lebensqualität!“ entspricht es der Philosophie des Unternehmens, hochwertige Messtechnik mit intelligenten Funktionen und Services zu verbinden: Kürzeste Messzyklen, eine strukturierte, intuitive Gerätebedienung sowie ein umfangreiches Servicepaket stehen bereits seit über 27 Jahren für Kundenzufriedenheit auf höchstem Messtechnik-Niveau.

Daten und Fakten

**Weltweit führender Hersteller für
Portable Abgasanalyse zur Verbrennungskontrolle
auf elektrochemischer Basis**

- 100 Mitarbeiter weltweit
- 40 Vertriebspartner

Meilensteine

1987

ecom® wird zur führenden Marke in der Schweiz

1993

Gründung der Tochterunternehmen in Frankreich und USA

2003

Erstes Abgasanalyse-Messgerät mit Funkübertragung

rbr Messtechnik GmbH
 Am Großen Teich 2
 58640 Iserlohn
 ☎ 023 71 945-5
 📠 023 71 40305
 ✉ info@rbr.de
 🌐 www.rbr.de



REMBE® GMBH SAFETY + CONTROL



REMBE® GMBH SAFETY + CONTROL aus Brilon ist der Erfinder der flammenlosen Explosionsdruckentlastung. Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Berstscheiben zum Schutz von Industrieanlagen vor Über- und Unterdruck sowie von Sicherheitssystemen zum Explosionsschutz machen die Kernkompetenzen aus.

1990 entwickelte REMBE® das erste Q-Rohr®, damals die erfolgreichste Neuentwicklung im passiven Explosionsschutz. Mit diesem Sicherheitssystem hat sich das Unternehmen in der industriellen Anlagensicherung ein Renommee erarbeitet, das weltweit wegweisend ist, um Explosionen und entstehende Schäden effektiv einzudämmen. Das Q-Rohr®-3 garantiert eine Explosionsdruckentlastung ohne Flammen- und Staubausbreitung in geschlossenen Betriebsräumen sowie im Freien. Die

Produktionsanlagen werden zuverlässig vor Produktionsstillstand oder Verlust geschützt. Weltweit wurde diese Erfindung schon kopiert. Sicherheitstechnisch kommt aber niemand an das Original aus dem Sauerland heran.

Die langjährige, ingenieurtechnische Anwendungserfahrung und lösungsorientierte Kundenberatung geben dem Kunden Sicherheit bei Planung und Betrieb seiner Anlage. An den relevanten Knotenpunkten der internationalen Industrie sind eigene Gesellschaften installiert. Die High-Tech Sicherheitssysteme kommen weltweit in mehr als 70 Ländern zum Einsatz.

REMBE® wurde 1973 von Bernhard Penno gegründet und ist ein unabhängiges, Inhaber geführtes, mittelständisches Familienunternehmen mit dem Vorteil kurzer Entscheidungswege und hoher Flexibilität. Die außergewöhnliche Innovationskraft des Unternehmens spiegelt sich in zahlreichen Patenten und einer starken Investitionsbereitschaft wider.

Daten und Fakten

Weltmarktführer der flammenlosen Explosionsdruckentlastung

- 130 Mitarbeiter weltweit
- 25 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1973

Gründung als Handelsunternehmen für Berstscheiben

1977

Start der eigenen Berstscheiben-Fertigung

1980

Seitdem kontinuierlicher Aufbau von Exportaktivitäten, derzeit in mehr als 70 Ländern

1990

Erfindung und Patentierung der flammenlosen Druckentlastung Q-Rohr®

1991

Erfindung und Patentierung der Knickstab-Umkehr-Berstscheibe KUB®

2006

Gründung der 1. Auslandsgesellschaft in USA, z. Zt. 7 Gesellschaften in Asien, Europa und USA

REMBE® GMBH SAFETY + CONTROL

Gallbergweg 21

59929 Brilon

☎ 029 61 74 05-0

☎ 029 61 507 14

✉ sales@rembe.de

🌐 www.rembe.de



RINK GmbH & Co. KG



Die RINK GmbH & Co. KG ist ein seit 1968 erfolgreich in der Getränkeindustrie tätiges Familienunternehmen in 3. Generation mit Sitz in Kreuztal. Ob Verschließen, Öffnen oder Entleeren – das Unternehmen bietet seinen Kunden wirtschaftliche Maschinen rund um die Verarbeitung von Verschluss und Flasche. Weltmarktführer ist die RINK GmbH & Co. KG mit seinen Maschinen zum Öffnen von Flaschen mit Kronkorken. Sie werden bei den Getränke-Abfüllern vor im Leergutrücklauf und bei der Entsorgung von Fehlchargen eingesetzt. Auch mit den Kastenentschraubern ist das Unternehmen international führend.

Innovative Problemlösungen für Sonderaufgaben gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Die Produkte stehen für Zuverlässigkeit, Bedienerfreundlichkeit und geringen Wartungsaufwand. Weltweit arbeiten über 1.000 namhafte Hersteller von Getränken aller Art erfolgreich mit RINK-Maschinen – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann!

RINK GmbH & Co. KG
 Hagener Straße 450
 57223 Kreuztal
 ☎ 027 32 8946-0
 📠 027 32 8 17 99
 ✉ team@rink.de
 🌐 www.rink.de

Das Unternehmen tätigt aktuell einen Umsatz von 3,5 Mio. € und beschäftigt 23 Mitarbeiter, überwiegend in der Konstruktion, bei der Montage und im Service.

Der Exportanteil liegt derzeit bei etwa 40 Prozent, wobei der Vertrieb über eigene Vertretungen sowie in Kooperation mit Gesamtanlagenlieferanten erfolgt. Zu den Kunden zählen sowohl große Getränkekonzerne wie AB Inbev, SAB Miller, Heineken oder Coca-Cola sowie kleine regionale Unternehmen. Bedient werden die Märkte in Europa, Mittelamerika, Südamerika, Afrika sowie Asien.

Die Produkte der Firma RINK wurden mit dem „Nachhaltigkeitspreis“ des Rheinhessenwein-Verbandes sowie dem „Innovationspreis“ des deutschen Weinbauverbandes ausgezeichnet.

Kundenzufriedenheit hat höchsten Stellenwert: Alle Maschinen haben eine CE-Kennzeichnung und entsprechen den aktuellen Maschinenrichtlinien.

Ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem garantiert höchste Produktqualität.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Maschinen zum Öffnen von Flaschen mit Kronkorken

- 23 Mitarbeiter
- 3,5 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1968**
Gründung durch W. Rink mit Entkorkungsmaschinen
- 1973**
der erste Kastenentschrauber wird auf den Markt gebracht
- 1979**
Übernahme durch Ursula (geb. Rink) und Jochen Bäcker
- 1995**
Produkteinführung des Rotationsentkorkers
- 2006**
Übernahme durch Dr. Michael Bäcker
- 2007**
Produkterweiterung um Verschleißtechnik

Ritzenhoff AG



Aus den Ursprüngen einer alten handwerklichen Produktion hat sich das Unternehmen RITZENHOFF AG zu einem der bedeutendsten Anbieter von Trinkgläsern in Europa entwickelt. Das Familienunternehmen hat sich mit einem einfachen Erfolgskonzept als Partner etabliert – die Sauerländer liefern Glas in jeder Form und Funktion und bieten das gesamte Leistungsspektrum vom Entwurf über Produktion und Veredelung bis zur Lager- und Lieferlogistik aus einer Hand. Heute ist das Unternehmen am Standort Marsberg-Essentho in der Lage, mit drei Produktionslinien täglich bis zu 45 Tonnen Rohglas zu schmelzen, aus denen bis zu 120.000 Gläser gefertigt werden können.

Im Vordergrund steht bei RITZENHOFF die Produktion und Veredelung von Trinkgläsern für die Brauerei- und

RITZENHOFF

Mineralbrunnenindustrie. Marktführend ist das Marsberger Unternehmen im Bereich von Stielgläsern (Exclusivgläser). Als zweites Standbein hat sich der Vertrieb von Produkten mit dem Markennamen RITZENHOFF an den Facheinzelhandel etabliert. Seit 1992 arbeitet RITZENHOFF hier eng mit vielen international renommierten Designern zusammen. Den Anfang machten Milchgläser, bei denen das Weiß der Milch als Leinwand diente, auf der dann einzelne Künstler ihre Ideen in Szene setzten. Die Milchgläser zogen farbig dekorierte Bierkelche, Weizenbieregläser, Bierseidel, Schnaps-, Champagner-, Wein- und Wassergläser nach sich.

RITZENHOFF-Produkte sind weltweit in über 60 Ländern der Erde zu kaufen – Tendenz steigend. Mittlerweile sind über 50 Kollektionen kreiert und die Zahl der Kreativen, mit denen das Unternehmen zusammenarbeitet, ist auf über 300 gestiegen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Familienunternehmens gab 1999 den Anlass, in die Form einer AG umzuwandeln. Heute erwirtschaftet die RITZENHOFF AG mit rund 430 Mitarbeitern einen Umsatz von deutlich über 70 Mio. €.

Daten und Fakten

EU-Marktführer für Trinkgläser von Brauereien und Mineralbrunnen

- 430 Mitarbeiter
- 70 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1800

Gründung der Fürstenberger Waldglashütte

1934

Neugründung der Marsberger Glasfabrik Marsberg (MGM)

1957

Erweiterung der Veredelung als H. u. Kl. Ritzenhoff KG

1965

Vollautomatische Glasproduktion

1992

Gründung der Marke RITZENHOFF

2008

Inbetriebnahme Logistikzentrum Ritzenhoff

2012

Fertigstellung und Eröffnung des neuen Showrooms

Ritzenhoff AG

Postfach 13 44

34419 Marsberg

☎ 0 29 92 9 81-0

☎ 0 29 92 9 81-2 46

✉ rc@ritzenhoff.de

🌐 www.ritzenhoff-ag.de

SCHÄFER WERKE GMBH



Die SCHÄFER WERKE GMBH ist Weltmarktführer im Bereich zylindrischer Mehrweg-Behälter aus Edelstahl mit und ohne Ummantelung für die Getränkeindustrie, sogenannte KEGs (englischer Begriff für kleines Fass) und verfügt im Vergleich zum Wettbewerb über das breiteste Produktsortiment.

Als Innovationsführer der KEG-Branche ist SCHÄFER WERKE seit der Markteinführung des PLUS KEGs in 1978 verlässlicher und inspirierender Partner der Getränkeindustrie. Sämtliche nationalen und internationalen Brauereigruppen, fast alle Mittelstandsbrauereien sowie namhafte Softdrink-abfüller zählen zu den Kunden des Unternehmens.

Das breite Sortiment umfasst nahezu alle denkbaren KEG-Typen, seien es reine Edelstahl-KEGs, aber auch teil- und vollummantelte KEGs sowie autarke Zapf-Systeme für die Kleingastronomie. Komplettiert wird das Produktprogramm durch IBC (Intermediate Bulk Container) sowie Sonderbehälter aus Edelstahl.

Die familiengeführte Unternehmensgruppe SCHÄFER WERKE mit Hauptsitz in Neunkirchen im Siegerland verfolgt seit fünf Jahrzehnten konsequent die Strategie, die eigenen Kompetenzen im Bereich der Stahlverarbeitung für unterschiedlichste Märkte nutzbar zu machen. Alle Bereiche von SCHÄFER WERKE – EMW Stahl-Service-Center, SCHÄFER Lochbleche, SCHÄFER Container Systems, SCHÄFER IT-Systems, SCHÄFER Industriegehäuse, SCHÄFER Einrichtungssysteme, – arbeiten auf der gemeinsamen Grundlage hochwertigen Stahlfeinblechs, dessen Verarbeitung zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehört.

Die SCHÄFER WERKE GMBH produziert in Deutschland an den beiden Standorten Neunkirchen und Betzdorf sowie in Tschechien am Standort Ledec nad Sázavou. Mit 19 internationalen Vertriebspartnern wird eine weltweite Marktabdeckung des Getränkemarktes erzielt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich zylindrischer Mehrweg-Behälter aus Edelstahl mit und ohne Ummantelung für die Getränkeindustrie

- rund 800 Mitarbeiter
- rund 500 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1962

Gründung der SCHÄFER WERKE GMBH

1978

Markteinführung des SCHÄFER PLUS KEG, einer mit Polyurethan umschäumten Edelstahlblase

1995

Erweiterung des Sortiments um reine Edelstahl-KEGs

2000

Entwicklung des ECO KEG, einer Edelstahlblase mit Ringen aus Polypropylen (PP)

2006

Markteinführung smartDRAFT: Die innovative Zapfanlage für die Gastronomie. Genial einfach ohne Service- und Reinigungsaufwand.

SCHÄFER WERKE GMBH

Pfannenbergstraße 1

57290 Neunkirchen

☎ 027 35 7 87-01

☎ 027 35 787-249

✉ info@schaefer-werke.de

🌐 www.schaefer-werke.de

Schäffer Maschinenfabrik GmbH

Schäffer Lader



Die Schäffer Maschinenfabrik aus Erwitte ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Anbieter von knickgelenkten Hof-, Rad- und Teleradladern. Weltweit führend, von Kanada bis Australien, sind die Schäffer Lader vor allem bei speziellen Anwendungen im Bereich Landwirtschaft und Biogas. So ist der Schäffer 9380T der weltweit einzige knickgelenkte Teleradlader mit einer Hubhöhe von 6,90 m. Der Lader ist speziell für die harten Einsatzbedingungen auf einer Biogasanlage konzipiert. Die Anlagenbetreiber benötigen eine Maschine, mit der vornehmlich Maissilage sicher und schlagkräftig aus den bis zu 7 m hohen Silos entnommen werden kann. Je nach Größe der Anlage werden bis zu 100.000 t Material im Jahr umgeschlagen. Mit einer Kipplast von etwa 5 t bewegt der Schäffer 9380 T auch schwerste Lasten. Aufgrund seiner enormen Schubkraft ist dieser Lader auch zur Befüllung der oftmals riesig dimensionierten Maissilos geeignet.

Neben den großen Maschinen ist Schäffer auch bei den ganz kleinen Ladern führend: Die SLT Baureihe zeichnet sich durch eine extrem niedrige und kompakte Bauweise aus: Der 2030 SLT hat mit Fahrerschutzdach eine minimale Höhe von 1,89 m und eine Breite von gerade einmal 0,89 m. Damit können vor allem landwirtschaftliche Betriebe mit Altgebäuden z.B. die

Futtermittel stark vereinfachen. Schäffer Lader sind vor allem, aber längst nicht ausschließlich im landwirtschaftlichen Einsatz zu finden. Ein weiterer Einsatzschwerpunkt liegt im Garten- und Landschaftsbau. Hier werden leichte und wendige Lader gesucht, die trotzdem schwere Lasten bewegen können. So kann anstrengende Handarbeit auch an Orten mechanisiert werden, die mit größeren Geräten kaum zu erreichen wären. Darüber hinaus erreicht man durch das niedrige Einsatzgewicht der Lader eine geringe Bodenverdichtung.

Das Unternehmen wurde von Heinrich Schäffer 1956 gegründet. Seit 1981 leiten Jürgen Jachalke und sein Schwager Siegfried Schäffer als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen. Sie halten 100% der Geschäftsanteile. Die Schäffer Maschinenfabrik ist damit ein reines Familienunternehmen.

Daten und Fakten

Marktführende Position bei Radladern für spezielle landwirtschaftliche Anwendungen

- 290 Mitarbeiter
- Ca. 90 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1956

Gründung durch Heinrich Schäffer

1970

Markteinführung der Industriefrontlader

1979

der erste Hoflader verlässt die Werkshallen

1987

erster Radlader für Einsätze außerhalb der Landwirtschaft

1991

Gründung einer Vertriebsgesellschaft in den neuen Bundesländern

1993

Neubau der Niederlassung Ostrau, Sachsen

1996

Entwicklung des ersten Teleradladers

2000

Neubau der Niederlassung Parchim, Mecklenburg-Vorpommern

2003

Neubau Ersatzteillager und Schulungszentrum

2008

Erweiterung der Produktionsanlagen um weitere 10.000 m²

Schäffer Maschinenfabrik GmbH

Auf den Thränen

59597 Erwitte

☎ 0 29 43 97 09-0

☎ 0 29 43 97 09 50

✉ info@schaeffer-lader.de

🌐 www.schaeffer-lader.de

Schlüter-Systems KG



Mit innovativen Ideen und hochwertigen Produkten und Systemen ist die Schlüter-Systems KG Weltmarktführer für zahlreiche Lösungen „rund um die Fliese“. Das Unternehmen mit Stammsitz in Iserlohn bietet den Verarbeitern praktische und sichere Innovationen bei der Verlegung und Verarbeitung von keramischen Fliesen und Natursteinplatten.

Mit der Gründung eines Fliesenverlegebetriebs wurde im Jahr 1966 der Grundstein für die Erfolgsgeschichte des Unternehmens gelegt, die 1975 vollends Fahrt aufnahm. In diesem Jahr entwickelte Firmengründer und Geschäftsführer Werner Schlüter, selbst Fliesenlegermeister, mit der heute weltweit bekannten Schlüter®-SCHIENE die ideale Lösung für einen sauberen Kantenabschluss an Fliesen und Platten. Seitdem hat sich nicht nur das Produkt, sondern auch das Unternehmen zu einer echten Marke entwickelt: Heute fällt wie selbstverständlich der Name Schlüter, wenn es um einen Abschluss für Fliesenbeläge geht.

Darüber hinaus gehören auch innovative Lösungen für Balkon- und Terrassenbeläge aus Keramik oder Naturstein, Systeme für barrierefreie Duschen, beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen, Entkopplungs- und Drainagelösungen sowie ein universeller Fliesenverlegeuntergrund zum umfangreichen Portfolio des familiengeführten Unternehmens. Hinzu kommt seit 2013 ein Sortiment hochwertiger Profile mit integrierter LED-Beleuchtung. Dabei lautet das Motto für neu entwickelte Produkte stets „Aus der Praxis für die Praxis“, um den größtmöglichen Mehrwert für die Verarbeiter zu schaffen.

Insgesamt gehören deutlich über 8.000 verschiedene verkaufsfähige Produkte zum Sortiment. Ca. 850 Mitarbeiter am Stammsitz in Iserlohn, in zahlreichen europäischen Servicebüros sowie in den sieben internationalen Niederlassungen gewährleisten, dass die nationalen und internationalen Kunden den bestmöglichen Service erhalten. So sorgt Schlüter-Systems weltweit für „Mehr Spaß mit Fliesen“.

Daten und Fakten

Weltweiter Marktführer für Fliesenprofile und sichere Verlegesysteme für Keramik und Naturstein

- 850 Mitarbeiter
- 280 Mio. € Umsatz p.a.

Meilensteine

- 1966**
Gründung von Fliesen-Schlüter
- 1975**
Markteinführung der ersten Schlüter®-SCHIENE
- 1982**
Gründung der Schlüter-Schiene GmbH
- 1989–1995**
Eröffnung der Auslandsgesellschaften in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien und der Türkei
- 1997**
Eröffnung des firmeneigenen Schulungszentrums in Iserlohn
- 2000**
Umfirmierung zur Schlüter-Systems KG
- 2011–2012**
Neubau von zwei Verwaltungsgebäuden in Kanada und den USA

Schlüter-Systems KG
 Schmölestraße 7
 58640 Iserlohn
 ☎ 023 71 97 10
 📠 023 71 97 11 11
 ✉ info@schlueter.de
 🌐 www.schlueter.de

SCHMETZ GmbH



Die Schmetz GmbH in Menden gehört als Tochtergesellschaft der Metall Technologie Holding GmbH zu den globalen Marktführern für elektrisch beheizte Vakuum-Ofenanlagen mit Überdruck-Gasabschreckung. Das Unternehmen ist derzeit weltweit erster und einziger Anbieter für Anlagen mit kombinierter Wärmebehandlung im Bereich von plus 1600°C bis minus 145°C. Diese Prozesse können in den modernen Schmetz-Anlagen ohne zeitaufwändiges Umchargieren durchgeführt werden.

Zu den Kunden des Unternehmens gehören die Hersteller und Wärmebehandler von Werkzeugen und chirurgischen Instrumenten, unter anderem die Deutsche Edelstahlwerke Härterei Technik GmbH oder die WERZ GmbH & Co. KG. Weltweit wurden ca. 1000 Ofenanlagen ausgeliefert, wovon

heute ca. 600 Stück auf dem neuesten Stand der Vakuumtechnologie im Einsatz sind. Durch die modulare Bauweise können individuelle Anlagen zusammengestellt und erweitert werden.

Im Jahr 2011 erzielte die Schmetz GmbH mit 70 Mitarbeitern, die alle in Menden beschäftigt sind, einen Umsatz von ca. 20 Mio. Euro. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird im Export erwirtschaftet. Aufgrund der Spezialisierung des Unternehmens wächst dieses seit Gründung stetig in Bezug auf Umsatz und Personal.

1945 wurde die Unternehmung von Peter Schmetz in Neuenrade gegründet, wobei aber bereits 1951 der Umzug nach Menden vollzogen wurde. Der heutige Standort in der Holzener Straße wurde 1973 neugebaut und ständig erweitert. Seit 1982 gilt das 2-Richtungs-Kühlsystem als marktführend und 2003 wurde das *Cool Plus*-mit integrierter Tiefkühlbehandlung in das Produktportfolio aufgenommen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für elektrisch beheizte Vakuum Ofenanlagen mit Überdruck-Gasabschreckung und integrierter Tiefkühlereinrichtung.

- 70 Mitarbeiter
- 20 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1945

Gründung der SCHMETZ GmbH in Neuenrade

1973

Neubau des heutigen Standorts in Menden

2003

Entwicklung und Einführung des innovativen *Cool Plus*-Systems

SCHMETZ GmbH
Holzener Straße 39
58708 Menden
☎ 023 73 686-0
☎ 023 73 686-200
✉ info@schmetz.de
🌐 www.schmetz.de

Schniewindt GmbH & Co. KG



Das 1829 gegründete Unternehmen produziert seit 1902 elektrische Hochspannungswiderstände und zählt damit zu den ersten Anbietern elektrischer Geräte für die Energieverteilung. 1964 lieferte Schniewindt für die erste Hochspannungs-Gleichstromübertragung weltweit am Cabora Bassa Staudamm in Südafrika den ersten Spannungsteiler. 2003 startete die Entwicklung der ersten Bremswiderstände für Mittelspannung zum Einsatz im maritimen Bereich, womit Schniewindt heute Weltmarktführer ist. Seit der Gründung einer Tochtergesellschaft in Shanghai, China, im Jahr 2009 erschließt sich Schniewindt zunehmend den asiatischen Markt. Vertretungen in Europa, Russland, Nord- und Südamerika stärken die internationale Ausrichtung des Familienunternehmens, dessen Geschäfte Dr. Sarah Schniewindt führt.

Schniewindt zählt zu den führenden Herstellern von elektrischen Hochleistungswiderständen und Geräten und Systemen der elektrischen Beheizungstechnik für industrielle und gewerbliche Zwecke. Dieses Wissen wird auch für die Ausrüstung moderner Verkehrstechnik genutzt. So werden zum einen Heizsysteme zum Vorheizen von Dieselmotoren in der Schiffs- und Bahntechnik und zum anderen Bremswiderstände für elektrische Antriebstechnik im maritimen als auch im industriellen Bereich vertrieben. Als Weltmarktführer für Bremswiderstände beim Einsatz von Gleichstromsystemen an Bord von Offshore-Versorgungsschiffen, Schleppern, Fähren und Jachten trägt das Unternehmen mit dazu bei, Kraftstoffverbrauch und Emissionen zu reduzieren.

Von 200 Mitarbeitern arbeiten rund 175 am Standort Neuenrade im Sauerland. Der jährliche Umsatz liegt bei rund 25 Mio. €, wovon ca. die Hälfte aus Exporten weltweit resultiert. Produziert wird am Stammsitz in Neuenrade sowie am Standort China für den asiatischen Markt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Bremswiderstände in der elektrischen Antriebstechnik für Mittelspannung im maritimen Bereich

- 200 Mitarbeiter
- 25 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1829

Gründung durch Carl Schniewindt

1977

Beginn der Rohrheizkörperfertigung am Standort Neuenrade

2009

Gründung der Schniewindt Electric Co. Ltd. Shanghai/China

Schniewindt GmbH & Co. KG

Schöntaler Weg 46

58809 Neuenrade

☎ 023 92 692-0

☎ 023 92 692-11

✉ info@schniewindt.de

🌐 www.schniewindt.de

Schroth Safety Products GmbH



Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung im Bereich Insassenschutz ist die SCHROTH Safety Products GmbH der Spezialist für Sicherheitsgurte und Personenrückhaltesysteme. Das Unternehmen zählt zu den Weltmarktführern für Flugzeug-Sicherheitsgurte in der zivilen Luftfahrt. An Standorten in Deutschland und Florida entwickelt und produziert das Unternehmen eine Vielzahl von Rückhaltesystemen für die Luftfahrtindustrie. SCHROTH Flugbegleiter-Gurte finden sich heute in fast allen Airbus Passagierflugzeugtypen, und auch viele renommierte Airlines (u.a. Lufthansa, Air Berlin) sichern ihre Fluggäste mit Sicherheitsgurten von SCHROTH.

Das Arnsberger Unternehmen versteht sich zudem als Problemlöser für spezielle Nischenanwendungen, etwa bei Sicherheitsgurten für militärische Bodenfahrzeuge. Hier hat SCHROTH nicht nur eine im Weltmarkt führende

Stellung, sondern besitzt auch die technologische Führerschaft bei gurtintegrierten Airbagsystemen. Ein weiteres Standbein ist die weltweit führende Rolle bei Motorsport-Sicherheitsgurten. Viele Teams der Formel 1, der deutschen Tourenwagenmeisterschaft und der amerikanischen NASCAR Rennserie sichern ihre Fahrer mit Gurten aus dem Hause SCHROTH.

Das 1946 von Hildegard und Carl F. Schroth gegründete Unternehmen war 1954 der erste Hersteller von PKW-Sicherheitsgurten in Deutschland. In den 1970er und 1980er Jahren wurde das Unternehmen zum deutschen Marktführer bei nachrüstbaren 3- und 4-Punkt-Gurten, und 1991 gelang in Zusammenarbeit mit Airbus der Einstieg in den Luftfahrtsektor. Im Jahr 2000 gründete SCHROTH ein Produktionswerk in Pompano Beach/Florida und begann mit der Fertigung von Gurtsystemen speziell für den amerikanischen Markt.

2007 übernahm zunächst der britisch-amerikanische BAE Systems Konzern das Unternehmen, bis 2012 die japanische Takata Corporation Eigentümer der SCHROTH Safety Products GmbH wurde. Das Unternehmen beliefert seine Kunden über ein weltweites Vertriebsnetz und stellt durch einen speziellen AOG-Notdienst („aircraft on ground“) sicher, dass Ersatzgurte für Passagierflugzeuge innerhalb kürzester Zeit weltweit ausgeliefert werden können. Die Unternehmensgruppe SCHROTH beschäftigt rund 180 Mitarbeiter, darunter zahlreiche Ingenieure in der Produktentwicklung und im Application Engineering.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Sicherheitsgurte in der Luftfahrt, im Motorsport und bei militärischen Bodenfahrzeugen

- 180 Mitarbeiter

Meilensteine

1946

Gründung durch H. und C.F. Schroth

1954

Entwicklung des ersten PKW-Sicherheitsgurtes in Deutschland

1991

Einstieg in den Luftfahrt-Markt

Schroth Safety Products GmbH

Im Ohl 14

59757 Arnsberg

☎ 0 29 32 97 42-0

☎ 0 29 32 97 42-42

✉ germany@schroth.com

🌐 www.schroth.com

Rolf Schütt GmbH



Die Simplex-Produkte der R. Schütt GmbH sind qualitativ hochwertige Probennahmesysteme für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Sie liefern biologische und/oder chemisch-technische Proben aus Rohrleitungen oder Tankanlagen. Die Simplex-Produktlinie symbolisiert qualitativ hochwertige Probennahmesysteme – von gängigen Handprobenehmern über kontinuierliche, steuerbare Probennahmesysteme bis hin zu komplexen Probenahmevarianten. Ergänzt wird die Produktlinie durch ein umfangreiches Zubehörprogramm. Seine herausragende Wettbewerbsposition erreicht die R. Schütt GmbH durch ihre besondere Qualitätsphilosophie, die sich nicht nur im Standard der Hardware, sondern durch den Service jeweils individuell optimierter Steuerungen widerspiegelt.

Das von der R. Schütt GmbH in Kooperation mit namhaften Forschungsinstituten entwickelte neuartige Verfahren der Polymeren (Granulat) Filtration ermöglicht die Suche nach Mikroorganismen durch Absorberfiltration auch in größeren Produktmengen. Über das Polymere konnte die Quantität der Probenahme deutlich erhöht werden. Ein weiterer Vorteil des Granulats: Mixgetränke, zuckerhaltige sowie

unfiltrierte Getränke können beprobt werden, womit aktuellsten Markttrends innovativ vorgegriffen wurde.

Simplex-Probennahmesysteme der R. Schütt GmbH werden weltweit in rd. 80 Ländern eingesetzt, allein in Deutschland sind die Systeme in über 600 Betrieben zu finden. Die Einsatzgebiete erstrecken sich von Brauereien, Weinkellereien, Most- und Saftbetrieben, Mineralbrunnen, Kakaoverarbeitung, Molkereien bis hin zur Wasserindustrie.

Daten und Fakten

Technologieführer bei innovativen, mikrobiologischen Probennahmesystemen für Proben der Lebensmittel- und Getränkeindustrie

Meilensteine

1989

Firmengründung

1994

Fertigung und Entwicklung von Spezialarmaturen für 30 Kunden in der Brau-Branche

2007

Einstieg in die Forschungsarbeit mit den Universitäten VLB-Berlin und Uni München (Weihenstephan-Freising)

2008

Innovationskooperation mit Technologieführern bei der Entwicklung der Polymere Filtration

2009

Ausweitung des Branchenmixes von Brauereien, Weinkellereien, Mineralbrunnen, Saftherstellung, Molkereien

2010

750er internationaler Kunde

2011

erste Probennahmesysteme für die Kakao- und Schokoladenherstellung

2012

über 900 Kunden weltweit in ca. 80 Ländern

Rolf Schütt GmbH

An den Hässeln 14
57462 Olpe-Oberveischede

☎ 027 22 85 33

☎ 027 22 87 00

✉ info@rschuett.de

🌐 www.rschuett.de

SELVE GmbH & Co. KG

SELVE

Technik, die bewegt



Mit Sitz im sauerländischen Lüdenscheid steht SELVE als mittelständisches Unternehmen für eine hohe Kompetenz in der Entwicklung und Produktion von innovativen Antrieben und Steuerungen für Rollläden. Das Unternehmen ist Weltmarktführer für Gurtwickler und im Bereich der Rollladenbauteile in Deutschland der Marktführer. Bei SELVE werden täglich mehr als 20.000 Gurtwickler auf hochautomatisierten, miteinander verketteten Fertigungsautomaten produziert. Darüber hinaus beinhaltet das rund 3.000 verschiedene Produkte umfassende Programm von der SELVE-Achtkantwelle über Walzenkapseln, Kugellager, Gurtführungen und Getrieben bis zu individuellen Wellenbolzen einfach alles, was man im Bereich der Rollladenbauteile benötigt.

Das umfassende Antriebs- und Steuerungsprogramm ergänzt dies, so dass SELVE einer der wenigen Komplettanbieter in diesem Bereich ist. Ob Mini oder Neubau,

Vorbau-, Aufsatz- oder Neubaukasten, Aufputz oder Unterputz, Lösungen von der Stange oder individuelle Nischenlösungen – bei SELVE findet man für alles eine professionelle Lösung. Nach und nach hat SELVE immer mehr Produkte im Programm, die nach EnEV geprüft sind und für eine bessere Isolierung und höhere Energieeinsparung sorgen.

Mit rund 250 hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitern werden die verschiedenen Produkte an drei Produktionsstätten in Deutschland gefertigt und im Hauptmarkt Deutschland sowie über zahlreiche Vertriebsniederlassungen in allen europäischen Ländern wie auch weltweit vertrieben. Der Vertrieb mit einem Exportanteil von ca. 30% erfolgt dabei ausschließlich über Fachhandels-Partner an die Endkunden.

SELVE wurde im Jahre 1866 gegründet und befindet sich auch heute noch im Familienbesitz. Damals wurden Drahtwaren hergestellt. Die Entwicklung im Laufe der Jahre sorgte dafür, dass bereits in den 20er und 30er Jahren die Produktpalette um Rollladenbauteile erweitert wurde. Daher kann SELVE heute auch auf eine über 90-jährige Erfahrung in diesem Bereich zurückblicken und stellt heute alles her, was einen Rollladen in Bewegung setzt.

SELVE entwickelt und produziert „Technik, die bewegt“ für Rollläden und den Sonnenschutz.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Gurtwickler

- 250 Mitarbeiter
- 40 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1866

Gründung des Unternehmens

1910

Erste Produkte für den Rollladenbereich

1920

Erste Produktion von Gurtwicklern

1960

Rollladenantriebe mit Spindelendabschaltung

1997

Erste Antriebe mit elektronischer Endabschaltung

SELVE GmbH & Co. KG
 Werdohler Landstraße 286
 58513 Lüdenscheid
 ☎ 0 23 51 925-0
 ✉ info@selve.de
 🌐 www.selve.de

SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH



SKS Germany kann als Herstellermarke der SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH auf eine langjährige Historie zurückblicken. Die Firmenhistorie beginnt mit der Unternehmensgründung durch Karl Scheffer-Klute (SKS gleich Scheffer-Klute, Sundern) im Jahr 1921. Im Jahr 1988 begann die Serienfertigung von extrudierten Radschützern, die später weltweit zur Referenz werden sollten. Bis zum heutigen Tag konnte SKS Germany die Marktstellung im Bereich Radschutz ausbauen und kann sich aktuell als EU-Marktführer im Bereich Kunststoff-Radschützer bezeichnen. Bis zu 10.000 Stück werden hiervon täglich produziert.

Der Einstieg in das Fahrradgeschäft startete bereits 1932 mit der Aufnahme der Luftpumpenfertigung. Noch bis zum Anfang der 90er Jahre dominierte die Massenfertigung für die Erstausrüstung von Fahrrädern das komplette Produktprogramm. Heute prägt hochwertiges Fahrradzubehör das

Sortiment, zu dem neben Radschützern und Luftpumpen auch Minitools, Fahrradtaschen, Kettenschützer, Flaschen und Flaschenhalter gehören.

Bei SKS produzieren auf 36.000 Quadratmetern reiner Produktionsfläche ca. 300 Mitarbeiter die SKS-Produkte in höchster Qualität und erzielen einen Umsatz von 45 Mio. € pro Jahr. 98 % aller SKS-Produkte werden im Sauerland produziert. Mehrere Patente sichern SKS Germany den erzielten Innovationsvorsprung gegenüber den Mitbewerbern und zeigen die Innovationskraft dieses Familienunternehmens. Jedes Jahr präsentiert der sauerländische Hersteller auf der Eurobike, der größten Fahrradmesse der Welt, innovative Neuheiten und Weiterentwicklungen der weltweit bekannten Produkte.

Zur SKS-Unternehmensgruppe gehören neben der SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH auch noch die blomus GmbH (Wohnaccessoires aus Edelstahl) und die Schött Druckguss GmbH (Herstellung von Druckgussteilen aus Aluminium in Menden).

Daten und Fakten

EU-Marktführer von Kunststoff-Radschützern und führender Anbieter von Fahrradzubehör

- 300 Mitarbeiter
- 45 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1921**
Unternehmensgründung
- 1932**
Beginn der Luftpumpenfertigung
- 1956**
Start der Produktion von Kunststoffpumpen
- 1988**
Serienfertigung extrudierter Radschützer
- 1999**
Fertigung des ersten Steckradschutzes für Mountainbikes
- 2011/2012**
Auszeichnung mit mehreren Design- bzw. Innovationspreisen
- 2013**
Auszeichnung als führender Anbieter im Bereich Fahrradzubehör

SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH
 Zur Hubertushalle 4
 59846 Sundern
 ☎ 029 33 831-0
 📠 029 33 831-115
 ✉ sales@sk-germany.com
 🌐 www.sk-germany.com

SMS group

SMS group



In der traditionsreichen Umgebung des Siegerlandes gründete Carl Eberhard Weiss im Jahr 1871 einen Schmiedebetrieb. Damit legte er den Grundstein für ein Familienunternehmen, das sich über Fusionen, Zukäufe und eigenes Wachstum zum heute weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet des metallurgischen Maschinen- und Anlagenbaus entwickelt hat – die SMS group. Über 13.500 Mitarbeiter erwirtschaften weltweit einen Umsatz von rund 3,5 Mrd. Euro.

Die SMS group besteht heute unter dem Dach der SMS Holding GmbH aus einer Gruppe von international tätigen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus für die Verarbeitung von Stahl und NE-Metallen. Sie gliedert sich in die Unternehmensbereiche SMS Siemag, SMS Meer sowie die Industriebeteiligungen. Die SMS Holding GmbH ist verantwortlich für die strategische Planung und Kontrolle. Alleineigentümer der SMS group ist die Siemag Weiss GmbH & Co. KG, die Holding der Unternehmerfamilie Weiss.

Die Unternehmensgruppe ist heute in vierter Generation in Familienbesitz.

Rund 60 Prozent des Gesamtumsatzes der SMS group erwirtschaftet der Unternehmensbereich SMS Siemag in Hilchenbach-Dahlbruch, dessen Produktprogramm die Prozesskette mit Anlagen für die Stahl-, Aluminium- und

NE-Metallindustrie von der Stahlwerks-, Stranggieß- und Walzwerkstechnik bis hin zu Veredelungslinien für Warm- und Kaltband einschließlich der Elektrik und Automatisierung sowie dem dazugehörigen Service abdeckt.

Im Rahmen der Industriebeteiligungen hält die SMS group darüber hinaus eine 2012 erworbene Mehrheitsbeteiligung an der Paul Wurth S.A., Luxemburg und seit 2011 über 90 Prozent der Anteile an der Elexis AG, Deutschland. Paul Wurth ist als weltweit tätiges Unternehmen führend beim Bau von Hochöfen, Kokereien und umwelttechnischen Einrichtungen für Hüttenwerke. Die Elexis-Gruppe ist mit ihren Tochtergesellschaften, wie z.B. der EMG Automation GmbH in Wenden, Technologieführer für Fertigungsautomatisierung, Antriebstechnik sowie Qualitätskontrolle. In der SMS group wird großer Wert auf die Unternehmenskultur gelegt. Mitarbeiter aus über 40 Nationen arbeiten in einer Atmosphäre von Eigenverantwortung, Offenheit, Teamgeist und flachen Hierarchien miteinander.

Daten und Fakten

Weltmarktführer auf dem Gebiet des metallurgischen Maschinen- und Anlagenbaus

- über 13.500 Mitarbeiter weltweit
- ca. 3,5 Mrd. € Umsatz

Meilensteine

1871

Gründung des Schmiedetriebes Carl Eberhard Weiss

1927

Übernahme der Dahlbrucher Maschinenbau AG Klein durch die SIEMAG (Siegener Maschinenbau AG)

1973

Fusion zur Schloemann-Siemag AG

1999

Fusion der SMS Schloemann-Siemag AG mit der Mannesmann Demag Metallurgie zur SMS Demag AG

2003-2007

Übernahme der MAN-Anteile an der SMS GmbH durch die Siemag Weiss GmbH & Co.KG

2009

Umbenennung der SMS Demag AG in SMS Siemag AG

2011

Übernahme der Mehrheitsanteile Elexis AG

2012

Übernahme der Mehrheitsanteile Paul Wurth, S.A.

SMS SIEMAG AG

Wiesenstraße 30
57271 Hilchenbach-Dahlbruch

☎ 027 33 29-0

☎ 027 33 29-28 52

✉ communications@sms-siemag.com

🌐 www.sms-siemag.com

SPAX International GmbH & Co. KG



Im Grunde beginnt die Erfolgsgeschichte des Unternehmens bereits im Jahre 1823, indem ALTENLOH BRINCK & CO als erste Firma in Deutschland mit der industriellen Schraubenproduktion begann. Heute ist SPAX International als ein eigenständiger Unternehmensbereich der ALTENLOH, BRINCK & CO Gruppe ein global agierendes Unternehmen mit Vertriebsgesellschaften in aller Welt und europaweiter Marktführer im Bereich der Spanplattenschrauben.

Die Unternehmensphilosophie ist geprägt von einem kompromisslosen Qualitätsanspruch, dem Willen zur Innovationsführerschaft und einer ausgeprägten Kundenorientierung. Durch langjährige Erfahrung in der Produktion ergibt sich ein Vorsprung vor vielen Wettbewerbern und Nachahmern.

Die SPAX hat seit ihrer Markteinführung 1967 bis heute als „Spanplattenschraube mit Kreuzschlitz“ Maßstäbe in der Verbindungstechnik gesetzt. Seit Jahrzehnten steht SPAX für Innovation und Qualität in der Schraubenherstellung.

Ein Qualitätsmerkmal war und ist das „Made in Germany“. Bis heute wird SPAX ausschließlich am heimischen Standort im westfälischen Ennepetal produziert und in alle Welt geliefert.

Die 4CUT-Spitze macht lästiges Vorbohren meist überflüssig und verringert wirksam die Spaltwirkung im Holz und das nötige Einschraubdrehmoment. Das spezielle Wellenprofil bis in die Spitze der SPAX sorgt für ebenso schnelles wie sicheres Verschrauben und zieht die Schraube mühelos ins Material.

Hauptabnehmer der SPAX sind Hand- und Heimwerker sowie die Bau- und Möbelindustrie. Zu kaufen gibt es das Markenprodukt im Fachhandel für den Profi-Verarbeiter und für den Heimwerker in Baumärkten.

Die Marke SPAX ist mittlerweile global präsent. Heute werden täglich bis zu 50 Millionen Schrauben in Deutschland produziert. Vertriebsgesellschaften in Europa und Übersee sorgen für einen reibungslosen, weltweiten Vertrieb und ständige Verfügbarkeit.

Daten und Fakten

Technologischer Marktführer in der Verbindungstechnik

- 1.500 Mitarbeiter
(in der gesamten Unternehmensgruppe)
- ca. 280 Mio. € Umsatz
(in der gesamten Unternehmensgruppe)

Meilensteine

- 1823**
Beginn der Schraubenproduktion
- 1967**
Markteinführung SPAX

SPAX International GmbH & Co. KG
 Kölner Straße 71-77
 58256 Ennepetal
 ☎ 023 33 799-0
 ✉ info@spax.com
 🌐 www.spax.com

Günther Spelsberg GmbH & Co. KG



Die Günther Spelsberg GmbH + Co. KG ist ein markführendes Unternehmen der Elektroindustrie mit fast 110 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Elektroinstallations- und Gehäusetechnik. Die Produktpalette umfasst heute über 5.000 Serien- und Sonderprodukte, von Abzweigdosen, Kleinverteilern, Reihenklemmen-, Zähler- und Industriegehäusen bis hin zu komplexeren elektrotechnischen Lösungen für die Industrie. Zusätzlich empfiehlt sich Spelsberg mit hochwertigen Produkten und Lösungen für spezielle Wachstumsbranchen und -märkte wie z. B. intelligente Energieverteilung, regenerative Energien sowie brandgeschützte Installationstechnik mit Funktionserhalt. Die dafür entwickelten Spezialprodukte erfüllen alle heutigen und zukünftigen Anforderungen der entsprechenden Normen und Vorschriften – national wie international.

Das hausinterne VDE- und UL-zertifizierte Prüflabor sorgt neben der DIN EN ISO 9001 Zertifizierung für einen durchgehend hohen und gleichmäßigen Qualitätsstandard

aller Produkte und Leistungen, die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems DIN EN ISO 14001 bestätigt den schonenden Umgang mit der Umwelt und deren wertvoller Ressourcen.

Das, in der vierten Generation geführte, mittelständische Unternehmen produziert an zwei Standorten in Deutschland (Schalksmühle / Nordrhein-Westfalen und Buttstädt / Thüringen) und beschäftigt international ca. 500 Mitarbeiter. Mit seiner regional organisierten Außendienstorganisation sowie speziellen Key-Account- und Branchenmanagern steht Spelsberg im engen Dialog mit dem Elektrofachhandel, dem Elektrofachgroßhandel, Planern und Architekten sowie der Industrie.

In Europa unterhält Spelsberg Tochtergesellschaften in England, Spanien, Tschechien, Dänemark und den Niederlanden und ist weltweit mit Partnern in über 50 Ländern aktiv.

Daten und Fakten

Marktführer für wassergeschützte Kleinverteiler und brandgeschützte Abzweigdosen

- 500 Mitarbeiter europaweit
- 75 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1904

Gründung durch Ernst Spelsberg und Walther Kaiser

1941

Konzentration auf Produkte und Systeme der feuchtraumgeschützten Elektroinstallation

2001

Produktionsbeginn der ersten Produkte und Systeme für die brandgeschützte Elektroinstallation

Günther Spelsberg GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Im Gewerbepark 1
58579 Schalksmühle
☎ 0 23 55 892-0
✉ info@spelsberg.de
🌐 www.spelsberg.de

SUDHAUS GmbH & Co. KG



SUDHAUS ist Hersteller von Schlössern und Beschlägen für die Koffer-, Lederwaren-, Möbel- und Entsorgungsindustrie sowie Zulieferer der Automobilindustrie. Das Unternehmen ist ein Marktführer im Bereich Entwicklung und Produktion von innovativen Schließsystemen für die genannten Industrien sowie führender Hersteller von Dekorteilen aus Zinkdruckguss mit anspruchsvoller Oberflächenqualität. Das umfassende eigene Technologie-Portfolio (Entwicklung, Werkzeugbau, Prototypenbau, Zinkdruckguss, Kunststoffspritzguss, Schleifen, Polieren, Lackieren, Tamponprint, Lasern und Montage) ermöglicht SUDHAUS, innovative und

SUDHAUS GmbH & Co. KG
 Teichstraße 1
 58644 Iserlohn
 ☎ 023 71 906-0
 📠 023 71 6509
 ✉ info@sudhaus.de
 🌐 www.sudhaus.de



effiziente Lösungen von der Entwicklung bis zum fertigen Produkt anzubieten.

SUDHAUS verfügt über zwei produzierende Standorte. Am Stammsitz in Iserlohn sind aktuell ca. 215 Mitarbeiter beschäftigt. SUDHAUS setzt bewusst auf die eigenen Stärken, bindet seine Mitarbeiter und legt großen Wert auf eine intensive Ausbildung der derzeit 16 Auszubildenden. Das 100%ige Tochterunternehmen PLAMET s.r.o. in Tschechien beschäftigt ca. 130 Mitarbeiter und führt hauptsächlich Montagearbeiten durch.

Die Firmengeschichte beginnt im Jahr 1844 ebenfalls in Iserlohn. SUDHAUS war zunächst bekannt für die Fertigung von Steigbügeln, Sporen und Trensen. Das Familienunternehmen wurde in 2012 mit dem Gütesiegel „TOP 100“ für innovative mittelständische Unternehmen ausgezeichnet und bestätigt den geschäftsführenden Gesellschafter, Dr. Michael Hartmann, in der Ausrichtung des Unternehmens.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für innovative Schloss- und Beschlagprodukte

- 215 Mitarbeiter in Iserlohn, 130 in Tschechien
- 30 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1844**
Gründung der Firma AURAND & SUDHAUS zur Fertigung von Steigbügeln, Sporen und Trensen
- 2008**
Etablierung eines Manufakturbereiches

SVT GmbH



Die SVT GmbH gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Verladeanlagen für Flüssigkeiten und Gase. Zum Einsatz kommen die Anlagen bei der Be- und Entladung von Schiffen und Tank- und Kesselwagen. Alle Komponenten einschließlich der Sicherheitssysteme werden von SVT entwickelt und am Stammsitz Schwelm produziert. Die Geräte zeichnen sich durch die Trennung der statischen

Konstruktion von den produktführenden Teilen aus. Somit erstreckt sich der insbesondere bei aggressiven Substanzen unvermeidliche Abrieb nicht auf die tragenden Teile, sondern nur auf die produktführenden Elemente, die bei Bedarf ausgetauscht werden können.

SVT beliefert in erster Linie die chemische und petrochemische Industrie sowie die Öl- und Gasbranche. Die Einsatzgebiete erstrecken sich über alle Kontinente, die Exportquote beläuft sich auf rund 80%. Die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens bilden sehr wichtige Märkte für SVT. So sind alleine bei Formosa Chemicals in Taiwan und China rund 180 Verladearme aus Schwelm installiert. Der US-amerikanische Markt wird von einem Vertriebs- und Servicebüro in Houston/Texas betreut.

SVT beschäftigt rund 170 Mitarbeiter und erzielte 2011 einen Umsatz von 42 Mio. Euro. Seit 2002 befindet sich die in den späten 1960er Jahren gegründete Firma zu 90% im Besitz der Gesco-Gruppe.

Besonderes Wachstumspotenzial sieht SVT im Transport von verflüssigtem Erdgas (LNG), für den spezielle, sehr große Tanker und damit auch entsprechende Verladearme benötigt werden. Schon heute sieht sich SVT bei diesen Produkten als weltweit zweitgrößter Anbieter.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Verladeanlagen für Flüssigkeiten und Gase

- 170 Mitarbeiter
- 42 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1987**
Übernahme der Wiese GmbH
- 1997**
Übernahme der Connex GmbH
- 2002**
Übernahme durch die Gesco-Gruppe

SVT GmbH
Eisenwerkstraße 21-27
58332 Schwelm
☎ 023 36 443-0
☎ 023 36 443-100
✉ info@svt-gmbh.de
🌐 www.svt-gmbh.com

Taprogge GmbH



TAPROGGE beschäftigt sich seit mehr als 50 Jahren mit der Optimierung von Wasserkreisläufen in Kraftwerken, Meerwasserentsalzung und Industrie. Auf diesem Gebiet ist das Unternehmen mit seinen speziellen Anlagen und Verfahren zur Filtration und Kühlrohrreinigung international marktführend.

Das spezielle Kompetenzfeld des Unternehmens ist sein Know-how zur umfassenden Lösung von „Micro- und Macrofouling“-Problemen. Derartige Probleme ergeben sich regelmäßig aus der industriellen Nutzung von Oberflächenwässern und verursachen dabei erhebliche Verluste an Effizienz und Verfügbarkeit für den Betreiber, aber auch umwelttechnische Mehrlasten.

Heute offeriert das Unternehmen dem Markt seine Lösungen (IN-TA-CT® und IN-TA-S®) als Systemanbieter

mit projektspezifisch optimierten Modulen: In thermisch geführten Anwendungen, wie z. B. Kühlkreisläufen von Kraftwerken oder in Verdampferanlagen zur Meerwasserentsalzung umfasst das Leistungsprogramm die Gesamtheit der Systeme zur Wasserentnahme, Filtration und zur kontinuierlichen Rohrreinigung, in membrantechnischen Anwendungen der Wasseraufbereitung auch das sog. „Pretreatment“.

Mit einer konsolidierten Jahresgesamtleistung von ca. 60 Mio. Euro und ca. 350 Mitarbeitern weltweit, davon etwa zwei Drittel am Standort des Firmensitzes in Wetter an der Ruhr, zählt TAPROGGE zu den führenden mittelständischen Technologiespezialisten Nordrhein-Westfalens im „Cleantech“ Bereich.

Die Leitung der Unternehmensgruppe TAPROGGE liegt heute in zweiter Generation bei Detlef Taprogge sowie seinen Mitgeschäftsführern Ruthard Fröhling und Dr. Oliver Fröhling.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei der Optimierung von Wasserkreisläufen in Kraftwerken, Meerwasserentsalzungsanlagen und bei der Kältetechnik

- 350 Mitarbeiter
- 60 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1949**
Anlage zur Kühlrohrreinigung
- 1968**
Kühlwasserfilter auf Basis Turbulenztechnologie
- 1983**
erste Filtergeneration auf Basis der druckentlasteten Rückspültechnik
- 1987**
Weiterentwicklung der druckentlasteten Rückspültechnik
- 1993**
Realisierung Kondensatorüberwachungssystem

Taprogge GmbH
 Schliemannstraße 2-14
 58300 Wetter
 ☎ 023 35 7 62-0
 📠 023 35 7 62-245
 ✉ info@taprogge.de
 🌐 www.taprogge.de

THIELE GmbH & Co. KG



Als innovativer Hersteller von Ketten und Schmiedeteilen ist THIELE GmbH & Co. KG aus Iserlohn ein Weltmarktführer im Segment der Kettensysteme in Förderanlagen zur Gewinnung von Steinkohle. THIELE-Produkte finden bei der Gewinnung und Förderung mineralischer Rohstoffe, beim Heben, Bewegen und Sichern von Lasten sowie beim Fördern von Schüttgütern weltweit Anwendung.

Ob in Bergbaubetrieben bei der Rohstoffgewinnung tief unter der Erde, ob in Kraftwerken bei der Erzeugung von Energie aus festen, fossilen Brennstoffen, ob in Grundstoff-fabriken bei der Produktion von Zement oder Düngemittel, ob beim Heben und Sichern wertvoller Maschinen oder

hoch unter den Wolken bei der Nutzung der Windenergie ist THIELE stets ein zuverlässiger und hoch geschätzter Partner für sichere und effiziente Prozesse.

THIELE ist seit über 75 Jahren der Qualität verpflichtet – Tradition aus Überzeugung. Die Fertigung unterliegt einer sehr strengen Qualitätskontrolle. So wird sichergestellt, dass die Produkte höchsten Anforderungen genügen und mit ihnen weltweit immer wieder Rekorde erzielt werden.

Von Iserlohn aus werden nationale und internationale Kunden mit hochwertigen Erzeugnissen versorgt. Durch ein globales Netzwerk in insgesamt 72 Ländern erhalten die Kunden weltweit exklusiven Service auf höchstem Niveau.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Ketten und Kettensysteme in Steinkohle-Förderanlagen

- 500 Mitarbeiter

Meilensteine

1935

Gründung

1950er Jahre

Entwicklung des erfolgreichen Bergbauprogramms

1994

Zertifizierung ISO 9001 Qualitätsmanagement

2011

Zertifizierung ISO 14001 Umweltmanagement

2013

Zertifizierung DIN EN ISO 50001 Energiemanagement

BS OHSAS 18001 Arbeitsschutzmanagement

THIELE GmbH Co. KG

Werkstraße 3

58640 Iserlohn

☎ 023 71 947-0

☎ 023 71 947-241

✉ info@thiele.de

🌐 www.thiele.de

ThyssenKrupp Bilstein GmbH



Die ThyssenKrupp Bilstein GmbH produziert hochwertige, leistungsstarke Stoßdämpfer und sportlich ausgelegte Fahrwerke für den PKW-Tuningbereich sowie den Automobilrennsport und ist in diesem Markt Weltmarktführer. ThyssenKrupp Bilstein revolutionierte mit der Entwicklung des Einrohr-Gasdruckstoßdämpfers die Sicherheitstechnik in Personenkraftwagen. Heute findet man die Hightech-Produkte des Unternehmens, die sich durch lange Haltbarkeit und modernste Technologie auszeichnen, in fast allen hochwertigen und leistungsorientierten Fahrzeugen – vom Bugatti Veyron über Lamborghini Gallardo bis hin zu den

Porsche-Modellen 911, Boxter und Cayman. Aber auch Audi, BMW, Mercedes-Benz, Subaru und VW setzen in ihren sportlichen Baureihen auf die Technologie aus Ennepetal. Darüber hinaus ist ThyssenKrupp Bilstein seit vielen Jahrzehnten im Motorsport engagiert und stattet viele Tourenwagen, aber auch Rennwagen mit Hochleistungsstoßdämpfern und Sport- und Gewindefahrwerken – heute mit elektronischer Steuerung – aus.

ThyssenKrupp Bilstein ist das einzige Unternehmen im Produktionssegment Tuning-Stoßdämpfer sowie Sport- und Gewindefahrwerke, das neben den zahlreichen Tests im Rahmen der Entwicklung der Bauteile auch noch mehrtägige Fahrversuche auf der eigenen Teststrecke durchführt.

Die Erfolgsgeschichte der Firma Bilstein begann mit der Firmengründung durch August Bilstein im Jahre 1873. Damals produzierte das Unternehmen Fensterbeschläge. 1927 gelang der Einstieg in die Automobilindustrie mit der Fertigung von Wagenhebern. In den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts folgte dann der Durchbruch mit der Innovation des Einrohr-Gasdruckstoßdämpfers. 2005 wurde Bilstein 100 prozentige Tochtergesellschaft der ThyssenKrupp AG. Heute beschäftigt das Unternehmen, das Tuning-Fahrwerke ausschließlich in Ennepetal fertigt, ca. 300 Mitarbeiter, ca. 30 von ihnen in der Forschung und Entwicklung. Das Unternehmen erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von ca. 150 Mio. € und deckt damit ca. ein Drittel des Weltmarktes in seinem Produktsegment ab.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Tuning-Stoßdämpfer und Sport- und Gewindefahrwerke

- ca. 300 Mitarbeiter
- ca. 150 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1873

Gründung durch August Bilstein

1957

Entwicklung des Einrohr-Gasdruckstoßdämpfers

2005

100%ige Tochter der ThyssenKrupp AG

ThyssenKrupp Bilstein GmbH

Milsper Straße 214

58256 Ennepetal

☎ 023 33 791-0

☎ 023 33 791-4400

✉ info@bilstein.de

🌐 www.bilstein.de

ThyssenKrupp Rothe Erde GmbH



ThyssenKrupp



ThyssenKrupp Rothe Erde GmbH ist mit dem Werk in Lippstadt der weltweit größte Hersteller von Großwälzlagern (Kugel-, Rollendrehverbindungen und Drahtwälzlager). Bei nahtlos gewalzten Ringen aus Stahl und Nichteisen-Metallen hält ThyssenKrupp Rothe Erde eine führende Marktposition. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein namhafter Hersteller von Lenkkränzen und Strukturelementen.

Rothe Erde® Großwälzlager und Ringe sind seit Jahrzehnten Stand der Technik in aller Welt und in allen Technologiebereichen. Als wichtige Konstruktions- und Verbindungselemente bewähren sich Rothe Erde® Großwälzlager und Ringe, u.a. im Maschinenbau, in Hafen-, Schiffs-, Auto- und Baukränen ebenso wie in Baggern, Antennenanlagen, in der Luft- und Raumfahrt, in der Offshore-Technik, in Schienenfahrzeugen, Teleskopen, Tunnelvortriebsmaschinen,

Strömungs- und Gezeitenkraftwerken sowie Wind- und Solaranlagen.

Die kompetente Beratung der Kunden, die Top-Qualität der Produkte und die innovative Weiterentwicklung der Technik im Forschungs- und Entwicklungszentrum des Werkes Lippstadt bilden die Grundlage, um erfolgreich die Herausforderungen der internationalen Märkte anzunehmen.

Neben den Hauptwerken in Dortmund, Lippstadt und Eberswalde ist ThyssenKrupp Rothe Erde mit den Tochtergesellschaften in Großbritannien, Italien, Spanien, Frankreich, den USA, Brasilien, Indien, Japan und China und Vertretungen in allen bedeutenden Industrieländern zum Nutzen ihrer Kunden international aufgestellt.

Der ursprünglich als Lippstädter Eisen- und Metallwerke GmbH gegründete Betrieb in Lippstadt wurde 1935 durch den Dortmund-Hörder-Hüttenverein und das Eisenwerk Rothe Erde übernommen.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Großwälzlager

- 1.300 Mitarbeiter am Standort Lippstadt

Meilensteine

1935

Übernahme der Lippstädter Eisen- und Metallwerke GmbH durch den Dortmund-Hörder-Hüttenverein und das Eisenwerk Rothe Erde

1952

Verlagerung und Fertigung von Rothe Erde-Kugel- lenkkränzen und Großwälzlagern nach Lippstadt

1963

Gründung der ersten US-Fertigungsstätte; in den 60er und 70er Jahren Erweiterung auf Japan, Italien, England, Brasilien und Spanien

1999

Durch Fusion der Thyssen AG und der Krupp AG gehört Rothe Erde zum ThyssenKrupp-Konzern

2006

Gründung einer Fertigungsstätte in Indien

ThyssenKrupp Rothe Erde GmbH – Werk Lippstadt

Beckumer Straße 87

59555 Lippstadt

☎ 02941 741-0

☎ 02941 741-3320

✉ rotheerde@thyssenkrupp.com

🌐 www.rotheerde.com

Tital GmbH



Die Tital GmbH produziert und vertreibt Feingussprodukte aus Titan- und Aluminiumlegierungen und zählt in diesem Segment zu den Weltmarktführern. Das Unternehmen kann Stücke mit einer Größe von bis zu 1,5 m und Bauteilgewicht von bis zu 300 kg fertigen. Der Werkstoff Titan ist nicht magnetisch und zudem beständig gegenüber Salzwasser oder aggressiven Reinigungsmitteln und somit prädestiniert für den Einsatz in der Off-Shore-Technik oder in der Lebensmittelindustrie.

Die Gussteile werden nach dem Wachsaußschmelzverfahren hergestellt. Durch das patentierte Hero-Premium-Casting-

Verfahren lassen sich Aluminiumbauteile mit überdurchschnittlichen mechanischen Eigenschaften produzieren. 2009 vergab Tital für sein patentiertes Gießverfahren eine Lizenz an den japanischen Partner Nidak Seimitsu. Beliefert werden u. a. Firmen der Luft- und Raumfahrtindustrie, der Elektronik- und Optikindustrie, der Industrie- und Medizintechnik (z. B. für die Fertigung von Implantaten und Prothesen) sowie Abnehmer aus dem Formel-1-Rennsport. Zu den Kunden gehören u. a. Unternehmen wie Airbus oder Rolls-Royce. Tital liefert auch Bauteile für die Triebwerke des Eurofighter.

Der Feinguss-Spezialist mit Firmensitz in Bestwig beschäftigt über 580 Mitarbeiter. 2012 lag der Jahresumsatz bei rd. 64 Mio. Euro. Als Geschäftsführer zeichnet Philipp Schack verantwortlich. Das Unternehmen wurde 1974 von den Firmen W. C. Heraeus und Honsel AG gegründet. 2006 übernahm das Management das Unternehmen. 2008 firmierte die Titan-Aluminium-Feinguß GmbH zur Tital GmbH um.

Daten und Fakten

Weltmarktführer bei Feingussprodukten aus Titan- und Aluminiumlegierungen

- 580 Mitarbeiter
- 64 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1974

Gründung der Tital Aluminium GmbH durch die Firmen Honsel und Heraeus

2006

Management-Buy-Out, Vorsitz der Geschäftsführung durch Philipp Schack

2008

Umfirmierung als Tital GmbH

2009

Europas größte Titangussanlage ermöglicht erstmals Gussteile bis 300 kg Einzelgewicht

Tital GmbH

Kapellenstraße 44
59909 Bestwig

☎ 02904 981-0

☎ 02904 981-400

✉ tital@tital.de

🌐 www.tital.de

TMT – Tapping Measuring Technology GmbH

TMT

Tapping - Measuring - Technolog



unternehmen ACTES – gegründet als Forschungs-Joint Venture – unterstreicht die Nachhaltigkeit im Führungsanspruch von TMT auch in der Meßtechnologie. Auf dem zukunftsträchtigen Gebiet der effizienten Energienutzung ist TMT selbst aktiv – ebenso das Tochterunternehmen TWT - KRING Wärmetechnik in Siegen.

TMT ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Firmen Dango & Dienenthal in Siegen und Paul Wurth in Luxemburg.

Mit seinen Stichlochmaschinen ist das Unternehmen marktführend. Hohe Innovationskraft, Leistungsstärke und Zuverlässigkeit zeichnen Stichlochmaschinen von TMT aus. Im sicherheitsrelevanten Abstichbereich von Hochöfen und Schmelzreduktionsöfen vertrauen Stahlproduzenten und NE-Metallerzeuger weltweit auf die Produkte von TMT.

So arbeiten TMT-Stichlochmaschinen am derzeit größten Hochofen bei SHAGANG in China mit einem Volumen von 5.600 m³. Auch der zukünftig größte Hochofen bei POSCO Gwangyang in Südkorea mit einem Volumen von 6000 m³ wird mit Stichlochtechnik von TMT ausgerüstet sein.

TMT – Messtechnologie macht es möglich, Hochofenprozesse zuverlässig zu erfassen, auszuwerten und mit Hilfe von Expertensystemen den Anlagenbetrieb zu optimieren. Ausgereifte Sicherheitssysteme und ein hoher Automatisierungsgrad stehen dabei an erster Stelle.

Mit der Tochtergesellschaft TMT - BBG Research & Development Kapfenberg (Österreich) setzt TMT auf Forschung und Entwicklung im Bereich Abstichtechnologie. Das Tochter-

Daten und Fakten

Weltmarktführer in der Abstichtechnologie (Stichlochstopf- und Bohrmaschinen zum Einsatz an Hochöfen sowie metallurgischen Schmelzöfen)

- 77 Mitarbeiter
- 60 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1865 bzw. 1870

Gründung der Muttergesellschaften Dango & Dienenthal und Paul Wurth

1901

Beginn der Herstellung von Stichlochmaschinen

2003

Gründung von TMT Siegen/Luxembourg

TMT – Tapping Measuring Technology GmbH

Hagener Straße 103

57072 Siegen

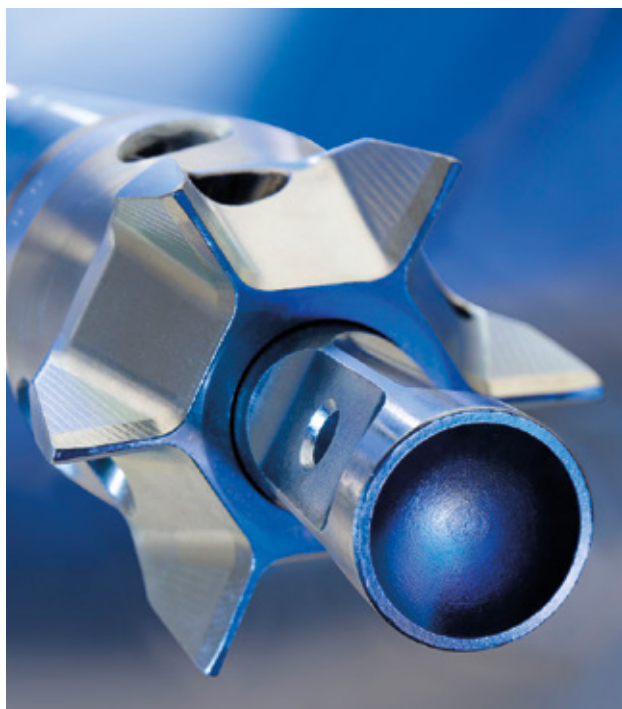
☎ 02 71 40 14-0

☎ 02 71 40 14-210

✉ contact@tmt.com

🌐 www.tmt.com

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG



Die TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG ist Weltmarktführer im Bereich des grabenlosen Leitungsbaus mit der GRUNDOMAT-Erdrakete, die rund um den Erdball tagtäglich zigtausendfach eingesetzt wird.

TRACTO-TECHNIK wurde 1962 von Dipl.-Ing. Paul Schmidt in Lennestadt-Saalhausen gegründet. Der Name war Programm; denn das Unternehmen produzierte zunächst nur Geräte zum Ziehen von Bohrstangen und Kanaldielen. Anfang der 70er Jahre spezialisierte sich TRACTO-TECHNIK auf grabenlose Verlegetechniken sowie auf Rohrumformtechniken und baute diese beiden Bereiche konsequent aus. 2007 kam der Bereich Geothermie hinzu.

Zur Produktpalette gehören heute Erdraketen, Rammen, gesteuerte Bohranlagen, Anlagen für die Neuverlegung und Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Radial- und Vertikal-Bohranlagen für die Erdwärmegewinnung. Das Produktprogramm der Rohrumformtechnik umfasst 1-Achs-gesteuerte und CNC Rohrbiegemaschinen ebenso wie Rohrmesssysteme, Rohrenden-Umformmaschinen und Softwarelösungen für die Rohrbearbeitung.

TRACTO-TECHNIK beschäftigt weltweit 500 Mitarbeiter. Fünf Werke und sieben Service-Niederlassungen garantieren in Deutschland die Nähe zum Kunden. TRACTO-TECHNIK exportiert ihre Maschinen unterstützt von einem dichten Händlernetz in 80 Länder. In den wichtigsten Exportmärkten England, Frankreich, USA und Australien ist die TRACTO-TECHNIK durch eigene Tochtergesellschaften vertreten.

Als Familienunternehmen wird die TRACTO-TECHNIK in der 2. Generation durch den Sohn des Unternehmensgründers Wolfgang Schmidt und die Geschäftsführer Timotheus Hofmeister und Meinolf Rameil geführt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich des grabenlosen Leitungsbaus mit der GRUNDOMAT-Erdrakete

- 500 Mitarbeiter

Meilensteine

1962

Gründung der TRACTO-TECHNIK in Lennestadt-Saalhausen durch Paul Schmidt und Start mit fünf Mitarbeitern in einer angemieteten Garage

1970

Einstieg in den grabenlosen Leitungsbaus mit der GRUNDOMAT-Erdrakete

1983

Einstieg in die Rohrumformtechnik mit der TUBOMAT Rohrbearbeitungsmaschine

2003

TOP 100 Auszeichnung für www.nodig-bau.de

2009

AXIA Award für das Innovationsmanagement

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG

Paul-Schmidt-Straße 2

57368 Lennestadt

☎ 027 23 808-0

☎ 027 23 808-180

✉ marketing@tracto-technik.de

🌐 www.tracto-technik.de



transfluid[®]
 tube processing machines

Transfluid Maschinenbau GmbH



rollierenden Rohrumformmaschinen erfolgt wie bei den axialen Rohrumformmaschinen per Touch-Panel mit integriertem Datenspeicher.

Mit Transfluid-Maschinen zur Rohrbearbeitung entstehen Rohrsysteme für unterschiedlichste Branchen und Einsatzbereiche: Für die Haustechnik, die Abgas- und Klimatechnik, die Kühlung sowie die Kraftstoff- und Verbindungstechnik.

Die Transfluid Maschinenbau GmbH aus Schmallenberg ist der Spezialist für maßgeschneiderte Maschinen in herausragender Qualität. Vom Anlagen- und Maschinenbau über die Automobil- und Möbelindustrie, dem Schiffsbau bis zur Energietechnik und zur Fördertechnik kommt transfluid-Technologie zum Einsatz. Weltmarktführend ist das Schmallenberger Unternehmen bei Maschinen für das Fertigungsverfahren der gesteuerten rollierenden-Umformtechnik.

Mit rollierenden Umformsystemen lassen sich hochkomplexe Umformgeometrien herstellen. Es können Umformungen mit sehr engen Toleranzen scharfkantiger Rillenstruktur und polierten Oberflächen erzeugt werden. Nahezu jede Geometrie kann über eine solche Sickenrollmaschine (SRM) mit kurzen Spannweiten geformt werden – selbst nachdem das Rohr gebogen wurde. Der schnelle und einfache Wechsel von Werkzeugen ermöglicht es, Rohre mit einer rollierenden Rohrumformmaschine von innen nach außen und von außen nach innen zu formen sowie spanlos orbital zu trennen. Die CNC-Steuerung der

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Maschinen und Anlagen der gesteuerten Roll-Umformtechnik (inkrementell)

- 116 Mitarbeiter

Meilensteine

1988

Unternehmensgründung im Ortsteil Gleidorf

1991

Verlagerung in das Gewerbegebiet Lake in Schmallenberg

1997–2000

Erweiterung der Produktionsfläche

2001

Errichtung eines Bürogebäudes

2005

Entwicklung der spanlosen Trenntechnik

2008

Nachfolgeregelung durch 3 neue Gesellschafter (ehemalige Mitarbeiter)

2009

Entwicklung der Rohrreinigungstechnik

Transfluid Maschinenbau GmbH

Hünegräben 20-22

57392 Schmallenberg

☎ 0 29 72 97 15-0

☎ 0 29 72 97 15-50 10

✉ info@transfluid.de

🌐 www.transfluid.de

TRILUX GmbH & Co. KG



TRILUX
NEUES LICHT.



Jeder kennt die belebende Wirkung von Licht. Es macht munter, es regelt unsere Tagesabläufe. Zudem schafft es Sicherheit und Orientierung, lässt Menschen besser arbeiten und weckt positive Gefühle. Kurz: Licht ist weit mehr als nur Mittel zum Beleuchtungszweck – es begleitet uns tagtäglich.

Seit nun 100 Jahren ist es der Anspruch des Unternehmens TRILUX in Arnsberg-Hüsten Neues Licht zu schaffen. Mit neuester Technologie und als zuverlässiger Partner für effiziente Lichtlösungen bietet der Leuchtenhersteller mehr als innovative Produkte und eine starke Marke: Hervorragende Qualität, ein ganzheitlicher Service und engagierte, kompetente Mitarbeiter gehören bei TRILUX ebenso selbstverständlich dazu. Als deutscher Marktführer für technische Leuchten und einer der größten Anbieter in Europa entwickelt er für jeden Bedarf das optimale Leuchtenkonzept: ob im Büro oder im Seminarraum, im Pflegeheim, der Produktionshalle oder auf Straßen und Plätzen.

Damit reiht sich TRILUX ein in die vielen Unternehmen, die den Wandel des Sauerlandes von einer reinen Agrarregion hin zu einer Industrieregion geprägt haben.

In einer Zeit, in der sich die Lichtbranche in einem stetigen Wandel befindet, investiert das Unternehmen zudem gezielt in die Weiterbildung von Mitarbeitern und Partnern: In der unternehmenseigenen TRILUX-Akademie erlernen Architekten, Installateure und Designer lichttechnische Grundlagen ebenso wie komplexe Lichtplanungsprogramme. Hier vereint der Lichtexperte innovative Beratungs-, Qualifizierungs- und Informationsangebote unter einem Dach. Ein hochmodernes didaktisches Konzept, erfahrene Referenten und modern ausgestattete Seminarräume zeichnen die Akademie aus. Hier werden Sie zum Kompetenzträger für LED oder schauen – nicht nur lichttechnisch – in die Zukunft von Büros, Fertigungsstätten oder Außenanlagen.

Daten und Fakten

Europaweiter Marktführer für technische Leuchten

- Weltweit mehr als 5.000 Mitarbeiter
- 488 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1912

Firmengründung durch Wilhelm Lenze

1949

TRILUX Leuchtröhren geben dreimal mehr Licht pro Watt

1970

Erste Fortbildungen für Kunden

1976

Produktion eigener Vorschaltgeräte

1982

Die Kombination aus Parabolspiegel und Rasterblechen sorgt für einen blendfreien Arbeitsbereich

1990

Sparsame Lichtbänder mit Spiegelreflektoren lassen sich werkzeuglos in Industriehallen montieren

2011

Gründung der TRILUX-Akademie

2012

Gründung des ITZ (Innovations- und Technologiezentrum)

TRILUX GmbH & Co. KG

Heidestraße
59759 Arnsberg
Deutschland

☎ 02932 301-0

✉ info@trilux.com

🌐 www.trilux.de

Albert Turk GmbH & Co. KG



Eigentümer und Geschäftsführer ist Hans Peter Turk. Das Unternehmen befindet sich inzwischen in fünfter Generation in Familienbesitz. Gegründet wurde der Betrieb 1857, als der Schmied Albert Karl Turk in der Mühle seiner Eltern ein Hammerwerk installierte. Turk stellte damals Pfannen und Schaufeln her.

Im Laufe der Jahre baute die Familie ihr Unternehmen und sein Sortiment nach und nach aus. Heute produziert die Firma neben Klassikern wie Pfannen und Kehrschaufeln z. B. jährlich rund 200.000 Kinderspielgeräte.

Die Albert Turk GmbH & Co. KG fertigt Metallprodukte, die überwiegend im Konsumgüterbereich angesiedelt sind. Weltmarktführer ist das Unternehmen bei der Herstellung von Gießereiwerkzeugen. Diese geschmiedeten Spezialanlagen, Tragscheren, Gießlöffel u. a. können aufgrund der handwerklichen Tradition des Betriebes auch als Sonderanfertigung hergestellt werden.

Das Produktportfolio umfasst rund 1.000 Artikel, dazu gehören Schneeräumer, Kehrbleche, Ofenzubehör wie Kohleschaufeln und Schürhaken oder Sandspielgeräte für Kinder wie Schaufeln, Spaten und Rechen. Für die Gastronomie fertigt das Unternehmen u. a. aus einem Stück geschmiedete Eisenpfannen und Pizzableche.

Der Exportanteil des Unternehmens liegt bei 25%. Die Produkte werden über den Einzel- und Großhandel, aber auch über das Internet und im Versandhandel vertrieben und z. T. direkt ab Lager geliefert.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Gießereiwerkzeuge

Meilensteine

1857

Gründung des Hammerwerkes

1928

Ausbau des Maschinenparks / Erweiterung der Blechverarbeitung

1931

Inbetriebnahme einer 2. Turbine

1953

Neubau von Betriebshallen

2006

Anschaffung einer vollautomatischen Anstielanlage

2010

Aufbau des japanischen Marktes

2012

Anschaffung einer Maschine zur Pfannenproduktion, Neubau einer Lagerhalle, FSC-Zertifizierung

2013

Aufbau des amerikanischen Marktes

Albert Turk GmbH & Co. KG
 Mühlhofe 8
 58540 Meinerzhagen
 ☎ 0 23 58 27 27-0
 ✉ info@albert-turk.de
 🌐 www.turk-metall.de

UMAREX Sportwaffen GmbH & Co. KG

UMAREX®



Die UMAREX-Gruppe ist Weltmarktführer im Bereich der frei verkäuflichen Waffenreplikas und größter Luftdruckwaffen-Importeur Europas. Die Produktpalette umfasst Verteidigungswaffen, Freizeit- und Sportwaffen sowie Airsoft-Waffen und Stahlwaren. Die Carl Walther GmbH, Mitglied der UMAREX-Gruppe, komplettiert das Programm um erwerbsscheinpflichtige Waffen für Polizei und Behörden und hochwertige Präzisionswaffen für sportliche Wettkämpfe, die auch erfolgreich bei den Olympischen Spielen zum Einsatz kommen. Damit deckt die UMAREX-Gruppe das komplette Sortiment für alle Anforderungen und Altersklassen ab. An den Stammpätzen in Arnsberg und Ulm werden die Produkte entwickelt und gefertigt.

Die PW Tobacco Shops, eine zur UMAREX-Gruppe gehörende Einzelhandelskette, bieten ein Kernsortiment aus Freizeit-/Sportwaffen, Stahlwaren und Selbstschutzprodukten. Die UMAREX-Gruppe hat eigene Niederlassungen

in Europa und USA und unterhält weltweite Vertriebspartnerschaften. Die Zahl der Mitarbeiter liegt bei rd. 850; der Exportanteil beim Umsatz beläuft sich auf rund 80%.

Gegründet wurde UMAREX 1972. Grundlage für den Unternehmenserfolg war die Idee zum Erwerb von Lizenzen für den Bau von freiverkäuflichen Replika-Waffen. 2012 umfasst das Lizenzportfolio von UMAREX die Marken Beretta, Browning, Colt, Heckler & Koch, IWI, Magnum Research, Ruger und Smith & Wesson. 1993 akquirierte UMAREX den renommierten Waffenhersteller Carl Walther. 2006 erwarb man die Rechte des Sportwaffenherstellers Hämmerli. 2010 übernahm UMAREX die Sportwaffensparte der Firma Röhm.

Daten und Fakten

Weltmarktführer frei verkäuflicher Waffenreplikas

- 850 Mitarbeiter weltweit

Meilensteine

- 1972**
Unternehmensgründung
- 1993**
Übernahme und Integration der Marke Carl Walther
- 2006**
Erwerb der Markenrechte des Sportwaffenherstellers Hämmerli
- 2010**
Übernahme der Sportwaffensparte der Firma Röhm

UMAREX Sportwaffen GmbH & Co. KG

Donnerfeld 2

59757 Arnsberg

☎ 029 32 638-01

☎ 029 32 638-222

✉ verkauf@umarex.de

🌐 www.umarex.de

Erich Utsch AG

UTSCH

Wir prägen die Entwicklung



UTSCH ist Weltmarktführer im Bereich Kennzeichen und Registrierungssysteme und bietet als solcher bedarfsgerecht Produkte und Service „aus einer Hand“: Rohlinge und Maschinen zur Kennzeichenherstellung, individuell zugeschnittene, computergesteuerte und sensorüberwachte Anlagen für die automatische Zuschnittsherstellung in großen Stückzahlen oder vollautomatische Produktionslinien für Kennzeichen. Ergänzt wird das Portfolio durch RFID-basierte Kennzeichen und „Dritte“ Kennzeichen, Kennzeichenhalter, Recyclingsysteme sowie Consulting- und Finanzingservice. Außerdem stellt UTSCHE am Standort Siegen für Kunden in aller Welt jährlich Hochsicherheitskennzeichen in millionenfacher Auflage her.

1961 gegründet, ist die Erich Utsch AG seit 2001 eine nicht-börsennotierte Aktiengesellschaft, deren Hauptanteile in Familienbesitz sind. Als weltweit agierendes Unternehmen unterhält UTSCHE Geschäftsbeziehungen in über 130 Ländern der Erde. In 50 Ländern engagiert sich UTSCHE mit fast 80 Beteiligungen und Joint Ventures und nutzt so die Kenntnisse seiner Partner, die den eigenen, nationalen Markt bestens kennen. Für die in der UTSCHE-Gruppe zusammengefassten Unternehmen arbeiten weltweit (einschließlich Firmenzentrale Siegen) 550 Beschäftigte,

der Umsatz 2012 lag bei über 275 Millionen Euro. Trotz seiner globalen Ausrichtung ist UTSCHE ein Unternehmen, das tief in der Heimatregion Südwestfalen und dem Standort Deutschland verwurzelt ist.

Ein eigenes, hochqualifiziertes Konstruktions- und Maschinenbauteam entwickelt und produziert seit Jahrzehnten Werkzeuge, Maschinen und Anlagen mit den typischen UTSCHE-Eigenschaften: leichte Bedienbarkeit, geringer Wartungsaufwand und beste Verarbeitungsqualität, eben „Qualität, made in Germany“. Auf dieser soliden Basis ist man in die Lage, kurzfristig weltweit auf Anforderungen von Kunden zu reagieren und durch innovative Konzepte individuelle Lösungen anzubieten. Die persönliche Vermittlung des erforderlichen Know-how durch UTSCHE-Fachleute ist wesentlicher Bestandteil der anschließenden Systemimplementierung. Der hochqualifizierte UTSCHE-Kundendienst verfügt über moderne, internetbasierte Ferndiagnosesysteme oder hilft zeitnah und persönlich vor Ort.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich Kennzeichen und Registrierungssysteme

- 550 Mitarbeiter weltweit
- 275 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1975

Einführung der „Automatischen Prägepresse“

1995

UTSCHE bietet für den internationalen Markt umfassende Sicherheitskonzepte an (Kennzeichen mit landestypischen Emblemen, Hologrammen und Lasercodes).

1998

Automatische Fertigungsanlage zur zentralen Kennzeichenherstellung in der staatlichen Münze in Foggia/Italien.

2001

Die Erich Utsch KG wird zur Erich Utsch AG.

2002

Entwicklung des „3. Kennzeichen“ mit Transponder-Technik (itag).

2008 – 2009

Bis dato größte Einzelaufträge für UTSCHE: Lieferung neuer Kennzeichen und Produktionsanlagen für Ägypten und den Irak.

Erich Utsch AG
 Marienhütte 49
 57080 Siegen
 ☎ 02 71 31 91-0
 📠 02 71 31 91-103
 ✉ info@utsch.com
 🌐 www.utsch.com

VETTER Krantechnik GmbH



Die VETTER Krantechnik GmbH gehört zu den Weltmarktführern im Bereich der Industrieschwenkkrane mit Tragfähigkeiten von 125 kg bis 100.000 kg.

Das Unternehmen ist seit ca. 50 Jahren in der Entwicklung und Fertigung von Schwenkkränen tätig. In mehreren Ländern werden unter Lizenz VETTER-Schwenkkrane von Partnerunternehmen hergestellt, z.B. in Südostasien, Australien, Kanada und Frankreich. Über 100.000 Schwenkkrane wurden nach dem System VETTER inzwischen hergestellt.

Die technologische Besonderheit liegt in einem Komponentensystem, sodass der einzelne Kran nicht individuell konzipiert werden muss, sondern aus vorgefertigten Komponenten zusammengebaut wird. Hierdurch besteht in der Herstellung eine absolute technologische Marktführerschaft, auch hinsichtlich Qualität, Vertrieb und Service.

VETTER Krantechnik GmbH
 Siegtalstraße 22
 57080 Siegen
 ☎ 0271 3502-0
 📠 0271 3502-860
 ✉ info@vetter-krane.de
 🌐 www.vetter-krane.de

Zusammen mit Partnerfirmen besteht ein weltweites Vertriebs- und Servicenetz.

Die VETTER Krantechnik GmbH beschäftigt ca. 155 Mitarbeiter, der Jahresumsatz lag 2012 bei ca. 32,6 Mio. Euro. Produziert wird in Deutschland an den Standorten Siegen und Haiger. Die Jahresfertigung einschließlich Lizenzpartner beträgt mehr als 5.000 Anlagen. Das neue Kranwerk der VETTER Krantechnik GmbH in Haiger ist das modernste Kranwerk für Industrieschwenkkrane weltweit.

VETTER wird im Jahr 2014 sein 125-jähriges Jubiläum begehen. Es wurde in den sechziger Jahren vom Bergbauzulieferanten zum Kranspezialisten konsequent umstrukturiert.

Das Unternehmen gehört zur Unternehmensgruppe der VETTER Holding GmbH, unter deren Dach die

- VETTER Umformtechnik GmbH
- VETTER Krantechnik GmbH
- VETTER Kranservice GmbH

als eigenständige Einheiten agieren. Die Unternehmensgruppe befindet sich zu 100 % in Besitz der Familien Klaus und Arnold Vetter.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Schwenkkransysteme mit Tragfähigkeiten von 125 kg bis 100.000 kg

- 510 Mitarbeiter (Unternehmensgruppe)
- > 90 Mio. € Umsatz (Unternehmensgruppe)

Meilensteine

1889

Gründung der „Arnold VETTER-Fabrik für Eisenkonstruktionen“ durch Arnold Vetter.

1889 bis 1962

Herstellung von Bergbau-Fördereinrichtungen wie Förderwagen, Förderkörbe, Fördertürme

1962

Umstellung auf neue Produkte und Spezialisierung derselben in die Geschäftsbereiche: Kransysteme und Zulieferteile für die Gabelstapler- und Baumaschinenindustrie

1990

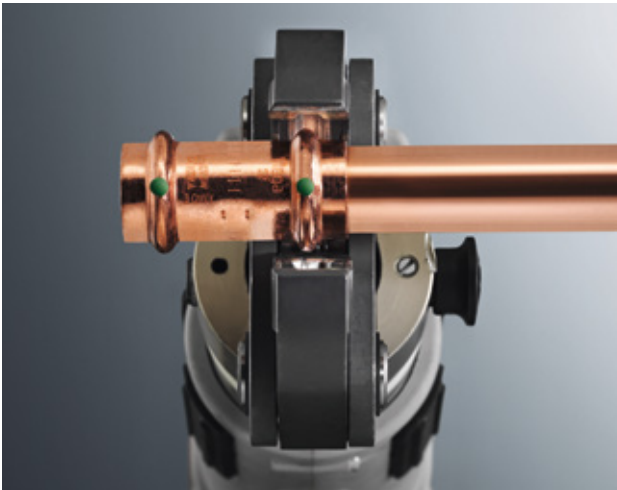
Umstrukturierung in eigenständige Unternehmens-Einheiten (s.o.)

2007-2012

Aufbau eines neuen Kranwerks

viega

Viega GmbH & Co. KG



Es gibt Dinge, die haben Bestand. Auch nach mehr als 110 Jahren. Bei Viega sind das Innovationskraft und unternehmerische Visionen. Zum Beispiel die Erfindung der Pressverbindungstechnik für Kupfer-Rohrleitungen für Sanitär und Heizung. Mit der Presstechnik für metallene Rohrleitungssysteme ist das Unternehmen heute weltweit die Nummer 1.

Über 3.000 Mitarbeiter beschäftigt die Viega Gruppe und gehört zu den führenden Herstellern von Installationstechnik. Die Produkte werden an vier deutschen Standorten gefertigt; spezielle Lösungen für den nordamerikanischen Markt in McPherson/USA. Die Installationstechnik als Kernkompetenz wirkt dabei konstant als Wachstumsmotor. Neben Rohrleitungssystemen produziert Viega Vorwand- und Entwässerungstechnik. Das Sortiment umfasst rund 17.000 Produkte, die nahezu überall zum Einsatz kommen: in der Gebäudetechnik ebenso wie in der Versorgungswirtschaft oder im industriellen Anlagen- und Schiffbau.

Bereits 1899 erfolgte die Gründung des Familienunternehmens. Verurzelt im südwestfälischen Attendorn wurden bereits in den 60er Jahren die Weichen für die Internationalisierung gestellt. Heute exportiert Viega in über 75 Länder und ist überwiegend mit eigenen Vertriebsorganisationen weltweit präsent. Dabei überträgt Viega durchgängig die Stärken, mit denen das Unternehmen in Deutschland groß geworden ist, auch auf den jeweiligen Exportmarkt: Insbesondere durch die Einhaltung des hohen Qualitätsstandards bei den Produkten sowie die Serviceorientierung gelang es, die Produkte „Made in Germany, made by Viega“ weltweit zu etablieren. Neben der Qualität findet das Design international Anerkennung. Zahlreiche Preise wie der red dot award oder der if award bestätigen Viega Produkten die gelungene Verbindung von Form und Funktion.

Viega engagiert sich nachhaltig in der Nachwuchsförderung. Das Unternehmen bildet in Deutschland konstant rund 200 junge Menschen in 16 Berufen aus. Viega Auszubildende belegen regelmäßig vordere Plätze bei den Berufe-Weltmeisterschaften.

Daten und Fakten

Weltweit führender Anbieter von Presstechnik für metallene Rohrleitungssysteme für Sanitär und Heizung

- ca. 3.100 Mitarbeiter weltweit

Meilensteine

1899

Gründung durch Franz-Anselm Viegener

1982

Gründung der ersten Auslands-Tochtergesellschaft in Paris

1988

Einführung des Sanpress-Systems mit Edelstahl-Rohren und Rotguss-Pressverbindern als Start der Viega Pressverbindungstechnik

1995

Erfindung der Presstechnik für Kupfer-Rohrleitungen

1999

Einstieg ins USA-Geschäft

2009

Einführung des Kunststoffrohrleitungssystems Raxofix

Viega GmbH & Co. KG

Viega Platz 1

57439 Attendorn

☎ 027 22 61-0

☎ 027 22 61-14 15

✉ info@viega.de

🌐 www.viega.de

Jörg Vogelsang GmbH & Co. KG



Die Jörg Vogelsang GmbH & Co. KG ist – zusammen mit der Schwesterfirma Mekanindus in Frankreich – der weltweit führende Anbieter von Spannstiften und Rollbiegeteilen. Die Mekanindus-Vogelsang-Gruppe verfügt über Standorte in Deutschland, Frankreich, der Tschechischen Republik und den USA. Hergestellt werden anspruchsvolle Verbindungselemente im Rollbiegeverfahren aus Bandmaterial von höchster Qualität und Präzision.

Insbesondere Unternehmen der Automobilindustrie wie Volkswagen, General Motors und Peugeot/Citroën vertrauen auf hochwertige Verbindungstechnik von Jörg Vogelsang.

Außerdem gehören namhafte Automobilzulieferer der ersten Reihe wie Benteler, ZF, Kirchhoff Automotive oder Magna sowie die Würth-Gruppe als führender Spezialist im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial zu den Kunden. Von der Kirchhoff-Gruppe ist Jörg Vogelsang im Jahr 2011 als Lieferant des Jahres ausgezeichnet worden.

Die Unternehmensgruppe erzielte im Jahr 2011 mit 354 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 50 Mio. Euro. Der Exportanteil liegt bei etwa 60 Prozent. Südwestfalen wird innerhalb der Unternehmensgruppe als Innovationsstandort gesehen. Außerdem werden hier fertigungstechnisch anspruchsvolle Produkte gefertigt.

Mit der Produktion von Spannstiften hat das Unternehmen im Jahr 1946 begonnen. 1988 wurde das Unternehmen Jörg Vogelsang aus dem Unternehmen Hugo Vogelsang ausgegründet. Im Jahr 2003 erfolgte der Zusammenschluss mit dem französischen Wettbewerber Mekanindus. Die Unternehmensgruppe wird nach einem Management-Buy-out von den Geschäftsführern Ulrich Flatken und Olivier Levesque geleitet.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Spannstifte und Rollbiegeteile

- 354 Mitarbeiter
- 50,3 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1946**
Beginn der Spannstiftproduktion
- 2000**
Gründung eines Tochterunternehmens in der Tschechischen Republik
- 2003**
Zusammenschluss mit franz. Wettbewerber Mekanindus

Jörg Vogelsang GmbH & Co. KG

Spannstiftstraße 2
 58119 Hagen
 ☎ 023 34 957-0
 📠 023 34 957-888
 ✉ info@jvu.de
 🌐 www.jvu.de

Vossloh Aktiengesellschaft



Die Vossloh AG ist heute weltweit in den Märkten für Bahn- und Verkehrstechnik tätig. Sie leistet wichtige Beiträge, um Personen- und Frachtverkehr, Nah- und Fernverkehr sicher, wirtschaftlich und umweltgerecht zu gestalten. Die Gruppe konzentriert sich dabei auf ihre Kerngeschäfte in der Bahninfrastruktur sowie auf Schienenfahrzeuge und Elektrobusse. Vossloh steht für langjährig gewachsene Bahnkompetenz und zukunftssichere Lösungen.

Unter dem Dach der Vossloh AG mit Sitz in Werdohl ist die operative Tätigkeit in die zwei Geschäftsbereiche Rail Infrastructure und Transportation gegliedert.

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich des Fahrwegs zusammengefasst. Zum Geschäftsbereich Rail Infrastructure gehören Vossloh Cogifer, der weltweit zweitgrößte Weichenhersteller und Vossloh Rail Services, die Dienstleistungen rund um die

Schiene anbieten, sowie Vossloh Fastening Systems mit Sitz im sauerländischen Werdohl, als ein führender Anbieter von Schienenbefestigungssystemen weltweit. Vor über 100 Jahren wurde hier der Grundstein für die Entwicklung der elastischen Schienenbefestigung gelegt. Die Spannklemme ist dabei das Herzstück der ausgefeilten Schienenbefestigungs-Systeme, die weltweit im Einsatz sind. In der Firmenzentrale in Werdohl ist das dafür notwendige Entwicklungs- und Produktions- Know-How zu Hause. Das Angebot umfasst Schienenbefestigungen für sämtliche Einsatzbereiche, vom Nahverkehr über Schwerlastverkehr bis zu Hochgeschwindigkeitsstrecken.

Im Geschäftsbereich Transportation sind die Aktivitäten im Segment Schienenfahrzeuge und Systeme/Komponenten für Fahrzeuge, einschließlich entsprechender Services, zusammengefasst.

Vossloh bietet eine breite Produktrange an Lokomotiven und Schienenfahrzeugen sowie zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Elektromobilität. Hierzu gehören die Geschäftsfelder Vossloh Locomotives und Vossloh Rail Vehicles mit den Produktionsstandorten in Kiel/Deutschland und in Valencia/ Spanien sowie Vossloh Kiepe mit Sitz in Düsseldorf.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bereich der Schienenbefestigungssysteme und Weichen

- 4.700 Mitarbeiter
- 1,2 Mrd. € Umsatz

Meilensteine

1888

Gründungsjahr

1927

Der Ingenieur Karl Vossloh entwickelt den „hochspannenden Federring“.

1998

Übernahme der heutigen Vossloh Locomotives

2002

Erwerb von Vossloh Cogifer und Vossloh Kiepe

2005

Erwerb von Vossloh Rail Vehicles

2010

Neues Geschäftsfeld Vossloh Rail Services

Vossloh Aktiengesellschaft

Vosslohstraße 4

58791 Werdohl

☎ 0 23 92 52-0

✉ info@ag.vossloh.com

🌐 www.vossloh.com

Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH



Die Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH ist in den Bereichen Elektronik und Elektrotechnik tätig. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Herstellern von elektrotechnischen und elektronischen Bauteilen für die Lichttechnik.

Zur Produktpalette gehören elektronische und elektromagnetische Vorschaltgeräte, Transformatoren, Zündgeräte, Kondensatoren, Lampenfassungen und andere Leuchtenbauteile. Außerdem stellt Vossloh-Schwabe LED-Module und komplette LED-Systeme für die Anwendung im Innen- und Außenbereich, OLEDs und Lichtsteuerungssysteme her. Nach eigenen Angaben als einziger Anbieter im Markt ist

Vossloh-Schwabe in der Lage, komplette Produktsysteme für alle modernen Lichttechniken zu produzieren.

Mit über 1.000 Mitarbeitern verzeichnete Vossloh-Schwabe im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatz von 226,7 Mio. €. Davon entfielen ein Drittel auf elektromagnetische und ein Drittel auf elektrische Betriebsgeräte.

Das Unternehmen ist mit mehr als 20 Vertriebs- und Produktionsstandorten in Deutschland, Frankreich, Italien, Serbien und Tunesien präsent. Weitere Niederlassungen unterhält man in Südafrika und Australien.

Seit 2002 gehört die Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH zum japanischen Konzern Panasonic. Als eines der größten international ausgerichteten Unternehmen innerhalb der Panasonic Gruppe ist die eigenständige Einheit Vossloh-Schwabe für den globalen Ausbau des Geschäftsfeldes „Komponenten und Systeme für die Lichttechnik, mit dem Schwerpunkt LED“ verantwortlich. Als Geschäftsführer fungieren Klaus Breisch (Vors.), Hermann Kratschus, Hiruyasu Eriguchi, Andreas Vogel und Masayuki Yasufuku.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für elektronische und elektrotechnische Bauteile für die Lichttechnik

- 1.000 Mitarbeiter
- 226,7 Mio. € Umsatz

Meilensteine

2002
Übernahme durch den Panasonic-Konzern

Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH

Hohe Steinert 8

58509 Lüdenscheid

☎ 023 51 101-0

☎ 023 51 101-2 17

✉ info.vsv@vsv.vossloh-schwabe.de

🌐 www.vossloh-schwabe.com

VSE Volumenteknik GmbH



Die VSE Volumenteknik GmbH liefert weltweit hochpräzise Verdränger-Durchflussmessgeräte sowie die dazugehörige Auswertelektronik für unterschiedliche Anwendungsbereiche der Verfahrenstechnik. Die Produkte werden zum Beispiel in Anlagen der Kunststoff-, Chemie-, Pharma- und Automobilindustrie verbaut. Die VSE hat sich seit der Gründung im Jahr 1989 zum Weltmarktführer für hochpräzise Durchflussmessgeräte entwickelt.

Die Durchflussmessgeräte der VSE liefern hochgenaue Messergebnisse für fast alle pumpfähigen Medien. Einsatzmöglichkeiten ergeben sich unter anderem in der Mess- und Dosiertechnik, in der Hydraulik oder in der Überwachungstechnik sowie bei der Abfüllung oder bei der Steuerung von Mischungsverhältnissen. Mehrere Patente sind die Basis für die hohe technologische Kompetenz von VSE. Das Unternehmen bietet kundenspezifische

Sonderlösungen und sagt kurze Entwicklungsintervalle zu. Namhafte Unternehmen wie Bosch, Siemens, BMW, Daimler und Volkswagen gehören zum Kundenkreis von VSE.

Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2011 mit 30 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 8,2 Mio. €.

Der Exportanteil liegt bei 55 Prozent. Ein weltweites Vertriebsnetz mit eigenen Vertriebsniederlassungen und externen Vertriebspartnern sichert die Präsenz auf wichtigen Auslandsmärkten. Produziert wird ausschließlich am Standort Neuenrade.

VSE wurde von Jürgen Echterhage und Axel Vedder gegründet, die das Unternehmen auch heute noch als Geschäftsführer leiten. VSE gehört zur Echterhage Holding – Fluid Technology Group.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für hochpräzise Durchflussmessgeräte

- 30 Mitarbeiter
- 8,2 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1989

Gründung durch Jürgen Echterhage und Axel Vedder

VSE Volumenteknik GmbH

Hönnestraße 49

58809 Neuenrade

☎ 0 23 94 6 16-30

☎ 0 23 94 6 16-33

✉ info@vse-flow.com

🌐 www.vse-flow.com

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH



Die Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, seit 1983 Teil der japanischen Sintokogio-Gruppe, ist heute marktführender Hersteller von kastengebundenen Formanlagen für Gießereien zur Herstellung von Sandformen. Mit diesen Anlagen werden beispielsweise Bremsscheiben, Motorblöcke und Elektromotorengehäuse abgeformt und gegossen.

Mit der Entwicklung, Herstellung und Inbetriebnahme von über 530 kastengebundenen Formmaschinen und -anlagen weltweit verfügt das Unternehmen über umfangreiches Know-How, welches neben der hohen Qualität der Ausrüstung und einem effektiven Kundenservice die Zufriedenheit der Kunden gewährleistet.

Das seit 1983 in Europa eingeführte Luftstrom-Press-Formverfahren „Seiatsu“ weist gegenüber herkömmlichen Verdichtungsmethoden Energieeinsparungspotentiale bei gleichzeitig verbesserten Formeigenschaften auf.

Neben kastengebundenen Formanlagen stellt das Unternehmen auch Anlagen her, die nach dem Vakuum-Formverfahren arbeiten. Seit einem Jahrzehnt gehören zudem Vergießeinrichtungen zur Produktfamilie.

Die Kunden sind in der Automobilindustrie genauso zu finden wie in den Bereichen Kanalguss, Maschinenbau oder Kunstguss.

Das Unternehmen verfügt seit der Firmengründung im Jahre 1937 über eine sehr hohe Fertigungstiefe. Die gesamte Konstruktion, Fertigung und Steuerungsprogrammierung wird im südwestfälischen Bad Laasphe mit derzeit 350 Mitarbeitern durchgeführt.

Daten und Fakten

Marktführender Hersteller von Formanlagen und Gießautomaten

- 350 Mitarbeiter
- ca. 65 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1937

Gründung durch Heinrich Wagner und Georg Müller

1983

Mehrheitsübernahme durch Sintokogio, Ltd. mit Hauptsitz in Nagoya, Japan, zeitgleich Einführung neuer Formtechnologien

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH

Bahnhofstraße 101

57334 Bad Laasphe

☎ 027 52 907-0

☎ 027 52 907-280

✉ info@wagner-sinto.de

🌐 www.wagner-sinto.de

C.D. Wälzholz KG

C.D. Wälzholz



C.D. Wälzholz ist marktführender Anbieter von Stahlprodukten für komplexe Anwendungen. Das international ausgerichtete Unternehmen mit Hauptsitz in Hagen produziert kaltgewalzte und wärmebehandelte Stahlbänder und -profile. Eine hohe Diversifizierung hinsichtlich der mechanisch-technologischen Eigenschaften, der Abmessungen und Ausführungen der Stahlwerkstoffe bietet passgenaue Lösungen für eine Vielzahl von unterschiedlichen Anwendungen.

Eine der drei wesentlichen Abnehmergruppen für die Stahlprodukte von C.D. Wälzholz ist die Automobilzulieferindustrie. Verschiedenste Komponenten in den Bereichen Motor und Antriebsstrang sowie Ausstattung und Sicherheit werden aus den Bandstählen des Kaltwalzers gefertigt.

Auch die Hersteller unterschiedlicher Industriegüter wie Elektrogeräte, Baumaschinen und Motorsägen, stellen

ihre Produkte mit Stählen von C.D. Wälzholz her. Schneidwerkzeuge, so z.B. verschleißfeste und dabei leichte Heckenscherenmesser, werden aus martensitisch vergüteten Stahlbändern hergestellt, laufruhige Lager, die u.a. in Inlineskates oder Mountainbikes verbaut werden, aus gebonderten Werkstoffen.

Der Sektor der Energiegewinnung und effizienten Energienutzung stellt den dritten großen Abnehmerbereich dar. Hierfür entwickeln die Ingenieure von C.D. Wälzholz in Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden verlustarme Elektrobänder, die in Windkraftanlagen, aber auch in Hybriden und Elektroantrieben für die Automobilindustrie eingesetzt werden.

Das 1829 gegründete Familienunternehmen beschäftigt heute 1.900 Mitarbeiter an neun Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien. C.D. Wälzholz erzielt einen Jahresumsatz von mehr als 800 Mio. Euro, mit einem Exportanteil von > 50%.

Das Unternehmen wird geleitet vom Vorsitzenden der Geschäftsführung, Dr. Hans-Toni Junius, und den Geschäftsführern Dr. Heino Buddenberg und Dr. Matthias Gierse.

Daten und Fakten

C.D. Wälzholz ist marktführender Anbieter von Stahlprodukten

- 1.900 Mitarbeiter
- 800 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1829

Gründung des Familienunternehmens als Drahtfabrik in Hohenlimburg

1866

Erweiterung zum Kaltwalzwerk

Ab 1960

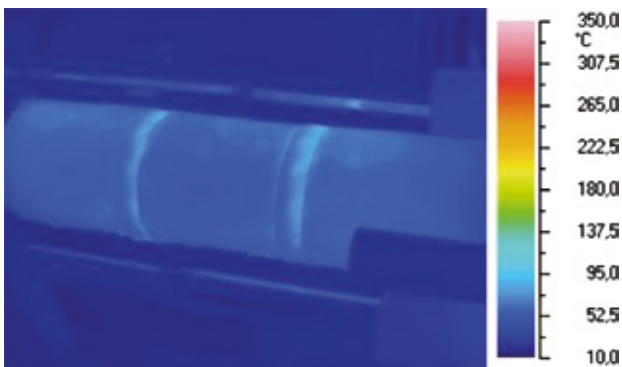
Verlagerung des Produktionsschwerpunktes und der Verwaltung nach Hagen-Fley

Ab 2000

Erweiterung der Kapazitäten durch Zukäufe in Deutschland und Ausbau international mit Service Centern und Werken in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien

C.D. Wälzholz KG
 Feldmühlenstraße 55
 58093 Hagen
 ☎ 023 31 964-0
 📠 023 31 964-2100
 ✉ info@cdw.de
 🌐 www.cdw.de

WEMA GmbH



WEMA wurde 1969 als Tochterunternehmen eines Normteile-Herstellers in Lüdenscheid gegründet, um der Mutter durch eine Programmweiterung neue Kunden zuführen zu können, welche nicht ausschließlich Produktionsmittel, sondern auf einem vorhandenen Maschinenpark auch die Teile aus Kunststoff selbst herstellten. Hier war ein permanenter Ersatzteilbedarf an elektrischen Heizungen für die Plastifizierungsprozesse gefragt. WEMA entwickelte sich recht schnell und belieferte auch bald die ersten Maschinenhersteller.

WEMA GmbH
 Kalver Straße 28
 58515 Lüdenscheid
 ☎ 023 51 9395-0
 📠 023 51 9395-33
 ✉ info@wema.de
 🌐 www.wema.de



Durch die permanente Nähe zu den Prozessen, insbesondere im Bereich der Extrusion, wurden von WEMA neue Möglichkeiten erkannt, die Produktion, zunächst von Kabeln mit Kunststoffummantelung, zu beschleunigen, wenn die zusätzlich entstehende Friktionswärme in einigen, der Schneckengeometrie in den Maschinenzylindern folgenden Scher- und Druckzonen, abgeführt werden könnte.

Die von WEMA gefundenen Lösungen haben dann schnell dazu beigetragen, dass die Schneckendrehzahl teilweise bis in den kritischen Bereich erhöht werden konnte, ohne dass es zu Materialverbrennungen, Produktionsausfällen oder Qualitätsminderungen der Produkte gekommen wäre. Dies wurde schnell auch von anderen Produktherstellern erkannt, so dass sie auch bei der Herstellung von Profilen, Rohren, Spezialfolien usw. vorteilhaft genutzt werden konnten. Durch diese Maßnahmen ließ sich die Tagesleistung pro Maschine deutlich erhöhen.

Nur mit Sondermaschinen und Leistungsverbesserungen ist eine größere Absicherung der Geschäfte auf den internationalen Märkten gegen die ostasiatischen Mitbewerber möglich. Mit wirklich optimal dem Kundenbedarf angepassten Lösungen ist das Verkaufsniveau der Europäischen Anbieter auch in Zukunft gewährleistet.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für Hochleistungs-Heiz-Kühlelemente

- 55 Mitarbeiter
- 8 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1969

Gründung als Bittern GbR in der Lösenbach

1971

Gründung der WEMA Beheizungstechnik GmbH in Lüdenscheid

1987

Umzug und Neubau auf der Kalve

WEPA Hygieneprodukte GmbH



Die WEPA Hygieneprodukte GmbH ist ein inhabergeführtes, mittelständiges Familienunternehmen. 1948 als „Westfälische Papierfabrik“ gegründet, begann WEPA zunächst als Handelsunternehmen, entwickelte sich zu einem Verarbeitungsbetrieb und ist seit 1958 in ihrem heutigen Kerngeschäft als papiererzeugendes Unternehmen erfolgreich. Das Familienunternehmen wird heute von den drei Brüdern Krengel gemeinsam mit dem Management geführt. Werte und Rendite sind eng miteinander verzahnt. Diese Balance sowie Innovations- und Teamgeist machten WEPA zum größten mittelständischen Familienunternehmen in der deutschen Hygienepapierindustrie und zu einem der vier größten Anbieter in Europa.

WEPA orientiert sich konsequent an den Erfordernissen des Marktes. Stetige Produktinnovationen und das Gespür für Trends und Bedürfnisse sind die Basis für den Erfolg. Langjährige, vertrauensvolle und partnerschaftliche

Kunden- und Lieferantenbeziehungen sichern dieses starke Fundament. Als Familienunternehmen denkt WEPA langfristig und erhält die Werte, die das wirtschaftliche Handeln geprägt haben.

WEPA produziert überzeugende Hygieneprodukte für Endverbraucher und bietet seinen Kunden Lösungen an, die die Bedürfnisse der Konsumenten in Europa im Fokus haben. Mit 15 Papiermaschinen werden insgesamt über 600.000 Tonnen hochwertige Hygienepapiere hergestellt, die rund 120.000 LKW-Ladungen Toilettenpapier, Küchentücher, Taschentücher, Kosmetiktücher, Servietten, Industrierollen und Handtuchpapier entsprechen. Die Produkte werden im Consumer-Bereich überwiegend als Private Labels (Handelsmarken) an den deutschen und europäischen Lebensmitteleinzelhandel vertrieben. Der Geschäftsbereich WEPA Professional liefert ein vollständiges Hygienepapier- und Spendersystem speziell für die Anwendungen „Waschraum und Reinigung“ an den sogenannten Away-from-Home-Bereich.

Mit rund 2.700 engagierten und motivierten Mitarbeitern erzielt das Familienunternehmen WEPA in Deutschland einen Marktanteil bei Hygienepapieren von rund 25% und sichert sich einen europäischen Marktanteil von 8%.

Daten und Fakten

Europaweit führender Hygienepapierhersteller, Spezialist für Private Label Consumer Produkte

- 2.700 Mitarbeiter
- 900 Mio. € Umsatz
- 10 Produktionsstandorte in Europa
- 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Südwestfalen

Meilensteine

1948

Gründung als Großhandel für alle Arten von Papieren

1958

Start der Papierproduktion am Standort in Arnsberg-Müschede

1963

Bau des Werkes in Marsberg-Giershagen

2001

Beginn der europaweiten Expansion

WEPA Hygieneprodukte GmbH

Rönkhauser Straße 26

59757 Arnsberg

☎ 0 29 32 307-0

✉ info@wepa.de

🌐 www.wepa.de

WHW Walter Hillebrand GmbH & Co. KG



Die WHW Walter Hillebrand GmbH & Co. KG gehört zu den größten Beschichtungsunternehmen im Bereich des kathodischen Korrosionsschutzes durch Zink-, Zink-Legierungs-, Duplex- und organische Korrosionsschutzschichten in Europa. Das in Wickede/Ruhr beheimatete Unternehmen arbeitet vorrangig als Zulieferer der Automotive-Industrie, aber auch der Bau- und der Elektroindustrie. WHW-Produkte und Verfahren verhindern Korrosion, steigern den Wert von Bauteilen und erhöhen deren Lebensdauer.

Jahrzehntelange Erfahrung, modernste Beschichtungstechnologien und gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter machen WHW zu einem einzigartigen Know-How-Träger. In der jüngeren Vergangenheit hat das Unternehmen besonders in die schützende Veredelung verschiedenster Bauteile mit Zink-Nickel Legierungen als TopEnd-Beschichtung investiert und Verfahren optimiert.

Eine eigene Forschungs- und Entwicklungs-Gesellschaft, die Hillebrand Chemicals GmbH (www.hillebrand-chemicals.de), entwickelt für WHW Hillebrand und den allgemeinen Markt Korrosionsschutzsysteme und produziert Spezialchemikalien. Das ermöglicht es WHW, das Wissen um Beschichtungs-

WHW Walter Hillebrand GmbH & Co. KG
 Westerhaar 56-58
 58739 Wickede (Ruhr)
 ☎ 023 77 808-0
 📠 023 77 808-144
 ✉ kontakt@whw.de
 🌐 www.whw.de



WHWHILLEBRAND

technik stetig zu erweitern, bestehende Technologien zu verbessern und moderne Verfahren inhouse zu entwickeln.

Ein 2012 im benachbarten Fröndenberg/Ruhr neu in Betrieb genommenes Dienstleistungszentrum bietet dem Kunden ein Full-Service-Spektrum aus einer Hand für Prozesse vor und nach der Beschichtung.

Das 1937 von Walter Hillebrand sen. gegründete Unternehmen startete zunächst als Hersteller von Dreh-, Fräs- und Präzisionsteilen. 1962 begann das Unternehmen mit der Fertigung im Bereich der Oberflächentechnik. Zur heutigen Unternehmensgruppe des geschäftsführenden Gesellschafters Ernst Walter Hillebrand gehören drei Produktionsstandorte in Wickede und Langenfeld, die Hillebrand Chemicals GmbH, das Dienstleistungszentrum in Fröndenberg sowie das überregional bekannte Hotel und Restaurant Haus Gerbens (www.haus-gerbens.de).

Daten und Fakten

EU-Marktführer kathodischer Korrosionsschutz

- Rund 500 Mitarbeiter
- Rund 70 Mio. € Umsatz

Meilensteine

- 1937**
Unternehmensgründung durch Walter Hillebrand sen.
- 1948**
Produktionswiederaufnahme
- 1962**
Beginn Fertigung Oberflächentechnik
- 1977**
Verlagerung in das Industriegebiet Westerhaar
- 1986**
Erwerb des Haus Gerbens
- 2001**
Errichtung Werk 2 in der Westerhaar
- 2006**
Übernahme einer Inhouse-Galvanik in Langenfeld (Rheinland) als Werk 3
- 2008**
Übernahme aller Anteile an der heutigen Hillebrand Chemicals GmbH
- 2012**
Umzug der Full-Service-Einheit ins benachbarte Fröndenberg/Kreis Unna

WESTFALIA Metallschlauchtechnik GmbH & Co. KG



Die Westfalia Metal Hose Group kann auf eine mehr als 100jährige Firmengeschichte zurückblicken und zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von flexiblen Metallschläuchen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Gemeinsam mit den Kunden entwickelt das in Hilchenbach ansässige Unternehmen flexible Lösungen für Abgassysteme – von einzelnen Bauteilen bis hin zu komplexen Baugruppen. Zu den Neuentwicklungen zählt der patentierte gasdichte Metallschlauch GTH, der bereits von führenden Nutzfahrzeugherstellern eingesetzt wird. Seine Flexibilität, Dämpfungseigenschaften, Luftspaltisolierung und der Ausgleich von Toleranzen ermöglichen es, Betriebsbewegungen auf kurzen Einbaulängen zu entkoppeln. Durch seine Gasdichtheit trägt er entscheidend zur Einhaltung der verschärften Emissionsgesetze Euro 6 bei.

Aufgrund der anspruchsvollen Bauteile wird Westfalia auch als Entwicklungspartner sehr geschätzt. Umfassende Beratung erfolgt durch die Vertriebs- und Projekttechniker

vor Ort. Das Stammhaus in Hilchenbach ist die Ideenschmiede: Ein Pool erfahrener und kreativer Ingenieure entwickelt neue Produkte, Anwendungen, Prozesse und Maschinentechologien. Viele dieser Neuheiten sind patentrechtlich geschützt. Die Produkte müssen ihre Langlebigkeit und Zuverlässigkeit in umfangreichen Lebensdauertests und Prüfverfahren unter Beweis stellen.

Unmittelbare Nähe zu den internationalen Partnern der Nutzfahrzeugindustrie erreicht die Unternehmensgruppe durch die Produktionsstandorte in Tschechien, den USA, Brasilien, Indien und China. Mit mehr als 350 Mitarbeitern weltweit erwirtschaftet die Gruppe einen Umsatz von ca. 50 Mio. Euro.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für flexible Metallschläuche inkl. Anschluss- und gasdichter Entkopplungselemente für die Nutzfahrzeugindustrie

- ca. 350 Mitarbeiter
- 50 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1950

Produktion des ersten Abgasschlauches für die Nutzfahrzeugindustrie

1992

Übernahme durch die Heitkamp & Thumann Group, Düsseldorf

1995

Entwicklung der Schuppenschlauch-Technologie – Akzeptanz als weltweiter Standard in der Nutzfahrzeugindustrie

2009

Entwicklung des gasdichten Metallschlauches (GTH)

Gründung der Tochtergesellschaften:

1997

Westfalia Metal s.r.o./CZ; Westfalia, Inc./USA

2006

Westfalia Shanghai Trading Co. Ltd. / China (Vertriebsbüro)

2009

Westfalia Metal Components/Indien

2010

Westfalia Brasil Componentes Metálicos Ltda./Brasilien

2011

Westfalia Metal Components Shanghai Co. Ltd./China

WESTFALIA Metallschlauchtechnik GmbH & Co. KG

Am Schwanenweiher 1
57271 Hilchenbach

☎ 027 33 2 83-1 00

☎ 027 33 2 83-1 10

✉ info-wsh@ht-ac.com

🌐 www.ht-ac.com

Wippermann jr. GmbH



Die Wippermann jr. GmbH produziert als Traditionsunternehmen seit der Gründung hochwertige Industrieketten und Kettenräder für alle Antriebslösungen. Das Unternehmen ist qualitativer Marktführer für wartungs- und schmierstofffreie Hochleistungsrollenketten mit besonders langer Lebensdauer, die z.B. als Marathon RF und Triathlon HT bekannt sind. Zu den Kunden gehören Unternehmen wie Daimler, VW und Tetra Pak.

Wippermann fertigt mit 257 Mitarbeitern im Jahr 2012 ausschließlich am Standort Deutschland und erzielt einen Umsatz in Höhe von 32 Mio. Euro. Der Exportanteil liegt bei 37 Prozent. Ein umfassendes Vertriebsnetz mit Tochtergesellschaften, Vertretungen, Außendienstmitarbeitern und Händlersystemen garantiert die weltweite Verfügbarkeit der Wippermann-Produkte.

Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehört die qualifizierte Beratung in Fragen der Antriebs- und Förder-technik: Hier entwickelt und plant Wippermann gemeinsam mit seinen Kunden gezielt bedarfsorientiert und setzt Sonderlösungen schnell und präzise um. Mittels ausgewählter Rohmaterialien, Kompetenz in der Halbfabrikat-Fertigung und der Anwendung ausgereifter Wärmebehandlungs- und

Wippermann jr. GmbH
 Delstener Str. 133
 58091 Hagen
 ☎ 023 31 782-0
 📠 023 31 782-356
 ✉ info@wippermann.com
 🌐 www.wippermann.com



WIPPERMANN

Beschichtungsverfahren sichert Wippermann jederzeit bewährte Qualität. Durch eine besondere Kombination von hochwertigen Stählen und Hochleistungs-Polymerwerkstoffen erreicht Wippermann ein Alleinstellungsmerkmal bei Rollenketten.

Die Wippermann jr. GmbH ist Teil der Wippermann Gruppe, die Komponenten im Bereich Zugmittel und Verbindungselemente entwickelt und fertigt. Ergänzt wird das Produktspektrum durch ein Handelsgeschäft. Heute wird Wippermann erfolgreich in der fünften Generation von Dr. Stephan Gerber und Christian Hamann als Familienunternehmen geführt.

Daten und Fakten

Weltmarktführer für wartungs- und schmierstofffreie Rollenketten

- 257 Mitarbeiter
- 32 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1893

Gründung als Hersteller von Fahrrad- und Motorradkomponenten

1929

Übernahme der Unternehmensleitung durch Wilhelm Wippermann jr.

1960

Wandlung vom Fahrradteilehersteller zu Industriekomponenten

1990

Wandlung zu Sonderkettenfertigung mit Engineeringleistungen

1992

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001

2012

Umweltzertifizierung nach DIN EN ISO 1401

Wrede Industrieholding GmbH & Co. KG



Die international tätige Dachgesellschaft Wrede Industrieholding GmbH & Co. KG umfasst die zwei Tochterunternehmen Interprint und OKT.

Interprint hat im Bedrucken von Spezialpapieren mit Holz-, Kreativ- und Steindekoren die Marktführerschaft in den USA sowie eine führende Position auf dem Weltmarkt inne. Mit 24 Tiefdruckmaschinen werden jährlich 50.000 t Dekorpapier bedruckt. Dieses wird von der Holzwerkstoff- und Fußbodenindustrie zu Oberflächen für Möbel, Küchen und Laminatböden weiterverarbeitet.

Das Geschäftsfeld der OKT-Gruppe umfasst Haushaltsgegenstände aus Kunststoff. Aus jährlich über 17.000 t Granulat werden u. a. Eimer, Schüsseln, Boxen, Vorratsdosen und Babyartikel hergestellt. In den Programmbereichen

**Wrede Industrieholding
GmbH & Co. KG**
 Goethestraße 40
 59755 Arnsberg
 ☎ 0 29 32 6 30 40-0
 📠 0 29 32 6 30 40-4
 ✉ info@wrede.de
 🌐 www.wrede.de

WREDE INDUSTRIEHOLDING GMBH & CO. KG



Storage und Home ist OKT inzwischen zum Marktführer in Europa avanciert.

Insgesamt beschäftigt die Wrede Industrieholding ca. 1.500 Mitarbeiter an elf Produktionsstandorten, von denen sich neun im Ausland befinden. Im Jahr 2012 wurde ein Gesamtumsatz von fast 350 Mio. Euro erwirtschaftet, 75% davon auf ausländischen Märkten. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1880 von Eberhard Wrede, der in Niederbergheim, jetzt Ortsteil von Warstein, ein Sägewerk eröffnete. Auch heute, in der 4. und 5. Generation, befindet sich die Firma vollständig im Besitz der Familie Wrede. Geleitet wird das in Arnsberg ansässige Unternehmen von Thomas Wrede und Helmut Schmidt, die von einem Beirat unterstützt werden.

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Bedrucken von Spezial-Dekorpapieren

- 1.500 Mitarbeiter
- ca. 350 Mio. € Umsatz

Meilensteine

1880

Unternehmensgründung als Sägewerk in Niederbergheim

1958

Umstellung der Produktion von Holz auf Kunststoff, Produktion dekorativer Schichtstoffplatten (Duropal)

1982

Gründung der Wrede Industrieholding durch Andreas und Thomas Wrede

1986

„Verkauf“ Duropal und Konzentration auf Dekorpapiere (Interprint)

1989

Aufbau des neuen Geschäftsfelds Haushaltsartikel (OKT)

1989-2007

Aufbau von Produktionsstätten in USA, Malaysia, Polen, China und Russland

Zepter Flugtechnik GmbH



Die Zepter Flugtechnik GmbH ist der europaweit führende Hersteller von stationären Kontrollturmkanzeln, mobilen Tower-Systemen, Flughafenbefehrerung und Flughafen-ausrüstung.

Als Komplettanbieter und effektiver Hersteller von Tower-Systemen entwickelt und vertreibt die Zepter Flugtechnik weltweit sowohl Standardlösungen wie auch Individual-lösungen einschließlich Möblierung und Zubehör.

Über die spezifische Kundenstruktur der Zepter Flug-technik GmbH reichen die Vertriebswege in über 70 Länder. So wurden im Laufe der Jahre in Deutschland über 100 Flughafen-Tower-Kanzeln und rund 50 aus dem Hause Zepter auch im Ausland errichtet.

Die Zepter Flugtechnik GmbH ist im Verbund gemeinsam mit der Schwestergesellschaft Zepter GmbH + Co. KG an dem entsprechenden Objekt tätig. Insgesamt sind ca. 50 Mitarbeiter im Hause Zepter beschäftigt.

Die Verwaltung und Fertigung des Unternehmens befindet sich in Neunkirchen, wo 1929 von Albert Zepter durch die Gründung einer Schlosserei die Wurzeln für den Europamarktführer in Sachen Tower-Systeme gelegt wurde. Im Jahre 1967 wurde aufgrund einer konkreten Anfrage entsprechend den Richtlinien der Bundesanstalt für Flugsicherung die erste Flughafen-Kontrollturmkanzel entwickelt. Die im Werk vorgefertigte Kanzel wurde von eigenen Monteuren auf der Baustelle montiert und fand in der Fachwelt volle Anerkennung. Im Laufe der folgenden Jahre wurde ein aus neun unterschiedlichen Basiskanzel-typen bestehendes standardisiertes Programm entwickelt, mit dem praktisch alle auftretenden Bedarfsfälle abgedeckt werden können. Jede Größe und Ausführung nach Kunden-wunsch ist ebenfalls lieferbar.

Aus der mit der Herstellung dieser Flughafen-Kontrollturm-kanzeln befassten Betriebsabteilung entstand im Jahre 1970 die Zepter Flugtechnik GmbH, die von Hartmut Ginsberg seit 1999 geleitet wird.

Daten und Fakten

Europaweit führender Hersteller von stationären Kontrollturmkanzeln, mobilen Tower-Systemen, Flughafenbefehrerung und Flughafen-ausrüstung

• 50 Mitarbeiter

Meilensteine

1929

Gründung eines eigenen Schlossereibetriebs durch Albert Zepter

1955

Weiterführung durch Friedrich Zepter

1957

Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft

1967

Entwicklung der ersten Flughafenkontrollkanzel

1970

Gründung der Zepter Flugtechnik GmbH

1999

Alleinige Geschäftsleitung durch Hartmut Ginsberg

Zepter Flugtechnik GmbH

Mühlenbergstraße 6-10

57290 Neunkirchen

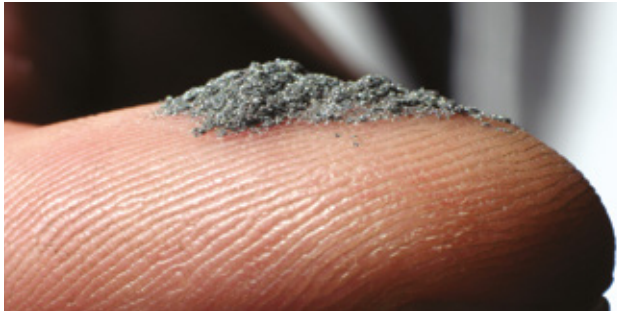
☎ 027 35 7830-0

☎ 027 35 7830-33

✉ info@zepter.de

🌐 www.zepter.de

Zoz GmbH



Die Zoz Group aus Wenden baut Anlagen für die Mechanische Verfahrenstechnik und stellt nanostrukturierte Werkstoffe in Form von Pulvern, Schichten und Bauteilen bis hin zu Magnetfiltern, Batterien und Wasserstoffantrieben mit H₂-Feststoffspeichertanks inkl. Fahrzeugbau her. Die Zoz GmbH ist das Kernunternehmen der Zoz Group und Weltmarktführer im Anlagen- und Gerätebau für die Herstellung Nanostrukturierter Werkstoffe. Neben diesen hochkinetischen Prozessanlagen (Simoloyer®) werden Prozesse wie Mahlen und Zerkleinern, Rühren und Dispergieren, Sieben und Filtern sowie Verdüsen, Entgasen und Passivieren bedient.

Die Anwendungsbereiche sind nahezu grenzenlos. Sie reichen von Schokolade, Emaille oder Hartstoffen über Hochleistungszemente und Metallflake-Lacke oder von H₂-Speicher- oder Li-Ion-Batterie-Werkstoffen und Dünnschichten für Datenspeicher bis zu Treibstoffen für Feststoffraketen.

Zoz setzt seine hochkinetischen Prozessanlagen auch selber ein um damit nanostrukturierte Pulver-Werkstoffe herzustellen. Neben der Pulver-Vermarktung werden diese Werkstoffe in quasi abermaliger Marktführerschaft in den Wasserstoffspeichertanks H₂Tank2Go® verwendet oder zu Metall-Keramik-Schichten oder Bauteilen & Halbzeugen z. B. aus dem

Super-Leichtbauwerkstoff Zentallium® weiterverarbeitet. Sowohl der Werkstoffpaarung als auch der Entwicklung völlig neuer Werkstoffe sind dabei praktisch keine Grenzen gesetzt.

Aufgrund der Expertise in Energiespeicher-Werkstoffen und Energiespeichern inklusive Integration und Antriebstechnik ist Zoz mittlerweile zur renommierten Adresse geworden, wenn es um wirtschaftliche Verwendung erneuerbarer Energien für mobile und stationäre Anwendungen geht (H₂-Mobilität, grundlastfähiges CO₂-freies Kraftwerk).

Daten und Fakten

Weltmarktführer im Anlagenbau für Nanostrukturen und in einigen Nano-Werkstoffen

Meilensteine

1993

Auslieferung der ersten Simoloyer® für die Forschung

1994

Erste Auslandsvertretung (Südkorea) und erste Auslandsniederlassung (USA)

1995

Beginn der Werkstoff-Forschung bei Zoz

1998

Auslieferung des ersten Simoloyer® für die Industrie

2000

Beginn der Herstellung von Spezial-Pulverwerkstoffen

2001

Auslieferung der ersten Zoz-Magnetfilters

2008

Gründung des ersten Zoz Centers (Indien)

2010

Beginn der Batterie- und H₂-Tankentwicklung, erster Zoz Mobility Store (Siegen)

2010

Zentallium® erhält den Materialica-Award 2010

2011

Vorstellung des ersten ZoLiBat®- und des ersten Wasserstoff-getriebenen Fahrzeuges

2011

erstes Halbzeug aus Zentallium® kommerziell verfügbar

2011

Geschäftsführer erhält von der Südwestfalen-Agentur den Titel „Manager des Jahres 2011“

2012

weltweit erste Brücke aus CO₂-arm hergestelltem Hochleistungszement/Beton in Olpe errichtet

2013

H₂Tank2Go® gewinnt Innovationspreis Sauerland 2012

Zoz GmbH

Maltoz®-Straße

D-57482 Wenden

☎ 0 27 62 9 75 60

☎ 0 27 62 9 75 67

✉ info@zoz.de

🌐 www.zoz.de

Unternehmen von A-Z

A	
ABUS August Bremicker Söhne KG	10
Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG	11
ALANOD GmbH & Co. KG	12
aquatherm-Unternehmensgruppe	13
B	
Albrecht Bäumler GmbH & Co. KG	14
Bender & Wirth GmbH & Co.	15
Behr-Hella Thermocontrol GmbH	16
Berghoff GmbH & Co. KG	17
Ferdinand Bilstein GmbH + Co. KG	18
BIW Isolierstoffe GmbH	19
BJB GmbH & Co. KG	20
Bombardier Transportation GmbH	21
BRILEX Gesellschaft für Explosionsschutz mbH	22
BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH	23
BURG F. W. Lüling KG	24
burgbad AG	25
Busch & Müller KG	26
Leuchten BUSCH GmbH	27
C	
CENTROTHERM Systemtechnik GmbH	28
CONEC Elektronische Bauelemente GmbH	29
D	
DANGO & DIENENTHAL Maschinenbau GmbH	30
DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG	31
Dometic GmbH	32
DORMA Holding GmbH + Co. KGaA	33
Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG	34
DST Dauermagnet System Technik GmbH	35
E	
Eibach Industries GmbH	36
EJOT Holding GmbH & Co. KG	37
EMG Automation GmbH	38
ERCO GmbH	39
Jakob Eschbach GmbH	40
F	
Rudolf Flender GmbH & Co. KG	41
Josef Fröhling GmbH & Co. KG	42
FROHN GmbH	43
OTTO FUCHS KG	44
G	
J.D. Geck GmbH	45
Goodrich Lighting Systems GmbH	46
Gottschalk GmbH & Co. KG	47
Theodor Gräbener GmbH & Co. KG	48
Grohe-Gruppe	49
Federnwerke J.P. Grueber GmbH & Co. KG	50
Guntermann & Drunck GmbH	51
H	
Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH	52
H & T Marsberg GmbH & Co. KG	53
I. + A. Hark Orchideen GmbH & Co. KG	54
HASCO Hasenclever GmbH + Co. KG	55
HBPO GmbH	56
TA Heimeier GmbH	57
HELLA KGaA Hueck & Co.	58
Gustav Hensel GmbH & Co. KG	59
HESS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	60
Accumulatorenwerke HOPPECKE	
Carl Zoellner & Sohn GmbH	61
Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG	62

I

IDEAL-Werk C. + E. Jungeblodt GmbH + Co. KG	63
Infineon Technologies AG	64
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG	65
IQfy GmbH	66
ITH GmbH & Co. KG	67

J

JOST GmbH	68
-----------	----

K

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH	69
A. + E. Keller GmbH & Co. KG	70
Gebr. Kemper GmbH + Co. KG	71
KettenWulf Betriebs GmbH	72
Heinz Kettler GmbH & Co. KG	73
KIRCHHOFF Gruppe	74
ERNST KOCH GmbH & Co. KG	75
KONTRA Anlagentechnik	76
Leopold Kostal GmbH & Co. KG	77
KRAH Unternehmensholding	78
Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG	79
Kuchenmeister GmbH	80
Kusch+Co GmbH & Co. KG	81

L

Hugo Lahme GmbH	82
Lahme GmbH & Co. KG	83
Werner Langer GmbH & Co. KG	84
LINN Gerätebau GmbH	85

M

Märkisches Werk GmbH	86
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	87
MeisterWerke Schulte GmbH	88
MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG	89
Franz Miederhoff oHG	90
MK Metallfolien GmbH	91
MPG – Mendener Präzisionsrohr GmbH	92
MUBEA Tailor Rolled Blanks GmbH	93

N

Neubauer Automation oHG	94
Nölle-Pepin GmbH & Betriebs KG	95

O

OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG	96
Olsberg Hermann Everken GmbH	97
Oventrop GmbH & Co. KG	98

P

Ernst Pennekamp GmbH & oHG	99
platzmann federn gmbh & co. kg	100
pmdtechnologies gmbh	101
Pöttker Auszugssysteme GmbH	102
Presspart GmbH & Co. KG	103

Q

QASS GmbH	104
-----------	-----

R

Rudolf Rafflenbeul GmbH & Co. KG	105
rbr Messtechnik GmbH	106
Rembe® GmbH Safety + Control	107
RINK GmbH & Co. KG	108
Ritzenhoff AG	109

S		U	
Schäfer Werke GmbH	110	UMAREX Sportwaffen GmbH & Co. KG	134
Schäfer Maschinenfabrik GmbH	111	Erich Utsch AG	135
Schlüter-Systems KG	112		
SCHMETZ GmbH	113	V	
Schniewindt GmbH & Co. KG	114	VETTER Krantechnik GmbH	136
Schroth Safety Products GmbH	115	Viega GmbH & Co. KG	137
Rolf Schütt GmbH	116	Jörg Vogelsang GmbH & Co. KG	138
SELVE GmbH & Co. KG	117	Vossloh Aktiengesellschaft	139
SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH	118	Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH	140
SMS group	119	VSE Volumentchnik GmbH	141
SPAX International GmbH & Co. KG	120		
Günther Spelsberg GmbH & Co. KG	121	W	
SUDHAUS GmbH & Co. KG	122	Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH	142
SVT GmbH	123	C. D. Wälzholz KG	143
		WEMA GmbH	144
T		WEPA Hygieneprodukte GmbH	145
Taprogge GmbH	124	WHW Walter Hillebrand GmbH & Co. KG	146
THIELE GmbH & Co. KG	125	WESTFALIA Metallschlauchtechnik GmbH & Co. KG	147
ThyssenKrupp Bilstein GmbH	126	Wippermann jr. GmbH	148
ThyssenKrupp Rothe Erde GmbH	127	Wrede Industrieholding GmbH & Co. KG	149
Tital GmbH	128		
TMT – Tapping Measuring Technology GmbH	129	Z	
TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG	130	Zepter Flugtechnik GmbH	150
Transfluid Maschinenbau GmbH	131	Zoz GmbH	151
TRILUX GmbH & Co. KG	132		
Albert Turk GmbH & Co. KG	133		

Impressum:

Weltmarktführer und Bestleistungen der Industrie aus Südwestfalen
3. erweiterte Auflage, November 2013
Schutzgebühr: 5,00 Euro

Herausgeber:



Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland
Königstraße 18-20
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 878-0
Fax: 02931 878-100
E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de
Internet: www.ihk-arnsberg.de



Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Tel.: 02331 390-0
Fax: 02331 135-86
E-Mail: sihk@hagen.ihk.de
Internet: www.sihk.de



Industrie- und Handelskammer Siegen
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Tel.: 0271 3302-0
Fax: 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

Redaktion: Thomas Frye (Leitung), Dirk Hackenberg, Linda Kottenhahn, Roger Schmidt,
in Zusammenarbeit mit den porträtierten Unternehmen.

Bildnachweis: Fotolia, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand
und Handwerk des Landes NRW (Bild S. 3), BORBET GmbH (Luftaufnahme S. 5),
Hafen Hamburg Marketing e.V. (Bild S. 6), einzelne Unternehmen (Porträtbilder).

Realisation: sl medien gmbh, Möhnesee · www.sl-medien.net

